



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

27273.67



Harvard College Library

THE GIFT OF

WILLIAM GRAY,

OF BOSTON, MASS.

(Class of 1829.)

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.—

LX.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1861.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:

Dr Zech, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Agent:

Fues, sortimentsbuchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr Böhmer, stadtbibliothekar in Frankfurt a. M.

G. freiherr v. Cotta, k. bayerischer kämmerer in Stuttgart.

Dr K. v. Gerber, kanzler der k. universität in Tübingen.

Hofrath dr Grimm, mitglied der k. akademie in Berlin.

Dr G. v. Karajan, vicepräsident der k. akademie in Wien.

Dr E. v. Kausler, vicedirector des k. geheimen haus- und staats- archivs in Stuttgart.

Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.

Dr O. v. Klumpp, director der k. privatbibliothek in Stuttgart.

Dr Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.

Dr Menzel in Stuttgart.

Dr Pauli, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Dr Wackernagel, ordentlicher professor an der universität in Basel.

MELERANZ
Der Pleier
VON D E M P L E I E R

HERAUSGEGBEN

VON

KARL BARTSCH.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS
NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM JANUAR 1861.

1861.

27273.67

1863, Aug. 28.

Gray Fund.

DRUCK VON H. LAPP IN TÜBINGEN.

[1^a] **H**ie bevor bî den jären,
 dô die gefüegen wâren
 in allen künicrîchen wert
 und dô man rehter fuoge gert,
 5 dô schamten sich genuoge.
 swâ man kein unfuoge
 begienc, daz was den werden leit.
 gefuoge zuht und hübescheit
 vlizzen si sich alle dô.
 10 mit schoenen zühten wâren frô
 beide wîp und och man.
 vil manger hôhen prîs gewan
 mit zuht und och mit manheit,
 von dem man noch hiute seit.
 15 man sach nâch êren strîten
 die werden zallen ziten.
 untriuwe unde valscheit
 was dô aller welde leit.
 dô wârn die liute rîche
 20 und lepten frôliche.
 si wârn getriuwe und wol gemuot.
 och wâren dô diu jâr guot.
 nu hât ez sich verkêret gar:
 ie langer sô bœser jâr.
 25 die liut vil grimmeclîchen
 lebent in allen rîchen.
 ez nimt abe an guoten dingn.

*

9 all do. 11 och, wie häufig. 13 zuchten. 14 noch fehlt.
 16 wurden. 24 lenger.

Meleranz.

1

die uns fröude solten bringen,
 ich mein die edelen rîchen,
 30 die lebent unfrôlichen.
 [1^b] die wîben solten lachen
 und fröude solten machen,
 ich mein die edelen jungen,
 die lebent unbewungen
 35 an tugenthaftem muote.
 manec bî grôzem guote
 lebt unfrôlichen.
 wem sol ich daz gelichen
 wan daz im sô nähent gât
 40 daz guot ze herzen daz er lât
 fröude und allen hôhen muot?
 wem sol dann sîn grôz guot
 dâ mite er lasterlîchen lebet
 und nâch grôzem horde strebet?
 45 guot ist guot swer daz hât.
 swer aber mit dem guot begât
 daz im stât lasterlîche,
 der ist arm und niht rîche.
 swer aber guot gerne hât
 50 und dâ mit êre begât
 und hât er got ver ougen

 der hât zer welde êre
 und gewint dort sâlden mère,
 55 ich meine in himelrîche:
 daz wizzet sicherlîche.
 guot sol man behalten
 und dâ bî êren walten.
 künde ich guote ræte,
 60 swer nâch mîner lîre tæte,
 dem riete ich daz er behielte
 [2^a] guot und dâ bî wielte.

*

28 fröde immer. 32 Vnnd inn fröd. 36 Mänger. 52 lautete
 wohl offenbâre und tougen. 53 ze der. 55 in dem.

der witze unde ère hât,
 daz er dâ mite niht begât
 65 daz man im sprichet guoter man,
 der daz niht verdienien kan
 daz im ieman spreche wol,
 ine weiz zwiu dem sîn guot sol.
 sô ist auch manic rîcher man
 70 dem al diu welt wol guotes gan,
 wan der hât tugenthaften muot
 und schaffet daz mit sînem guot
 daz man im muoz tugende jehen:
 der lât von im niht anders sehen
 75 wan tugentliche reine site.
 dâ liebt er sich den liuten mite,
 daz si im tragent holden muot:
 daz ist wol und hât der guot.
 swer aber guot sô liebe hât
 80 daz er niht dâ mite begât
 weder ère noch frümkeit,
 allen liuten den ist leit
 swaz dem èren widervert.
 mit sîner erge er sich erwert
 85 daz im nieman èren gan.
 vil ofte ich daz gesehen hân
 daz man den frumen èret
 und sîne wirdë mîret,
 sô man den bœsen swachet
 90 und in niht tiure machet.
 ein man mac nâch èren

 [2^b] daz im diu welt guotes gan.
 hie sül wir dise rede lân,
 95 wan obe wir immer triben daz,
 der bœse getæt doch nimmer baz,
 wan daz er lebt nâch sînem site.

*

65 guoten lon. 68 Ich wais zuo wem dem. 73 tugent. 89 smæhet.
 90 tür. 92 vielleicht sînen sin wol kêren.

den biderben tiuret man dâ mite
 swâ man im dicke vor seit
 100 von êren und von frümkeit.

Nu høert ein frömdez mære.
 daz hât der Pleiære
 von welschem getihtet,
 in tiutschen sin gerihtet
 105 mit rîmen als er beste kan.
 lebet noch her Hartman
 von Ouwe, der kunde baz
 getihten, daz lâz ich ân haz,
 und von Eschenbach her Wolfram:
 110 gên sîner künste bin ich lam
 die er het bî sînen tagen.
 doch wil ich iu ein mære sagen
 von Artûs dem kûnic hêr.
 bî sînen zîten lebte er
 115 mit êren alsô schône,
 daz nie houbet under crône
 in sô grôzen êren wart gesehen.
 des muoz man mit der wârheit jehen,
 wan iu dicke ist vil geseit
 120 von des kûnges wirdekeit,
 waz er êren begie.
 sîn gelîch der wart nie
 [3^a] gesehen in allen landen.
 sîn hôher pris vor schanden
 125 was wol mit wirdekeit behuot:
 nâch êren sô ranc ie sîn muot.
 Artûs der edel kûnic rîch
 het drî swester minneclîch,
 diu ein diu hiez Seifê,
 130 diu ander hiez Anthonjê,
 diu dritte Olimpiâ hiez.

*

98 tûrret. man fehlt. 102 Player. 103 wâlschem gedichts. 104 ge-
 richte. 108 Gedichten. 109 Wolfferasz. 110 kunst. lam] haben.
 128 schwesteren. 131 hyeß Olimpia,

der rehten wirdekeit geniez
 lac an den drïen frouwen.
 man mohte iecliche schouwen
 135 sït under küniges krône
 vor ir landes fürsten schône.
 Seifen nam der künic Lôt:
 nâch ir minne was im nôt.
 Anthonjen die werd erkant
 140 nam der künç von Grîtenlant.
 Olimpjâ diu was minneclich,
 die nam der künç von Franken rîch.
 diu edel Seife und der künç Lôt
 diu rehte liebe in daz gebôt
 145 daz si ein ander minne
 von herzen und von sinne
 truogen âne wankels vâr.
 Seifê bî im gebar
 vier kint, diu wurden wert,
 150 ir herze niht wan êren gert:
 Bêâtus unde Gâwân
 (ietweder hôhen prîs gewan)
 [3^b] und die clären Itonî
 und die süezen Gundrî,
 155 die juncfrowen werde erkant.
 diu künigîn von Grîtenlant
 gewan einn sun, hiez Gaharet,
 der ouch gern daz beste tet.
 do er gewuohs zeinem man,
 160 vil hôhen prîs er gewan.
 von Franken rîch Olimpiâ
 diu gewan einn sun, den hiez man sâ
 in der toufe Meleranz,
 des prîs mit wirdekeit wart ganz.
 165 er wart hübesch und curteis:

*

139 Anthoneyen. 153. 154 ytoney : gundrey. 156 künigen von grun-
 land. 157 ainen sun der hieß Gahariet. 162 ainen. der h. gauo (:).
 164 ward man sa (:). 165 gurteys.

man hiez in wan den Brituneis.

Durch Artūs liebe tet man daz.

sīn herze tugent nie vergaz.

er wart Artūse vil gelīch.

170 diu küngīn zōch in lieplīch

unz er wart zwelf jār alt.

sīn līp was clār und wol gestalt

und wart sō tugentlich gemuot

daz er līp noch daz guot

175 vor êren niht ensparte.

vil wol er sich bewarte

vor aller slahte valscheit.

sīn muot ie nāch dem besten streit.

mit grōzem vīz wart er gezogen,

180 an werder fuore niht betrogen.

im wart dicke vor geseit

von sīnes œheims wirdekeit,

[4a] daz der ân alle schande

lebt in sīnem lande

, 185 und waz̄ man fröuden fūnde dā.

nu gedāht der juncherre sā:

‘benamen, daz wil ich besehen.

mīns willen wil ich nieman jehē:

ich wil mīne reise heln

190 und wil mich heimlich ūz versteln,

daz des ieman werde gewar,

und wil alleine rīten dar,

daz ich ieman sī bekant,

swenn ich kum in mīns œheimis lant.

195 ich wil besehen, ob ich kan,

wie man einen frōmden man

in sīnem hove grüze.

got gebe daz ich müeze

schier den œheim mīn gesehen:

200 sō kan mir liebers niht geschehen.

*

166 pritoneis. 182 öhams. 188 Mines will ich niemant. 189 min.

194 mines öhams. 197 grüssset. 198 müsset. 199 mīn] me.

mir ist sô dicke vor geseit
 von mînes öheims wirdekeit
 daz ich kûme erbite
 daz ich dâ hin gerîte.'

205 Einem juncherren winct er.
 er sprach 'heiz mir bringen her
 daz aller beste kastelân
 daz mîn vater müge hân.'
 in sîn kamer gie er zehant.
 210 an legt er ein rîch gewant
 als einem knehte wol zam.
 einen bogen und ein swert er nam,
 [4^b] als er an den zîten
 wolt kurzwilen rîten.
 215 ûf den hof gienc er zehant
 da er ein ros gesatelt vant:
 daz was starc schœn unde guot.

* *

und habe mich auch in sîner huot.'
 der knabe sprach 'lieber herre mîn,
 220 got müezet ir bevolhen sîn.

Der müeze iu lîp und êr bewarn
 und lâze iuch sæleclîch gevarn.'
 der knabe vil sère begunde klagen.
 er sprach 'herre, waz sol ich sagen
 225 mîm herren und der frowen mîn?
 an den wirt grôzer jâmer schîn,
 sô in daz mære wirt geseit.
 daz wirt in ein herzeleit
 daz ir von in stt geriten.
 230 herre, getörst ich iuch des biten,
 daz ir belibet, ez diuht mich guot.'
 er sprach 'ich sage dir mînen muot:
 ich blîbe niht, swie ez ergât.
 mîn sin mîn muot mir alsô stât,

*

202 öhems. 212 er fehlt. 214 kurtzwil. 220 beholffen. 225 Minem.
 226 sin.

235 lieber friunt vil guoter.
 mîm vater und mîner muoter
 soltu mînen dienest sagen.
 bit si daz si iht sîre klagen
 umb mich, ich gehabe mich wol.'
 240 'ich enweiz niht waz ich sagen sol.
 west ich war ir woldet
 oder waz ich sagen solde,
 [5^a] sô künd ich in wol gesagen
 unde næme in grôzez klagen.'
 245 er sprach 'man wirt noch wol gewar
 wâ hin ich wil od war ich var.
 got müezstu bevolhen sîn'
 'gnâde, lieber herre mîn!
 got müeze iu lîbs und êren wegen,
 250 got gebe iu sînen süezen segen.'
 von dem knaben wart im gâch.
 dem rehten wege reit er nâch
 vil nâhen einer mîle lanc.
 nu kam im daz in sînn gedanc:
 255 er gedâht 'ich kan des niht bewarn,
 wil ich die rehten strâze varn,
 mirn sül an disen zîten
 mîn vater nâch rîten
 und erwendet mich der reise
 260 gegen dem werden Brituneise.
 daz sol ich vil wol bewarn:
 ich sol ein ander strâze varn.'
 einen smalen stic er sach,
 dem kârt er von der strâze nâch.
 265 der wîste disen jungen man
 verre durch den walt dan,
 anderthalp âf ein heide.
 wol anderthalp tageweide

*

236 Minem. 241. 242 wollt : sollt. 243 in fehlt. 245 gewar fehlt.
 246 oder. 249 wegen fehlt. 250 vielleicht und geb iu. 254 sinen.
 257 Mir. 259 der] minner. 260 pritoneis.

het er des tages gestrichen dar.
 270 dô nam er einer bürge war,
 dar üf was ein reiner wirt.
 der knabe daz duo niht verbirt,
 [5b] gên der burc er kérte,
 als in diu mütede lérte:
 275 er wolt die naht dâ gerne sîn.
 vil guoter handelunge schîn
 vant er an dem wirte dâ.
 ich wæne er nie anderswâ
 eins nahtes baz gehandelt wart.
 280 der wirt frâgt in umb sîn vart
 wan er rite od war er wolte,
 daz er im daz sagen solte.
 dem wirt sagt er ein mære
 daz er gesendet wäre
 285 ze dem künic Artûs in sîn lant.
 er sprach 'herre, ist iu bekant
 diu strâze dar, ich wolt iuch biten,
 (mich dunkt ich habe irre geriten)
 daz ir mich heizet wîsen dar.'
 290 dô sprach der wirt 'daz ist wâr,
 ir rîtet irre und doch niht vil.
 morgen ich iuch wîsen wil
 üf die rehten strâze.
 als ich iuch rîten lâze,
 295 der selben strâze volget nâch.
 der knabe zuo dem wirte sprach:
 'Daz vergelte got der herre mîn.'
 der wirt der tet sîn zuht schîn
 an im. er bleip die naht dâ.
 300 des anderen morgens sâ
 nam er urloup von dem wirte sîn.
 er sprach 'vil lieber herre mîn,

*

270 sin. 272 duo] dü. 279 Ain⁹. 281 Von wann. oder wo er
 hin wöllt. 282 söllt. 287 dar fehlt. 288 irrsz. 298 siner. 299 da sein.
 301 sîn fehlt.

[6^a] got pflege iur, ich wil hinnen varn.
 juncherre, got müez iuch bewarn.
 305 wär iu hie liebes iht geschehen,
 des wäre ich frô, des wil ich jehen.'
 alsô sprach der reine wirt.
 durch sîn tugent er niht verbirt,
 einen kneht er mit im sande
 310 der in gîn Artûses lande
 die rehten strâze wîste.
 urloup nam der gepriste
 von in allen und bevalh si got.
 in sînes wirtes gebot
 315 erbôt er sich und reit von dan.
 ein knabe wist den jungen man
 an die rehten strâzen.
 'ander wege sult ir lâzen
 und ritet der strâze nâch:
 320 diu treit iuch reht,' der knabe sprach,
 'ze Briziljân in den walt.
 urloup nam der degen balt.
 er bôt dem knechte sînen segen
 und bat ouch got sîn selbes pflegen.
 325 hin reit der werde man.
 als ich daz mære vernomen hân
 nâch der âventiure sage,
 was er vierzehen tage
 volleclîch gestrichen dar.
 330 nu reit der juncherre clâr
 in den kreftigen walt.
 die wege wâren manicvalt,
 [6^b] etwan smal und niht ze breit.
 einem wege er nâch reit,
 335 der wîste in in den walt dan
 sô verre daz der junge man
 wol weste daz er irre reit.
 der wec wart smal der ê was breit

*

303 uwer. von hinnen. 304 üw. 319 wohl dirre. 320 tret.

und wart von ungevert sô grôz
 340 daz in des wegues gar verdrôz.
 doch reit er alles für sich.
 er gedâht 'dirr wec bringet mich
 doch ze liuten eteswâ.'
 nu sach er vor im ligen dâ
 345 ein gebirge, daz was hôch,
 da engegen der selbe wec zôch.
 der wec in daz gebirge in truoc.
 dem volget nâch der knabe kluoc:
 er vant niht anderr strâze dâ.
 350 der selbe wec wîst in sâ
 an einen berc, der was hôch.
 den rehte zageheit ie flôch,
 Der gedâhte 'wâ sol ich nu hin?
 sît ich dâ her komen bin,
 355 benamen sô wil ich volvarn.
 got der müeze mich bewarn.'
 an den hôhen berc er dô reit.
 er kam in solich arbeit
 von ungeverte eins tages nie.
 360 der wec an den berc gie,
 einer hin, der ander her.
 [7*] nâch dem wege reit er
 den berc üf hôch über den walt.
 sîn sorge diu was manicvalt.
 365 do er was üf den berc komen,
 der was sô hôch, hân ich vernomen,
 wol raste hôch von der eben.
 an den berc sluoc enebein
 daz mer, der walt al umbe gie.
 370 nu gedâht er 'herre got, wie
 sol mir hinaht geschehen?'

*

842. 343 Er gedaucht diser weg bû. Doch zu luten etwza gat mich.
 nach 348 als besondere zeile Dem volget nauch der. 350 wec fehlt. 360
 den fehlt. 361 Ain' krum hin. 365 Do er nun was. 368 enebein] er
 neben. 371 hint.

nu begund er umb und umbe sehen
ob er indert säh erbüwen lant.
nu wart im anders niht erkant
375 wan gebirge welde und ouch daz mer.
'nu sī got der mich ner'
sprach er und erbeizte sâ.
die naht muost er ruowen dâ,
wan er niht fürbaz mohte.
380 nu gedâht er waz im tohte
daz im daz wægest möht gesin.
der vil liehten sunnen schîn
was gên der naht zergangen gar.
nu nam er eines boumes war
385 der bî im ûf dem berge stuont.
daz dûlte in ein gæber funt.
sîn ros er mit dem zoume
bant vaste zuo dem boume.
ûf dem berc stuont grass genuoc.
390 für daz ros er dô truoc
beide loup und ouch gras
[7^b] daz ez vor hunger wol genas.
dâ muost er die naht sîn
âne brôt und âne wîn
395 und âne guot geræte.
guoter bettewæte
het er des nahtes sich verzigen.
er muost in sîm gewande ligen
unz im der liehte tac erschein.
400 der knabe der wart des enein,
sîn ros zôch er an der hant
ûf den wec den er dâ vant
anderthalp den berc zetal.
vil sœzer stimme vor im hal
405 von vogelen in dem walde.
ir dœne manicvalde

*

375 Nun g. wäld. 376 sig. 380 doch. 386 gaber. 392 er. 394.
395 on. 398 sinem. 400 in ain. 404 stim vor jm erhall. 406 don.

im frôweten sînen seneden moet.
 alsô zôch der knabe guot
 ab dem berc an die ebene.

410 ez stuont im niht vergebene
 daz er die strâze verlôs
 und im disen wec ercôs.
 tf sîn ros saz er dô.
 dannoch was er harte frô.

415 durch den walt er kîrte,
 als in der wec lîrte ;
 vil balde er dannen gâhete.
 eins dinges er gedâhete :

Ob er kæm ûz dem walde,
 420 sîn sorge manicvalde
 diu müteste schier ein ende haben.

[8^a] er begunde snelleclîchen draben.
 dô er in den walt reit
 vil nâhen einer mîle breit,
 425 dô kam der degen wol getân
 in dem walde tf einen plân,
 der lac vor einer steinwant.
 sîn ougen den wart bekant
 ein anger alsô wünneclîch :

430 schoener bluomen was er rich,
 der gras kurz und kleine,
 vor unkrût gar reine.
 er was wol roslofes breit,
 als mir diu âventiure seit :

435 er was ouch niht langer.
 enmitten in dem anger
 sach er einen boum stân,
 des nam war der junge man,
 daz was ein diu schoenste linde.

440 ich wæn daz ieman vinde
 einen boum alsô wünneclîch.

*

407 senenden. 412 disen rechten weg. 414 Dannoht. 417 danne.
 418 Aines dingß. 428 wart] wannd.

si was geleitet umbe sich,
 die este gebogen üf daz gras.
 swer under der linden was,
 445 dem moht der liechten sunnen schin
 mit ir lieht kein schade sîn.
 des nam der knabe war.

Von zwein brunnen dar
 was geleitet meisterlich
 450 in zwein röeren wünneclich,
 die wâren grôz silberîn.

[8^b] dar ane lac grôzer koste schin.
 die siule wâren marmelstein,
 sô lieht daz dar inne erschein
 455 ein ieclich dinc daz nâhen was.
 als in einem spiegelglas
 ersach man sich dar inne.
 von meisterlichem sinne
 wârn die röeren üf geleit
 460 wol rosloufes breit;
 dar inne lüterz wazzer ran.
 einer frouwen wol getân
 was sîn ze einem bade gedâht.
 ez was mit rîcheit gar volbrâht.

465 umb die brunnen was ez sô gestalt:
 der ein was warm, der ander kalt,
 und fluzzen von dem steine
 in ein botigen reine.
 daz holz was lign âlôê,

470 verre brâht über sê
 von dem lant ze Kovesas.
 mit golde si gebunden was.

Meleranz reit schiere dar
 zuo dem stein und nam des war
 475 daz die brunnen fluzzen dan

*

447 war von anderer hand. 458 maisterlichen. 459 Waren. daruff.
 461 wassers. 463 bad gethon daucht. 465 prunn. 468 potigen immer.
 469 lingalawe.

ze der linden. dô der junge man
 daz hêrlche geleite sach,
 in sînem herzen er des jach,
 daz werc wär meisterlich volbrâht.

480 in wundert wes man het gedâht,
 daz man die grôzen rîcheit

[9*] an daz wazzer het geleit
 daz dâ der linden gegen ran.
 von dem brunnen reit er dan

485 und kîrte gegen der linden.
 er dâht 'ich wil ervinden
 waz wunders bî der linden sî,
 ob iht liute wonen dâ bî.'
 in den gedenken reit er dan.

490 vier juncfrowen wol getân
 fluhen von der linden breit.
 daz ersach der junkher der dâ reit.
 von dem ros stuont er zehant:
 an einen boum er ez bant.

495 den juncfrowen rief er nâch
 'ir frowen, war ist iu sô gâch?
 iu geschiht von mir kein ungemach.'
 si enruochten waz er gê in sprach,
 si fluhen gegen dem berge dan.

500 nu gedâhte im der junge man
 'mîn ros wil ich hie läzen stêne
 und wil zuo der linden gêne.'
 sînen bogen er von im bant,
 an den satel hienc er in zehant.

505 daz swert truoc er mit im dan.
 ze der linden gienc der junge man.

Dâ vant er grôze rîcheit.
 ein bat dar under was bereit,
 dar inne saz ein schôene maget,
 510 als mir diu âventiure saget,

*

480 gedâht fehlt. 482 hat. 484 prun. 486 erbinden. 488 wonnend.
 496 wo ist üch hin. 497 absatz in der handschrift.

daz niendert lebe ir gelich,
 [9b] schoene unde minneclich,
 dar zuo manecvalt tugende
 der si pflac in ir jugende.
 515 si was ein küniginne rîch.
 ir dienet gar gewalteclich
 diu wilde Chamerie.
 si hiez diu schœne Tytomfe.
 von der edelen künigin
 520 wâren drieu juncfröwelîn
 geflohen, diu maget reine
 saz in dem bade alleine.
 ich sage iu wâ von daz geschach.
 ein juncfrou zuo ir frowen sprach
 525 'wir sehen, frowe, einen man
 rîten über den grünen plân.
 erst wol geriten und wol gekleit.'
 dô daz diu juncfrowe seit,
 diu künigin zuo den meiden sprach
 530 'mîn meisterin mir des verjach,
 diu kan wol an den sternen sehen
 waz in der welde sol geschehen.
 diu sagt mir daz ein junger man
 sol kommen her ûf disen plân,
 535 der ist eins rîchen küniges kint.
 alle die nu lebende sint,
 undr allen jungen kinden
 kan man niendert vinden
 daz an tugenden im gelîche.
 540 der künig von Franken rîche
 ist sîn vater, seit man mir.
 [10a] mîn juncfrowen, nu sült ir
 mich hie läzen sitzen.
 ich wil mit guoten witzen
 545 versuochen disen jungen man..

*

515 kungin. 517 Die wil der Chamerey. 518 Tytomei. 520 diu drieu?
 doch vgl. 490. 527 Er ist. 530 daß. 531 steren. 532 welt. 536 nu] im.

mügt ir gesehen, waz führt er an
 oder wie ist sín ros gevar?³
 dô sprach ein juncfrowe klár
 'er füret rôtiu kleider an.

550 sín ros daz ist wol getân,
 daz ist blanc unde guot.
 sín hár reit val, dar obe ein huot.
 er füret umb sich einen bogen.
 diu frowe sprach 'ich bin unbetrogen.'

555 Ez ist reht der selbe man,
 von dem ich vernomen hân,
 daz an tugenden sín gelich
 niendert lebe üf al dem ertrich.
 ir frowen hiez si fliehen dan

560 gegen dem berge über den plân
 reht in den gebären
 als ob si wilde wären.
 nu was der junge werde man
 under die linden gegân.

565 daz bat er verdecket sach
 mit eines samîtes dach,
 daz guot und rîche wäre.
 nu sach der lobebære
 ein bette, daz was rîche,

570 gemachet meisterliche,
 die stollen helfenbeinîn,
 [10^b] die knopfe liehte rubîn,
 die spange guldîn, niht ze kleine,
 mit mangem edelem gesteine

575 gefülltet meisterliche.
 nie künic wart sô rîche
 er læge wol mit êren dran.
 envollen ich niht gebrüeven kan
 die gezierde und die rîcheit

580 diu an daz bette was geleit.
 obe dem bette über al

*

ein zendâl, der was lieht gemâl,
als breit sô daz bette was.
al umb und umbe tûf daz gras
585 hie ein rîcher umbehanc,
der was breit unde lanc,
genât wol mit golde,
als diu küngîn wolde,
wie Pâris unde Elenâ
590 ein ander minten, och stuont dâ,
wie * Troien sit gewan
und wie Enêas dan entran
und wie im al sîn dinc ergie.
daz stuont wol genât hie.
595 bî der botigen stuont aldâ
ein sûl von marmel blâ,
dâ daz wazzer in gie;
sô manz niht in die potigen lie,
sô gieng ez in der sûl nider.
600 in dem walde gienc ez ûz wider,
undr der erden wasez geleitet dan
[11*] in dem walt verr über den plân.
durch anders niht tet man daz
deiz undr der linden würde naz
605 und daz der anger

Meleranz der junge man
sach gerne die gezierte an.
er gedâht in sînem muote
610 'jâ herre der guote,
wes ist disiu rîcheit?
sæh ich wan ieman der mir seit,
mich solt des niht betrâgen,
ich solt in drumbe frâgen.

*

582 gemâl fehlt. 587 Genât. 590 An annder. 592 von dann.
593 alles. 596 blaw. 597 gieng. 599 Absatz in der handschrift.
Do. 600 ez fehlt. 604 Das eß vnnder. 605. 606 u. d. d. a. vnnd
die bluomen Wurden da mit begossen niht. 612 Sach. wan] nun. 614 dar umbe.

615 ich hân bî allen mînen tagen
 ein rîcher bette niht gesehen,
 des wil ich mit der wârheit jehen.
 ûf dem bette lag ein phlûmît
 620 und ein matraz lanc und wît,
 daz was harte rîche,
 gesteppet meisterlîche,
 zwei lînlachen kleine,
 wîz und vil reine,
 625 wârn dar über gedecket.
 dar über was gestrecket
 ein deckelachen hermîn,
 daz kunde bezzer niht gesîn,
 mit einem pfellel bezogen,
 630 michn habe diu âventiure betrogen,
 der glaste als ein glüendiu gluot:
 er was rîch unde guot.
 [11b] dâ lac ein wangküsselîn,
 daz kunde rîcher niht gesîn,
 635 diu ziech von Salomanderâ.
 ouch hienc ein badelachen dâ
 An einem ast der linden.
 ich wæn ieman möht vinden
 ein badehemde alsô rîch.
 640 mit golde was vil meisterlich
 vil wæhiu bilde dran genât.
 dâ bî hienc ein rîchiu wât,
 ein hemde wîz sîdîn
 und ein roc phellerîn,
 645 des selben ein suckenîe rîch:
 diu was bezogen meisterlich
 mit einer veder härmîn,
 diu kunde bezzer niht gesîn.

*

620 marteriz. 625 Waren die über. 627 härin. 629 pfell.
 630 Mich. 631 glost. 637 ast von der. 638 wann. 641 dar an.
 644 phellein.

2 *

des selben phellers er dā vant
 650 einen mantel, der was úf die hant
 gezobelt harte riche,
 gefurriet meisterliche
 mit einer veder hármin.
 diu tassel gáben liechten schin,
 655 geworht úf zwein edeln gesteinen.
 ich nenne iu bie den einen:
 Ein smarac grüene als ein gras.
 daz ander ein saffir was.
 disiu zwei tassel rich
 660 diu wáren zwein menschen glich.
 daz ein was gestalt alsus,
 nách der götinne Vénus,
 [12a] diu het ein vackel in der hant,
 als si brunne, dā bī bekant
 665 was swen si dā mit zunde,
 daz der ze aller stunde
 von herzen muoste minnen
 und nách herzen liebe brinnen.
 an dem andern tassel man vant
 670 Amor, der het in siner hant
 von golde einen scharpfen gér.
 swen er dā mite machet sér,
 des herz muost wunt von minne sín.
 eine bühsen guldín
 675 er in der andern hende truoc.
 sô in des kummers düht genuoc,
 [sô] streich er der minne salben dar:
 sô was sín nót verendet gar
 und wart von der wunden heil
 680 und auch von herzen liebe geil.
 ein gúrtel der hienc dā bī,
 der was vor armüete frî,

*

654 castell. 655 zwein wohl zu streichen. 659 castell.
 660 gelich. 665 an zund (: stund). 669 castell. 671 ain. 674 Ain.
 677 selben. 682 armuot.

diu rinke ein edel rubin.
 abe dem borten gâben schin
 685 vil der edeln steine,
 gebuochstabet cleine.
 dâ was gebuochstabet an,
 alsô ich vernomen hân,
 'mannes langer mangel
 690 daz ist des herzen angel.'
 die buochstab an dem strichen vor
 die sprâchen 'dulcis lâbor':
 [12b] daz sprichet, sô mir ist geseit,
 'minne ist sœziu arbeit.'
 695 der senkel was wol hende lanc,
 zetal unz ûf die erde er swanc,
 swenn in diu maget umbe truoc:
 er was ein rubin guot genuoc.
 bî dem bette hienc ein huot,
 700 der was von pfâwen vederen guot,
 mit golde wol gezieret.
 er was gefurrieret
 mit einem pliât rîche,
 die snüere kostlîche
 705 von sîden und von golde
 geworht, als si wolde.
 an der snuor wârn vier knöpfelin,
 smarac saffir und rubin.
 diu snuor was guot, ze rehte lanc.
 710 vor dem bette stuont ein banc,
 diu was von helfenbeine. •
 zwêñ frowenschuoché cleine
 mit golde wol gezieret,
 edel gesteine drîn verwieret,
 715 die stuonden vor dem bette dâ.
 Meleranz gedâht im sâ:
 'Diz ist daz aller rîchst gewant

*

683 Die ring. 688 Als. 700 pfauwes. 704 Die schnuor waren k.
 714 dar inn verbirret. 717 richist.

daz mir ie wart bekant.
 mich wundert wes diu rîcheit sî.
 720 ich weiz wol daz hie nâhen bî
 sint liute die sîn nement war.
 diz gewant ist einer frowen clâr.
 [13^a] von dem bette gienc er dan
 dâ er sach die botigen stân.
 725 dô er die verdecket sach,
 wider sich selben er dô sprach
 mich triegen dann die sinne mîn,
 diz mac wol ein bat sîn
 und ist bereit einr frouwen.
 730 ich wil daz bat schouwen
 ê ich von hinnen kêre.
 ich vürht ab des vil sêre,
 ob ein frowe in der botigen sî,
 diu würd vor scham nimmer fri,
 735 ob diu unzuhrt mir geschæhe
 daz ich die nacket sæhe.
 ouch wær mîn laster worden grôz,
 wær in dem bade ein frowe blôz,
 diu liht von mir erschrecket ist,
 740 und dâz ich die in dirre frist
 baz erschrecken solde:
 von rehþe ich strâfen dolde.
 daz kan ich wol understân.
 ich wil ze mînem rosse gân
 745 und wil ûf mîn strâze varn,
 vor ungefuoge mich bewarn.
 die frowen die dâ fluhen mich
 die wænent lihte daz ich
 sî ein roubære.
 750 mir ist solh guot unmære
 daz ich niht mac mit êren hân.
 nu hôrt diu maget wolgetân

*

719 diu] dise. 721 nâmen. 726 selber. 729 ainer. 732 aber.
 739 erschright. 740 diser. 750 sôlich. 751. 752 vertauscht.

[13^b] sîn rede diu in dem bade saz.
 si gedâhе 'wie gefüege ich daz
 755 daz ich rede wider in?
 sît ich in dem bade bin
 alleine hie, des schamt er sich,
 daz er vil lîhte wider mich-
 vor schame niht gesprechen kan.'

760 si gedâhе 'ich wil den jungen man
 versuochen unde wil in
 inne bringen daz ich hinne bin.'
 Si huob ûf den samit rîch
 und sprach her ûz vil zorneclîch
 765 'juncherre guot, waz suochet ir?
 mich müet vil sêre daz ir
 mîne frowen habt verjaget.'
 si sprach 'knabe guot, nu saget,
 waz suochet ir ûf mînem plân?
 770 sol ich hie niht gemaches hân
 vor iwer unfuoge, deist mir leit.
 mîn frowen habt ir mir verjeit
 die mîn pflegen solten.
 ich hân vil sêre engolten
 775 iuwerr kunft ûf disen plân.'
 vor schame wart der junge man
 vil rôt und sprach 'frowe mîn,
 lât iuwer tugent werden schîn
 an mir durch iuwer êre
 780 und zürnet niht sô sêre
 gên mir, ich hân schulde niht.
 mich hât ein wunderlich geschiht

[14^a] her in dise wilde brâht.
 ich het vil wênic des gedâhе
 785 daz hie ieman wære.
 frowe sâldenbâre,
 fluhen iuwer frowen mich,

*

755 redet. 763 samet. 764 zoreklich. 767 Min. 771 iwer
 vngefuog das it. 772 veriagt. 775 disem. 781 schulden.

daz ist mir leit: dar umb wil ich
iwer hulde gerne gewinnen.

790 ich wil varn von hinnen,
frowe, mit iuwern hulden.
sît ir von mînen schulden
habt verlorn iur fröwelîn,
sô sol ich hie niht langer sîn.
795 frowe, ûf mîn wârheit,
mir ist mîn ungefuoge leit.'

Er kerte umb und wolde dan.
diu frowe hiez in stille stân.
zuo im sprach diu clâre maget
'sît ir mîn frouwen verjaget
habet, sô sult ir
an ir stat hie dienen mir.'
des fröut er sich, dô si daz sprach,
wan er die frowen gerne sach.

800 ern gesach och schoener maget mîr.
'vil liebiu frowe' sprach er,
'ir sult gebieten über mich.
swaz ir welt, daz tuon ich.'
'welt ir tuon des ich ger?'
810 er sprach 'jâ.' 'sô bringet her
mîn badehemd und den mantel mîn
und mîn schuoch.' 'daz sol sîn'
[14^b] sprach er zuo der frowen dô.
der knabe wart von herzen frô
815 daz er ir dienen solde.
daz badehemde er holde,
mantel und schuoch truog er dar.
dô sprach diu juncfrowe clâr
'juncherr, gêt verre dort hin dan
820 ûz der linden ûf den plân,
unz ich kom in mîn gewant.'
dô gienc der juncherre zehant

*

789. 790 gewinne : hinne. 793 iwer. 794 lenger. 797 wollt von dan.
801 Habt. 805 Er gesach och nie s.

von der frowen vil gemeit.
 ir badehemde si an sich leit,
 825 ir schuoch und ir mantel guot
 legt an sich diu hôchgemuot.
 sus gienc si an ir bette dan
 und hiez den werden jungen man
 wider undr die linden gên.
 830 si sprach 'ir sult hie vor mir stêr
 und solt der muggen weren mich,
 unz ich geslafe.' 'daz tuon ich,'
 sprach er 'liebiu frowe mîn.'
 do er ir antlützes schin
 835 und ir schœne reht ersach,
 von der minne im dô geschach
 daz im dâ vor nie mîr wart kunt.
 Vêrus zunt in an der stunt
 mit ir heizen vackel an.
 840 herze und lip ime bran
 von der minne glüete.
 ez wart sîn gemiete
 [15^a] bekumbert alsô sêre
 mit gedanc daz im nie mîre
 845 vor der zit sô wê geschach.
 so er die schœnen ane sach,
 sô enzunt sich sîn gemüete,
 als er stüende in einer glüete.
 solich hitze er gewan,
 850 wan er von der minne bran.
 sus lac diu minneclîche
 rehte dem gelfiche
 als si entsläfen wäre.
 des juncherren swære
 855 der wart dô aber mîre.
 Amor mit sînem gêre
 stach in gegen dem herzen.

*

827 Allsus. 834 anttlütz. 840 jm. 844 gedängken. 845 Absatz
 in der Handschrift. 856 siner.

den minneclichen smerzen
 muost er tougenlichen tragen.
 860 ern west wem er in solde klagen.
 Hie lac diu maget wol getân.
 vor ir stuont der junge man
 und dient ir als si im gebôt.
 swenn er sach ir munt sô rôt
 865 und ir antlütze lieht,
 die wile het er swære niht
 und fröute sich daz er si sach.
 diu maget in ir herzen jach
 daz er wär schoene und wol. gezogen.
 870 dar ane was si niht betrogen.
 er het zühte gar genuoc,
 schoene hübesch unde kluoc,
 [15^b] sîn lîp was kleine und wol gestalt.
 gar in des Wunsches gewalt
 875 stuonden sîniu lider gar.
 des nam diu maget tougen war
 daz er gar âne wandel was.
 zuo dem knaben valsches laz
 sprach si 'biut mir die sukenfe her.'
 880 mit guotem willen bôt er
 ir die sukenfe dô.
 die legt si an: er was frô.
 dô si daz deckelachen dan
 legt, dô sach der junge man
 885 einn sô minneclichen lîp
 daz weder maget noch wîp
 die muoter ie gebâren
 bî ir zîte jâren
 in allen künicrîchen
 890 sich möhten ir [niht] gelîchen
 an schoene unde auch an tugent.
 ir clârer lîp, ir süeziu jugent

*

860 Er. 871 zucht. 873 wz hübsch klein. 875 eine glider.
 879 sukeneyber (: er). 883 hin dan. 885 Ainen. 891 auch fehlt. 892 claur.

was 'frî vor aller missetât.
 ir herzen stæt gap ir den rât:
 895 ze dem juncheren sprach si sâñ
 'juncherre, ir sült sitzen gân:
 ir habt gestanden hie genuoc.'
 dô sprach der juncherre kluoc
 'frowe, lât mich bî witzen.
 900 solt ich vor iu sitzen,
 des wær mir armen kneht ze vil.
 immer ich daz dienen wil,
 [16a] daz ir mir günnt der zühte mîn.'
 dô sprach diu edel künegin
 905 'dîner zuht gan ich dir wol.
 iedoch ein gast tuon sol
 swaz im gebiutet sîn wirt.
 ist daz er sîn gebot verbirt,
 daz ist ungezogenlich.'
 910 aber sprach diu maget zühte rîch
 'du solt sitzen und nimmer stân.'
 dô saz der wol gezogen man
 von ir verre dort hin dan
 und sach si bliuclichen an.
 915 Diu juncfrouwe werde erkant
 sach wol dazs an im niht envant
 ezn wære allez lobelich.
 dô sprach diu maget zühte rîch
 'ich weste gern diu mære
 920 von wem dîn reise wære
 her in disen wilden tan.'
 der frowen sagen er began
 daz er wære gesant
 ze Britanjen in daz lant
 925 zArtûs dem künic lobes rîch.
 si sprach 'du bist von Franken rîch.'

*

893 fruo. 903 Absatz in der Handschrift. gunnêt der zucht. 911 sten.
 914 blauchlichen. 916 Vnnd sach wol dz sy. 917 lobenlich. 925 zuo
 Artûs künic fehlt. lebes. 928 sprach fehlt.

der juncher sprach 'frou, nein ich.'
 diu maget sprach 'du triugest mich,
 ich weiz wol wie ez umb dich ståt.
 930 dñ vater grôze sorge hât
 umb dich und diu muoter dñ,
 Olimpiâ diu künegin.

[16b] si habent boten ûz gesant,
 die suochent nâch dir in diu lant
 935 und suochent zallen enden
 und wellen dich erwenden
 dñner reise wärlich.'
 dô sprach der knabe zühte rîch
 'frowe, ir tuot mir unreht,
 940 wan ich bin ein armer kneht:
 des rît ich einic durch diu lant.
 alsô ist ez mir gewant.'
 der rede lacht diu künegin.
 si sprach 'lâz die rede sîn:
 945 du bist des künges sun von Franken rîch,
 daz weiz ich wol wärlich,
 und wilt in Artûses lant
 rîten: dñ reise ist wol gewant.
 du vindest kurzwile dâ

950 mère danne anderswâ,
 von fröiden swaz dñ herze gert,
 des wirstu alles dâ gewert.'
 den knaben wundert sère
 von wem diu maget hêre
 955 weste daz geverte sîn.
 er sprach 'liebiu frowe mîn,
 wer hât iu disiu mære geseit?'
 'nu sage mir ûf dñ wärheit'
 Sprach diu maget 'hân ich wâr?
 960 sô sage ich dir diu mære gar.
 du bist ân angst hie bî mir.
 mîn triuwe wil ich geben dir,

*

935 an allen. 936 wollten. 937 r. ich warlich. 950 Mer.

[17a] ich bring dich in Artûses lant.
 dir würde sorge wol bekant,
 965 wæreſt niht her zuo mir komen.
 dô daz der knabe het vernomen,
 er sprach 'vil liebiu frowe mîn,
 swaz ir gebietet daz sol sîn.
 ir sit sô tugentrich,
 970 ich wil iu wärliche
 allez mîn geverte sagen
 üf gnâde und wil iuch niht verdagen
 wie ich von lande bin gevarn.
 ich wolde daz niht langer sparn,
 975 ich gesæh den œheim mîn.
 mir ist von den tugenden sîn
 und von siner wirdekeit geseit.
 ez wär von mir ein zageheit,
 ob ich in solde niht gesehen.
 980 frowe, des wil ich iu verjehen,
 ich wil ab komen in daz lant
 daz ich nieman sî bekant
 und wil besehen ob man dâ
 die geste baz dann anderswâ
 985 empfâhe unde grüeze
 und in kumber büeze.'

Diu juncfrou sprach 'ich sage dir daz:
 man grüezet dâ die geste baz
 dann in keinem hove anderswâ.

990 du wirst vil wol empfangen dâ
 von dem künge valsches frî
 und von al der masseni.

[17b] Artûs ist der tiureſt man
 der künges namen ie gewan.
 995 ich gesach in nie und weiz ez wol
 daz sîn hof ist êren vol.
 diu Sælde hât ze im gesworn.
 vil mangen ritter úz erkorn

*

974 lenger. 979 ich fehlt. 981 aber. 992 der all. 993 türost.

an tugenden und an manheit,
 1000 daz si dir für wär geseit,
 mahtu bî im schouwen
 und manic clâre frouwen
 bî der edelen küneginne,
 diu guotes wibes sinne
 1005 hât, dar zuo reinen muot:
 si ist gewizzen unde guot.
 Der junge man sprach an der stunt
 'frowe, sit iu sô wol ist kunt
 mîn geverte, sô helfet mir,
 1010 vil liebiu frowe mîn, daz ir
 habt mîn dienst die wil ich lebe
 und hân ez immer ze einer gebe,
 wer iu von mir habe gesaget.'
 des antwurte im diu maget;
 1015 si sprach 'daz wil ich sagen dir:
 ich bân ein meisterîn diu mir
 seit dicke frömder mære vil.
 mit listen zoubelichiu zil
 kan si und ouch an sternen sehen.
 1020 diu hât mir des von dir verjehen
 wâ hin du wilt od wer du bist.
 von nigramancien den list
 [18^a] hât si gelernet, diu seit mir
 die næhesten naht von dir.
 1025 dir was von dînem vater gâch:
 an dem gestirne si daz sach.
 si seit mir daz du irre rite
 und die rehten strâze vermite
 und daz dich der weg her trüege.'
 1030 Nu sprach der gefüege
 'frowe, daz ist wol geschehen.
 ich wil ir der wârheit jehen,
 si hât iu dar an wâr gesagt.'

*

1012 ez fehlt 1020 dz. 1021 oder. 1024 nahsten. 1027. 1028 rittest:
 vermittest. 1030 Non.

dô sprach diu minneclîche magt
 1035 'friunt, nu soltu volgen mir:
 ich wil mit triuwen râten dir,
 du solt hinaht mîn gast sîn
 und solt in dem geleite mîn
 morgen fruo von hinnen varn.

1040 ich wil vor schaden dich bewarn,
 wan dirre walt ist wilde.
 holz âne gevilde
 muostu rîten vier tage.
 ez ist wâr daz ich dir sage.

1045 du möhatest wol verderben
 und in dem walde sterben
 vor hunger und vor anderr nôt.
 fuoter wîn und dar zuo brôt
 wil ich senden mit dir.'

1050 'gnâde, frowe, ir welt an mir
 tuon iuwer zuht und êre.
 ich sol iu immer mère
 [18b] dienen eigenliche.'
 diu küneginne rîche

1055 sprach 'ich wil dir des verjehen
 daz ich dich gerne hân gesehen.
 ich kum her durch den willen dîn,
 ich und die juncfrowen mîn
 die du mir verjaget hâst.'

1060 dô sprach der wolgezogen gast
 'fluhen si mich, daz ist mir leit.
 mîn dienest der wär in bereit
 mit triuwen-âne valsches vâr.
 immer alliu mîniu jár

1065 wil ich stæte belfben
 mit dienst an guoten wîben.'
 diu juncfrowe sprach dô
 'sît dîn muot stât alsô,

*

1036 mit miner truw. 1037 hinhat. 1041 diser. 1051 vnd iuwer er.
 1067 dô] also.

sô wil ich dir die wârheit sagen
 1070 und wil dich der niht verdagen:
 wan ich dich versuochet hân.
 ich hiez mîn frowen von dir gân,
 daz ich gewünne kündne
 wie dîn dinc stüende.

1075 nu hân ich an dir wol ervarn
 daz du dich kanst wol bewarn
 vor ungezogen dingen:
 des muoz dir wol gelingen.
 Wan swer die frowen êret

1080 und ir wirde mîret
 und in leides niht entuot,
 dem tragent si vil holden muot.

[19a] daz wart an Meleranze schîn:
 der genôz der zuht sîn
 1085 daz er in dem walde alleine
 was bî der maget reine,
 daz er solher fuoge wielt
 und sîn zuht gîn ir behielt.
 daz prîst an im diu maget clâr

1090 daz er gein ir, daz ist wâr,
 nie niht getet noch ensprach
 daz ir wær leit od ungemach.

Diu frowe sprach zuo dem jungen man
 'ich wil hînaht ûf disem plân
 1095 belfiben durch den willen dîn.
 ich wil die juncfrowen mîn
 her wider zuo uns heizen kommen.
 Meleranze wart benomen
 sîn müede und och sîns hungers nôt,
 1100 alsô diu juncfrowe gebôt.
 si schuof im vil guot gemach.
 an einem ast er hangen sach

*

1069 dir fehlt. 1072 frow. 1073 gewinne kind. 1089 clâr fehlt.
 1090 ir] ist. warchlâ. 1092 oder. 1094 w. noch hinhet. disen.
 1096 jungfrow.

drī gloggen, der nam er war.
die wāren gehangen dar,
1105 ie ein grœzer dan diu ander was.
drī sīdīn snūtere unz ūf das gras
wāren dran gebunden,
dā man ze allen stunden
die gloggen mite lûte.

1110 waz iecfchiu bedûte,
daz was im dannoch vil unkunt.
diu juncfrou gienc an der stunt
[19b] liuten der gloggen ein,
die kleinsten von den zwein.

1115 der dōn in den walt erklanc.
dar nāch was vil unlanc
Daz ir juncfroun kāmen gegangen.
von den wart wol empfangen
Meleranz der junge.

1120 ze sō guoter handelunge
kom er dā vor nie mère.
im wart dā wirde und êre
erboten von den frouwen.
vil schiere moht er schouwen

1125 wol fünfzic juncfrownen clār,
die kāmen mit den andern dar,
und wol fünfzic juncherlīn,
die von arte gâben liehten schīn,
wol gekleit und wol geriten,

1130 mit vil zühtelichen siten.
diz werde hovegesinde
kam zuo der grüenen linde
und erbeizten nider ūf daz gras.
mit grôzer zuht, diu an in was,

1135 empfiengen si den werden gast,
dar an vil lützel des gebrast
man büte im wirde und êre.

*

1105 Ye aine. 1107 dar an. 1114 kainusten. 1130 zuchtenklichen.
1132 linden.

Meleranz.

diu küneginne hêre
 ze einem juncherren sprach
 1140 'heiz sînem rosse tuon gemach
 daz man sîn neme mit vñze war.'
 si hiez ein juncfrowen clâr
 [20a] die andern gloggen liuten.
 diu tet den amptliuten
 1145 kunt und den kameræren
 daz si bereit wæren
 ze der linden mit der spîse.
 diu küneginne wîse
 die dritten gloggen liuten bat.
 1150 dô kam an der selben stat
 al ir hovegesinde dar,
 vil frowen unde ritter clâr:
 die erbeizten alle sâ zehant.
 der juncherre werde erkant
 1155 wart von im wol enpfangen.
 dô daz waz ergangen,
 Nu kam ir meisterîn gegân.
 dô diu ersach den jungen man,
 si sprach 'wilkommen, Meleranz!
 1160 du tregst den besten tugentkranz
 und bejagst och noch vil hôhen pris.'
 diu frouwe was alsô wîs
 daz si in erkande,
 und in bî namen nande
 1165 und het in vor gesehen nie.
 dô si in alsô empfie,
 des geneic er ir zühteclich.
 er sprach 'frowe sâldenrich,
 got müez iuch immer êren
 1170 und iuwer wirde mären.'
 nu waz der imbîz bereit.
 mit grôzer zuht, ist mir geseit,

*

1143 lüten an der stund. 1144 a. kund. 1145 kunt fehlt.
 1151 Alles. 1166 empfiegen. 1167 zuchtenklich.

[20^b] sazt man die juncfrowen clär
 und hiez ir schône nemen war
 1175 und dient in wirdeclîche.
 mit der künegin rîche
 az Meleranz der junge man:
 des wolte si in niht erlân.
 ir meisterin ir daz gebôt;
 1180 des wart er vor schame rôt.
 Er dûht sich niht der werden wert;
 er het der eine niht begert.
 er sprach 'frowe, ich bin ein kneht.
 lât mich ezzen, deist mîn reht,
 1185 dort ûz bî andern kinden,
 ûf dem anger vor der linden:
 frowe, oder lât mich vor iu stân.
 'du solt her zuo mir sitzen gân'
 sprach diu küneginne dô.
 1190 des schamt er sich und was doch frô
 daz er ir sô nähen saz.
 diu künegin des niht vergaz
 si erbûte im grôze ère
 sô volleclîchen sêre
 1195 die er wol mit êren nam,
 wan si von herzen des gezam.
 er geviel ir in ir herzen wol.
 si liten kumberlichen dol
 und mange seneliche zît
 1200 lange nâch ein ander sît.
 Diu minne ir herze alsô besaz,
 ietwederz des andern niht vergaz
 [21^a] mit gedenken in dem muote.
 mit lîbe und mit guote
 1205 gedâht si an in alle tage.
 ouch was sînes herzen klage
 und sîn meistiu swære,

*

1175 würdenlich. 1184 das ist. 1190 frow. 1196 dz.
 1199 senndliche.

3 *

daz diu sældenbære
 dâ beleip und er von dan
 1210 varn muoste. diu klage began
 in an dem herzen krenken.
 sîn minniclich gedenken,
 daz er sô stæte an si gedâht,
 in grôzen kumber in daz brâht.
 1215 die wîl er mit der frowen az,
 in gedenken er die wile saz.
 swenn er an si blicte,
 sîn herz dâ von erschritte:
 sô wart er bleich und dar nâch rôt,
 1220 als im ir minne gebôt.
 etwenne saz er âne sîn
 von gedenken, sô diu magt an in
 underwilen tougenlichen sach.
 daz selbe och ir von im geschach:
 1225 sô wandelt ir varwe gar.
 des nam ir meisterinne war.
 Diu erkante wol ir beider muot.
 si sprach zer juncfrowen guot
 ‘erbiett ez wol dem gaste,
 1230 und heizt in ezzen vaste.’
 diu magt sprach ‘frowe meisterin,
 von herzen ich des frô bin.
 [21b] swaz im êren mac geschehen,
 daz ist mir liep, des wil ich jehen.
 1235 und möht ich imz erbieten baz,
 daz tæt ich gern ân allen haz.’
 der junge man sprach ‘frowe mîn,
 ich wil mit triuwen immer sîn
 iwer dienst, daz ir mir habt getân
 1240 daz ich niht verdienen kan,
 solt ich leben tûsent jâr.
 doch sult ir wizzen daz für wâr,

*

1212 minneklicheß. 1228 zuo der. 1232 frow. 1234 das will.
 1239 die ir an mir.

gewinn ich immer mannes kraft
und daz ich kum ze ritterschaft
1245 und würd iu·danne dienstes nôt,
vil willeclich unz an den tôt
wär ich iu dienstes undertân.¹
diu juncfrou dem jungen man
mit triuwen dancte vliezclich.

1250 Meleranz der zühte rîch
bî der juncfrowen saz.
dô si mit zühten heten gâz,
Man huop die tische von in dan,
beidiu von frowen und ouch von man.

1255 ûf stuont der junge Meleranz:
sin lîp was clâr, sin varwe glanz.
die rittr niht langer sâzen dâ.
si stuonden ûf und fuorten sâ
Meleranz ûz der linden,

1260 ûf den anger zuo den kinden:
des bat si diu maget guot.
si sprach 'dirst lihte swær der muot
[22^a] ze lange bî den frouwen.
ginc ûf den anger schouwen

1265 und lâz dich niht betrâgen bî mir.
morgen fruo send ich mit dir
liute den der walt ist kunt.
die bringent dich in kurzer stunt
in dines öeheimes lant.'

1270 der knabe neic ir zehant
und saget ir genâde grôz.
diu küneginne valsches blôz
schoof im kurzwile vil
mit manger hande frôuden spil.

1275 der tac gie mit frôuden hin,
alsô ich bewîset bin.
dô man gezzen het ze naht,

*

1249 vlyssenklich. 1254 Baide. 1257 lenger. 1262 dir ist.
1270 ir] inn. 1276 Als. 1277 zuo der n.

nu heten si sich des bedâht,
daz si ruowe wolden hân.

1280 zwelf poulûne wol getân
wârn geslagen ûf daz gras.
waz dâ ritter und frowen was
die vor der künegin sâzen hie!
der tac vast an den âbent gie,
1285 daz der klâren sunnen lieht
langer moht geweren niht.
Meleranz der valsches laz
bî der küneginne saz:
der stuont ûf vil zühelich.

1290 diu edel küneginne rich
bôt im guote naht zehant.
swaz man dâ ritter sitzen vant,
[22b] die stuonden ûf und giengen dan.
si wolten disen jungen man

1295 bringen schône an sîn gemach.
zuo den rittern er dô sprach
'ir herren, ir sult hie bestân.
lât mîn gesellen mit mir gân,
ein teil der juncherrelîn.

1300 die ritter sülen hie sîn.
der êren wäre mir ze vil.
umb iuch ich immer dienen wil
daz ir der êre mich erlât,
diu mir niht lobelichen stât.'

1305 guot naht nam er von in dan:
juncherren disen jungen man
fuorten in ein gezelt wît,
daz was ein rîcher samît,
der was rîch von golde.

1310 als er leben solde,
stuont ûf dem knopf ein guldîn ar.
des nam der juncherre war:
ze sehen in des niht verdrôz.

*

1279 ruo. 1286 Lenger. 1303 eren.

der knopf was guldîn unde grôz
 1315 und was innerhalben hol.
 ûzen was dar in vil wol
 verwieret edel gesteine,
 grôz unde kleine.
 vier steine wârn dar in geleit,
 1320 die erzeigten grôze rîcheit:
 daz wâren vier karfunkel.
 diu naht wart nie sô tankel,
 [23^a] man gesach dâ von als bî dem tage.
 nâch der âventiure sage
 1325 daz gezelt was der küniginne
 bereit mit grôzem sinne.
 In dem gezelt der knabe vant
 ein bette daz im nie wart bekant
 [ein bette] alsô rîche,
 1330 geworht meisterliche
 als daz er undr der linden sach.
 dar ane solt er durch gemach
 des nahtes sîne ruowe hân.
 vil manic bette wol getân
 1335 al umb sîn bette gerihtet was
 den juncheren úf daz gras
 die dâ vor im lâgen
 mit zühten âne bâgen.
 des wart ze slâftrinken dar
 1340 vil getragen. der juncher clâr
 tranc unde legte sich.
 vil sanftelichen, dunket mich,
 was im gebrüevet sîn gemach..
 diu künegin zuo ir frowen sprach
 1345 'wir sulpn och gemaches pflegen
 und sulpn uns och slâfen legen.'
 daz geschach vil kurzlich,
 daz diu küneginne rîch
 mit ir frowen was ze mache kommen,

*

1315 immer halben. 1317 Verbirret 1334 menig. 1342 sanftenlich.

1350 als ich daz mære hân vernomen.
 Diu künegin und Meleranz
 mit getriulicher liebe ganz
 [23^b] truogen ein ander minne
 von herzen und von sinne.
 1355 swie sanfte ir ietwederz lac,
 âne slâf unz an den tac
 si mit gedæhte lâgen.
 keiner ruowe si pfâgen.
 bî der juncfrowen lac
 1360 ir meisterinne diu ir pflac,
 diu het ouch vil guote sinne.
 si verstuont sich wol daz diu minne
 ir juncfrowen sâre twanc
 und daz ir was diu wile lanc.
 1365 Diu lieb het ir den slâf benomen.
 si was in gedanc kommen
 nâch dem jungen sâzezen man.
 daz si niht ruowe mochte hân,
 daz kam von der minne kraft.
 1370 diu bestuont si mit ir meisterschaft
 und twanc si ze aller stunde
 daz si niht vergezzen kunde
 des klâren sâzezen man.
 im geschach von ir alsan.
 1375 swie sanfte er lac, im was doch lanc:
 diu sâzeze minne in sâre twanc.
 von den gedanken muost er wachen.
 sus kan diu minne machen
 an werden liuten noch ir spil.
 1380 si twinget swen si twingen wil
 und alle die si twingen sol,
 die kan si betwingen wol.
 [24^a] Ir gewalt ist wunderlich.
 gêne mangem ist si helfe rich

*

1853 Tr. sy. 1857 gedauchten. 1872 kind. 1874 alsam.
 1878 minne fehlt.

1385 dem si billich wär gehaz.
 owē war umbe tuot si daz
 daz si sich niht versinnet?
 der valschlichen minnet,
 daz si dem êre füeget:

1390 des in doch niht genüeget.
 swenn er ein wip erworben hât
 nâch der im sin und herze stât,
 sô sin wille an ir geschiht,
 daz er si danne minnet niht

1395 als dâ vor, daz ist unstæter muot.
 minne solich wunder tuot.
 dâ bî lât si mangen man,
 der niht mit valscheite kan
 und minnet âne wankes vâr,

1400 den lât si alliu siniu jâr
 âne lôn beliben
 und sîne tage vertrîben
 mit senelichem smerzen,
 der ie gar von herzen

1405 iwer gebot geleistet hât
 und hât gedienet an ein stat
 mit iuwerp râte sîne tage.
 frou Minne, deist gên iu mîn clage
 daz ir dem niht helfe tuot

1410 und machet einen wol gemuot
 der unstæte site hât.
 swelh wip sich den erwerben lât,
 [24^b] diu hât ir êr niht wol bewart,
 wan si geriuwet diu vart,

1415 sô si des wirtinne
 daz er mit valschem sinne
 si hât betrogen: daz wirt ir klage
 in ir herzen alle tage.

Swelh wip einn friunt erkiuset

*

1408 sendlichem. 1408 dz ist. 1412 Wöllichß. den] dann.
 1416 valschen. 1419 Söllich wib ainen.

1420 an dem si niht verliuset
 ir minne und ir triuwe,
 diu lebt ân herzen riuwe
 und ist mit frôuden zaller stunt.
 si frôut sich daz ir ie wart kunt
 1425 ein sô tugentrîcher man.
 dâ wider muoz diu arme hân
 jâmer unde herzen leit
 von der grôzen smâcheit
 die si hât von dem unstæten man.
 1430 ir frowen, dâ gedenket an,
 ir sit arm oder rîche,
 ich rât iu al geliche:
 minnet stætes mannes site,
 dâ werdet ir getiuret mite.
 1435 die unstæten sult ir fliehen,
 iuwer herze von in ziehen:
 dâ von gewint ir êre.
 nu volget mîner lêre:
 daz wirt iu guot, tuot ir daz.
 1440 ich kan ju niht gerâten baz.
 ob ein man wirbet umb ein wîp,
 wil si haben kiuschen lîp,
 [25a] den sol si versuochen ê,
 ê daz sîn wille an ir ergê,
 1445 unz ir vil rehte werde erkant
 wie ez umb in sî gewant.
 ist er stæte unde guot
 und sô reineclîch gemuot
 daz er ir êren hüeten kan,
 1450 den sol si zeinem friunde hân.
 ein wîp diu hât sinne
 diu wirt vil schier desinne
 an einem manne, ob sîn muot
 gêñ ir ist stæte unde guot.

*

1432 allen gleich. 1434 wert. 1437 gewinnent. 1442 künschen.
 1446 genannt. 1450 soll zuo ainem.

1455 wil er hübschlchen liegen
 und si dâ mite betriegen,
 des wirt si schiere gewar.
 von dem kér ir gemüete gar
 und suoch einn friunt der stæte si:
 1460 so belibt si aller sorgen fri.
 Diu junge süeze Tytomie,
 vor valsche diu frîe,
 diu pflac sô guoter sinne
 daz si ir werde minne
 1465 nieman gûnnen wolde
 wan dem der si erholde
 mit prîse und mit wirdekeit,
 und dem diu zuht wær bereit
 daz er wær sô stæte
 1470 ân valsches herzen ræte
 gên wiben daz er kunde
 ir êren zaller stunde
 hüeten und ir swære
 [25^b] leit von herzen wære
 1475 und daz im wibes ungemach
 wære leit. diu künegin sach
 Meleranz alsô gebâren,
 ob er ze sînen jären
 kœme, daz im wære leit
 1480 wibes kumber durch sîn wirdekeit.
 daz bruoft an im diu guote.
 si gedâhte in ir muote
 'ich wil mir disen jungen man
 ze einem herzenliebe hân.'
 1485 och het der lobebære,
 swie er ein kint wære,
 gebrüevet an der meide daz
 daz si was gên valsche laz
 und daz si ganzer tugent wielt
 1490 und ir zuht vil wol behielt.

*

1459 ainen. 1479 daz fehlt. 1481 briefft. 1487 Gebrieffet.

des minnte er si von herzen.
 den minneclichen smerzen
 truoc er verholn wol zehen jär
 daz des nieman wart gewar
 1495 noch von sinem munde
 nie ze keiner stunde
 mit rede ir nie wart gedâht.
 doch enkunde er tac noch naht
 der guoten nie .vergezzen.
 1500 diu maget was gesezzen
 enmitten in sin herze.
 der minnecliche smerze
 twanc in tougenliche.
 [26*] der meide saeldenrîche
 1505 ouch daz selb von im geschach.
 ir ietwederz herze jach
 'mir ist fröuden niht beschert,
 ê mir diu saerde widervert
 daz mân wille an dir geschiht:
 1510 ich hân ê rehter fröuden niht.'
 Daz was ir beider gedanc.
 alsus was in diu wil lanc
 unz ez sich gefuogte sô
 daz si beidiu wurden frô.
 1515 die rede suln wir läzen sin.
 frou Tytomî diu künegin
 und Meleranz der junge man
 des nahtes üf dem grüenen plân
 mit gedanken âne slâf lägen.
 1520 der naht begunde si betrâgen.
 Des morgens dô der tac erschein
 si wurden beide des enein
 daz si niht langer lägen dâ.
 si stuonden üf und giengen sâ
 1525 dâ man gote ein messe sprach.

*

1491 minnet. 1498 Doch kund. 1512 im. 1513 gefuget.
 1514 baiden. 1518 den. 1522 in ain. 1523 lenger.

alsô schiere daz geschach,
 dô waz daz ezzen bereit.
 üf dem grünen anger breit
 wârn die tische gerichtet duo.

1530 dannoch was ez harte fruo.
 diu künegin dester è enbeiz:
 durch den gast diu maget sich fleiz
 vil guoter handelunge.

[26^b] ich wæn daz si betwunge

1535 sín scheiden dannen daz er tete.
 dô man het gâz, an der stete
 begunde der gast urloubes gern.
 des muost diu maget in gewern.
 daz was ir herzen ungemach.

1540 er stuont üf unde sprach
 'frowe tugentrîche,
 ir habet volleclîche
 iuwer ère an mir getân.
 die wirde ich niht verdienen kan

1545 die ir mir habt an geleit.
 ich muoz iuwerr wirdekeit
 mit triuwen âne wenken
 und iuwerr tugent gedenken
 die wil ich mîn leben hân.'

1550 urloup nam der junge man
 Von der maget minneclîch.
 si sprach 'friunt, het ich dich
 gehandelt wol, des wär ich frô.
 mîn herz mîn muot stât alsô

1555 daz ich dir alles quotes gan.
 het ich dir liebes iht getân,
 daz wär mir liep, geloube daz.
 ich bin dir holt ân allen haz.
 du solt mit mînem kusse varn.'

1560 got der müez dich wol bewarn.'

*

1529 da. 1531 dester rain patz. 1534 wetbung. 1536 hatt. statt.
 1558 frow.

diu maget stuont ûf an der stunt.
 ir süezen rôsenvarwen munt
 mit willen si an den sînen bôt.
 [27a] si sprach 'geselle, vor aller nôt
 1565 müez dich got vil wol bewarn
 und lâz dich sæliclich gevarn.'
 si gap im ein vingerlin.
 si sprach 'trütgeselle mîn,
 diz vingerlin behalt durch mich:
 1570 dâ mite wil ich empfelen dich
 dem süezen gote von himelrich.'
 Meleranz vil zühteclich
 neic der künegin und sprach
 'sô grôze êr mir nie geschach,
 1575 frowe, als ir mir habt getân.
 nu enweiz ich leider noch enkan
 wie ich iu gedanke mère,
 wan daz ich umb iur êre
 got immer gerne biten wil.
 1580 dirre êren ist mir ze vil
 die ir mir habt geleget an.'
 urloup nam der junge man
 von den frowen al gelich
 und von den rittern zühteclich
 1585 und von al der massenie.
 hin reit der valsches frîe.
 Diu künegin an der selben stunt
 vier man, den was der walt kunt,
 die hiez si mit im rîten.
 1590 ouch sant si an den ziten
 wîn und spîs mit im genuoc
 ein starker soumære truoc.
 alsô schiet er von ir dan.
 [27b] die wildener den jungen man
 1595 fuorten ein ungeverte.
 diu reise wart im herte,

*

1573 Naigt. 1578 üwer. 1580 Diser. 1592 summer. 1594 waldner.

wan si âne strâze riten,
 durch den walt, nâch ir siten,
 als in was der walt erkant.

1600 ez was umb si alsô gewant:
 ez wâren jäger wilde.
 holz âne gevilde
 riten si wol dri tage.
 nâch der âventiure sage

1605 an dem vierden tage fruo
 kâmen si geriten zuo
 einem wazzer, daz was grôz.
 ze tal durch den walt ez flôz.
 dâ fundens eine strâze:

1610 diu was ze guoter mâze
 wol getriben unde breit.
 si sprâchn 'juncherre, iu si geseit,
 wir weln hie wider kêren.
 got müez iur sâlde mären.

1615 disiu strâze ist uns bekant:
 diu treit iuch in Artûses lant.
 der strâze sult ir volgen nâch.'
 der juncherre zuo in sprach
 'treit mich diu strâze rehte dar?

1620 nu wîset mich die rehte var.'
 'daz tuon ich gerne, kumt ez sô.'
 der eine sprach zuo im dô
 'herre, habt ir daz vernomen?

[28a] ir sult niht abe dem wege kommen

1625 der dem wazzer nâhest si.
 die andern wege lâzet fri,
 der keinen sult ir rîten.
 ir komet in kurzen zîten

1630 ze liuten die iuch fürbaz
 wîsent, nu geloubet daz:
 diz ist ein wilder walt.

*

1614 üwer. 1625 zuo nâhste. 1626 annder. 1630 Wysund nun
 geloubund.

die wege sint manicvalt,
 dâ vor sult ir iuch bewarn
 und sult bî dem wazzer varn,
 1635 der treit iuch rehte in daz lant.
 urloup nâmén si zehant
 Von im. dô sprach er 'friunde mîn,
 got müezet ir bevolhen sîn.
 und kumt immer mir der tac
 1640 daz ich iu gelônen mac,
 ich dank iu iuwerr arbeit:
 daz wizzet für die wârheit.
 iuwerr frowen der künegfn
 sult ir sagen den dienest mîn,
 1645 dar zuo frowen unde och man.
 ich bin in dienstes undertân,
 daz ist mîn reht. diu frowe mîn,
 der tugent ist an mir worden schîn,
 si hât ir zuht an mir getân.
 1650 nimmer ich verdienen kan
 die êre diu mir ist geschehen,
 des wil ich mit der wârheit jehen.
 got lâz si immer sælic sîn

[28b] daz wünsch ich ir mit triuwen gar
 die wil ich lebe mîniu jâr.
 Sus nam er urloup von in dan.
 si wünschten disem jungen man
 seldnen unde êren.

1660 si begunden wider kêren
 gêñ der wilden Chamerie.
 diu maget Tytomie,
 dô von ir schiet der junge man,
 dô fuor diu maget wol getân
 1665 mit ir gesinde ab in ir lant,
 üf ein burc, diu was genant
 Monteflor diu quote.

*

1635 tret. 1665 ab] wider.

si het genomen in ir muote
 ir ze liebe den jungen man
 1670 der von ir schiet tūf dem plān,
 den jungen künc von Franken rich.
 si gedāht daz niendert sīn gelich
 lepte bī den zīten
 in allen landen wīten
 1675 an tugentlichem muote.
 diu küneginne guote
 vil sère senen sich began
 nāch dem jungen süezen man.
 Nu kāmen ir wildenære.
 1680 die sagten ir diu māre
 waz ir embōt Meleranz.
 si jāhn er trüeg der tugent kranz,
 si gesæhn nie kint sō wol gezogen.
 dar ane si heten niht gelogen.
 [29a] ez was gewizzen unde guot,
 vor allem valsche wol behuot.
 des fröute sich diu süeze maget,
 dō man ir diu māre saget
 und sīn wol gedāhte.
 1690 sīn lop ir fröude brāhte :
 daz hōrt si gerne und was sīn frō.
 zir meisterinne gienc si dō :
 [si sprach] liebiu meisterinne,
 du hāst getriuwe sinne :
 1695 tūf gnāde wil ich dir verjehen ;
 ein wunder ist an mir geschehen.
 ich enweiz waz er mir hāt getān :
 mir ist der süeze junge man
 sō nāhen an mīn herze komen
 1700 daz er mir fröude hāt benomen.
 ich kan sīn niht vergezzen.
 mīn herze er hāt besezzen,
 ich wāen er mich bezoubert hāt,

*

nu suoch ich dinn getriuwen rät:
 1705 daz du mir rätest wie ich tuo.
 da bedarf ich dîner lère zuo.
 ich verdirbe, sol ich alsô queln.
 ich enmöhte dirz doch niht versteln.
 frowe, nu zürne niht mit mir
 1710 daz ich ez hân gesaget dir.
 mîn leben daz ist kumberlich.
 herre got, beschirme mich!
 wie ist mir von im geschehen?
 nu hân ich mangen man gesehen:
 [29^b] dâ für aht ich kleine.
 dirre junger man alleine
 der ist mir liep, ichn weiz durch waz:
 dar wider ist er mir liht gehaz.
 Diu wîse lachet unde sprach
 1720 'habt ir von im ungemach,
 des mach ich iu vil schiere rät.
 sît ez umb iuch alsô stât,
 ich mach iuch wol der sorgen ân,
 daz ir an den jungen man
 1725 gedenket nimmer mère,
 welt ir volgen mîner lère,
 daz er iu unmær muoz sîn.'
 'vil liebiu meisterinne mîn'
 sprach diu maget wol getân,
 1730 'solt ich in gar von herzen lân,
 alsô stât niht mîn muot.
 swie wê ez mînem herzen tuot,
 sô wil ich doch ê dulden
 die swær von sînen schulden
 1735 ê daz ich mich der lieb entsage
 die ich in mînem herzen trage
 gîn dem jungen werden man,
 wan ich niht anderr fröuden hân.

*

1704 dînan] den; vgl. 1748. 1708 dier eß. 1709 zürnen. 1716 Diser.
 1717 ich en weyß.

swann ich an in gedenke,
 1740 mìn sorge ich dâ mit krenke
 und mìnен senelſchen pîn,
 swenn ich gedenk der tugent sîn.
 swer mir in wolde leiden,
 der möht mich gerne scheiden
 [30*] von dem libe und von dem guote mìn.
 er muoz in mînem herzen sîn.
 sît er dar inne gehûset hât,
 sô suoch ich dînn getriuwen rât,
 sît daz ich dir hân verjehen,
 1750 daz du mir ruochest besehen,
 ob mich der junge süeze reine
 mit ganzen triuwen meine:
 sô wär ich immer mère frô.'
 ir meisterinne sprach dô
 1755 'frowe, daz wil ich iu besehen
 und wil iu danne rehte jehen
 wie ez iu beiden sol ergân,
 wan ich daz wol besehen kan.
 frowe sâldenbâre,
 1760 ich sage iu fruo diu mære.
 ir sult stæter frôuden pflegen
 und alles trûrens iuch bewegen,
 unz ich iu diu mære ervar.
 ist er iu niht von herzen gar,
 1765 frowe, holt als ir im sît,
 sô scheide ich schiere den strît.'
 Dô sprach diu ktîneginne rîch
 'ich wil dir immer eigenlich
 dienen, daz du mir mære sagest
 1770 und mir die wîrheit niht verdageſt,
 wie ez umb sîn leben stê,
 ob im si wol oder wê
 und wie uns beiden sül geschehen,
 ob wir noch ein ander sehen

*

1741 sendlichen. 1748 dinen. 1762 trurren. 1774 andern, wie gewöhnlich.

4 *

[30^b] oder ob wir uns gescheiden hân,
 daz ich den süezen jungen man
 sol gesehen nimmer mî.
 owê mir dann und immer wê,
 sô muoz ich immer trûric sîn.
 1780 ir meisterin sprach 'frowe mîn,
 sit frô und gehabt iuch baz.
 ich sol wol schaffen daz
 daz ir bî frôuden bestât
 und iuwer wille wol ergât.'
 1785 des wart diu juncfrouwe frô.
 ir meisterinne huop sich dô.
 dô der tac lie sînen strit
 und daz ez kam an die zît
 daz die liut an ir gemach
 1790 wâren kommen, zehant dar nâch
 gienc diu meisterinne dan
 und diu maget wol getân
 in einen wurzgart ûf daz gras.
 diu naht schoen unde lieht was.
 1795 Diu alte wîse vrouwe
 nam ir eine schouwe
 an dem himel über al.
 si las an der sterne zal
 von dem jungen Meleranz
 1800 daz er bejaget der êren kranz
 mit sîner degenheit,
 und daz er die schoenen meit
 von grôzem kumber lôste
 und ir kom ze trôste
 [31^a] und si von gewalte schiet.
 an den sternen si geriet
 daz Meleranz dem jungen
 sîn herze was betwungen
 von der meide minne

*

1777 ymmer. 1781 frow. 1785 frow. 1793 wurtzgarten.
 1801 tegenhayt; vielleicht mit der sîner d. 1802 er] es. 1804 kum.

1810 und daz er s̄in sinne
 mit liebe an si kérte,
 als in diu minne lérte.
 des wart diu meisterinne frô.
 zir juncfrowen sprach si dô:
 1815 si gebârt vil seneliche,
 rehte dem geliche
 als si niht guotes het ersehen.
 'frowe, ich wil iu des verjehen'
 sprach si zer küniginne,
 1820 'nu wendet iuwer sinne
 an einen anderen man.
 für wâr ich daz gesehen kan:
 dirre man aht iuwer kleine.'
 dô erschrac diu süeze reine.
 1825 Si sprach 'owê Minne,
 daz du mîne sinne
 mir sô gar hâst benomen,
 daz mir ist in mîn herze kommen
 ein man der mîn niht enwil.
 1830 dîns gewaltes ist ze vil.
 ich hân mir in ze lieb erkorn.
 sol ich die triuwe hân verlorn,
 frou Minne, dâ sit ir schuldic an.
 sit ir wîp unde man
 [31^b] mit gewalte künnett twingen
 und in senenden kumber bringen,
 sô solt ir in ouch betwingen
 oder mir mînen kumber ringen:
 dâ tæt ir tugentlichen an.
 1840 owê lieber süezer man,
 soltu dort mit fröuden leben
 und hie mîn herz in jámer sweben,
 diu were stânt ungelîche.
 ich bin jamers rîche.

*

1814 zuo jr. 1815 gar sendlich. 1819 zuo der. 1823 Diser.
 1828 minen hertzen. 1833 sind. 1837 sold; vielleicht soldet.

1845 sit er niht aht úf mînen lîp,
 ich wirde nimmer mannes wîp,
 ez ensî daz mich der eine
 mein als ich in meine
 den ich ze liebe hân erkorn.

1850 alle man die sîn versworn
 von mir, ich wil minne enbern
 und wil keines friundes gern.
 der êrsten friuntschaft der ich ie began
 dâ ist mir misselungen an.

1855 solt mich der unstæt nu gezemen
 daz ich ein ander liep solt nemen,
 daz wær ein unstæter muot.'
 'gehabt iuch wol, frowe guot,'
 alsô sprach ir meisterin.

1860 'ich sage iu úf die triuwe mîn
 Daz ich iuch versuochet hân.
 Meleranz der junge man
 minnet iuch alsô sêre
 als ir in und dannoch mère.'

[32a] diu maget sprach 'du triugest mich.'
 'zwâre, frowe, nein ich.
 ich hân iu rehte wâr geseit,
 daz er lîdet arbeit,
 wan er naht unde tac

1870 iuwer niht vergezzen mac.
 im hât iuwer minne
 verkrenket sîne sinne.'
 si sprach 'vil liebiu, ist daz wâr,
 sô wil ich alliu mîniu jâr

1875 mit liebe und mit frôden leben.
 mînen sorgen wil ich urloup geben.'
 ir meisterinne sprach alsô
 'gehabt iuch wol und weset frô.
 ich sage iu für die wârheit

1880 daz er iuch von grôzer arbeit

*

1850 sind. 1855 vngestät. 1861 Was.

lœset und tuot kumbers ân.
 iur nôt ir mit dem jungen man
 alle überwindet.
 ich sage iu daz ir vindet
 1885 stæte triuwe immer mîr
 an im.' dô sprach diu maget hêr
 'wenne sol ich in gesehen?
 vil liebe, des soltu mir verjehen.'
 'des kan ich iu nicht gesagen.'
 1890 si sprach 'owê, daz muoz ich klagen.
 doch wil ich mîn trûren lân
 und wil durch den süezen man
 mit fröuden leben, swaz mir geschiht.
 ich aht üf allen kumber niht,
 [32b] sît ich weiz daz ich im bin
 liep: nu ist mîn sorge hin.
 wol mich daz ich in ie gesach.'
 zir meisterinne si dô sprach
 'frowe, du solt die rede verdagen.
 1900 mîn liebe wil ich tougen tragen,
 daz ez nieman wiz wan dû und ich.
 allez des du gerst an mich,
 daz ist allez getân,
 daz ich den jungen süezen man
 1905 mit urloub nu minne
 von herzen und von sinne.'
 Daz erloubet ir ir meisterin.
 des wart si frô. si giengen in
 daz des nieman inne wart.
 1910 nu hœret umb des knaben vart.
 der reit der rehnen strâze nâch,
 ze Artûse was im gâch.
 der künegin sül wir gedagen.
 solt ich von der liebe sagen

*

1881 L. üch' vor chummer an. 1882 Vwer. 1888 daß. 1897 nye.
 1898 zuo ir. 1900 lib. 1901 dann du. 1908 frow. 1912 Artusen.
 1913 sullen. 1914 lieby.

1915 die diu juncfrowe truoc
 gēn dem jungen Meleranze kluoc,
 daz würd ein langez mære.
 Meleranz der sældenbære
 kam durch den walt üf einen plān.

1920 im widerreit ein alter man,
 dem was wol ze gejeide kunt.
 er fuort einn schœnen leithunt
 an einem seile sīdfn.
 ouch hienc an dem halse sīn
 [33*] ein vil schœnez jagehorn.
 daz was von golde beslagen vorn.
 der selbe waltwīse
 kund jagen wol ze prīse.
 als er Meleranzen sach,

1930 er reit zuo im. der knabe sprach
 'got grüze iuch, herre und meister mīn.
 möht daz in iuwern hulden sīn,
 ich wolt iuch gerne frāgen,
 wolt iuch des niht betrāgen,

1935 daz ir mir saget diu mære,
 ob iht verre wære
 in kūnic Artūses lant.
 mir ist der wec unbekant
 unde hān ir vil geriten.

1940 nu wolt ich iuch durch zuht biten,
 ob iu dar umb iht wære kunt,
 daz ir mich an dirre stunt
 die rehten strāze wīset dar,
 daz ich iht mēre irre var.

1945 des habt ir an mir êre,
 ez fürdert mich vil sēre
 ob ir mich rehte wīset:
 iuwer zuht ez prīset.'

Der jägermeister an in sach,
 1950 zuo im er güetlichen sprach

*

1921 zeiade. 1922 ainen. 1942 diser.

'vil liebez kint, daz sol s̄tn.
wiltu zuo dem herren m̄n,
s̄n jägermeister bin ich.
ich kan vil wol dar w̄isen dich

[33^b] dâ du den êren r̄ichen
vindest w̄erlchen.'
des wart der knabe harte frô.
der jägermeister seit im dô,
er sprach 'kint, ich wil dir sagen:

1960 m̄n herre der wil r̄iten jagen,
daz ist mir wol zerehte kunt.
ich reit von im an der stunt
und wil einn hirz lâzen zuo.
kint, ich sage dir waz du tuo:

1965 r̄it mit mir an den stunden
jagen mit den hunden;
mînn herrn den künic r̄iche,
den vinde wir kurzliche.'

Der rede wart der knabe frô.

1970 'got lône iu, meister,' sprach er dô.
'daz tuon ich, sol ich m̄n leben hân.'
si riten mit ein ander dan.

der jäger dicke an in sach:
in s̄inem herzen er des jach

1975 s̄n lîp w̄er clâr und lobelich
und daz er wâre gar gelich
Artûs dem künic werd erkant.
der jäger frâgt in alzehant
von welchem lande er wâre.

1980 dô saget er im ein mære.

Er sprach 'mir ist für wâr geseit
von des küniges wirdekeit,
daz er s̄i êren r̄iche
und daz man tegeliche

[34^a] bî im müge schouwen

*

1952 zuo] uß zuo. 1955 Wa. 1957 frow. 1963 einen hirszen lausen.
1965 den] disen. 1966 Hör jagen. 1967 Minem h. dema.

vil ritter unde vrouwen
 und ouch vil edeler kinde.
 nu wolt ich s̄in gesinde
 vil gerne werden, möht ez s̄in.
 1990 ist ez an den s̄elden m̄in,
 daz mich der künc ze knechte nimt,
 vil wol mich des ḡen im gezimt,
 daz ich im dienstes s̄i bereit.
 mir ist s̄o vil von im geseit
 1995 tugentlicher m̄ære
 daz ich ungerne wäre
 dâ heim beliben, mirn würde erkant
 beidiu s̄in tugent und s̄in lant.
 s̄it al diu welt von im seit
 2000 s̄o manic hōhe wirdekeit,
 s̄o wolt ouch ich versuochen,
 ob er m̄in wolde ruochen
 ze knechte und ouch ze gesinde.
 ist daz ich daz an im vinde,
 2005 daz tuon ich gern und bin s̄in frō.
 der jäger sprach ze dem knaben dō
 'juncherre, ir wert vil wol gewert.
 swes ir an m̄inen herren gert,
 daz tuot er willecl̄iche.
 2010 ir s̄it wol dem gelfche
 daz man iu ère bieten sol.
 juncherre, ir wert empfangen wol
 von dem künic valsches fr̄i
 und von al der masseni.
 [34b] Sus riten si mit ein ander dan,
 der jäger und der junge man,
 dâ der jäger s̄in knechte vant
 und s̄in ruorhunde, zehant
 frâgt er s̄in knechte m̄ære

*

1990 den fehlt.	1992 ge jm.	1997 mir.	1999 alle.
2004 Ist das das.	2005 sy fro.	2009. 2010 willeklichen : gelichen.	
2018 rurhannd.			

2020 ob kein hirz ervarn wäre.
 der jägerknehte einer sprach
 'den græsten hirz den ich ie gesach,
 meister, den hân ich ervarn.'
 'sô suln wir daz niht langer sparn,
 2025 wir suln läzen dar zuo.'
 dannoch was ez harte fruo.
 die hunde hiez der meister dar
 in die ruore ziehen gar,
 edeler ruorhunde
 2030 driuzehen an der stunde.
 den leithunt nam er an die hant.
 vil schiere er den hirz vant.
 man streift diu seil den hunden abe.
 der hirz flôch mit ungehabe
 2035 vor den hunden durch den walt.
 swie die wege wærn gestalt,
 der jäger und knabe volgten nâch.
 dem hirze was ze fliehen gâch
 für die drî wart an der stunt,
 2040 dâ man mangen guoten hunt
 nâch im hazte ûf sîn spor.
 der hirz der flôch allez vor
 vil rehte gegen der fiwerstat,
 dâ Artûs im bereiten bat
 [35.] den imbiz, der werde man.
 vor dem walde ûf dem plân
 was sîn kuchen ûf geslagen.
 mit im was geriten jagen
 Diu küngin mit manger frouwen.
 2050 ouch mohte man dâ schouwen
 vil manic gezelt wol getân
 geslagen ûf den grünen plân.
 Artûs der valsches frîe
 mit sîner massenîe

*

2024 lenger. 2030 Drytzehen. 2036 waren. 2037 vnnd der.
 2039 dry wart. 2047 kuchin.

2055 het sich für den grünen walt geleit
 mit mangem ritter vil gemeit
 und diu künegin mit ir frouwen.
 vor einer schoenen ouwen
 lägen si durch kurzwile.

2060 nu kam geflohen mit ile
 der hirz úz dem walde.
 den jagten her vil balde
 die hunde úf den grünen plán.
 Meleranz der junge man

2065 mit dem hirze rande.
 nieman in erkande.
 der jägermeister volgte nách,
 dem was auch zuo den hunden gách.
 under wilen blies er sín horn.

2070 Meleranz der wol geborn
 kam dem jäger vor úf den plán
 mit dem hirz, der junge man
 er was baz dan si alle geriten.
 het er des meisters niht gebiten,

[35^b] er het den hirz wol ervalt.
 nu er was kommen für den walt
 úf die grüne heide breit.
 Meleranz flügeling erreit
 den hirz, wan er des gerte

2080 daz er in mit dem swerte
 het ervalt swenn er wolde.
 do gedáht er daz er solde
 des jägermeisters biten.
 der kam auch an den zíten,

2085 wan im was nách den hunden gách.
 der knabe hérlich zelt ersach.
 Er gedáht in dem muote sín
 'hie mac wol der œheim mén
 ligen, der edel künic wert.'

2090 daz ist des mén herze gert.'

*

2068 volget. 2079 wenn. 2085 was och nauch. 2086 geczellt.

der hirz der was abe gejagt.
 Meleranz der unverzagt
 lie den hirz ze bïle stân,
 vor dem walde ûf dem plân,
 2095 unz er die jäger komen sach.
 ze sïnem meister er dô sprach
 'her meister, ir sult mir sagen,
 diu zelt diu dort sint ûf geslagen,
 ob ir wizzen wes diu sïn.'
 2100 er sprach 'hie ligt der herre mïn
 und diu künegin mïn frouwe
 durch kurzwil vor dirre ouwe
 Geherberget ûf disem plân.'
 dô daz erhört der junge man,
 [36*] der mære wart er harte frô.
 'herre meister,' sprach er dô,
 'lât mich den hirz füeren dar
 lebenden für die frowen clâr.'
 er sprach 'kint, wie möht daz geschehen?'
 2110 'daz wil ich iuch lâzen sehen,
 meister' sprach der knabe klâr
 'daz er mir muoz volgen dar.'
 bï dem gehûrn vie er den hirz.
 'vil lieber meister, gloubent mirz
 2115 daz er mir muoz volgen dan.
 nu heizt die hunde vâhen an,
 ich wil in mit mir füeren hin.
 vil gewaltic ich sïn bin.
 und wær der anger zwir als lanc,
 2120 ich wil in âne sïnen danc
 füeren für die künegin.'
 der meister sprach 'nu füere hin.'
 den hirz fuort der knabe dan
 dâ in vil manic werder man
 2125 und ouch vil schæner frowen sach,
 (vil manger im dô sterke jach)

*

2098 pille. 2102 diser. 2103 Habent geh. 2113 gehyrn wie.

für künec Artüs poulün.
 ein ritter saget dem Britün
 disiu mære und der künegin.

2130 er sprach 'vil lieber herre mîn,
 welt ir àventiure sehen,
 diu ist alsô hie geschehen,
 diu grœste die ich ie gesach.'
 der künic zuo dem ritter sprach
 [36b] 'sage mir, degen wandels frî,
 waz diu àventiure si.'
 'herre, ez ftiert ein junger man
 einen starken hirz über den plân
 bî sîm gehürne gewalticfch.

2140 herre, er ist iu gar gelich.
 sîn lîp der ist schoen und clâr.
 ich aht in kûm ûf zweinzic jâr,
 daz ist wol sîner jâr ein zal.'
 'wol ûf, ir ritter über al,
 2145 wir suln den knaben schouwen.'
 mit rittern und mit frouwen
 giengens ûz den zelten dan
 und sâhn den hirz und den man.

Nu kam der junge Meleranz.

2150 sîn lîp was clâr, sîn varwe glanz.
 den hirz brâht er mit im dar
 für den künec. der knabe klâr
 sprach gezogenliche
 'Artüs, künic rîche,
 2155 disen hirz hât der meister dîn
 erjaget, der sol iuwer sîn.'
 Artüs den knaben ane sach.
 zuo im er tugentlichen sprach
 'juncherre, sit gute willekommen.
 2160 ich hete gerne daz vernomen
 von wan ir kommt in diz lant.
 daz sult ir machen mir bekant.

*

2127 Er fuort inn für. 2189 seinem gehirn. 2147 Giengen sy. getzelten.

allez des ir an mich gert,
hân ichz, des wert ir gewert.'

[37a] 'Gnâde, herre' sprach der knabe dô.
er sprach 'mîn muot stât alsô
daz ich iuch vil gerne bite:
nu êret iuwer zuht dâ mite
und lât mich iuwern kneht sîn.

2170 herre, ûf die triuwe mîn,
dar umbe bin ich zuo iu koñen.
ich hân die tugent von iu vernomen
daz mich des dunket, kûnic hêr,
ich sîs getiuret immer mîr,
2175 ob ir iuch mîn underwindet.
an mir ir niht envindet
wan dienest unde triuwe
immer ân herzen riuwe.'
der kûnic sprach 'des sit gewert;
2180 juncherre, des ir habet begert,
dar umbe solt ich iuch biten.
von welhem lande ir sit geriten,
juncherre, daz sult ir mir sagen
und die rehten wârheit nicht verdagen.'

2185 er sprach 'ichn weiz wanne ich bin.
herre kûnic, ich hân den sîn
daz ich iu aller êren gan:
dâ gezwifelt nimmer an.'
der rede wart der kûnic frô.
2190 zuo dem knaben sprach er dô
'sô sagt mir wie sit ir genant?'
der knabe sprach dô zehant
'Meleranz bin ich genant:
bî dem namen bin ich hie bekant.'

[37b] der kûnc nam in ze gesinde dô.
des was diu massenie frô.
er wart empfangen minneclîch
von der kûneginne rîch

*

2185 ich enwayß wannen. 2192 da.

und von den frowen allen.
 2200 mit zühten âne schallen
 diu massenf in wol empfienc.
 dô der antvanc ergienc,
 der künc die ritter alle bat
 daz si an der selben stat
 2205 sich des knaben underwunden
 und in ze allen stunden
 wisten unde lêrten
 und im sîn wirde mîrten.
 daz lopten si mit willen dô:
 2210 des wart der junge man vil frô.
 diu künegin an den knaben sach.
 zuo dem künic si dô sprach
 'Artûs edeler künic rîch,
 dir ist der junge man gelich:
 2215 daz habe üf die triuwe mîn.
 er mac dir wol gesippet sîn.
 wir suln in haben wirdeclîch.'
 Artûs der edel künic rîch
 sprach 'frowe mîn, daz si getân.
 2220 er liez im sehs knaben sân,
 den tet der werde künic kunt
 daz si im dienten zaller stunt.
 dô dienten si im willeclîch.
 bî Artus dem künic rîch
 [38*] was der knabe wol ein jâr,
 daz nieman weste für wâr
 von welhem lande er wäre.
 Artûs der lobebære
 dem knaben holdez herze truoc.
 2230 Meleranz der was sô kluoc
 und dient dem künic rîche
 alsô willeclîche
 und der küneginne
 mit zühteclichem sinne

*

2202 empfang. 2213 edeler fehlt.

2235 daz si im truogen holden muot.
 er was hübesch unde guot,
 an allen tugenden gar volkommen.
 von sinem munt wart nie vernomen
 daz er ie daz wort gespræche

2240 dâ mite er sîn zuht zerbræche.
 Den von der tavelrunden
 dient er ze allen stunden
 und liebet sich den liuten sô
 daz si des alle wâren frô

2245 daz er bî in solde sîn.
 der künic und diu künegin
 umb in begunden trahten:
 si kunden nie daz gaeahten,
 von welhem lande er wære.

2250 sus was der lobebære
 in sînes œheimes lande
 daz in nieman dâ bekande.

Nu hørt ein ander mære sagen.
 in Franken rîch was grôzez klagen

2255 daz der knabe wol geborn
 [38^b] sô wunderliche was verlorn.
 man hörte man unde wîp
 clagen sînen werden lîp.
 der künic und diu muoter sîn

2260 tâten grôze clage schin.
 ir boten strichen wîten
 in diu lant, an allen sîten
 suochten si den jungen man.
 nu sant diu küneginne dan

2265 ir boten in ir bruoder lant.
 dem hiez si tuon daz bekant
 daz ir sun verlorn wære.
 si hiez im clagen ir swære
 und ir grôzez herzen leit.

*

2240 Da mit dz er. 2241 von den t. 2251 öhaims 2253 N hort
 er ander. 2265 bruoderß.

2270 dô im daz mære wart geseit,
 er sprach zem boten 'friunt mîn,
 sagt mir wie lange mac daz sîn
 daz mîn swester vlôs ir kint?'
 der bote sprach 'herre, des sint
 2275 wol zweinzic wochen und ein jâr
 daz mîn juncherre klâr
 von mînes herren lande schiet,
 als im sîn kintheit geriet.
 sit hân ich niht vernomen
 2280 wâ er für hin sî kommen.'
 Artûs sprach 'tuo mir bekant
 wie mîn neve sî genant.'
 'herre, er heizet Meleranz:
 sîn lîp ist klâr, sîn varwe glanz.
 2285 alle die in habent gesehen,
 die müezen des mit wârheit jehen
 [39a] er sî iu gar geliche.
 mîn frowe diu künegin rîche
 durch iuwer liebe des niht enliez,
 2290 ir sun si alsô nennen hiez,
 Meleranz den Britûn.
 sîn hâr ist reit val und niht brûn.
 herre, er ist iu gelfich.'
 dô sprach Artûs der künic rîch
 2295 'ob ir in saht, bekant ir in?'
 der bote sprach 'jâ herre, ich bin
 sîn eigen, er der herre mîn.
 ich wolt immer frô sîn,
 soll ich in zeinem mâle sehen:
 2300 mir kunde lieber niht geschehen.'

Artûs sprach ze der künegin
 'frowe, ich wæn den neven mîn
 für einen gast behalten hân.
 wir sulp nâch dem jungen man

*

2271 zuo dem. 2273 verloß. 2280 füro hin sin. 2295 sähind.
 2297 vnnd er. 2302 neffe.

2305 senden daz er uns besehe,
ob der bote an im erspehe.
ist er mîner swester barn,
sô hât er wunderlich gevavn
daz er sich mir niht hât genant.'

2310 nâch Meleranz wart gesant.
der kam snellecliche
ze hove fûr den kûnic rîche.
als in der bote ane sach,
dô wart er frô unde sprach

2315 'daz ich iuch hân gesehen gesunt,
nu wil ich fûr dise stunt

[39b] immer mîr mit frôden leben.
die sôlde hât mir got gegeben
daz ich iuch herre vunden hân.

2320 nu wil ich al mîn trûren lân.
mir wirt von iu ein botenbrôt
gegeben, dâ mite ich mîne nôt
überwinde mit rîcheit.
kûnc Artûs, iu sî geseit,

2325 iuwerr swester sun der hie stât
mangen langen tac gemâchet hât
sînem vater und der muoter sîn.
an den ist grôzer jâmer schin:
si wænnt si haben iuch verlorn.'

2330 Meleranz der wol geborn
hiez den boten wilkomen sîn.
er sprach 'ich hân keine pîn
Bi mînem herren hie erliten.
der hât mit hêrlichen siten

2335 sîn genâde an mir getân.
die wirde ich niht verdienen kan
die er mir hât an geleit.
mîn vater sol kein herzeleit
noch mîn muoter umb mich hân.

2340 der kûnic hât an mir getân

*

2319. uch her funden. 2320 alleß. 2329 wändt.

5 *

sô volleclich sîn ère
 daz ich immer mère
 im vil gerne dienen sol.
 ich triuwe im noch genâde wol.
 2845 der kûnc sach sînen neven an.
 er sprach 'sag mir, vil stüezer man,
 [40^a] bistu mîner swester sun?
 wie kundestu ie daz getuon
 daz du dich alsô hæle
 2850 und mir vor verstæle
 dîn geburt: daz ist missetân.
 dô sprach der junge werde man
 'herre, daz wil ich iu sagen.
 ich hân bî mînen tagen
 2855 vil guoter ding von iu vernomen.
 in iuwern hof bin ich komen
 daz ich nieman was bekant,
 und fuor von mînes vater lant
 daz ich daz ervüere gar
 2860 wie man der gest hie næme war.
 durch daz kam ich in gastes wîs.
 herre, nu habt ir iuwern prîs
 vil wol an mir erzeiget hie.
 swaz ich guoter mære ie
 2865 von iuwern tugenden hân vernomen,
 des bin ich an ein ende kommen.
 der kûnic was von herzen frô.
 'vil lieber neve' sprach er dô,
 'sît du mich versuochet hâst,
 2870 du solt hie nimmer wesen gast:
 du solt hie gar gewaltic sîn
 alles daz dâ heizet mîn.
 ganc her ze mir und kûsse mich.
 ich frôwe mich daz ich dich
 2875 in * zühten hân gesehen.
 ich wil dir mit der wârheit jehen

*

1249. 2850 hâld : verstålld.

[40b] daz ich dich, vil stüezer man,
 vil gerne gesehen hân.
 der knabe dô näher gienc.

2380 Artûs in ze im gevienc
 und kust in [vor lieb] an sînen munt.
 diu künegin an der selben stunt
 in mit fröuden kuste,
 des si vil wol geluste,

2385 wan si vil grôze wünne
 hete von sîuem künne.
 Artûs friunden was si holt.
 si heten êren vil erholt
 durch des künges êre.

2390 nu lât iu sagen mère:
 Gahariet und Gâwân
 empiengn alrârst den jungen man
 mit triuwen minneclîche,
 manc ritter ellens rîche,

2395 sîn mâge und sîn künne.
 'got mir der sâlden günne'
 sprach Artûs der künic hêr,
 daz ich an iu allen êr
 nâch mînem willen gesehe

2400 und daz daz schiere geschehe.
 Meleranz der junge man

sîner muoter boten frumte dan.
 mit urloube daz geschach.

zuo dem boten er dô sprach

2405 'nu sage mir âf die triuwe dîn,
 ist wol gesunt diu muoter mîn

[41a] und och mîn vater werd erkant?
 stât mit fride wol daz lant?'
 der junge valsches frîe

2410 von al der massenîe
 frâgt er zühteclîchen,
 von armen und von rîchen.

*

2486 chuon. 2391 Gawin. 2392 aller erst. 2402 furte dan.

der bote sprach an der selben stund
 'si sint alle wol gesunt,
 2415 wan daz si in grôzen sorgen
 den âbent und den morgen
 umb iuch sint, daz ist ir nôt.
 si wænent daz ir sít tôt:
 daz ist gar ir aller clage.'

2420 'vil lieber friunt, var wider und sage
 mînem vater und der muoter mîn
 daz si ir trûren läzen sîn,
 ich sî frô und wol gesunt,
 und tuo der massente kunt

2425 von mir, ich dien in willeclîchen
 beide armen unde rîchen.
 grüez si alle von mir schône,
 daz ich dirz immer lône.
 sag mînem vater, ez sî mîn ger

2430 daz er mir schiere sende her
 den besten harnasch den man vinden kan,
 und ein guotez kastelân.
 ich hân dir iezuo niht ze geben.
 sül wir aber kein wîle leben,

2435 ich lôn dir dîner arbeit sô
 daz du von schulden wirdest frô.'

[41^b] 'Herre' sprach der bote dô,
 'ich dien iu gern und bin des frô
 daz ich iuch gesehen hân.'

2440 urloup nam er von im dan.
 do bevalh der süeze reine degen
 sînen kneht in gotes segen.
 der bote gezogenliche
 gienc für den künic rîche

2445 und für die küneginne.
 'herre, ich wil von hinne
 mit iuwerp urloube varn.'
 'nu müeze dich bewarn

*

2418 wandt. synd. 2428 derß. 2429 sî] sig. 2433 yetzund. 2437 Der.

der aller ding gewaltic st.
 2450 minem swâger valsches fri
 sag den getriuwen dienest min
 und daz er sin trûren lâze sin.
 du solt ouch mîner swester sagen
 daz si ir trûren und ir klagen
 2455 mit frôuden nû ein urloup gebe:
 ir sun hie vil frôlich lebe.
 du solt ouch ir tuon bekant,
 wie er si kommen in min lant,
 und daz mir nie gesaget wart,
 2460 von welhem lande und welher art
 er und sin geslehte wære.

.

daz er sin selbes niht erkande.
 doch hât er ân alle schande
 2465 in miném hove gelebet hie.
 für einen gast ich in empfie
 unde nam in mir ze knehte.
 [42^a] nu bin ich inne worden rehte
 daz er ist mîner swester sun.
 2470 wil ich der sippe nu rehte tuon,
 sô sol er gewaltic sin
 über al in dem lande min,
 reht als gewaltecliche
 als dâ heim in Franken rîche.
 2475 nu sage ouch mîner swester daz
 si sül ez lâzen âne haz,
 ich welle in hie bî mir behalten.
 er sol gewalteclichen walten
 al des ich in mim lande hân.
 2480 der künic hiez dem boten sân
 zehen marc von golde wegen
 und bat sin got mit triuwen pflegen.
 Hin streich der bote frôlich

*

2455 geben. 2468 inne] jm. 2475 Absatz in der handschrift.
 2479 Alleß. minem. 2480 den. 2482 sy.

gegen dem lant ze Franken rîch.
 2485 ze Parîs in der guoten stete
 was der künç der den boten hete
 gegen Britanjen gesant.
 die künegîn er och dâ vant.
 den brâht er liebiu mære
 2490 daz ir sun wære
 frô unde wol gesunt.
 er tet in och vil rehte kunt
 allez daz man in enbôt.
 diu künegîn sprach 'mîns herzen nôt
 2495 mit fröuden ende hât genomen:
 nu wis mir gote willekommen.'
 dem boten gap si botenbrôt
 [42^b] daz er alle sine nôt
 überwant mit guote.
 2500 im wart vil wol ze muote.
 der künic wart och vil frô.
 sînem sune sant er dô
 daz beste ros daz ieman vant
 ze Ispanje über al daz lant,
 2505 und ein ganzen harnasch guot.
 des was der degen wol gemuot.
 och sante im diu muoter sîn,
 Olimpiâ diu künegîn,
 zwêñ soumær die truogen golt,
 2510 ir sune man daz geben solt,
 wol tûsent marc volleclîch.
 och sant im der künic rîch
 zwelf frume knaben dar,
 die sîn mit dienste næmen war.
 2515 Meleranz der wart frô.
 bî Artûs beleip er dô
 dannoch ein jâr oder baz,
 daz er vil selten des vergaz

*

2485. 86 statt: hat. 2494 mines. 2496 býß. 2502 Sinen.
 2514 namen.

er wär ze allen ziten
 2520 ze nächst an siner siten
 mit sinem dienste stæteclich.
 im wart Artūs der kūnic rīch
 vil holt und auch diu kūnegn.
 durch die grōzen tugende sīn
 2525 lobet in wīp und auch man.
 swer sīn künde ie gewan,
 der muoste von der wärheit jehen,
 [43a] sō milter man wart nie gesehen.
 Artūs der ēren rīche
 2530 der lebt vil wirdecliche
 mit siner massentie.
 Meleranz der valsches frīe
 mit sorgen was gebunden.
 ze etelichen stunden
 2535 was er mit den andern frō.
 sīn muot stuont underwflen sō
 daz er mit den andern frōude pflac
 und alles trūrens sich bewac.
 dar nāch kam in an ein muot,
 2540 als er die liute ofte tuot
 die herzen liep verholne tragent:
 die sint frō, etwenn si klagent
 und gebārent seneliche.
 nie kūnic wart so rīche
 2545 der sich möht gefristen
 vor der minne listen,
 Der bī der welde wolde sīn.
 daz wart an Meleranz schīn:
 der het tugent und starken līp.
 2550 ein magt si was und niht ein wīp
 betwanc in mit ir güete,
 daz im sīn gemüete
 niendert stuont wan gēn ir.

*

2521 stätteclichen. 2522 Wann im. 2528 wurd. 2538 begab.
 2542 frow. 2543 senlichen. 2545 Der sy. 2548 welt. 2553 wann er gen.

er gedâht 'sol si niht werden mir,
 2555 sô muoz ich verderben.
 wie sol ich si erwerben?
 si ist dort, sô bin ich hie.
 [43^b] nun weiz ich leider rehte wie
 ich ir mîn nôt tæte kunt.
 2560 daz ich bin von ir minne wunt,
 des kan ich ir niht gesagen.
 mînen kumber muoz ich eine tragen.
 ich hân nieman der mir wære
 guot ze mîner swære,
 2565 der mir gæbe guoten rât.
 mîn dinc mir kumberlichen stât.
 auch ist mir leider unbekant
 wie ich in mîner frowen lant
 und zuo der lieben möhte kommen.
 2570 der trôst ist mir gar benomen.
 owê solde ich si sehen,
 sô künd mir lieber niht geschehen.
 der gedanke er dicke pflac
 sô er an sînem bette lac
 2575 durch slâf und ruowe solde pflegen,
 so bestuont diu Minne den werden degen
 und twanc in des mit ir craft
 daz er von ir stiezen meisterschaft
 an die maget muost gedenken.
 2580 des moht er niht entwenken
 mit allem sînem sinne.
 des twanc in diu Minne.
 Diu nôt im sô nâhen gie
 daz er al sîn friunde lie.
 2585 sîn site verkêrten sich gar.
 er nam des vil lützel war
 swaz man kurzwile pflac.

*

2556 si fehlt. 2560 von ir mynn bin. 2568 Wa. 2569 Absatz
 in der handschrift. 2571 si fehlt. 2572 kind lieber mir. 2573 gedenke.
 2578 Dz ir von. 2588 gieng. 2585 verkorten.

[44^a] aller fröude er sich bewac.
 sín bestiu fröude was daz:
 2590 swenne er alleine saz
 von den liuten daz in nieman sach,
 sô was im wol, des er jach:
 so gedâht er an die maget klâr.
 die wil lebt er mit fröuden gar.
 2595 die liute marcten sînen site.
 si wundert des war umbe er mite
 kurzwile der man dô began.
 nu bruoft Gâwân der wîse man
 sînes neven gebære.
 2600 daz ez von minnen wäre,
 des gedâht er und was ouch wâr.
 er fuort den juncherren clâr
 von den liuten an ein heimlich stat.
 sînen kumber er im sagen bat.
 2605 er sprach 'ieber neve mîn,
 ich brüefe an den gebärdnen dîn
 daz dich diu Minne twinget
 diu dicke kumber bringet,
 swen si bestât mit gewalt.
 2610 ir twingen ist sô manicvalt,
 bestât si einen jungen man
 der sich dâ vor niht hüeten kan,
 den bringet si in solhe nôt
 daz im lieber wär der tôt.
 2615 Nu sage mir, lieber neve mîn,
 dînen kumberlichen pîn.
 ich sihe wol daz du kumber hâst.
 [44^b] obe du mich den wizzen läst,
 dar zuo gib ich dir mînen rât.
 2620 obe dîn dinc alsô stât
 daz dir eins wîbes minne

*

2588 fröden. 2595 sín. 2596 des war er nit. 2598 Gâwân fehlt.
 2604 jnn saget patt. 2606 brieff. 2607 dich fehlt 2609 Wenn.
 2621 aines.

wil krenken dîne sinne
 und du von ir kumber dolst,
 ich rât dir daz du dich erholst.²

2625 nu gedâht der werde junge man
 'sît ich im niht gesagen kan
 wer mîn liebe frowe ist,
 sô sol ouch ich an dirre vryst
 von ir nieman niht ensagen.

2630 mînen kumber wil ich einic tragen.
 ez wær ein unhübescheit,
 ob ich mit mæren machte breit
 mîn liebe gedank, mînn hôhen wân:
 den wil ich nieman wizzen lân.'

2635 Er sprach zem herren Gâwân
 'herre und œheim, swaz ich kumbers hân,
 den sage ich iu und suoche rât
 an iuch. mîn muot alsô stât:
 ich hân ze ritterschefe wân.'

2640 zwiu sol als ich ein starker man,
 der sich knehtes wîs verlit
 und sich des vlîzet zaller zît
 daz sînem lîbe sanfte sî?
 dâ ist lützel êren bî.

2645 wil ich der wârheite jehen,
 ich hân daz ofte an iu gesehen
 daz ir iuch dicke umb êre

[45^a] arbeitett alsô sêre
 daz mich des immer wunder hât.

2650 sô wil ich, ist ez iuwer rât,
 heim ze lande rîten
 und wil in kurzen zîten
 ritter werden: sô daz geschiht,
 sô wil ich langer beiten niht,

2655 als ich daz swert hân genomen,

*

2622 Vil. din. 2624 erholst] erlöst. 2628 diser. 2633 gedenk minen h.
 2635 zuo dem. 2639 ritterschafft. 2640 zuo rew sol. 2641 verlet.
 2654 ich fehlt. lenger.

zehant wil ich her wider kommen
 zuo dem lieben öheim min
 und wil dem ze dienste sin,
 unz ich verdien die sælekeit
 2660 daz mir diu stat werde bereit
 zer tavelrunde, ob ichs si wert.
 der selben stat min herze gert,
 ob ich si verdienken kan.'
 her Gåwân sach den knaben an.
 2665 Er sprach 'vil lieber neve min,
 ich fröwe mich der tugent din,
 sit din muot uf ère ståt.
 du solt merken minen råt,
 du solt ritter werden hie
 2670 bi dinem öheim, der dich nie
 verliez uz dem herzen sin,
 sit er gewan kunde din.
 der siht daz gern und ist sin frö.
 ze herren Gåwân sprach er dô
 2675 'swes sin herze an mich gert,
 des wirt er wol von mir gewert.'
 Gåwân dô des niht enlie,
 [45b] zuo dem künge er dô gie
 und sagt im dise rede dô.
 2680 des wart der künig Artûs frö.
 Artûs an der selben stat
 Meleranz im bringen bat.
 Meleranz der zühte rîch
 gienc für den künig gezogenlich.
 2685 als in der künig vor im sach,
 er gruozt in lieplich unde sprach
 'Meleranz, mir hât geseit
 Gåwân für die wîrheit,
 du habest ze ritterschefe muot.

*

2659 die gesellehait. 2661 Ze der t. ob ich des werd werd. 2664
 Gawin. 2678 sy fro. 2674 Gawin. 2675 min h. 2677 Gåwân]
 Wann. 2688 Gawin. 2689 ritterschafft.

2690 nu soltu, lieber neve guot,
 der hôhen êren gûnnen mir,
 vil lieber neve, daz ich dir
 helfe ritterliches namen.
 ich müeste mich des immer schamen,
 2695 ob du niht ritter würdest hie.
 ûz herzen ich dich nie verlie,
 sit ich din künd alrêrst gewan.
 'swaz ir gebiett, daz sî getân'
 sprach Meleranz, 'herre mîn;
 2700 ich sol iu undertænic sîn
 mit lîbe und mit guote:
 des ist mir wol ze muote.'
 Artûs der kûnic rîche
 der hiez dô endelîche
 2705 ein hôhzit künden in diu lant.
 ze Meleranz sprach er zehant
 'ich wil durch die liebe din
 [46a] dinen vater und die swester mîn
 laden her in diz lant.'
 2710 gên Franken rîch er alzehant
 sînen boten sande dô
 (des wart Meleranz vil frô)
 nach dem kûnic rîche.
 der kam vil willeclîche
 2715 ze sînes sunes ritterschaft.
 mit vil kûniclicher kraft
 bereit er sich zuo der vart.
 daz wart niht langer ûf gespart.
 diu hôhzit erschal sô wîten
 2720 in diu lant an allen sîten.
 nu wurden auch diu mær gesaget
 der vil minneclîchen maget,
 der klâren Tytomien,
 die er ze einr amien

*

2697 allererst. 2710 Frangkrich. 2716 kumerlicher. 2724 einer
 amenyen.

2725 und im zeim liebe het erkorn.
 diu juncfrowe wol geborn,
 dô si vernam daz mære,
 dô wart diu sældenbære
 ganzer fröuden rîche.

2730 si sande tougenliche
 ir kleinât und ir boten dar
 und einen brief dem degen clâr.
 diu kleinât wâren rîch genuoc:
 der gürtel den si selbe truoc,

2735 dô er si bî der linden sach,
 (vil rîcheite man im jach)
 ein schapel und ein fürspan,

[46^b] daz sande si dem jungen man
 bî ir boten in sîn lant.

2740 daz was nieman mîr bekant
 wan ir und ir meisterin
 und dem boten den si sant dâ hin.
 Hie lâze wir den boten varn.
 der kund sîn reise niht gespurn

2745 unz er kam in daz lant
 dâ er Meleranzen vant.
 daz was reht in den zîten
 daz von den landen wîten
 die besten wâren kommen dar

2750 und daz der junge degen clâr
 des morgens solde nemen swert.
 Artûs der ie êren gert
 het geleit sîn hôchzit
 rehte in eines meien zît

2755 für den walt ûf ein heide breit.
 zuo der hôchzite reit
 vil manic hôchgemuoter man
 und manic frowe wol getân.
 dar kâmen künge und fürsten vil

2760 der ich niht aller nennen wil.

*

2725 zuo ainem. 2753 sin hochzit gelait.

nu kam auch von Franken rîch
 der edel künic werdeclich
 ze sînes sunes ritterschaft.
 mit vil küniclicher craft
 2765 brâht er mit im in daz lant
 vil mangen ritter werd erkant.
 [47a] Ouch brâht diu küneginne dar
 vil manic frowen wol gevar.
 Artûs durch sîn wirdekeit
 2770 verre gân sîner swester reit.
 er empfienc si frôlich in daz lant
 und sînen swâger werd erkant
 und dar nâch die frowen minneclich,
 dar nâch die ritter algelich
 2775 die mit dem künic kâmen dar.
 al der tavelrunde schar
 empfienc vil wirdecliche
 den künic von Franken riche
 und die küneginne clâr.
 2780 frowen unde ritter gar
 die wurden wol enpfangen.
 do der antvanc was ergangen,
 der junge werde Meleranz
 mit triuwelicher liebe ganz
 2785 empfienc den * vater sîn
 und sîn muoter die künegin.
 dem künic lieber nie geschach.
 dô er sînen sun ersach,
 vor frôden er in kuste,
 2790 des in wol geluste.
 sîn muoter diu künegin
 diu tet im umbevâhen schin.
 si kust in lieplich unde sprach
 'ein ende hât mîn ungemach,
 2795 sun, sit ich dich hân gesehen:

*

2773 fr. all m. 2782 anfang. 2883 Absatz in der handschrift.
 2792 vmbuhens.

mir kan leides niht geschehen.'

[47^b] si wârn ze sehen ein ander frô.
 Meleranz empfienc dô
 beide frowen unde man.

2800 si riten mit ein ander dan.
 Jenower diu êren rîch
 diu empfienc vil minneclîch
 die künegin und ir frouwen.
 man moht dâ küssen schouwen

2805 von den frowen minneclîch.
 Jenower den künç von Franken rîch
 mit kusse minneclîch empfienc.
 dô der antvanc ergienc,
 die zwuo küneginnen rîch

2810 zeinander sâzen zühteclich.
 daz si ein ander heten gesehen,
 dâ was in liebe an geschehen.
 Die frowen wârn mit frôuden hie.
 Meleranz in sîn gezelt gie:

2815 dâ schuof er umbe sîn dinc.
 nu kom mit frâge an sînen rinc
 der bote den im het gesant
 diu küneginne werd erkant,
 diu klâre Tytomie,

2820 sîns herzen amie.
 der bote in daz gezelt gienc.
 Meleranz in wol empfienc.
 der bote neic im zühteclich.
 Meleranz der lobes rîch

2825 frâgte in der mære,
 wes gesinde er wäre.

[48^a] der knabe sprach sâ zehant
 'herre, ich bin ze iu gesant
 und sol iuch heimlich sprechen.

*

2799 frow. 2805 der. 2806 der. 2808 anfang. 2809 kungin.
 2810 Saussen zuo ain anndern. 2811 an ain a. 2817 der jm hatt.
 2820 Sines h. ameney. 2823 zuchtenlich. 2827 sâ fehlt.

Meleranz.

6

2830 swenn ir daz ruochet zechen,
 sô sag ich iu an dirre vrist,
 herre, waz iu enboten ist.
 Meleranz sach in an.
 er sprach 'juncherre, nu gêt dan.'

2835 in nam wunder waz er wolt
 oder waz er werben solt.
 in sîn kamer er dô gie,
 nieman er mit im lie.
 an sîn bette er gesaz.

2840 der bote mit zühten seit im daz,
 von wem er dar wær gesant
 dem herren gap er in die hant
 die prisante rîche
 und seit im zühteliche

2845 sîner frowen botschaft.
 [er sprach] 'herre, mit ganzer liebe kraft
 embiut iu mîn frou Tytomie,
 vor valscheit diu frie,
 ir dienest: si hât iu gesant

2850 diu kleinât in ditze lant,
 den gûrtel den diu maget kluoc
 umbe bî der linden truoc,
 dô ir sî næhest sâhet an,
 ein schapel und ein fürspan

2855 hât si iu dâ mite gesant.
 Meleranz spranc ûf zehant,
 [48b] dem boten neic er ûf den fuoz.
 er sprach 'mîn sorge swinden muoz,
 sît mir mîn frowe hât gesant

2860 ir kleinât in ditze lant:
 des wil ich immer frô sîn.
 wie gehabt sich diu frowe mîn?
 'si gehabt sich wol' sprach der bot.

*

2831 diser. 2834 nun oder mîn. 2843 Dise presennte. 2847 frow
 Tytomey (: fry). 2850 klainot. 2853 nähst sahen. 2860 klainot.
 2861 frow.

Meleranz sprach 'des lob ich got.'
 2865 der knabe sprach sâ zehant
 'disen brief hât si iu gesant.'
 Den brief er in die hant nan.
 ich wæne niht daz ein man
 einer botschaft würd sô frô.
 2870 gegen dem brieve kniet er dô.
 er sprach 'vil lieber bote mîn,
 dîn lîp müez immer sælic sîn.
 du hâst mir liebiu mær gesaget
 von der minneclichen maget
 2875 an der al mîn fröude stât,
 diu dort mîn herze bî ir hât.'
 den brief tet er úf und las
 swaz dar an geschriben was.
 'Herzen lieber Meleranz,
 2880 dir embiutet dienst mit triuwen ganz
 ein maget diu dir wol êren gan.
 swaz ich fröuden ie gewan,
 diu lît an dir, vil süeze amis.
 dîn zuht, dîn kintlicher pris
 2885 und diu grôze tugent dîn
 hânt gehûset in daz herze mîn.
 [49a] des mac ich langer dir niht heln.
 herzen liep, sol ich sus queln
 nâch dir mit gedanken,
 2890 sô muoz mîn herze wanken
 an fröudenhaftem muote.
 got habe in sîner huote
 dinen lîp. nu wizze daz,
 ich bin dir holt ân allen haz.
 2895 nu sprich: ist daz minne?
 mîn herze und mîn sinne
 kan ich von dir gewenden niht.
 daz ist ein wunderlich geschiht.

*

2870 knûwet. 2879 lieben. 2889 diu] Der. 2887 dir länger.
 2891 frödenhaftten.

sit des tages daz ich dich sach,
 2900 ich enweiz waz mir von dir geschach,
 sit lid ich kumberlichen pñ.
 ich bit dich, herzen fröude mñ,
 daz du ruochest mich gesehen,
 sô daz schierest müge geschehen.

2905 gedenke an die tugent din,
 lâz mich in dinem herzen sñ
 frowe, wan du bist herre gar
 in mînem herzen, daz ist wâr.
 mînen gûrtel hân ich dir gesant:

2910 dâ bî tuon ich dir bekant,
 du saeh wol, der umbvie mich,
 der lebet niendert âne dich
 den ich umbvâhen welle.
 daz wizze, trûtgeselle.

2915 nu merke waz daz fürspan
 daz ich dir gesendet hân

[49b] bediut, des wil ich dir verjehen:
 daz ich wil nimmer an gesehen
 mit spilnden ougen keinen man

2920 ân dich; daz selbe fürspan
 sol des ein geziuc sñ.
 ich gap dir selbe ein vingerlin,
 dô du schiede hie von mir.
 dâ mite bevalh ich mich dir

2925 ûf din genâde, degen snel.
 ich hân dir ouch mîn schapel
 bî mînem boten gesant.
 dâ bî tuon ich dir bekant
 daz ich dir gibe, vil sœze amîs,

2930 mîner êren hoechsten prîs;
 die krône mîner wirdekeit
 empfîlh ich dîner sælekeit.
 vil sœzeer man, nu denk an mich,
 wan ich mit triuwen muoz an dich

*

2911 sâhest. 2917 Gedawt das.

2935 gedenken, herzen fröude mîn,
 und lâz mich dir empfolhen sîn:
 du bist mîns herzen spiegelglas.
 an dem brieve er niht mîr las.
 Meleranz wart fröuden rich.

2940 den brief kust er lieplich
 und wart von liebe bleich und rôt,
 als im der minne kraft gebôt.
 er enweste wie gebâren
 vor fröuden: bî sîn jären

2945 im sô liebes niht geschach.
 zuo dem boten er dô sprach

[50^a] 'du hâst mir liebiu mære brâht.
 mir ist des wol gên dir gedâht
 daz ich dich mache rîche,
 2950 daz wizze sicherlîche.
 nu sage mir ûf die triuwe dîn,
 wenn sâhe du die frowen mîn?
 ist si frô und wol gesunt?'
 der bote der sprach an der stunt

2955 'geloubet, herre, daz ich iu sage:
 des ist wol vierzehen tage
 daz ich von mîner frowen reit.
 si hât kein herzen leit
 niht wan daz eine,

2960 daz diu süeze reine
 sich sent nâch iu ze aller zît.
 diu sorge ir an dem herzen lît:
 si sâh iuch gern, vil werder man.
 von ir ich daz vernomen hân.

2965 kunnet ir stæter triuwen pflegen,
 sô lât die maget niht underwegen.
 ir sult von ir niht wenden.
 swenn ir ez mügt geenden,
 sô geseht die frowen mîn.'

*

2985 hertze. 2944 sinen. 2954 sächt. 2963 Die. 2965 kunnent.
 2968 Vweren muot wenn.

2970 er sprach 'zwâre daz sol sîn,
 Swenne ich daz geenden mac.
 owê gelebet ich noch den tac
 daz ich die schoenen solde sehen:
 sô künd mir lieber niht geschehen.'
 2975 er sprach zem knaben 'du soll sîn
 hie bî der hôchzite mîn.
 [50^b] alsô diu hât verendet sich,
 sô wil ich dann alrêrst dich
 vertigen heim ze lande.
 2980 lâz dir niht wesen ande
 hie bî mir unz âf den tac
 daz ich dich gevertigen mac.'
 der knabe sprach 'herre mîn,
 ich wil hie bî iu gerne sîn,
 2985 unz iur hôchzit ende hât genomen.
 ich bin alsô her komen
 daz ich wil gerne schouwen
 iur hôchzit und mîner frouwen
 kündne gesagen etewaz.'
 2990 Meleranz der valsches laz
 der was gar von herzen frô.
 bî der hant nam er dô
 den knaben und gienc mit im dan.
 der junge werde hübesche man
 2995 Sinem kamerer wincte dar.
 er sprach 'nim des knaben war,
 lâz dir in wol empfolhen sîn
 immer durch den willen mîn
 und pflig sîn alle wil durch mich.'
 3000 der kamerer sprach 'daz tuon ich.'
 diu kleinet diu im sant diu maget
 diu hiez der degen unverzaget
 den kamerer ze behalten tragen.
 er sprach 'du soll nieman sagen

*

2975 zuo dem. 2985 üwer. haut ain end. 2988 Üwer. 2999 alle
 fehlt. 3003 zuo behaltent.

3005 wer diu kleinât habe brâht,
und hab ouch daz in dîner aht,
[51a] morgen so ich mîn êrst gewant
hin gegebe, daz du zehant
mir bringest' sprach der junge man
3010 'disen gûrtel und daz fûrspan
mit den andern kleidern mîn.
daz schapel sol dâ bî sîn.'
ze sînem lieben boten er sprach
'friunt, nu habe guot gemach.
3015 ich muoz an disen zîten
ze mînem œheim rîten
und zuo dem werden vater mîn.
lâz dir niht lanc die wile sîn.
du bist hie heime wol bî mir.
3020 swer iht êrn erbiutet dir,
der hât liebe mir getân.'
ein ros hiez er im bringen sâne.
 Uf daz ros er dô saz:
 alles trûrens er vergaz.
3025 ze sînem œheim reit er dan.
der kamerer fuort den frômden man
in ein gezelt an sîn gemach
und pflac sîn sô daz er des jach
sîn würde vor nie baz gepflegen.
3030 Meleranz der junge degen,
do er ze Artûs was komen,
ich sage iu, als ich hân vernomen,
Artûs der kûnic lobelich
sant nâch dem kûnc von Franken rîch.
3035 der kam ze Artûs geriten.
mit vil zûhteclichen siten
[51b] der kûnic Artûs in empfienc.
 mit im an ein sprâche er gienc.
 si wurden des ze râte duo

*

3008 all zuo hand. 3024 trurren er do v. 3038 sprechen er gie.
3039 do.

3040 daz si des andern morgens fruo
 Meleranz den jungen man
 des morgens ūf dem grünen plân
 wolden ritter machen
 mit kostlichen sachen.

3045 ietwederr künic wert
 wolt geben hundert knaben swert
 Durch Meleranzes êre.
 nu lât iu sagen mère:
 die zwô künginne riche

3050 die gâben willecliche
 ieclichem drier hande kleit:
 diu wâren schiere bereit.
 des was alles vor gedâht.
 die küneginne wol geslaht

3055 noch bî ein ander wâren,
 wan si bî mangen jâren
 ein ander nie gesâhen.
 des si dô beide jâhen
 si wârn ze sehen ein ander frô.

3060 ir beider muot stuont alsô:
 si wârn ein ander holt genuoc.
 Meleranz dem knaben kluoc
 Artûs der werde künic sprach
 'neve mîn, var an dîn gemach

3065 und bereite dich dar zuo.
 du solt ritter werden fruo.

[52a] ich wil durch dich werden man
 geben hundert castelân
 dir und den gesellen dîn.'

3070 'vil lieber sun der mîn,'
 sprach sîn vater, 'sô wart ūf mich:
 ich wil morgen fruo durch dich
 hundert knaben geben swert:
 des ist wol dîn wirde wert' . . .

*

3042 den. 3049 kungine. 3054 kungin. 3059 waren. 3062 ze
 Meleranz?

3075 Und danct in beiden vñzeclich.
 hin reit der kñnc von Franken rñch
 dñ er die zwô kñnegin vant.
 den seit er diu mær zehant.
 des wurden die kñginnen frô.

3080 Jenower diu guote wolde dô
 mit ir frowen varn an ir gemach.
 ze der von Frankenrich sî sprach
 'swester, du solt gewaltic sîn
 alles daz dâ heizet mîn,

3085 und wiz daz ich dich hân gesehen,
 des wil ich mir ze sâlden jehen.'
 'swester mîn, daz weiz ich wol.
 got ich des immer danken sol
 daz ich dich hân gesehen gesunt.

3090 mir wart nie lieber mære kunt,
 dô man mir seit ich solde her:
 daz was wol mîns herzen ger.
 daz ich dich liebiu swester mîn
 hân gesehen, des muoz mîn herze sîn

3095 ganzer frôuden rîche.'
 si kusten ein ander liepliche.

[52b] Jenower von dem kñnic nam
 guote naht, ir frowen tâten sam
 die mit ir wâren komen dar.

3100 Jenower diu kñnegin clâr
 und ir frowen wol getân
 riten gñn ir gezelte dan
 dâ si den werden kñnic vant.
 Meleranz reit och zehant

3105 ze sîn gesellen an sîn gemach.
 des morgens dô der tac ûf brach,
 dô was dem jungen man bereit
 schilt satel unde rîchiu kleit,
 im und den gesellen sîn.

*

3062 zuo der kungin von. 3089 gesehen hon. 3093 liebe zweimal.
 3098 thetten.

3110 Jenower diu edel künegín
 durch Meleranzes wirdekeit
 gap hundert swertdegen kleit:
 diu wâren drifer hande.
 Artús der künç im sande

3115 hundert schœner castelân:
 diu hiez er geben den jungen man
 sín gesellen, daz tet er willeclich.
 sín vater der künç von Franken rich
 gap och hundert knaben swert

3120 durch sínen sun, der was des wert.
 dô si nu alle wârn bereit,
 geriten unde wol gekleit,
 die swertdegen alle,
 mit frœlichem schalle

3125 reit Meleranz der junge man
 mit sínr geselleschaft dâ man

[53a] dem künic Artús messe sanc.
 sich huob harte grôz gedranc
 von rittern und von frouwen,

3130 die gerne wolden schouwen
 die swertdegen willeclich.
 die zwuo küneginnen rich,
 Jenower und Olimpiâ,
 bî dem gotes dienste stuonden dâ

3135 mit vil manger frowen klâr.
 och was von mangen landen dar
 komen mit vil grôzer kraft
 durch fröude und durch ritterschaft
 künige grâven herzogen,

3140 michn habe diu âventiure betrogen,
 sô manic daz weder ê noch sít
 ze keines küniges hôchzit
 kam nie sô manic werder man.
 si lâgen ûf dem grünen plân

*

3117 Sinen. 3120 wol werdt. 3127 mesß sprach. 3140 Mich.
 3141 manger.

3145 mit vil frœlichen siten.
 langer wart dô niht gebiten:
 dô man messe gesanc, dar nãch
 den rittern al ir reht geschach.
 Dô in daz swert gesegent wart,
 3150 langer wart dô niht gespart,
 schilt und ros in wurden brãht.
 nu heten si sich des bedãht,
 si wolden bûhurdierens pflegen.
 vil mangen hõchgemuoten degen
 3155 sach man dâ bûhurdieren
 undr rîchen banieren.
 [53b] Artûs der künic sich bewac
 daz er selbe bûhurdierens pflac
 und der künic von Franken rîch.
 3160 dâ wart geriten ritterlich
 mit kunst ûf dem grüenen plân,
 daz ez die frowen sâhen an.
 dâ wart geriten ritterlich
 von den edelen künigen rîch.
 3165 dô der bûhurt ende nam,
 Artûs den es wol gezam
 het gên der hõchzit bereit
 ein tavelrunde, sô man seit,
 diu was harte rîche,
 3170 gebrüvet meisterliche
 ûf einen bluomenvarwen plân.
 nu wolt der stolze hûbesche man
 sînen site niht verkêren,
 der tavelrunde ze êren.
 3175 Keines morgens er niht az,
 er enhete ê etewaz
 von àventiure vernomen.
 des tages was ez alsô kommen
 daz im nieman niht enseit

*

3146 Lenger. 3148 alles. 3150 Lenger. 3161 den. 3164 edelen
 fehlt. 3166 den es] dienern.

3180 von âventiur: daz was im leit
 durch die geste die dâ wâren,
 wan er bî mangen jâren
 sô vil werder geste nie gewan.
 ez was vil manic werder man

3185 ze Artûs dem künige kommen
 die sînen site niht vernomen
 [54a] beten, die dûhte wunderlich
 war umb der edel künic rîch
 niht embîzen wolde.

3190 er getorste noch ensolde,
 wan er sich het ûz getân
 daz der hôchgelobte man
 keins morgens niht ze tische saz
 er enhôrt ê etewaz

3195 sagen von âventiure.
 daz het im der gehiure
 ze einer gwonheit genomen.
 nu sach man einen knaben kommen,
 wol gekleit und wol geriten.

3200 mit vil zühteclichen siten
 begund er frâgen mære,
 wâ der künic wäre.
 Man zeigt im da er den künic vant.
 von dem ros stuont er zehant.

3205 ein knabe im sîn ros empfienc.
 für den künic er dô gienc:
 der empfienc in schôn. dô daz geschach,
 der knabe neic im unde sprach
 'herre, mich hât gesendet her

3210 ein ritter guot, der wolt ein sper
 vil gerne hie zerbrechen.
 er wil ab nieman sprechen,
 daz wizzet sicherliche,
 wan des küniges sun von Francriche

3215 der hiute ritter worden ist.

*

3197 gewonhait. 3212 aber mit n. 3214 Wann mit des.

herre, tuot niht langer frist.
 [54^b] heizt den jungen werden man
 gēn im komen ūf den plān.'

Artūs sach den knaben an.

3220 er sprach 'juncherre, wer ist der man
 der mīnen neven gevordert hāt?
 er möht der bete wol haben rāt,
 wan mīn neve der ist ein kint.
 vil werder ritter alhie sint,
 3225 der solt er einen haben erkorn.'

Meleranz der wol geborn
 wart der rede von herzen frō.
 zuo dem künige sprach er dō
 'herre, lāt die rede sīn
 3230 immer durch den willen mīn.
 des der ritter hāt begert
 an iuch, des sol er sīn gewert.
 ich wil gēn dem werden man
 gerne kommen ūf den plān.'

3235 daz was dem * kūnic leit.
 er sprach ze dem knaben 'juncherre, seit
 mir, wer ist iuwer herre?
 ist er nāhen oder verre
 gevarn her? daz tuot uns kunt.'

3240 der knabe sprach an dēr stunt
 'herre, nu erzürnet niht.
 mīn munt niht anders iu vergiht:
 Mīn herre ist ein frōmder gast.
 ganzer tugent im nie gebrast

3245 nāch ritterlīcher wirdekeit.
 herre, iu sī von mir geseit:
 [55^a] er ist von geburte grōz,
 wol aller künige genōz.'

Artūs bat im sagen māre
 3250 wā der ritter wāre.
 dō sprach der knabe valsches frī

*

3224 werd. 3241 nun erzürnen. 3242 annders vch niht.

'herre, er ist hie nâhen bî.
 ich vinde mînen herren wol.
 waz ich im von iu sagen sol,
 3255 daz tuot mir kunt, daz sag ich im.
 ûf mîn triuwe ich daz nim,
 sol er ze disen zîten
 ungewert von hinnen rîten
 des er hât gebeten hie,
 3260 so gesach er âventiure nie.
 des mac wol mîn herre jehen.'
 'juncherre, des sol niht geschehen
 sprach Meleranz der junge man.
 'gîn iuwerp herren ûf den plân
 3265 wil ich sicherliche kommen.'
 dô daz der knabe het vernomen,
 des wart er von herzen frô.
 mit urloube reit er dô
 Dâ er sînen herren vant.
 3270 der knabe seit im alzehant
 von Artûs diu mære,
 daz er bereit wäre.
 Meleranz der junge man
 der kæme gîn im ûf den plân.
 3275 des frôute sich der werde man.
 einen knaben sant er dan
 [55b] für den walt an den zîten.
 den hiez er dâ bîten
 unze daz der junge man
 3280 wäre kommen ûf den plân,
 daz er im daz tæte kunt.
 der knabe reit an der stunt
 für den walt ûf den plân.
 Meleranz der junge man
 3285 gienc von dem künic alzehant
 in sîn gezelt dâ er vant
 sînen knaben und den harnasch sîn.

*

3274 kam. 3281 thate. 3282 reit fehlt.

vil schier wart er gewâpent drîn.
 Sîn wâpenroc [und] sîn kursît
 3290 was tiur und rîch ân allen strît,
 von einem pfellel liehtgevar.
 sîn ros wart gezogen dar,
 daz was wol verdecket,
 ein phellel drûf gestrecket,
 3295 der glaste als ein glüendiu gluot.
 daz ros was starc unde guot.
 sînen helm truoc man im dar:
 swer des wolde nemen war,
 dar âf was gebunden
 3300 an den selben stunden,
 swer daz wolde schouwen,
 eins ritters arm und einer frouwen,
 Alsô diu liebe im gebôt.
 ein frowen ermel, der was rôt
 3305 von einem phellel rîche,
 dar in was hübeschlîche
 [56a] der frowen arm geprîset.
 diu Minne in alsô wîset
 daz er diu kleinâte truoc
 3310 durch die juncfrowen kluoc
 die er bî der linden sach.
 ir ietwederz dem andern jach
 mit triuwen und mit eiden,
 ir lieb wär ungescheiden
 3315 und mit stæten triuwen ganz.
 durch daz der junge Meleranz
 disiu kleinât het erdâht
 âf sînen helm und wol volbrâht
 mit vil grôzer rîcheit,
 3320 die hende in ein andr geleit,
 als dâ ein man sîn triuwe
 git âne herzen riuwe

*

3291 pfell. 3293 daz fehlt. 3294 phell daruff. 3302 Aines.
 3303 lieb. 3304 Ainen. 3305 phell. 3809 kleinat. 3817 Diser.

einer frowen wol getân,
 daz er si nimmer welle verlân
 3325 und si im ouch ir triuwe gît
 si well im leben alle ir zît
 und keinem manne mère.
 nâch sînes herzen lêre
 Meleranz der ritter kluoc
 3330 die Triuwe ûf sînem helme truoc
 Und ouch in dem herzen sîn.
 ouch truoc in diu künegîn
 mit triuwen in ir herzen.
 den minneclîchen smerzen
 3335 muostens beide dulden
 von der Minne schulden.
 [56^b] nâch ir triwe zwuo hende schîn
 stuonden ûf dem helme sîn.
 ein arm was rôt, der ander blâ,
 3340 die hende wîz, ouch sach man dâ
 an ieclîchm vingr ein vingerlîn
 von golt, diu gâben liehten schîn.
 Meleranz der snelle man
 ân stegereif ûf sîn kastelân
 3345 spranc vil snelleclîche.
 der degen ellens rîche
 den schilt hiez er im reichen sâ.
 der was von lâsûre blâ,
 guldîn liljen drûf geslagen.
 3350 nu höreret von der buckel sagen,
 diu was harte rîche:
 dar in vil meisterlîche
 wârn edel stein verwieret,
 die buckeler gezieret
 3355 mit manges edelen steines schîn.
 die spangen wâren guldîn
 die ûf dem rande lâgen dâ.

*

3325 och sin truw. 3335 Muosten sy. 3339 blaw. 3340 ouch
 fehlt. 3343 sinen. 3348 lazsur blaw. 3349 dar uff. 3353 verbieret.

sīn sper was geverwet blā,
 sīn wāpen wol dar an bekant.
 3360 den schilt nam er ze hals zehant.
 daz gernde herz in dō ermant
 daz er den helm ūf bant
 und reit vermezzenlichen dan
 für den walt ūf den plān.
 3365 Er wolde nieman mit im lān.
 im wunschte wīp unde man
 [57*] gelücke disem ritter klār.
 frowen ritter nāmen war
 wenn der ritter solte komen
 3370 von dem daz māre was vernomen,
 daz er mit niemanne mēr
 vertuon wolde sīn sper
 wan mit Meleranz dem werden man.
 der hielt nu dort ūf dem plān
 3375 vor dem walt mit ūf geworfem sper.
 nu kam der ritter gegen im her
 dort ūf einem voln geriten
 mit unverzagtlichen siten.
 ein samit grüener dann ein gras
 3380 dā mite sīn ros verdecket was.
 sīn wāpenroc sīn kursit
 was ein grüener samit.
 sīn schilt was grüener dann ein gras:
 ein rīcher buckel drūffe was
 3385 von arābischem golde,
 gezieret, als er wolde,
 mit edelem gesteine,
 grōz unde kleine
 wārn verwieret in daz buckelris.
 3390 der degen fuor durch sīnen pris.
 sīn sper och geverwet was

*

3358 blaw. 3359 waffen. 3368 ritter die n. 3371 nieman.
 3375 geworffnem. 3377 voln] wald. 3379 samat. 3384 daruff.
 3389 Waren verbirret in daß pugkelyerb.
 Meleranz.

rehte grüene alsam ein gras:
 als wârn diu andern wâpen sîn.
 ouch gap nâch grüener varwe schîn
 3395 sîn helm, der was veste.
 ein boum und al sîn este
 [57b] dem was sîn kleinât gelich.
 der boum der was meisterlich
 tîf sînen helm gemachet,
 3400 an koste niht verswachet.
 Der boum was ouch grün als ein gras.
 stam este und swaz der zwie was
 die gâben grünen werden schîn.
 diu bleter diu wâren guldîn.
 3405 swer den ritter kommen sach,
 nieman im niht anders jach,
 sîn geverte wäre ritterlich.
 dô wâren künge und fürsten rich
 von frömden landen kommen dar,
 3410 die wolden gerne nemen war
 der tjost der von in dâ geschach.
 swer die zwêne ritter sach,
 der muost in des mit wârheit jehen,
 zwênen ritter wurden nie gesehen
 3415 nâch dem wunsch sô gar gestalt.
 si wâren beid gên prîse balt.
 der gast kam von dem walde her
 mit sînem liehtgevarwen sper.
 ouch fuort der junge Meleranz
 3420 ein sper, daz was von varwe glanz,
 daz was starc und unbesniten.
 mit unverzagtlîchen siten
 Meleranz der wol geborþ
 nam daz ros mit den sporn,
 3425 dô er den gast kommen sach.
 in beiden was zesamen gâch.

*

3392 glaß. 3398 Alsam waren. 3397 kleinot. 3402 zwayer.
 3406 im] nun. 3411 trost. 3416 valt. 3418 liechten geärpften.

[58^a] diu sper si undersluogen,
 diu ros zesamen si truogen
 alsô rehte krefteclich

3430 daz diu tjost wart guot und rich.
 ietweder sîne tjost volbrâht,
 als sînen ougen was gedâht,
 dem andern durch den schiltrant,
 daz die sprizel von der hant

3435 sich wunden gegen den lüsten hôch.
 den rehte zageheit ie flôch,
 Meleranz der lobes rich
 warf umb sîn ros ritterlich.
 der gast den helm abe gebant.

3440 Meleranz reit zehant,
 sînen helm er abe nam.
 Meleranz tet ouch alsam.
 si riten zuo ein ander dô.
 der gast sprach 'herre, ich bin des frô

3445 daz mir diu êre ist geschehen,
 daz ez sô manic frou hât gesehen
 und ouch sô manic werder man,
 daz unser tjost ist ergân
 ân schaden alsô ritterlich:

3450 des ist mîn herze frôiden rich.'
 Meleranz tet sîn tugent schîn.
 er bat got willekommen sîn
 den gast unde sprach alsô
 'herre, ich bin des immer frô

3455 daz mîn êrste tjost ist ergân
 wider einen alsô werden man

[58^b] als ir sît: des frôwe ich mich.'
 der gast sprach 'daz tuon ouch ich:
 ich frôwe mich iuwerr wirdekeit.

3460 herre, iu sî für wâr geseit,
 diz ist ouch mîn êrste ritterschaft.
 an tugenden und an zühte kraft

*

3431 sînen. 3433 den fehlt. 3451 sîner tugent. 3458 thuo och.

7 *

und ouch an hôher wirdekeit
 hât iuwer liep mir wâr geseit
 3465 von iu, küener degen wert,
 daz ir hie woldet nemen swert
 in iuwers œheims hûse.
 sît vor dem künc Artûse
 sô vil âventiure ist ergân,
 3470 nu wolde mich des niht erlân
 ein küneginne wol geborn
 die ich mir ze frowen hân erkorn
 ich füere in ir dienste her
 und daz ich mîn êrstez sper
 3475 hie wider iuch vertæte.
 ich sprach "frou, diu rede ist stæte.
 ich tuon ez gern, füegt ez sich sô."
 von mîner frowen schiet ich dô
 und fuor von dannen verholn
 3480 daz mîn vart ist gar verstoln
 mînem vater und sînen werden man.
 verre ich her gestrichen hân
 wol sehs wochen oder baz.
 ir sult mir wol gelouben daz,
 3485 mîn vater der ist guotes rîch:
 der machet mich vil wirdeclîch
 [59a] ritter. alsô daz geschach,
 mîne frowen ich gesach
 nâch mîner ritterschaft zehant.
 3490 diu empfienc mich und tet mir bekant,
 ir woldet ritter werden hie.
 "du hâst mir gelobet ie,
 swenn dir der schilt würde benant,
 sô woldest varn in fröndiu lant
 3495 Durch âventiure im dienste mîn.
 ist daz wâr, daz wirt wol schîn.

*

3464 lieb (e durchstrichen). 3466 wollt. 3479 dan. 3483 wuochen.
 3490 mich wol vnnd. 3481 wöllt. 3492 Sy sprach zuo mir du haust
 mir ye. 3494 wolltestu. 3495 in dem.

sit du ritter worden bist,
 sô soltu varn an dirre vryst
 verholn vor dem vater din
 3500 ein jâr in dem dienste mîn
 durch rittershaft in fröndiu lant
 dâ du nieman sîst erkant.
 des wil ich von dir niht emborn.
 ob du mich dienstes wilt geworn,
 3505 sô wirb balde umb êre
 und volge mîner lêre.
 du solt gên Britanjen varn
 und din vart niht langer sparn.
 des küniges sun von Francrich
 3510 der wirt dâ ritter wirdeclich:
 wider den soltu din érstez sper
 vertuon, daz ist mîns herzen ger."

Der rede wart ich von herzen frô.
 von mîner frowen schiet ich dô
 3515 mit urloube und fuor von dan.
 von mînem vater und sînen man
 [59b] stal ich mich verholne dan.
 als ich iu gesaget hân,
 mîner frowen wille ist hie geschehen.
 3520 reht als ich iu hân verjehen,
 alsô ist mîn dinc gestalt.
 nu vergebt mir, werder degen balt,
 daz ich iuch zer tjost gevordert hân.
 für wâr ich hetz ungern getân,
 3525 wan daz mîn frowe mirz gebôt.
 ich muoste ez tuon durch nôt,
 wan ich getorst es niht verlân.
 Meleranz sprach 'werder man,
 het ir mir daz gemachet kunt,
 3530 ich wâr durch iuch in kurzer stunt
 gevavn in iuwers vater lant.

*

3498 diser. 3502 sigist. 3504 willt dienstes. 3516 vñnd von s.
 3523 zuo der. 3424 hett eß. 3431 vatters.

ez müeste üf mir iuwer hant
 daz êrste sper zerbrochen hân.³
 des seit im der werde man
 3535 beide gnâde unde danc.
 dar nâch was dô niht lanc
 Unz er urloubes gerte:
 des in ungern gewerte
 Meleranz der werde man.
 3540 der bat in daz er mit im dan
 rite zuo dem œheim sîn
 und daz er vor der frowen schîn
 und kurzwil geruochte sehen.
 'herre, daz mac niht geschehen'
 3545 sprach der wolgezogen man:
 'daz sult ir niht verübel hân.
 [60^a] ich muoz ze disen zîten,
 herre, von iu rîten.
 vil gerne wær ich hie beliben
 3550 und het die wil bî iu vertriben,
 wan daz ich mich gelobet hân
 einer juncfrowen wol getân,
 der wil man mit gewalt ir lant
 nemen: daz tet si mir bekant.
 3555 man sprichtet si kampflichen an.
 mich bat diu maget wol getân
 daz ich ir kempfe wäre.
 der meide sældenbære,
 herre, der hân ich mich gelobet.
 3560 gieng ich des abe, ich het getobet
 daz ich si het alsô betrogen
 und sô lasterlich gelogen,
 wan ich mich ir geheizen hân.
 herre, ich mac hie niht bestân.
 3565 got pflege iur, ich wil von iu varn.⁴
 'got müez iu lîp und êre bewarn'
 Sprach Meleranz, 'vil werder helt,

*

3567 kämpffer.

sit daz ir niht beliben welt,
 lät iu mîn rede niht wesen leit,
 3570 sagt mir durch iuwer wirdekeit
 iuwern namen und iuwer art.
 got lâz iuch varn der seldnen vart.
 er sprach 'herre, daz sî getân:
 mînen namen wil ich iuch wizzen lân.
 3575 Lybials bin ich genant,
 Roconitâ heizt mîns vater lant.
 [60b] mîn vater heizet Kardêuz:
 er hât an lobe hellen duz
 bejaget bî sînen zîten her
 3580 beidiu mit schilt und mit sper.
 Deselmiur heizt diu muoter mîn,
 Sarîne sol mîn frowe sîn,
 Der ich dienstes schuldic bin.
 nu gebt mir urloup, ich wil hin
 3585 dâ hin ich mich gelobet hân.
 Meleranz der werde man
 der sprach 'got müeze iuwer pflegen,
 der teile mit iu sînen segen,
 wan ich iu aller êren gan.'
 3590 sus schieden sich die zwêne man.
 Libyals reit vil balde
 wider gân dem walde
 dâ er sînen knaben vant
 und fuor in der juncfrowen lant
 3595 diu in ze kempfen het genomen.
 der was er gute willekommen.
 einen kampf vaht dâ der junge man,
 vil wol gelanc im dar an.
 ich enweiz wiez im dar nâch ergie.
 3600 dâ ich die âventiure lie,
 dâ wil ich wider grifen an.

*

3573 sy üch g. 3576 haysset mineß vatters. 3577. 3578 Kardeitz:
 ditz. 3580 Baide 3581 Deselmür. 3582 frowen. 3590 Sunst.
 3595 kempffer. 3599 wie eß.

Meleranz der werde man
 was in s̄in gezelt kommen.
 - daz harnasch was von im genomen
 3605 und het den rām von im getwagen.
 im wurden kleider dar getragen,
 [61^a] diu wāren rīch unde guot.
 der junge degen hôchgemuo^t
 het hin gegeben s̄in ērst gewant,
 3610 er und s̄in gsellen allesant,
 hübschen liuten durch s̄in wirdekeit.
 ander kleit hetens an geleit,
 diu wāren rīch und liehtgevar.
 s̄inen kamerer hiez er bringen dar
 3615 diu lieben kleināte s̄in,
 daz fürspan und daz vingerlīn,
 den gūrtel und daz schappel.
 Meleranz der degen snel
 stiez an die hant daz vingerlīn.
 3620 daz fürspan für den buosem s̄in
 wart im gespannen alzehant.
 bezzer fürspan man niendert vant:
 des wart der degen hôchgemuo^t.
 den gūrtel tiuwer unde guot
 3625 gurt umbe sich der degen snel.
 üf sazt er daz schappel,
 daz was geworht meisterlich
 von golde und von gesteine rīch.
 Sin ros wart im gezogen dar,
 3630 dar üf saz der degen klār.
 s̄in geverten alle mit im riten.
 die heten vor s̄im gezelt gebiten
 unz sich der junge man gekleit.
 mit s̄inr geselleschaft er reit
 3635 an der tavelrunde rinc.
 Artūs wolt durch hübesche dinc

*

3610 gesellen. 3612 Anndre klaider hetten sy. 3615 Drū l. kleinat.
 3632 sinem. 3634 siner. 3636 wolt fehlt.

[61^b] der tavelrunde reht began.
 beide frowen und ouch man
 die dâ sitzen solden,
 3640 die die stat mit pris erholden,
 die wâren alle komen dar.
 Artûs gap dem künic klâr
 stat ze tavelrunden
 und sazt in an den stunden
 3645 ze næhest an sîn siten.
 an dem ringe wîten
 sâzen frowen unde man
 mit zühten uf dem grünen plân.
 Dô si enbizzzen wâren,
 3650 durch Meleranz den klâren
 den varnden liuten wart gegeben
 daz si mit fröuden mohten leben.
 si wurden alle rîche.
 man gap in vollecliche
 3655 silber golt ros und gewant.
 sîn lop si fuortn in fröndiu lant.
 dô der künic enbizzzen was,
 an der àventiure ich daz las,
 manic ritter ellens rîch
 3660 und manic frowe minneclich
 mit zühten an dem ringe saz.
 Artûs der künic niht vergaz,
 er frâgte Meleranz mære
 wer der ritter wäre
 3665 der zuo der tjost gîn im was kommen.
 er sprach 'neve, hâstu vernomen
 [62^a] wan er sî od war er var.'
 dô sprach der junge degen klâr
 'Herre, der degen unverzeit
 3670 seit mir durch sîn wirdekeit
 allez sîn geverte gar.

*

3637 D. t. wollt er r. 3648 zucht. 3649 erpizzzen. 3667 oder
 wannen er wär.

got helf im daz er wol gevar:
 er ist der zühte rîchste man
 des ich kündie ie gewan

3675 und ist ein kint der jâre.
 ich sag iu daz ze wâre,
 sîn lîp ist aller êren wert,
 wan er niht wan êren gert.
 do er sîn sper verstach, zehant

3680 sînen helm er abe gebant.
 den mînen bant ich ouch von mir.
 ich wæne wol daz sâhet ir.
 ze mir reit der ellens rîche,
 er neic mir zühtecliche.

3685 mich bat der vil hêre
 durch aller frowen êre
 daz ich geruochte übersehen
 die unzuht diu im was geschehen,
 daz er mich zer tjoste vordert dar.

3690 daz tet ich und bat den degen klâr,
 herre, für iuch: des verzêch er mich.
 sâzehant dô bat ich
 in mir sînen namen sagen
 und sîn geverte niht verdagen.

3695 daz teter mir zühteclichen kunt.
 er muoz in vil kurzer stunt

[62b] kempfen durch ein schœne maget:
 alsô hât er mir gesaget.
 er seit mir sîn geverte gar:

3700 Lybials heizt der degen klâr,
 sîn vater ist Kardêuz genant,
 Roconicâ heizt sîn lant.
 Artûs sprach alzehant
 'sîn vater ist mir wol bekant,

3705 der ist ein künic rîche

*

3676 für war (j: jar). 3682 sâhent. 3685 hat. vil hêre] gar vnher.
 3687 geruochte. 3689 zuo der. 3693 in fehlt. 3701 Kardewz.
 3703 al fehlt.

und hât vil wirdecliche
gelebet her bî sînen tagen.
ich kan iu wol von im sagen,
in erbet milte und manheit an.

3710 Kardêuz der werde man
der hât bî sînen zîten her
bejaget mit schilt und mit sper
und mit ritterlicher milte
solhen pris, des bevilte

3715 ander künige die genôze sîn.
er ist von dem geslehte mîn
geborn, daz ist mir wol kunt.
got gebe daz er wol gesunt
kom hin heim dem vater sîn.

3720 mir ist leit üf die triuwe mîn
daz ich dem jungen werden man
keinen dienst erboten hân,
sit in got her het gesant.
Meleranz sprach alzehant

3725 'Herre, er wäre hie bestân,
wan daz der junge werde man

[63^a] niht wolt des kampfes widerkommen
den er sich an hât genomen
und sîn frowe in hât gesant

3730 durch ritters pris in fröndiu lant.
dô wunschten man unde wîp
daz got sînen jungen lîp
behüete wol vor aller nôt,
sit er sîne helfe bôt

3735 der juncfrowen wol getân
die man sprach mit kampfe an.
Artûs saz mit êren hie
an sînem tisch, wan er pfîac ie
küneclicher wirdekeit.

3740 von sînen tugenden man noch seit.
dô man des ezzens verpfîac,

*

3710 Kardewz. 3715 genossen. 3721 den. 3739 künlicher.

ez was wol mitten morgens tac.
 die tischlachen wurden zesamen geslagen
 und mit zühten dan getragen.
 8745 dô man von dem tische gienc,
 männiclich ze fröuden vienc,
 wan dâ was kurzwile vil.
 man vant dâ manger hande spil
 nâch des mannes muote gar.
 8750 Artûs hiez wol nemen war
 der kunden und der geste.
 dâ was dehein gebreste.
 Diu hôchgezit werte,
 als der künic gerte,
 8755 vierzehn tage volleclich,
 daz der edel künic rîch
 [63b] der liute hiez * pflegen.
 der koste het er sich bewegen,
 wan er ie nâch êren streit.
 8760 als mir diu âventiure seit,
 diu hôchzit nam ende
 ân alle missewende.
 die von andern landen wâren kommen,
 von den wart urloup genomen
 8765 ze dem künic und der künegin.
 Artûs tet grôze milte schîn.
 swer sîner habe geruochte
 und in umb gâbe suochte,
 dem gap er vil willeclich,
 8770 daz si füeren frölich
 heim von sînem lande.
 er het ân alle schande
 sîn hôchzit gehabt alsô
 daz sîn daz lant was allez frô.
 8775 Uz schieden sich algelich:
 Linefles der künic von Franken rîch
 und Olimpiâ diu künegin

*

3744 dannen. 3753 hochzit. 3763 landen dar waren. 3765 Von dem.

die wolden dâ niht langer sîn.
 si nâmen urloup von in dan.

3780 Jenower weinen began.
 Olimpiâ diu valsches laz
 ir liehte ougen wurden naz.
 die zwuo küneginnen rîch
 kusten ein ander minneclîch.

3785 ir scheiden gap in trûrens vil.
 für wâr ich daz gelouben wil

[64a] daz den frowen beiden
 vil wê tet ir scheiden.
 nu moht ez anders niht gesîn.

3790 fürspan gûrtel vingerlin
 gap Jenower diu getriuwe
 âne herzen riuwe
 den juncfrowen al gelich
 die mit der künegin von Francrich

3795 wâren kommen in daz lant.
 urloup nâmen si zehant
 und schieden sich vil minneclîch.
 Artûs der künic êren rîch
 und Meleranz der junge man,

3800 Gahariet und Gâwân
 und anders manic ritter wert
 des herze niht wan êren gert
 mit vil zühteclichen siten
 mit dem künic von Franken rîche riten

3805 wol ein raste von dan.
 dâ wolde si der werde man
 mit im niht läzen fürbaz kommen.
 dâ wart urloup genomen
 Von dem künic und der künegin.

3810 der künic wolt den sun sîn
 mit im haben ze lande brâht.
 des was im vil ungedâht
 daz er ze lande wolde varn.

*

3783 kungin. 3784 anderen. 3793 allen. 3794 Frangken rich. 3813 solde?

‘der hœhste got müez iuch bewarn’
 3815 sprach Meleranz, ‘vater mîn;
 ich wil noch langer hie sîn
 [64^b] bî mînem herren falsches frî.
 ich wil der tavelrunde bî
 beliben noch ein ganzez jâr.
 3820 sô kum ich’ sprach der degen clâr
 ‘heim, ob ez sich flieget sô.’
 sîn muoter sprach ze im dô
 ‘herzen lieber sun mîn,
 du solt niht lange von mir sîn.
 3825 mich müet, sol ich dîn embern.
 ich sœh dich zallen zîten gern
 bî mir.’ dô sprach der junge man
 ‘frowe, ir sult kein sorge hân
 umb mich noch kein herzenleit,
 3830 wan ich durch mîn wirdekeit
 wil baz erkennen fröndiu lant,
 daz ich den liuten werd bekant.’
 sîn vater, der künc von Franken rîch,
 der bevalh in vliezlich
 3835 Artûs dem œheime sîn.
 alsam tet ouch diu künegin.
 Artûs ze sîner swester sprach
 ‘du solt keinen ungemach
 umbe dînen sun niht hân.
 3840 für wâr mir ist der werde man
 als wol empfolhen alsam dir:
 des soltu wol getrûwen mir.’
 ‘daz weiz ich wol, bruoder mîn.
 got müezt ir beide empfolhen sîn.’
 3845 ir sun si dô kuste,
 des si vil wol geluste,
 [65^a] und ir bruoder werd erkant.
 urloup nâmnen si zehant.

Die zwêne künige rîche

*

3814 müez fehlt. 3816 lenger. 3826 säch. 3829 noch fehlt.

3850 schieden sich vil minneclîche.
 ieclîcher fuor in sîn lant.
 Artûs der kûnic werd erkant
 und diu edel kûnegîn
 mit aller massenfe sîn

3855 fuor ze Nantes in die stat.
 der kûnic die ritter alle bat
 daz si gemaches næmen war.
 Meleranz der degen klâr
 was zallen zîten wol gemuot,

3860 er west wol daz sin frowe guot
 in meint mit triuwen stæte
 ân valsches herzen râte:
 dâ von stuont sîn gemüete hô.
 underwilen fuogt ez sich sô

3865 daz im diu strenge Minne
 verkêrte sîne sinne,
 swenn er an si gedâhte:
 ir minne im danne brâhte
 kumber unde senden muot.

3870 bî im was noch der knabe guot
 bî dem diu maget im het gesant
 drieu kleinât in diz lant.
 der het daz allez wol gesehen
 swaz ze der hôchzit was geschehen.

3875 Der knabe hübesch unde kluoc
 den dûht er wäre gar genuoc

[65b] in dem lande gewesen dâ.
 ze Meleranze gienc er sâ.
 er sprâch 'herre, ich mac niht langer sîn

3880 hie; swaz ir der frowen mîn
 embieten welt, daz tuot mir kunt.'

Meleranz sprach an der stunt
 ze dem knaben 'trûtgeselle mîn,
 du solt noch zwêen tage hie sîn

3885 unz ich dir mîn botschaft gebe.

*

3881 By mier empietten.

got helfe mir daz ich gelebe
 daz ich min frowen sul gesehen:
 so kund mir lieber niht geschehen.'
 dem knaben gap er alzehant

3890 ein ros unde rich gewant,
 als einem knaben wol gezam.
 im hiez der degen lobesam
 zehen marc goldes wegen,
 er den urloubes segen

3895 empfienc von dem werden man.
 er sant in fraelichen dan.
 Bi im sant er der frowen sin
 einen brief und ein vingerlin.
 er embot der meide wol gevar,

3900 er wolde alliu siniu jar
 nieman wan ir einer leben.
 'wil si mir staete fröude geben,
 so mac ich trürens wol emborn,
 wan ich wil si dienstes wern.

3905 ich wil von ir niht scheiden.
 got gebe gelücke uns beiden.

[66*] var heim, friunt, und sag ir daz
 daz ir min herze nie vergaz
 sit des tages daz ich si sach

3910 und si selbe wider mich sprach.
 hie mite bevilh ich dich gote.'
 von dan fuor der werde bote
 ze lande fröliche,
 wan er was worden riche.

3915 Er kam heim in kurzer stunt.
 im was der wec vil wol kunt
 hin heim in siner frowen lant.
 do er kam alzehant,
 frölich er ze hove reit.

3920 sin ros was guot und siniu kleit.
 man frägt in dicke der mære

*

wâ er gewesen wäre.
 dô sprach der knabe sâzehant
 'mîn frowe diu het mich gesant
 3925 hinz ir muomen in Gasterne.
 ich wil dar varn gerne,
 swenn si mich dar sendet.
 mîn reise ist wol gewendet,
 wande si hât mir gegeben
 3930 daz ich mit frôiden wol mac leben.³
 der knabe kurteise
 mit dem mære hal sîn reise
 daz in sîn frowe het gesant
 gân Britanjen in daz lant.
 3935 nu kam der gefüege man
 für sîn frouwen gegân.
 [66b] diu empfienc in güetliche.
 der knabe zühte rîche
 zuo der künigin er sprach
 3940 'iuwer muomen ich frølich sach,
 die künegin von Kasterne:
 die sach ich vil gerne.
 frowe mîn' sprach er,
 'si hât iu emboten mîr:
 3945 swenn ir welt daz wirt gesaget.³
 dô frôute sich diu reine maget.
 üf stuont diu maget wol getân,
 den knaben hiez si mit ir gân
 und ir meisterinne.
 3950 diu pflac ouch der sinne
 daz sie nieman gewuoc
 der liebe die ir frowe truoc
 gân Meleranz dem werden man.
 diu künegin sprach 'friunt, sag an,
 3955 wie gehabt sich mîn süeze amis?³
 'frowe' sprach der knabe wîs,

*

3925 H. in müemem. 3929 Wann. 3933 hat. 3941 von]. vnnd.
 3944 mär. 3951 zuo g.

Meleranz.

‘er gehabt sich wol und ist gesunt.
 bî mînen tagen wart mir nie kunt
 ein junger man sô tugentlich.

3960 ich wæne niendert sîn gelîch
 lebe tûf der erde.
 sîn lîp in hôhem werde
 ist und och sîn blüendiu jugent.
 driu lant heten sîner tugent

3965 genuoc, er ist gar wandels bar.
 frou, iu embiut der degen klâr

[67a] getriuwen dienest sunder wanc
 und daz im sî diu wile lanc
 daz er iuch niht sehen sol:

3970 dâ mite ist im niht ze wol.
 er embiut iu, liebiu frowe mîn,
 er welle iuwer ritter sîn
 mit triuwen âne valscheit.
 der küneginne er dô seit

3975 wie er ir kleinât empfienc
 und wie diu hôchzît ergienc:
 daz saget er der frowen dô.
 des wart si von herzen frô.
 der bote sprach ‘frowe mîn,

3980 den brief und daz vingerlin
 hât er iu bî mir gesant.
 diu magt empfienc ez sâzehant.
 vor rehter lieb si niht enliez,
 an ir vinger si ez stiez.

3985 den brief tet si tûf zehant,
 dar ane si geschriben vant
 geschrift die si vil gerne sach.
 nu höreret wie der brief sprach:
 der was alsô getihtet,

3990 mit rîmen wol berihtet.
 diu künegin den brief las.
 der brief alsô geschriben was:

*

3989. 3990 gedicht: bericht. 3990 remen.

'Ich vil sender Meleranz
 embiut iu dienst mit triuwen ganz
 3995 und ân allen valschen muot.
 frowe reine, frowe guot,
 [67b] lât mich geniezen iuwerr tugent.
 iur klârer lip, iur süeziu jugent,
 iur zuht und iuwer güete
 4000 hât mîn gemüete
 betwungen daz ich sender man
 iuwer niht vergezzen kan.
 dô ich iuch aller érst sach,
 ein wunder dô an mir geschach:
 4005 dô benâmt ir mir die sinne.
 mînes herzen küneginne
 sit ir und al diu fröude mîn.
 frowe, ir müezet immer sîn
 mîn trôst, mîns herzen krône.
 4010 nâch iuwerp sîzezen lône
 wil ich dienen immer.
 dâ von gescheid ich nimmer,
 wan ich niht enwenken sol.
 mir tuot in dem herzen wol,
 4015 swenn ich gedenk an iuwer zuht.
 sâldenrichiu reine fruht,
 sîzezer minneclicher lip,
 ich hân iuch für alliu wîp
 ze einer frowen mir erkorn.
 4020 mîn herze hât ze iu gesworn:
 frowe, daz habt ir bî iu hie.
 ich gefriesch grœzer wunder nie:
 ir habt mîn herze mir benomen.
 frowe, ez wil von iu niht kommen,
 4025 des sult ir mir iur herze geben.
 lât mich niht âne herze leben;

*

3998. 3999 Üwer. 4000 hant oder hant (hânt).
 4009 mines. 4011 ymmer mer. 4012 Ja von.
 4025 Da von. üwer.

4005 benempt.
 4013 wengken.

8 *

[68^a] wehselet mit mir, frowe mîn.
 iur herze lât mîn herze sîn,
 mîn herze ist iuwer herze gar.

4030 gedenket an mich, maget klâr,
 wan ich muoz âne wenken
 mit triwen an iuch gedenken.
 frowe, ditz vingerlîn
 sol ein wârzeichen sîn

4035 daz ich mich iu hân ergeben
 und wil nâch iworm gebote leben.
 nu gebietet, frowe, über mich:
 swaz ir welt, daz tuon ich
 und wil des nimmer abe stân

4040 die wil und ich mîn leben hân.
 An dem brief si niht mîr sach.
 diu maget wart frô unde sprach
 'alrêrst bin ich frôden rîch:
 ich weiz wol daz mich herzenlich

4045 minnet der geselle mîn.
 ouch wil ich die tugent sîn
 immer gerne minnen
 von allen mînen sinnen.
 er bitet mich umb daz herze mîn

4050 und daz ich mir habe daz sîn:
 tf mîn triuwe ich daz nim,
 daz mîn gap ich im,
 do ich in aller êrste sach.
 sit habe ich im gesant hin nâch

4055 mit gedenken allez daz ich hân.
 wol mich daz ich den jungen man

[68^b] mir ze friunde hân erkorn.
 sit ich mîn triwe niht hân verlorn
 die ich gîn im hân getragen,

4060 wie möht ich im daz versagen
 ich geb im daz herze mîn,

*

4028 Üwer. 4043 Aller. 4044 daz] dü. 4049 pitte. 4061 gib.

sit er mir hât gegeben daz sîn?
 sîn herz wil ich behalten.
 des mînen sol er walten
 4065 und dar zuo alles des ich hân:
 daz sol im wesen undertân.'
 Diu maget wart von herzen frô.
 ze ir meisterinne sprach si dô
 'vil liebiu meisterin,
 4070 lis wie der geselle mîn
 mich an dem brieve grüezet,
 wie er sîn rede süezet.
 ich weiz wol daz sîn triuwe ist guot
 gên mir: ich bin nu hôchgemuot
 4075 und wil ân alle swære leben.
 got müez uns beiden frôude geben.'
 zuo dem boten si dô sprach
 'friunt, nu var an dîn gemach
 und wizze sicherliche
 4080 daz ich dich immer rîche.
 du bringst mir liebiu mære.
 ein ende hât mîn swære.
 nu lâz dîn fuoge werden schîn
 immer durch den willen dîn
 4085 daz du die rede wol verdagest
 und sich daz du ieman sagest.'
 [69a] der bote sprach 'frowe mîn,
 des sült ir gar ân angest sîn.
 ez wär ein unhübescheit
 4090 an mir, ob ich ez ieman seit.'
 der bote fuor an sîn gemach.
 ir meisterinne am brieve sach
 daz si dâ vor nie mî vernam
 botschaft alsô lobesam
 4095 und ouch sô rehte minneclîch.
 si sprach 'frowe sâldenrîch,
 ir habet mir gesaget wâr.

*

4062 gegeben haut. 4069 maysterin min (: min). 4088 sullen. 4092 an dem.

er grüezet iuch an alle wär,
er wil an iu niht wenken.

4100 daz sült ir wol bedenken:
lät in ûz iuwerp herzen niht.
unstæte lieb diu ist enwiht.
vil stæte triuwe er gēn iu hāt.
ich weiz wol daz iu widergāt

4105 von im grōziu swære.
frowe seldenbære,
nu sít frō durch den willen sín:
er tuot an iu noch triuwe schin.
Hie lāze wir die maget klār,

4110 diu lept mit fröuden, daz ist wär;
doch muoste von gedenken
ir herze dicke wenken.
des twanc si diu Minne,
diu krenket hôhe sinne.

4115 diu Minne si daz lérte
daz si dicke ir muot verkērte,
[69b] iezuo trūric, iezuo frō.
etwen stuont ir muot vil hō,
dar nāch in kurzen stunden

4120 sô was ir herz gebunden
mit senelicher swære,
daz ir was fröude unmære.
daz schuof der minne meisterschaft
und auch der grōzen liebe kraft

4125 die si Meleranze truoc.
sus lebet diu juncfrowe kluoc
mit fröuden und mit sorgen
den âbent und den morgen
durch den werden jungen Meleranz.

4130 ir triuwe was gēn im vil ganz.
ouch truoc er gēn ir minne
an valsches herzen sinne.

*

4098 allen. 4102 In stäte. 4104 üch wyder raut. 4105 groser.
4108 an üch noch ganeze tr. 4117 Jetzut t. yetzut. 4125 Melerantzen.

Nu sul wir dise rede lân,
wan ich iu vil ze sagen hân
4135 von dem jungen Meleranz.
der lebt in hôhen wirden ganz
bî Artûs dem œheim sîn.
sîn milt sîn tugent wart dicke schîn
und sîn grôze manheit.

4140 vil dicke er turnieren reit,
swâ er kam ze ritterschaft,
daz er mit manlicher craft
vil dicke hôhe wirdekeit
und auch den besten prîs erstreit.

4145 alsô was er, daz ist wâr,
bî Artûs mère dann ein jâr,
[70^a] daz der degen lobelich
bî dem werden künic rîch
erwarp vil grôze ère.

4150 ich sage iu von im mère,
er liebet sich den liuten sô
daz si des alle wâren frô
swaz im êren moht geschehen.
man muost im grôzer milte jehen.

4155 sîn vater im dicke sande
grôz guot von sînem lande,
beide silber unde golt.
daz teilt er sô daz man im holt
was durch sînen milten muot.

4160 er spart vor êren niht daz guot:
in lobten wîp und auch man.
vil hôhen prîs er dô gewan.
er was hübesch unde kluoc.
Artûs im holdez herze truoc

4165 und diu edel künegin:
diu tet im friundes willen schîn.
Si was im holt durch sîn tugent,
wan er lebt in süezer jugent

*

4156 Grosses.

mit zuht als ein bescheiden man.

4170 in lopten frowen wol getân
in allem dem lande.
swer den helt erkande,
dem ritter er der wârheit jach,
swer in iemer gesach,

4175 sîn zuht sîn tugent wâre grôz
und er wîer aller schanden blôz.

[70b] swer des jach, der het ouch wâr.
er lebt alliu sîniu jâr
daz er keinen unprîs begie

4180 unz an sînen tôt nie.
Swie wol der lobebære
bî sînem oheim wâre,
doch was im dick diu wîle lanc.
in jagt sîn herz und sîn gedanc

4185 ze sînes herzen amien,
der klâren Tytomien.
gedanc im dicke frôude nam,
sô der degen lobesam
an die maget gedâhte:

4190 diu minne im danne brâhte
die gedanke daz der werde man
sich vil vaste senen began.
daz het er alsô lange getriben
daz er ân frôude was beliben

4195 und gebârte senelich.
nu gedâht der degen ellens rîch
'mîn sorg sich [sô] vaste mîret.
mir wirt vil gar verkêret
mîn prîs, sol ich mit sorgen leben.

4200 swer mir den rât künde geben
dâ mit mîn sorg nâm ende,
dem büt ich mîne hende
und dient im eigenlchen.
ich muoz an sorgen rîchen;

*

4169 züchten. 4174 ye. 4179 ergie. 4185 In sines. 4195 senndlich.

4205 sol ich niht mīn frowen sehen,
sō kan mir liebes niht geschehen.'

[71^a] Alsō nam er an sorgen zuo.
nu lac er eines morgens fruo
an sīnem bette und gedāht

4210 an ein dinc daz er volbrāht.
er gedāht in sīnem muote
'jā herre got der guote,
wie sol ich nu werben?
sol ich alsō verderben

4215 an fröuden und an hōhem muot?
west ich waz mir für senen guot
wär, benamen dāz tāt ich.
ze jungest dō bewac er sich
durch àventiur einr reise,

4220 der kläre curteise,
daz er an den zīten
wolt nāch àventiure rīten
in den walt ze Briziljān.
'daz wil ich nieman wizzen lān'

4225 gedāht er in dem muote sīn.
'ich muoz gesehen die frowen mīn.
ich wil an disen zīten
in den walt rīten,
[suochen] ob ich mīge vinden

4230 den anger und die linden
dā ich mīne frowen sach.'
zuo der reise wart im gāch.
Er stuont ūf und gienc zehant
dā er sīne knaben vant.

4235 [er sprach] 'bridget mir mīn ros her.
harnasch schilt und mīn sper

[71^b] daz bringet mir vil balde
nāch mir hin ze walde
daz des ieman werd gewar.'

*

4208 morgen. 4211 jm jn. 4215 hōhem fehlt. 4219 einer.
4223 Brysilian. 4226 frowe. 4234 sinen.

4240 s̄in ros brāhte man im dar,
dar ūf saz der werde man.
vil balde reit er von dan.
gegen dem walde wart im gāch.
s̄in knaben brāhten im hin nāch
4245 harnasch schilt unde sper.
er wart nāch s̄ines herzen ger
gewāpent ritterlichen gar.
ūf s̄in ros saz der degen klār,
daz was starc unde guot.

4250 des frōute sich des heldes muot.
ze s̄inen knaben sprach er dō
'ritet wider und weset frō.
ich kum iu wider in kurzen tagen.
ir sult m̄inen friunden sagen,

4255 ob si iuch frāgen wa ich s̄i kommen,
sô sprechet ir habt niht vernomen
welhes endes ich s̄i geriten.
mit vil zühteclichen siten
nam er urloup von in dan.

4260 hin reit der tugenthafte man.
Die knaben riten wider in.
Meleranz der reit hin
die strāze durch den walt dan.
den tac reit der werde man

4265 daz er lützel ruowe pflac.
er reit den sumerlangen tac
[72a] durch vil grōze wilde.
holz âne gevilde
muost er riten von dan.

4270 gēn dem âbent dō der junge man
gereit ūf ein geriute,
dâ vant er niht liute
wan einen man und ein wip,
den gewahsen was der lip

*

4251 sinem. 4269 von fehlt. 4271 Geritten. 4273 Nieman wann
ain. 4274 wachsen.

4275 daz si giengen neben den boumen hôch.
 den rehtiu zageheit ie flôch,
 Meleranz der wigant
 reit alles für sich unz er vant
 in dem geriute ein hûs stân

4280 von boumen grôz. der werde man
 gegen dem hûse kôrte,
 als in diu müede lêrte,
 wan des tages im zerran.
 vil schiere sach der junge man

4285 die hûsfroun und den wirt stân.
 Meleranz der werde man
 für wâr er in dem herzen jach,
 sô langen man er nie gesach
 noch ein wîp alsô lanc.

4290 er het vil mangen gedanc,
 ob er solt zuo in rîten
 oder ob er an den zîten
 solde wider kêren.
 'daz wær ein slac der êren,

4295 solt ich im entrinnen
 und flühtic rîten hinnen:
 [72b] daz wær ein zagleficher muot.
 ez si mir übel oder guot,
 ich wil benamen für mich varn.

4300 got der müeze mich bewarn.'
 Sus kôrt er gên dem hûse dan.
 nu ersach daz wîp und der man
 den ritter zuo in rîten.
 an den selben zîten

4305 si beide gegen im giengen.
 vil wol si in empfiengen.
 dô er si sach gên im gân,
 er wânt si wolden in bestân:
 des was in un ze muote.

*

4275 Da sy. 4285 husfrowen. 4296 r. von h. 4298 syg.
 4307 si fehlt.

4310 Meleranz der guote
 was gēn in ze wer bereit,
 wan er nie kein zageheit
 begienc bī allen sīnen tagen.
 vil ungelich einem zagen
 4315 man den helt gebären sach.
 der man zuo dem wibe sprach
 'der man wolt sich unser wern.
 den möhete nieman ernern,
 ob ich im iht wolde tuon.
 4320 er sol fride unde suon
 von mir haben sicherlich:
 für wār er ist ellens rīch.
 Er sol unser gast sīn
 noch hīnaht beider mīn und dīn.
 4325 ich wil in ze hūse biten.'
 mit vil zūhteclichen siten
 [73a] der starke man gēn im gienc.
 Meleranzen er empfienc.
 der rise sprach 'friwent mīn,
 4330 ir sult grote wilkommen sīn
 mir und mīnr hūsfrouwen.
 welt ir uns des getrouwen
 mir und der triutinne mīn,
 sō wil ich iuwer wirt hīnt sīn.
 4335 mit triwen ich iu daz rāte.
 war möht ir nu sō spāte
 fūrbaz gerīten?
 ir sūlt des tages bīten
 bī mir unze mōrgen,
 4340 und sīt des gar ân sorgen,
 ich wil iuwer schōne pflegen.'
 dō sprach Meleranz der degen
 'Herre, ob ir iht spottet mīn,
 sō wolt ich gerne bī iu sīn
 4345 die naht unz an den morgen fruo.'

*

4324 heint. 4329 frōwund.

des antwurt im der rise duo:
 er sprach 'ich kan spottes niht.
 ob dir in mînem hûs geschiht
 guot und êre, des bin ich frô.'

4350 'gnâde, herre,' sprach der ritter dô
 'daz sol ich dienen swâ ich kan.'
 von dem rosse stuont der werde man,
 sînen helm er abe gebant.
 der rise empfienc daz ros zehant

4355 und nam von im schilt unde sper.
 er sprach 'ich bin des iuwer wer,
 [73b] iurs rosses wirt vil wol gepflegen.
 ez muoz ab fuoters sich bewegen:
 grases gib ich im genuoc.'

4360 Meleranz der degen kluoc
 sprach 'her wirt, lâz mich selbe sehen
 mîn ros.' 'dem mac niht beschehen'
 sprach der wirt zuo dem ritter sân.
 'im wirt ân iuch gemach getân.'

4365 der rise zôch daz ros dan.
 er sprach zem wîp 'frou, disen man
 den füer in daz hûs mîn.
 lâz dir in wol bevolhen sîn.'
 si sprach 'daz tuon ich willeclîch.'

4370 si fuort den degen ellens rîch
 mit ir in daz hûs dan.
 do entwâpent sich der werde man
 von dem harnasche sîn.
 durch iserrâm was lieht sîn schîn.

4375 er twuoc den râm von im hin dan.
 sîn spaldenier daz het er an.
 nu was sîn lîp sô minneclîch
 und dem Wunsch sô gar gelich
 daz diu hûsfrowe jach,

4380 sô schoenen man si nie gesach

*

4349 Guotes vnnd eren. 4356 gewer. 4357 Üwers. 4358 aber.
 4359 Graß. 4366 zuo dem. 4375 truog.

und alsô sæleclich gestalt,
 gar in des Wunsches gewalt.
 der wirt fuort daz ros dan
 in einen stal, der grôze man,
 4385 er streich ez schôn, für ez er truoc
 gras daz ez sîn het genuoc.
 [74a] do er daz ros besach, zehant
 gieng er da er den gast vant.
 er sprach 'vil lieber friunt mîn,
 4390 lât iu niht lanc die wîle sîn.
 uns koment iezuo zehant
 mîn jäger die ich hân gesant
 umb ir bejac in den tan.
 ich lobe des got, vil werder man,
 4395 daz ir ir wec niht sît geriten
 und daz si iuch habent vermiten:
 des bin ich sicherlichen frô.'
 Meleranz der frâgt in dô
 wie ez umb si wær gewant.
 4400 dô seit im der rise zehant:
 er sprach 'mîn wildensære
 daz sint helde mære,
 Die bûwent stæte disen walt.
 ich sage iu, kûener degen balt,
 4405 ez sint risen grôze
 und sint mîn hûsgenôze.
 si sint starc und wilde.
 si habent manic unbilde
 in disem walde getân.
 4410 si vähent wîp unde man.
 swaz in lebendes widervert,
 daz ist vor in unernert.
 ir sint zwelf und driu wîp
 und habent alle starken lîp.
 4415 si koment alle hinaht her.

*

4391 yetzund. 4403 Hie pawund. 4409 disen. 4410 vahund.
 4414 habund. 4415 komund.

ez bringet dirre unde der
 [74^b] swaz si die wochen habent bejaget.
 der ritter sprach 'her wirt, nu saget
 und lât iuch niht betrâgen
 4420 des ich iuch wil frâgen:
 habt ez ver übel niht von mir.
 ist ez iu leit, ich enbir
 der frâg und swige stille.'
 'herre, ez ist wol mîn wille,
 4425 swaz ir mich frâget,
 vil wênc mich des betrâget.
 ich sag iu, ist ez mir bekant.'
 dô sprach Meleranz zehant
 'Herre, sagt mir diu mære:
 4430 sint die risen roubære?
 nement si den liuten lîp und guot?'
 'herre, si sint sô gemuot,
 si nement swaz si vindent.
 swen si überwindent,
 4435 den füerent si gevangen dan.
 ez sî wîp oder man,
 den bringent si dem herren mîn.
 an dem ist diu unfuoge schîn,
 swaz si im liute bringent dar,
 4440 der nimt er niht schône war:
 die müezn im dienen eigenlich.
 dâ von ist er guotes rîch.
 wir sîn vertriben liute.
 er hât uns diz geriute
 4445 und disen walt läzen.
 der risen kûnc von Gâzen
 [75^a] hât uns her über mer vertriben.
 owê wær ich dâ heim beliben,
 sô wær ich diser sorgen ân.
 4450 mit roube muoz ich mich begân,

*

4416 diser. 4417 wuochen. 4426 wenig. dz. 4430 risen fehlt;
 man kann auch jäger ergänzen. 4434 Wenn. 4436 syge. 4443 sind.

daz tuot mir herzelichen wē.
 ich wolt den tōt kiesen ê,
 ê ich alsō lange wolde leben.
 des wil ich iu mīn triuwe geben:
 4455 unser leben daz fīt swære.
 wir sīn marterære
 und leben kumberliche.
 mīn herre der ist rīche
 von unserm gewinne.
 4460 als ich mich versinne,
 er enruocht ob wir ez immer triben,
 daz wir alsō lang bī im beliben
 daz wir im guot fuogten zuo
 beide spāte unde fruo
 4465 und wir des solden niht geniezen,
 wan daz wir sīn rouber hiezen.
 Meleranz sprach zehant
 'wie ist iuwer herre genant?'
 'herre, er heizet Godonas
 4470 der ie ân barmunge was.
 Terrandes heizet sīn lant.
 ez ist umb in alsō gewant,
 er pfliget selbe ritterschaft.
 er hāt och manliche kraft.
 4475 swer in sīn lant kommt geriten,
 der wirt mit strīte niht vermiten.
 [75b] ist daz er in überwindet,
 kein genād er an im vindet,
 der muoz im dienen eigenlich.
 4480 an manheit niendert sīn gelīch
 lept in allen landen.
 behuote er sich vor schanden,
 daz der degen māre
 sō mürdic niht wāre,
 4485 sō het er hôhe wirdekeit:
 sīn lop wāre lanc und breit.
 Meleranz sprach zehant
 'wie verre hān ich in sīn lant?'

der rise sach den ritter an.

4490 er sprach 'herre, saget an,
welt ir durch striten
in sîn lant rîten?
des tuot niht, welt ir volgen mir.
ich rât iu wol daz ir

4495 in und sîn lant midet,
ob ir niht gerne lidet
laster scham und solhe nôt
daz iu lieber wær der tôt.
ist daz er iu gesiget an,

4500 für wâr ich daz wol wizzen kan,
ûf mîn triuwe ich daz nim,
kein gnâde vindet ir an im,
wan daz iu smâch unde spot
wirt.' 'dâ vor behüet mich got'

4505 Sprach Meleranz der werde man.
'ez sol anders ergân.
sit ez sô umb in stât,
lieber wirt, nu gebt mir rât.
sit ich nâch âventiure var,

4510 sô wil ich benamen dar.
sit er ritterschefe pfliget,
ist daz er mir an gesiget,
schaffe mit mir swaz er wil.
ez sî wênic oder vil,

4515 daz leist ich, des hân ich mich verwegen.'
alsô sprach der werde degen.
'ist aber daz ich im an gesige,
daz ich niht sigelôs gelige,
sô muoz er leisten mîn gebot.'

4520 der rise sprach 'des helf iu got.
ich sol iu gên im râten niht.
swâ aber iu übel geschiht,
daz ist mir leit. ir sit mîn gast:

*

nach 4494 werden 4492—94 nochmals wiederholt. 4503 daz iu fehlt
4510 will by namen. 4511 ritterschafft. 4514 sig.

solher triuwen mir noch nie gebrast,
 4525 swen ich ze gaste mir erkür,
 daz der dar an iht verlür.
 welt ir niht erwinden,
 irn welt die wârheit vinden
 wie mîn herre sî gemuot,
 4530 sô sag ich iu wol waz ir tuot.
 sô ir kommt in mîns herren lant,
 ich wil iu daz tuon bekant,
 sô kommt ir zeiner klûse.
 [76b] dar inne ist mit hûse
 4535 ein man, der ist vil ræze
 und ist sîn truhsæze.
 für den kam noch nie kein man
 ern hab im gesiget an.
 für die klûs ein schefrîch wazzer gât.
 4540 der künc dar zuo belêhent hât
 einen man der über daz lant
 die liute füret alle sant.
 Daz ich iu sage daz ist wâr.
 sô ir kommt an daz urvar,
 4545 sô füret man iuch alzehant
 über daz wazzer in daz lant.
 ich sag iu, degen úz erkorn,
 sô blæst der schefman ein horn
 nâch ein ander dristunt.
 4550 in dise klûse tuot er kunt
 daz ir sît komen in daz lant,
 so bereitet sich gîn iu zehant
 der truhsæze ellenthalft.
 der empfæht iuch mit ritterschaft
 4555 vor der klûse úf einem anger wît.
 ist daz ir dann sô frum sît
 daz ir im gesiget an,
 sô füert iuch durch die klûse dan
 der truhsæze alzehant

*

4528 Ir. 4538 Er. 4548 blaust. 4549 stud. 4554 empfaucht.

4560 den rehten wec in daz lant
 gēn einem schœnen castel.
 daz ist hôch und sinwel,
 veste an allen siten.

[77a] dâ müezt ir alrârst strîten
 4565 mit dem aller kûensten man
 der ritters namen ie gewan:

Deist Godonas der kûnic rîch
 der vil dicke ritterlich
 mangen prîs hât erstriten.

4570 mit unverzagtlîchen siten
 sult ir wern iuwer êre
 odr ir kommt nimmer mère
 wider heim ze lande
 und müezet och die schande

4575 lîden und die swære
 daz iu lieber wäre
 ein kurzer tôt dann iwer genesen.
 in der smâch müezt ir wesen,
 herre mîn, daz ist wâr.

4580 morgen fruo bring ich iuch dar,
 sit ir niht erwinden welt.
 Meleranz der werde helt
 wart der rede von herzen frô,
 wan sîn muot stuont alsô:

4585 ez was der helt gehiure
 kommen durch âventiure
 und wolde prîs erwerben
 odr ritterlich ersterben.
 zuo dem wirte sprach er dô

4590 'herre, ich bin des frô,
 ob ir mich bringet in daz lant.
 ez ist umb mich alsô gewant
 daz ich nâch ritterschefte var.

[77b] her wirt, nu bringet mich dar.

*

4560 wege. 4564 muost er aller erst. 4567 Das ist. 4568 vil fehlt.
 4569 Vil mangen. 4572 Oder er. 4586 K. och durch.

9 *

4595 b̄i namen ich wil in bestān.
 sol mir m̄n dinc ze heil ergān,
 sō wirt iu mit triuwen schīn
 âne vār der dienest m̄n.'

Der wirt sprach 'herre, ich bringe iuch dar.

4600 ez ist nāch m̄nem willen gar,
 ob iu dā wol gelingen sol:
 des gan ich iu von herzen wol.
 sol iu aber dā missegān,
 daz ist mir leit, vil werder man.'

4605 der wirt schuof im guot gemach.
 vil schiere er dō sach
 die risen alle zwelwe komen,
 gewāfent wol, hān ich vernomen.
 gevangen brāhtens mit in

4610 und grōzer r̄icheit gewin
 daz si hāten genomen.
 dō si Meleranz sach komen,
 Er sprach 'lieber wirt m̄n,
 sulp daz iuwer jäger s̄in,

4615 sō wil ich mit der wārheit jehen,
 daz ich nie jäger hān gesehen
 ze strite alsō wol bereit.
 mich dunket daz in wāre leit
 swer in iht næm über ir danc.

4620 si sint sō grōz und ouch sō lanc
 und alsō wildelich getān,
 ir herre möht ir angst hān.'
 der wirt lachen dō began.

[78a] er sprach 'seht ir die zwelf man ?

4625 die sint m̄n dienære
 und sint helde māre.
 si sint mir alle undertān.
 anders gwinnes wir niht hān
 wan als wir rouben tegelich.

4630 herre, des verdriuzet mich

*

4606 kommen sach. 4609 G. lüt brauchten sy. 4622 irj vff sy. 4628 hand.

daz ich alsô leben sol.

dâ mite ist mir niht ze wol.

ich zûge mich gerne dâ von.

ich was etwenne wol gewon

4635 daz ich was bî andern liuten.

nu muoz ich in wilden riuten

und in disem walde sîn,

ich und die friunde mîn,

und mich roubes begân,

4640 wan ich niendert keinen man

sô frumen kunde vinden

der sich unser underwinden

getôrste, daz geloubet mir.

seht, herre, dâ von muosten wir

4645 disen walt bûwen.

ir sult mir wol getrûwen

daz ich des guoten willen hân,

möht ich mich anders begân,

daz ich niht gerne wäre

4650 ein strâzen roubære.

nu mac ez anders niht gesîn.

ich gib iu des die triuwe mîn,

möht ich mich anders begân,

ich het mich sîn gern abe getân.'

[78b] Meleranz zuo dem risen sprach

'welt ir ân rouben haben gemach

und wol nâch iuwerp willen leben,

den rât kan ich iu wol geben.'

er sprach 'daz tuon ich eigenlich.'

4660 er sprach 'ich weiz einn künic rîch

der solher êren walitet

und iuch vil gern behaltet,

und wizt, swes ir an in begert,

des wert ir alles wol gewert:

4665 der empfæht iuch gern und ist sîn frô.'

*

4643 dz geloubund. 4650 straus rovber. 4660 ainen. 4665 empfaucht.

ay fro.

der rise sprach aber dô
 'herre, den nennet mir.
 daz tuon ich gern und habet ir
 mich gehandelt rehte wol
 4670 daz ich iu drumbe dienen sol,
 ob ir mich dar wiset.'
 dô sprach' der gepriset
 'ez ist der künic Artûs.
 her wirt, und kommt ir in sín hûs,
 4675 alles des ir an in gert,
 des werdet ir alles gwert.
 er behûset iuch hêrliche
 und machet iuch sô riche,
 welt ir gerne bî im wesen,
 4680 daz ir ân roup wol mugt genesen.'
 der rede wart der rise frô.
 zuo dem ritter sprach er dô
 'sol diu rede wâr sín,
 wirt sín tugent an mir schín,
 [79a] ob in der gên mir gezimt,
 daz er mich von dem roube nimt,
 sô wil ich dienen immer mîr
 Artûse dem künic hêr.'
 Nu kåmen dise risen alle
 4690 mit vil grôzem schalle,
 si brâhten zwelf gevangen man
 und vier frowen wol getân:
 die heten si gevangen.
 sus kåmen si gegangen
 4695 für ir herren, der hiez Pûlaz,
 da er bî Meleranze saz,
 und brâhten für den wirt dar
 dise trûrige schar,
 die ritter und die frouwen.
 4700 an den moht man schouwen
 vil jæmerlich gebære.

*

4670 darumb. 4675 A. das des. 3676 werdunt. gewert.

von ir herzen swære
 vil trûric wart gemuot
 Meleranz der degen guot.

4705 der wirt dô die genôze sîn
 hiez gote willekommen sîn
 und frâgte si der mære
 wie in gelungen wäre.
 ieclicher im dô saget

4710 waz er hæte bejaget.
 dô daz allez beschach,
 Pûlaz zuo den risen sprach
 'ir herren, durch den willen mîn
 ir sult tuon iuwer zuht schîn

[79b] an mînem gast, den grûezet wol,
 wan ich daz immer dienen sol,
 ob ir im bietet ère.'
 dô biten si niht mære,
 si empfiengen in lieplichen,

4720 Meleranz den ellens rîchen.
 des gnâdt er in: dô daz beschach,
 der wirt der hiez si ir gemach
 schaffen nâch ir arbeit.
 si giengen dâ in was bereit

4725 gemach und zugen ir harnasch abe.
 mit vil grôzer ungehabe
 clagte diu gevangen schar
 ir nôt; daz muot den degen clâr.
 undr den vier frowen was ein maget,

4730 diu was sô schœne, als man saget,
 daz man ir prîses muoste jehen.
 swie leide ir doch was geschehen,
 doch gap ir blic vil liehten schîn.
 Meleranz ze dem wirte sîn

4735 Sprach 'her wirt, nu saget mir
 durch iuwer zuht, wes habet ir

*

4702 beschwär. 4703 ir gemuot. 4705 der die genosen. 4710 hett.
 4721 gnaud. 4722 ir] jm. 4731 pryß.

mit disen frouwen gedâht
 die man iu hât gevangen brâht?
 die sint sô rehte wol getân,
 4740 die soldet ir wol ledic lân.
 durch iuwer selbes wirdekeit
 sol iu sín ir kumber leit.
 der wirt sprach 'geloubet mir,
 die gevangen liute bringen wir

[80*] Godonas dem rîchen.
 sus müez wir tegelichen
 dienen dem künç wol geborn.
 herre, des habe wir gesworn:
 swaz wir liute gevâhen

4750 verre oder nâhen,
 daz wir im die bringen.
 die müezen danne ringen
 mit arbeiten immer mîr.
 daz erbarmt dem degen hêr,
 4755 vil sêr müet in ir ungemach.
 die frowen er dicke ane sach,
 die wâren alsô minneclich,
 dâ von der degen ellens rîch
 vil sêre trûren began.

4760 daz marcte wol der starke man.
 Den jungen ritter er an sach,
 zuo im er gütlichen sprach
 'her gast, ir sült frôlich sín
 immer durch den willen mîn.

4765 ich sih an iwerp gebære
 daz iu der muot ist swære.
 von welhen dingen daz sî gschehen,
 herre, des sült ir mir verjehen.
 der ritter siuften dô began.

4770 die gevangen frowen sach er an,
 im was leit ir ungemach.

*

4740 sölld. 4743 geloubund. 4754 degen ser. 4765 üwerem.
 4767 geschehen. 4768 das. 4769 sannfften. 4771 ir] vnnd.

zuo dem wirte er dô sprach
 'mich erbarment dise frowen guot.
 ob ir an den genâde tuot,
 [80^b] daz dien ich gerne sicherlich.
 wârn si ledic und frôden rîch
 sô wâren si vil wol getân.'
 'herre, ich wil die frowen lân
 durch iuwern willen ledeschlich.'
 4780 des wart der ritter frôden rîch,
 dô im der wirt des verjach.
 des wart er frô unde sprach
 'vil lieber wirt, nu lôn iu got.
 ich wil allez iwer gebot
 4785 leisten' sprach der werde man,
 'daz ir habt die frowen lân.
 nu wil ich iuch mère biten
 daz ir vernemt mit guoten siten:
 swaz liute hie gevangen sîn,
 4790 die behaltet durch den willen mîn,
 daz irs niht antwurtet ê
 unz ir gehört wiez mir ergê,
 und behaltet si unz an die zit
 daz ein ende nem der strît
 4795 den ich ze vehten willen hân.'
 'des sît gewert, vil werder man.'
 alsô sprach der wirt dô.
 des wurden die gevangen frô.
 Meleranz der werde man
 4800 dem risen danken began.
 er sprach 'hôchgelopter man,
 ir habt iur êr an mir getân.
 sol ich leben, iu wirdet schîn
 mîn triuwe und der dienest mîn.'
 [81^a] Die frowen wurden och vil frô.
 si dancten Meleranze dô

*

4773 erbarmet. 4775 dien] thuon. 4787 mère fehlt. 4789 sind.
 4791 wie eß mir ergie. 4798 gefangnen. 4802 üwer. 4806 Melerantzen.

daz in was vancnisse buoz.
 si wolden im an sînen vuoz
 alle vier gevallen sîn.

4810 'neinâ blibet, frowen mîn'
 sprach der tugenthafte man.
 'der éren sült ir mich erlân
 und danket hie dem wirte mîn.
 sîn tugent ist an iu worden schîn

4815 daz er ledic iuch gelâzen hât.
 sîn lop vil dester hôher stât.
 der wirt mit guoten witzen
 bat die frowen sitzen
 zuo dem ritter: daz geschach.

4820 in vil kurzer zît dar nâch
 was daz ezzen bereit.
 der wirt die minneclichen meit
 mit Meleranz hiez ezzen.
 dô si nu wârn gesezzen,

4825 der rise der was tugentlich:
 die drî frowen minneclich
 ieclichiu het ir wirt dâ;
 zuo dem sazt er si sâ.
 er sazte die gevangen gar

4830 und nam ir wol mit vîze war.
 der wirt an der selben stat
 sîn gesind dô sitzen bat:
 der wâren zwelf und driu wîp,
 die heten alle starken lîp.

[81^b] Meleranz der nam des war
 rehtmæzic liut in truogen dar
 vil zühteclich ir spîse.
 man pflac ir wol ze prîse.
 dô si mit zühten heten gâz,

4840 Meleranz bî der meide saz.
 die frâgte der kurteise

*

4807 im was vangknuß. 4810 Nain da bliben. 4822 minnenklichen.
 4823 Melerantzen. 4827 Yegkliche hett jm w.

von welhem lande ir reise
 wär gewesen durch den walt.
 si sprach 'kütener degen balt,
 4845 Min frowe diu het mich gesant
 gēn Britanjen in daz lant
 ze Artūs dem kūnic rīch.
 dem hiez si clagen klägelich
 ir kumber und ir swære.
 4850 alle tavelrundære
 den hiez si üf genâde klagen.
 ir vater der ist erslagen,
 daz hât ein vil übel man
 an guoten triuwen getân
 4855 und nimt ir dar zuo ir lant.
 nu hât si mich nâch helf gesant
 zuo dem kūnic Artūs,
 ob ich ieman fünd in sînem hûs
 der si durch sîn êre wert
 4860 und vor gewalt si ernert.
 ir vater dient gewalteclîch
 zwei rîchiu kūnicrîch,
 Choredonas und Trefferin.
 dâ von wil man die frowen mîn
 [82^a] mit gewalte scheiden.
 den gewalt tuot ir ein heiden,
 der ist Verangôz genant.
 Fortsoborest heizt sîn lant,
 mîn frowe heizet Dulceflûr.
 4870 do ich von mîner frowen fuor,
 dô saget si mir mære
 daz ich ân alle swære
 wol kœm in Artûses lant.
 nu bin ich der reis erwant,
 4875 herr, als ir selb wol habt gesehen.
 mir wær vil übel geschehen,

*

4850 Allen tavelrund dâr. 4860 erwert. 4864 frowe. 4869 Dulceflor.
 4873 kom in Artus.

het ich iwer an disen stunden
 hie in dem walde niht funden.
 ich hân noch ze frôden trôst.
 4880 sol mîn frowe werden erlôst,
 daz kommt von iu, vil werder man.
 wol ich iu aller êren gan.'

Dô sî nu alsô het gesaget,
 dô sprach er zuo der klâren maget
 4885 'frowe, ir sült bîten.
 ich wil morgen rîten
 ze Terrandes in daz lant.
 ist daz dâ gesiget mîn hant
 an Godonas dem künic rîch,
 4890 sô var ich mit iu sicherlich
 ze Karendonas in daz lant.
 sleht aber mich des küniges hant,
 sô suocht den künic Artûs.
 ir vindet den in sînem hûs
 [82^b] der iuch von sorgen machet fri.
 wirt, als liep als ich iu sî,
 sprach der degen unverzaget
 'behaltet mir die schoenen maget
 unz ich dort gestrîte.
 4900 zehant ich danne rite
 her wider, ob mir sîn got gan.'
 der wirt sprach 'daz sî getân:
 ich wil ius schôn behalten.
 got lâz iuch sâlden walden.'

4905 Des sagt er im genâde duo.
 diu naht begunde sîgen zuo.
 der wirt im dô betten bat.
 schôn als er des hete stat
 schuof er in allen guot gemach.
 4910 des morgens dô der tac ûf brach,
 dô lâgen si niht langer dâ.
 si stuonden ûf, dar nâch iesâ

*

4879 noch fehlt. 4888 das dz da. 4900 dannen. 4901 mir sy.

Meleranz der w̄igant
 hiez im bringen alzehant
 4915 s̄inen harnasch: der wart dar getragen.
 er w̄afent sich, sus h̄ört ich sagen,
 gâhes ritterliche.
 s̄in sin der was r̄iche.
 nu kam ouch der wirt gegân,
 4920 der het ein ganze harnasch an,
 schoene und veste in aller w̄is:
 ez het von kost den h̄ochsten pr̄is.
 daz het der wirt an sich geleit.
 s̄in schilt was dic unde breit.
 [83^a] er het ouch an den stunden
 einen helm t̄f gebunden,
 der was dic und herte.
 kein swert in nie verscherte.
 s̄in swert kund bezzer niht gesin.
 4930 ein starke stange stâheln
 het er in s̄in hant genomen.
 do er was zuo dem ritter kommen,
 er gap im guoten morgen
 und wunscht daz in ver sorgen
 4935 got durch s̄in güt behuote
 und daz im kâem ze guote
 s̄in vart gân Terrandes in daz lant.
 des danet im der w̄igant
 und sprach 'vil lieber wirt mîn,
 4940 iur tugent ist an mir worden schîn.
 daz dien ich gerne, sol ich leben:
 des wil ich iu mîn triuwe geben.'

Sin ros wart im gezogen dar:
 dar t̄f saz der degen klâr.

4945 man reicht im schilt unde sper.
 mit urloube schiet er
 von in allen zühtecliche.

*

4915 w. im dar. 4920 ganzen. 4934 w. im dz in got ver s.
 4935 got fehlt. guot. 4940 Üwer. 4941 daz ich thuou g.

hin reit der êren rîche.
der rise selbe mit im gie.

4950 die gevangen die er hindr im lie,
der hiez er die wil schône pflegen.
er wolt den ellens rîchen degen
rehte wîsen in daz lant.
von dannen kîrten si zehant.

[83^b] der rise fuort den werden man
die strâze durch den walt dan.
nâch der âventiure sage
si kâmen wol nâch mittem tage
ûz dem walde ûf ein heide breit.

4960 'ritter guot, iu sî geseit'
sprach der rise zem werden man,
'hie muoz ich iuch rîten lân
in des küniges lant,
wan ez ist mir alsô gewant,

4965 ob ich mit iu volgienge,
niht wol man mirz vervienge
und zigen mich lihte valscheit
und würd dem kûnc von mir geseit,
ich het iuch durch sînen schaden

4970 her in daz lant geladen.
dâ von muoz ich iuch eine lân.
ir sült übr disen wîten plân
nâch der strâze rîten.
ir kommt in kurzen zîten

4975 an ein wazzer grôz, daz sült ir
rîten nider, daz gloubet mir,
dâ kommt ir an daz urvar.
morgen kum ich nâch iu dar
und wil besehen, degen balt,

4980 wie iuwer dinc sî gestalt.
got lâz iu êren vil geschehen!
ich wil iu mit der wârheit jehen

*

4961 zuo dem. 4963 kunges. 4969 durch] von. 4972 über.
4976 geloubet. 4981 êren] sin oder am.

daz ich iu niht leides gan.'
 'got lön iu, tugenthafter man'
 [84a] Sprach Meleranz, 'nu wizzet daz,
 ich bin iu holt ân allen haz.
 ich wäre des von herzen frô,
 ob ez immer kæm alsô
 daz ich verdient, vil werder man,
 4990 der êr der ir mich leget an.'
 Meleranz der wigant
 nam urloup von im alzehant
 und ergap sich in sîn gebot.
 der rise bevalh in got.
 4995 sus schieden si sich beide
 vor dem walde úf der heide.
 der rise kârte balde
 wider gegen dem walde.
 Meleranz der werde man
 5000 gâhete von dem walde dan
 die strâzen an daz wazzer breit.
 der ritter ez ze tal reit
 unze an daz urvar.
 vil lûte rief der degen klâr
 5005 und bat sich füeren alzehant
 über daz wazzer in daz lant.
 der verge der was schier bereit.
 über daz wazzer úf die heide breit
 fuort er den degen. dô daz geschach,
 5010 der verge zuo dem ritter sprach
 'ritter, ich hân iuch gewert
 des ir an mich habt begert:
 ich hân iuch her über brâht.
 ich west gern wes ir hiet gedâht,
 [84b] daz ir kommt von dem lande.
 sich mîret iuwer schande
 und iuwer laster wirdet breit,

*

4996 Von dem. 5007 verig. 5010 verig. 5012 habt jr an mich.
 5015 kommt.

daz wizzet für die wärheit,
 è daz ir kommt von hinne.

5020 ich wil ze iworm gewinne
 nimmer gepflihnen.
 man sol iuch hie berichten
 wie man in disem lande hie
 die gest empfæht. ir kâmet nie

5025 in ein lant dâ man si handelt baz.
 iuch hât reht der gotes haz
 dâ her in daz lant getragen.
 der ritter sprach 'maht du mir sagen,
 lieber friunt, wie meinstu daz?

5030 du gihst mich habe der gotes haz
 her in ditze lant brâht.
 dâ hân ich alles an gedâht
 waz du meinest dâ mite.
 woldestu mich dînen lantsite

5035 lêren, daz dient ich umb dich.'
 der verge sprach 'ir sult mich
 solher frâg erlâzen
 und vart iuwer strâzen.
 ir wert des wol inne brâht

5040 wes ich hân mit der rede gedâht.
 vil sér mich des betrâget
 daz ir sô vil gefrâget.
 mir ist iuwer frâge zorn.'
 zehant dô blies er sîn horn

[85a] nâch ein ander dristunt.
 Meleranze was wol kunt
 wiez umb sîn blâsen was gewant.
 von im kârt er alzehant.

Er wolt niht mîr ze reden hân

5050 mit dem ungezogen schefman.
 die strâz er alles für sich reit.
 nu sach der degen unverzeit

*

5024 empfaucht. kompt. 5028 möcht. 5036 verig. 5040 m. d. r. hon.
 5046 Melerantzen. 5048 er fehlt.

die vesten klûse vor im stân.
 dâ vor lac ein schoener plân,
 5055 der was schoen eben und niht wît.
 an die klûs ze einer sît
 gienc daz wazzer und der walt.
 Meleranz der degen balt
 gân der klûsen kârte,
 5060 als in sîn manheit lârte.
 er west wol an den ziten
 daz er müeste striten:
 des het er sich gar verwegen.
 âf den anger reit der degen
 5065 Und nam der klûse rehte war.
 ein hôhe mûre het si gar
 umbfangen gân der heide wît.
 ein gebirge stiez ze der andern sît
 dar an, als ich hân vernomen:
 5070 dâ mohte nieman über kommen.
 anderhalp daz wazzer ran.
 Meleranz der werde man
 über den anger gân der klûse reit.
 nu sach der degen unverzeit
 [85^b] daz daz tor wart âf getân
 und daz ein wol gewâfent man
 gegen im über den anger her
 reit mit âfgeworfem sper,
 als er tjostieren wolde.
 5080 von gestein und och von golde
 was sîn zimierde liehtgevar.
 sîn schilt was sîn decke gar,
 daz was ein rôter samît.
 sîn wâpenroc sîn kursit
 5085 was ein rôter phellel rîch.
 dar inne was vil meisterlich
 wîze winde gesniten.

*

5062 muoste. 5063 gar fehlt. 5067 heide fehlt. 5075 ein daz fehlt.
 5078 gevâfgeworffnem. 5083 daz fehlt. 5085 phell. 5087 Wis wind.

Meleranz.

10

er het mit unverzagten siten
 Vil mangen hôhen pris bejagt.
 5090 ez fuort der helt unverzagt
 einen wint snêwiz
 an sînem schilt, vil grôzer vлиз
 lac an der zimierde sîn.
 ab sînem helm gap liehten schin
 5095 ein fluc wiz, der ander rôt.
 er was ein helt in grôzer nôt.
 sîn ros was starc unde guot.
 der helt truoc vil hôhen muot.
 sîn swert was grôz und unbesniten.
 5100 mit unverzagtlchen siten
 stapft er über den anger her
 mit rehter manlicher ger.
 Meleranz was och bereit,
 als mir diu âventiure seit.
 [86*] in beiden was zesamen ger.
 von rabîn santen si diu sper.
 ein rîchiu tjost dâ geschach.
 Meleranz den truhsæzen stach
 hinder daz ros ûf den plân:
 5110 daz was im selten ê getân.
 er reit ûf in und trat in nider.
 des erholt er sich wider.
 Er spranc ûf vil ritterlich.
 Meleranz der ellens rîch
 5115 erbeizte von dem ros zehant
 zuo im nider ûf daz lant.
 die zwêne muotes rîche man
 liefen beid ein ander an
 mit den swerten manliche.
 5120 der truhsæz ellens rîche
 vil guoter ritterschefte pflac.
 mangen ellenthalsten slac

*

5088 sinnen. 5094 gauben. 5099 vnbesûrten. 5119. 5120
 manlichen : richen. 5121 ritterschafft.

sluoc er ûf den jungen man.
 Meleranzen treip er dan
 5125 mit slegen über den anger wît.
 diz was der èrste swertes strît
 den Meleranz ie gestreit.
 sîn kraft und sîn manheit
 wart wol dem truhsæzen kunt.
 5130 er sluoc in in kurzer stunt
 hin wider gîn dem burctor.
 an der zinnen und dâ vor
 stuonden wîp und auch man
 und sâhen disen strît an.
 [86b] Meleranz der junge streit
 vil gar ân alle zageheit.
 sîn slege mit kreften gâben schal
 daz al daz velt dar nâch erhal.
 der truhsæze ellenthaft
 5140 der het auch manliche kraft:
 daz schein wol an dem strîte.
 ûf des angers wite
 si ein ander umbe triben.
 der schilt was in niht ganz beliben:
 5145 die hiuwen si ze stücken gar.
 Meleranz der degen klâr
 sluoc dem truhsæzen einen slac,
 daz er vor im dar nider lac,
 daz er gehörte noch gesach.
 5150 den helm er im abe brach
 und nam imz swert ûz der hant.
 'din lip muoz sîn des tôdes pfant'
 sprach Meleranz der junge man.
 dô sich der truhsæze versan,
 5155 Den jungen ritter er an sach.
 zuo im er mit vorhnen sprach
 (er vorht er het den lip verlorn)
 'neinâ, degen ûz erkorn,'

*

5140 manlichen. 5151 im dz. 5155 er fehlt. 5158 Nain da.

10 *

sprach der sigelöse man
 5160 'du solt genâde an mir begân
 durch dñn selbes wirdekeit.
 ich bin dir alles des bereit
 des du an mich suochest.
 ob du des geruochest,
 [87a] sô wil ich werden dñn man.
 ich wil dir dienen swaz ich kan,
 und wizze, degen hêre,
 daz ich nie mère
 mit strîte überkommen wart.
 5170 mich het got dâ vor bewart
 daz ich man gesichert nie.
 nu hâstu mich betwungen hie
 daz ich dir biute sicherheit:
 die nim, werder helt gemeit.
 5175 an wirdekeit frumt ez dich,
 ob du lâst genesen mich.
 dñn lop wirt wirdic unde ganz.
 dô sprach der werde Meleranz
 'ich wil dich gerne lâzen leben,
 5180 wiltu mir sicherheit des geben
 daz du leistest mîn gebot
 mit guoten triuwen âne spot.'
 Des gap er im sicherheit,
 daz er im wäre bereit
 5185 und daz ers niht enlieze
 swaz er in tuon hieze.
 do er die sicherheit empfie,
 den helt er dô ûf lie.
 si giengen mit ein ander dan
 5190 gên der klûs, die zwêne man.
 • ir ros brâhte man in dar.
 Meleranz der degen klâr
 ân stegereif ûf daz sîn spranc.

*

5166 So will ich dir d. 5175 frewt. 5185 er deß. 5186 jnn
 nun h. 5193 In st.

des sagten im die liute danc
 [87^b] die sín snelheit sáhen.
 für wár si alle jáhen,
 sín líp der wäre ellens rích.
 der truhsæz der saz müezeclich
 üf sín ros, des twanc in nót,
 5200 wan im diu mfiede daz gebôt:
 diu het in betwungen.
 im wárn diu lit erswungen
 an der selben zíte.
 er was von dem stríte
 5205 worden müed und áne craft,
 wan er keiner ritterschaft
 sô herter nie begunde
 unz an die selben stunde.
 iedoch darumb er niht vergaz
 5210 daz er üf sín ros gesaz.
 durch sín hóhe wirdekeit
 ze Meleranze er dô reit.
 Er sprach 'vil lieber herre mén,
 ir sult hínaht mit mir sín
 5215 und sult ze disen zíten
 niendert fürbaz ríten
 und ruowet in dem húse mén.
 ir sult gewaltic sín
 mén und alles des ich hán.
 5220 nu wizzet, tugenthafter man,
 daz iu mén dienest ist bereit,
 und wizzet für die wárheit,
 ich wart in stríte nie überkomen.
 ir habt den sig an mir genomen
 [88^a] und habt wirdekeit bejagt.
 küener helt unverzagt,
 ir sult hínaht bì mir stân.
 behalt ich alsô werden man
 als ir sit, des hán ich êr

*

5202 glid. 5212 Meleranczen. 5214 hint. 5227 hint. 5228 werder.

5230 und gedien ez immer mēr
 daz ir geruochet hīnaht sīn
 bī mir durch den willen mīn.'
 Der truhsæz der hiez Cursūn.
 Meleranz der Britūn

5235 sprach hinz im 'nu sit gewert
 swes iuwer wille an mich gert.
 ich wil gerne bī iu sīn
 und habt ez tūf die triuwe mīn
 daz ich iu gerne dienen wil.

5240 mich diuht der arbeit niht ze vil
 die ich lite durch iuwer ère.'
 'genâde, degen hêre,'
 sprach der truhsæze dô.
 er wart gar von herzen frô

5245 daz er die naht dâ wolt bestân.
 si riten mit ein ander dan
 gegen der klûse alzehant.
 der gast den helm abe bant
 und fuort in in der hende sīn.

5250 durch iserrâm was liehter schîn.
 in die klûse si dô riten.
 mit vil zühteclichen siten
 wart der gast empfangen dâ.
 in sīn hûs fuort er in sâ.

[88^b] er empfienc in wol an der stunt.
 er sprach 'herre, mir wart nie kunt
 [ein] gast der mir lieber wäre.
 geloubet mir ein mære:
 in mīn hûs kam nie man

5260 dem ich sô wol èren gan
 als iu, lieber herre mīn.
 ir sult hie selbe wirt sīn.
 Nu schaffet selbe swaz ir welt.'
 'got lôn iu' sprach der werde helt.

5265 von dem rosse erbeizt er zehant.

*

5281 hint. 5238 ez fehlt. den truwen. 5241 lid. 5251 zuchtenklichen.

ein knabe sich des underwant,
 der sîn nam mit vlime war.
 der wirt fuort den degen clâr
 alsô gewâfent mit im dan

5270 ûf einn palas, den jungen man,
 der was schoen, ze mäzen wît.
 nu kam auch an der selben zit
 diu wirtin und ein maget wert,
 der herze niht wan êren gert,

5275 diu was des wirtes tohter klâr.
 die giengen beide gê im dar
 mit zwelf meiden wol getân.
 si empfiengen disen werden man
 mit kuss alsô der wirt gebôt.

5280 der juncfroun munt was sô rôt
 und ir lîp vil wol gestalt.
 mit schoenen zühten niht ze balt
 was diu maget wol getân.
 die andern frowen nigen im sâan

[89a] mit zühten: alsô daz geschach,
 der wirt ze sîner tohter sprach
 'herzenliebe tohter mîn,
 lâz dir wol bevolhen sîn
 mînen herren der hie stât.

5290 ir zwei mit ein ander gât,
 und empfâch den harnasch von im.
 ûf mîn triuwe ich daz nim,
 er ist der aller tiurest man
 des ich künde ie gewan.'

5295 Si sprach 'vil lieber vater mîn,
 swaz du gebiutest daz sol sîn.'
 den gast si bî der hende vienc,
 geselleclîch si mit im gienc
 über des wirtes palas.

5300 ein gesidel aldâ gemachet was,
 daz was harte rîche.

*

diu maget vil zühteliche
 entwâpent den jungen man
 und truoc daz harnasch von im dan.
 5305 och hiez er im wazzer tragen.
 do er den râm het von im twagen,
 man brâht im rîchiu kleider dar.
 diu leit an sich der degen klâr.
 man jach im des ân alle vâr,
 5310 er wär an tugent volkommen gar
 unde wär och selden rîch.
 sîn lîp wär schoen und tiurlich.
 Dô sich gekleit der werde man,
 diu juncfrowe wol getân
 [89^b] zuo dem ritter nider saz.
 si wâren beide valsches laz.
 diu magt was schoen und minneclich,
 der helt ganzer zühte rîch.
 diu wirtîn und ir frôwelîn
 5320 die heten minneclichen schîn:
 die wâren och gesezzen.
 nu was bereit daz ezzen,
 wan ez was an den âbent kommen
 ê daz ein ende het genomen
 5325 undr in beiden der strît.
 ez was gîn naht, wol ezzens zit.
 man riht die tisch: dô daz geschach,
 der wirt ze sînem gaste sprach
 'herre, ir sult selbe wirt sîn.
 5330 gebiett, sô muoz diu tohter mîn
 mit iu ezzen, werder man,
 ob ez iu nicht versmâhen kan.'
 der rede wart der ritter frô.
 'vil lieber wirt,' sprach er dô
 5335 'der êren ist mir genuoc,
 ob disiu juncfrowe kluoc

*

5309 allen. 5310 tugenden. 5312 durlücht. 5313 Geklaidet.
 5330 Gepiatt jr so.

mich wil mit ir ezzen lân:
für grôze wirde ich daz hân.'

Der wirt sprach dô sâ zehant

5340 'vil liebe tohter, sit gemant,
immer durch den willen mîn
lât iu wol empfolhen sîn
mînen herren und erbiett imz wol,
als ich dar umbe dienen sol'

[90a] diu maget sprach 'vater mîn,
er sol mir wol bevolhen sîn.'
man truoc in daz wazzer dar,
dem ritter und der meide klâr.
sîne hende ietwederz twuoc.

5350 zuo der juncfrowen kluoc
saz der wol gezogen gast,
dar an vil lützel des gebrast,
man gap im wirtschaft volleclîch.
der wirt was ein * rîch.

5355 der wirt und diu wirtin
und ir juncfröwelin
und swaz der werden liute was
vor dem wirt üf dem palas
mit grôzen zühten âzen.

5360 diu zwei besunder sâzen,
der ritter und diu maget klâr.
nu gienc der wirt für in dar
und bat in ezzen vaste.
dem ellens rîchen gaste

5365 dem bôt er daz trinken dar
und sprach ze sîner tohter klâr
'tohter, den gesellen dîn
lâz dir durch mich bevolhen sîn.'

'Daz tuon ich, vater,' sprach diu maget.

5370 mit zühten, sô wart mir gesaget,
man trinken und ezzen für si truoc
und gap mit zühten gar genuoc.

*

5339 sâ fehlt. 5372 gab jnn mit.

die tischlachen huop man zehant.
 dô man geaz, der wigant

[90b] bî der juncfrowen saz.
 der wirt dô des niht vergaz,
 sîn wîp er bî der hende vienc,
 ze sînem gaste er dô gienc.
 Meleranz der werde man

5380 sach den wirt gân im gân
 mit der hûsfrowen sîn,
 diu het och minneclichen schîn.
 der helt stuont ûf gân im zehant.
 die hûsfrowen werd erkant

5385 bat der ritter sitzen.
 mit vil zühteclichen witzen
 diu hûsfrowe zuo im saz
 und der wirt valsches laz;
 der kürzet im die stunde,

5390 als er beste kunde.
 die wîl und man mit zühten saz,
 der wirt dô des niht vergaz,
 er frâgt in der mære
 von wan sîn reise wære.

5395 er sprach 'vil lieber herre mîn,
 möht daz in iuwern hulden sîn
 Und wolt iuchs niht betrâgen,
 ich wolt iuch gerne frâgen
 von wan ir, kûener wigant,

5400 sît kommen her in diz lant.'
 dô sprach der helt gehiure
 'ich bin durch âventiure
 von Britanjen her geriten.'
 der wirt sprach 'herre, mich hât vermiten

[91a] strites nôt wol zehn jâr.
 daz ich iu sage daz ist wâr:
 ich hân vor diser klûse hie
 vil gestritten, daz mir nie

*

5391 die fehlt. 5394 wannen. 5397 vch deß.

kein man gesiget an,
 5410 swaz ich her gestritten hân.
 swer durch âventiure in diz lant
 kom, die hât alle hie mîn hant
 mit strîte überwunden.
 alrêrst hân ich vunden,
 5415 Herre, an iu den meister mîn.
 ich wil iu immer holt sîn,
 swie ich doch hân durch iuch verlorn
 mînen prîs, ritter ûz erkorn.
 ich wil iu mit wârheit jehen,
 5420 swaz mir von iu ist beschehen,
 des wil ich kein laster hân.
 ir sit für wâr der tiurest man
 der mir ie wart bekant.
 nu sagt mir, kûener wfigant,
 5425 welt ir ze disen zîten
 nâch âventiure rften
 für baz in mînes herren lant?
 daz sult ir mir tuon bekant.
 ich bring iuch wol an die stat
 5430 dâ vehtens ist vil manger sat
 worden von dem herren mîn
 datz der âventiure sîn.
 welt aber ir mit êren
 alhie wider kêren,
 [91b] daz rât ich, welt ir volgen mir.
 ich fûrht vil sêre daz ir
 verlieset lîp und êre
 und dâz ir nimmer mîre
 kommt wider heim ze lande.
 5440 ir müezet grôze schande
 lîden, wirt iu an gesigt.
 mîn herre swæcher fuore pflegt:
 Ez ist kein sô edel man,

*

5412 all. oder alhie. 5414 Aller. 5415 Herre] Der. 5417 durch
 fehlt. 5432 datz d. i. dâ ze] Das,

dem er in strît gesiget an,
5445 er muoz lîden smâcheit
 von im, daz sî iu geseit.
 er muoz im dienen stæteclich.
 het er zehen künicrich,
 der lât er in geniezen niht.

5450 swem sîner gnâden nôt geschiht,
 der ist ein verlorner man.
 für wâr ich iu des niht engan,
 ob iu dâ misselingen sol.
 nu volget mir, daz kumt iu wol.*

5455 Meleranz der werde man
 lacht und sach den wirt an
 er sprach 'nu sît ir
 ein frumer man, wie rât ir mir?
 Solt ich flühtelichen

5460 von disem lande entwichen,
 daz wær an mir ein zageheit.
 vil lieber friunt mîn, nu seit,
 ob ich von hinnen flühtic rit
 daz ich hie mære niht erstrit,
[92a] durch iuwer zuht, waz woldet ir
 darumb her nâch sprechen mir?
 ir spræchet lîht: daz ist der man
 der durch zageheit entran,
 do ich im saget ein mære

5470 wie übel mîn herre wäre:
 des erschrac er und flôch [von] dan.
 swer mir mîner êren gan,
 der sol mir râten niht daz ich
 flühtic rit, dâ von man mich

5475 lastert und unêret
 und würde mir verkêret
 swaz ich êren solde haben.
 mir wær lieber daz ich wær begraben
 dan daz ieman von mir seit,

*

5450 Wenn. **5465** wollt. **5466** wir.

5480 ich wär durch min zageheit
entrinnen von disem lande:
des het ich immer schande.
Vil lieber wirt, ir sult mir sagen
und die wärheit niht verdagen:
5485 wiestz umb die äventiur gestalt?
der wirt sprach 'degen balt,
mins herren äventiure
diu ist gar ungehiure.
min herre der ist der künest man
5490 der ritters namen ie gewan
und ist ein edel künig rīch.
ichn weiz an manheit sīn geltch
niendert in allen landen.
er hāt mit sīnen handen
[92b] betwungen mangen werden man
der im mit dienst ist undertān.
ich kan wärlichen
niht zuo im gelichen
wan daz er eines sites pflicht:
5500 swem er in strīte angesigt,
der muoz immer mère
leben mit herzen sère
und erbiut im solich smācheit
daz im wirt sīn leben leit.
5505 da ist vil manig werder man
dem er hāt gesiget an.
ouch hān ich im von hinne gesant
vil mangen künigen wīgant
in die vancnisse sīn.
5510 des muost ich dem herren min
geben mīne sicherheit.
geloubet, herre, ez ist mir leit
daz er den unprīs begāt.
min hant hie betwungen hāt

*

5481 Getrunnen. 5485 Wye ist es. 5489 kunst. 5492 Ich.
5496 im] nun. 5497 kan] hon. 5499 sitten. 5509 vangknuß.

5515 vil mangen werden degen klâr
den ich ungerne sande dar.
Diu unzuht wär von mir verborn
wan daz ich sîn het gesworn.
ich muost ez tuon ân mînen danc,
5520 mîn herre mich dar zuo betwanc.
nu wil ich, lieber herre mîn,
niht mère in dem laster sîn.
ich füer ê von dem lande
ê ich die grôzen schande
[93*] immer mîr begiene,
swaz ich liute vienge,
daz ich die gæb in solich nôt
daz in bezzer wär der tôt.
herre, ir sult gelouben daz,
5530 ein rise heizet Bûlaz:
er und die genôze sîn
die dienent och dem herren mîn.
die habent grôzen mort getân
beide an frowen und an man.
5535 swaz die liute mugen gevâhen
verre oder nâhen,
die bringent si dem herren mîn
in die vancnisse sîn.
die müezen kumberlichen leben,
5540 in wirt trôstes niht gegeben:
si werdent kumbers nimmer frî,
die wil mîn herre bî leben si.
Meleranz der werde man
der sprach 'ich wil in bestân,
5545 sit er sô lasterlichen tuot,
er hât einn unwerden muot.'
der wirt sprach 'daz ist mir leit
durch iuwer hôhe wirdekeit,
ob iu dâ misselingen sol.'

*

5531 genosen. 5532 dienet och. 5533 beide fehlt. 5538 vangknuß.
5540 trost. 5546 ainen.

5550 für wâr, herre, ich günd iu wol
 daz ir gesiget mîm herren an.
 er hât doch ze vil getân
 unfuoge âne nôt.
 ich wæn daz ieman sînen tôt

[93b] klaget ob er würd erslagen.
 ich muoz iuch immer mère klagan,
 herre, sol iu dâ missegân:
 daz müeze got understân.
 Meleranz ze dem wirte sprach,

5560 als im sîn manlich ellen jach,
 'ich hân den gedingen,
 mir lâz niht misselingen
 got der aller dinge pfift.
 sîn gewalt vil liht dâ nider ligt

5565 den er guoten liuten tuot
 niwan durch sînen übermuot.
 daz sol im got niht lang vertragen.
 vil ungelich einem zagen
 sach man den helt gebären.

5570 alle die dâ wâren
 die jâhen al geliche,
 sîn lîp wær ellens rîche.

Diu naht tet als si noch tuot:
 ez enwart nie tac sô guot

5575 noch sô klâr noch sô lieht,
 er mähte vor der naht. niht
 gewern ern müest ir lân den strît,
 swenne si des diuhte zît.
 alsô was ez dô ergân:

5580 si het dem tage gesiget an.
 der wirt ze Meleranze sprach
 'herre, man brüevt iu iwern gemach.
 swenn ir welt, sô sult ir slâfen gân.'
 dô sprach der wol gezogen man,

*

5551 minem. 5566 Nur wann. 5574 Es ward. 5577 er.
 5581 Meleranzen. 5582 prüft.

[94^a] Meleranz der werde helt,
 'herre wirt, swenn ir welt.'
 der wirt hiez trinken tragen dar.
 die ritter und die frowen klâr
 die vor in sâzen, trunken dâ.
 5590 dô daz geschach, dar nâch iesâ
 der wirt zuo den frowen sprach
 'ir frowen, vart an iwern gemach.'
 üf stuont diu wirtin zehant
 und ir tohter werd erkant
 5595 und ir juncfrowen wol getân.
 von Meleranz dem werden man
 nâmen si guot naht zühteclich.
 Meleranz der lobes rîch
 genâdt in des: si giengen dan
 5600 an ir gemach. den werden man
 Nam der wirt bî der hant.
 er fuort den degen werd erkant
 in ein kemenâten,
 diu was wol berâten
 5605 mit einem bette rîche.
 vil schœn und sänftecliche
 was im gebrüevet sîn gemach.
 der wirt ze Meleranze sprach
 'herre, nemt von mir ver guot.
 5610 swer iu hie iht êren tuot,
 für wâr der handelt iuch wol.'
 'ich nim die êre wol für vol'
 sprach Meleranz der werde man
 'die ir mich habt geleget an,
 [94^b] und wizzet sicherlichen daz,
 ich bin iu holt ân allen haz,
 und sol ich leben, iu wirdet schîn
 mit triuwen noch der dienest mîn.'
 Meleranz der junge man
 5620 liez den wirt dâ niht stân.

*

5589 trunken fehlt. 5599 Genaudet. 5612 Ich thuon.

nu bräht man släftrinken her,
 daz was wol des wirtes ger,
 in zwein köpfen silberin,
 beide mörâz unde wîn.

5625 dô si getrunken, dar nâch
 der gast zuo dem wirte sprach
 'her wirt, ir sult gemach hân.'
 der wirt sprach 'ich wil von iu gân,
 gebt mir guot naht und iwern segen.'

5630 'her wirt, got müeze iuwer pflegen.'
 als sprach der gast: der wirt gienc dan.
 Meleranz dem jungen man
 empfiengen zwei kint sîn gewant.
 er legt sich nider alzehant,

5635 wan im was gemaches nôt.
 guot naht er in allen bôt.
 des gnâdten si dem ritter duo.
 sus slief er unz des morgens fruo:
 do erwacht der degen werd erkant.

5640 ûf stuont der kûene wîgant
 und gienc ûf den palas.
 sîn wirt ouch dar komen was.
 Meleranz des niht verbirt,
 er gruozte schône den wirt.

[95a] der wirt gnâdet im und sprach
 'herre, ir soll haben noch gemach,
 wan ez ist noch harte fruo.'
 'vil lieber wirt' sprach er duo,
 'ich hân zît ze rîten.

5650 wes soll ich langer bîten,
 Sit ich mich vehtens hân verwegen?
 ich wil' sprach der werde degen
 'gâhes volenden des ich ger.
 ich bin durch âventiure her

5655 von Britanjen gevarn.

*

5625 dar nâch] zehannnd dar. 5631 Also. 5632 Melerantzen.
 5637 gnaudet. do. 5643 verwürt. 5650 Was.

Meleranz.

11

nu wil ich daz niht langer sparn,
 ich wil fürbaz durch striten
 in daz lant rîten.
 wer weiz ob mir gelingen sol.

5660 herre wirt, nu tuot sô wol,
 heizt mîn harnasch bringen her.
 ich wil iuch noch biten mîr,
 gebt mir ein schilt ze stiure
 zuo der âventiure.

5665 mînen schilt den habt ir
 alsô gar verhouwen mir
 daz er mir ist ze nihte mîr.
 dar zuo gebt mir ein sper:
 sô handelt ir mich rehte wol,

5670 als ich immer dienen sol
 umb iuch, kumt ez immer sô.
 des antwurt im der wirt dô.
 er sprach 'vil tugenthafter man,
 daz sult ir niht ver übel hân:

[95^b] ich ensol iu niht geben
 ze stiure ûf mînes herren leben.
 nemt ir mir iht, vil werder man,
 dâ bin ich doch unschuldic an:
 daz sol ich iu wern niht,

5680 ob mir mîn eit rehte giht.
 ich hân vil schilte hangen hie:
 herre mîn, daz sint die
 den ich hie angesiget hân.
 nemt ir der einen, werder man,

5685 des mac ich iu niht erwern.
 doch mac ich reinicfchen swern
 daz ich dar an unschuldic bin.
 Meleranz der gienc hin
 und nam ab des wirtes want

5690 den besten schilt den er dâ vant:

*

5656 lenger. 5675 Ich soll. 5680 ayde. 5681 hangund.
 5684 den einen werden.

dar zuo nam er ein starkez sper.
man brâhte im sin harnasch her.

Nu kam des wirtes tohter klâr
und diu hûsfrowe dar.

5695 dô si der ritter komen sach,
dô stuont er âf: diu frowe sprach
'guoten morgen und guote zit
geb iu got an des gnâden lit
al der welde leben gar.'

5700 'gnâde, frowe,' sprach der degen klâr.
diu maget im zühteclichen neic,
gêñ im si grüezen niht versweic.
des gnâdet ir der wîgant.

diu frowe nam in bî der hant

[96a] und bat in zuo ir sitzen.
mit vil zühteclichen witzen
wâfent in diu schœne maget.
des wart genâde ir gesaget
von dem jungen ritter dô.

5710 er neic ir unde sprach alsô
'got müez iu sâlde mären
und behüet iuch an den êren:
des bit ich iu, frowe mîn.
iur tugent ist an mir worden schin

5715 und iuwer reine güete.
got iuwerre êren hüete:
des wünschet iu daz herze mîn.
iur diener wil ich immer sîn,
swar ich kîr und swâ ich var:

5720 sô wünsch ich daz iuch got bewar.'
nu het ouch in diu maget klâr
von füezen âf gewâpent gar.

Do er was in sîn harnasch komen,
urloup wart aldâ genomen
5725 von den frowen zühteclich.

*

5892 prauch. 5702 versmaig.

5714 Üwer.

5716 üwern.

5717 wunst. 5718 Üwer.

Meleranz der ellens rîch
 mit zühten zuo dem wirte sprach
 'iur hant mir sicherheite jach:
 daz gelübt daz ir mir habt getân,
 5730 des sit ledic, werder man.
 und wizt sol ich bî leben sîn,
 iu wirt mîn dienst mit triuwen schîn.'
 er bat si alle got bewarn.
 der wirt sprach 'ich wil mit iu varn,
 [96b] ûzerwelter degen klâr,
 und wil iuch rehte wîsen dar
 und wil ouch daz vil gerne sehen
 swaz dâ mit strîte sol geschehen
 von iu und von dem herren mîn.'
 5740 von der meide und von der wirtîn
 nam urloup der junge man.
 ûf den hof gienc er dan
 da er sîn ros gesatelt vant.
 dar ûf spranc er zehant
 5745 ân stegereif vil ritterlich.
 urloup nam der ellens rîch
 von des wirtes gesinde gar.
 si wunschten heils dem degen klâr,
 beide wîp unde man.
 5750 der wirt reit mit im dan
 Und fuort den degen werd erkant
 die rehten wege durch daz lant.
 si kâmen in kurzer zîte
 von der enge an die wîte
 5755 in ein wol gebûwen lant.
 Meleranz sach alzehant
 ein burc gîn im glesten,
 die schœnsten und die besten
 die er mit ougen ie gesach.
 5760 ze sînem wirte er dô sprach
 'wirt, wie ist diu burc genant?'

*

5728 Vwer. 5748 hailes. 5757 pîrg.

dô sprach Cursûn zehant
 'diu burc heizet Terramunt.
 er seit im an der selben stunt

[97a] daz der künic Godonas
 mit hûse uf der bürge was
 und daz er dâ müeste strites pflegen.
 er sprach 'vil ellens richer degen,
 welt ir iuwern lîp ernern,

5770 sô sult ir iuch vil vaste wern.
 mîn herre der ist sô gemuot,
 er nimt keiner slahte guot
 von iu, gesiget er iu an.
 ir müezet immer hie bestân

5775 und vil lasterlichen leben:
 des wil ich iu mîn triuwe geben.'
 Meleranz sprach an der stunt
 'vil lieber friunt, nu tuo mir kunt,
 ob im ein man gesiget an,

5780 müest er dann die gevangen lân
 oder wie würd ez umb die gestalt?'
 er sprach 'vil kûener degen balt,
 und wär ein alsô sâlic man
 der im mit strît gesiget an,

5785 dem müest er die gevangen geben
 und müest och sîner gnâden leben,
 wan er müest von sîner hant
 empfâhen sîn eigen lant.
 herre, ich wil iu mîre sagen:

5790 würd er von ritters hant erslagen
 der im het gesiget an,
 der solt im daz lant lân.
 daz hât er alsô gelobt.
 sîn herz in untugenden tobt,

[97b] er wænt daz niendert lebe der man
 der im müge gesigen an:
 des wil er gar ân angst sîn.

*

5767 da er da. 5769 wöll. 5781 die sin gestalt. 5795 wonnd.

nu wert iuch, lieber herre mîn.
 Ich günde iu der êren baz
 5800 dann keinem man, geloubet daz,
 den ich mit ougen ie gesach.'
 Meleranz mit zühten sprach
 'ich wil mîn heil versuochen.
 wil got mîns lebens geruochen,
 5805 sô mac ich wol vor im genesen.
 sol sîn gewalt niht langer wesen,
 sô ist er vil schier gelegen.
 ich hân mich gên im verwegen
 daz ich in strîts niht wil erlân.'
 5810 mit diser rede si riten dan
 für die burc üf den plân,
 dâ si ein linden sâhen stân,
 diu was schœne hôch und breit.
 Meleranz und Cursûn reit
 5815 gegen der linden sâzehant.
 ein horn er dâ hangen vant.
 Meleranz der wol geborn
 sprach 'waz betiutet diz horn?'
 Cursûn tet ime kunt.
 5820 er sprach 'daz sult ir drîstunt
 blâsen, kûener wigant.
 der dôn tuot in die burc bekant
 Daz ir der âventiur begert.'
 von dem rosse stuont der degen wert
 [98a] und bant ez zeinem aste
 mit dem zoume vaste.
 sînen helm er abe bant.
 daz horn nam er in die hant
 und blies daz ez lûte erdôz.
 5830 sîn kraft was unmâzen grôz.
 diu burc wart des dônes vol.
 der kûnic sprach 'ich hære wol,
 man vordert mich üf daz velt.

*

5806 lenger. 5809 strittes. 5816 hangund. 5819 jm. 5820 stud.

er vindet strîtes vollen gelt,
 5835 swer er ist der mîn dâ gert.
 er wirt von mir wol gewert
 strîtes unde ritterschaft.
 Meleranz der blies mit kraft
 daz horn zem andern mâle.
 5840 dô nam niht langer twâle
 der grimmige Godonas.
 vil schiere er gewâfent was.
 ze dem dritten mîl blies Meleranz.
 daz horn was schoen unde glanz
 5845 und was ûz silber geworht.
 Meleranz der unervorht,
 Der vil werliche gast,
 sluoc daz horn daz ez zerbrast
 an einen stein, der degen hêr.
 5850 er sprach 'man blæst dich niht mîr.'
 ze sinem ros gienc er zehant,
 von dem aste er ez bant:
 dar ûf spranc der werde man.
 von der linden reit er dan.
 [98b] sînen helm er wider ûf bant.
 Cursûn sprach ze im zehant
 'nu sagt mir, unverzagter man,
 war umbe habt ir daz getân
 daz ir zerbrochen habt daz horn?'

5860 dô sprach der degen ûzerkorn
 'nu seht, daz wil ich iu sagen,
 war umb ich hân daz horn zerslagen.
 ich hân daz von iu vernomen,
 alle die noch her sint kommen
 5865 und geblâsen habent daz horn,
 die habent alle hie verlorn
 den sig, sus habt ir mir gesagt.
 ich sag iu, degen unverzagt,

*

5889 zuo dem. 5840 wall (: maul). 5844 was fehlt. 5857 sag.
 5862 dz horn hon.

war umbe ichz zerbrochen hân.

5870 gesig ich iuwerp herren an,
 sô muoz des hornes schal geligen.
 sol er aber mir angesigen'
 sprach der degen wol geborn,
 'sô heiz im ein ander horn
 5875 machen, ob erz welle hân.'
 alsô sprach der werde man.

Der truhsæze in ane sach,
 in sînem herzen er des jach
 er wär des muotes unverzagt.

5880 sîn gebær im wol behagt.
 er sprach ze Meleranze sân
 'herre, ich wil iuch einic lân,
 ich wil ûf die burc rîten.
 got lâz iuch wol gestrîten!

[99a] ich muoz den herren mîn gesehen.
 ich wil iu mit der wîrheit jehen
 daz ich iu aller êren gan.'
 'got lôn iu' sprach der werde man.
 'ich triuw iu alles guotes wol,

5890 daz ich vil gerne dienen sol,
 ob mir immer kumt der tac
 daz ich iu gedienen mac.'
 er sprach 'got lôn iu, werder man.'
 ûf die burc reit er sân

5895 dâ er sînen herren vant.
 der het gewâfent sich zehant,
 als er an den zîten
 wolt ûf den plân durch strîten.
 als er den truhsæzen sprach,
 5900 gên dem gienc er unde sprach
 'Cursûn, wis grote willekommen.
 ich hete gerne daz vernomen
 waz dîn gewerft wäre.'

*

5871 hores. 5880 gebärd. 5881 Melerantzen. 5898 durch den str.
 5901 byß. 5903 gewörft.

dô saget er im diu mære
 5905 daz im was misselungen
 und daz in het betwungen
 Meleranz der unverzeit
 und er sine sicherheit
 het von im empfangen,
 5910 und wie ez was ergangen,
 und daz der unverzagte man
 hielt bi der linden uf dem plân
 und der kûene wîgant
 durch ritterschaft in daz lant
 [99^b] wär kommen: des wart der kûnic frô.
 uf sin ros saz er dô,
 daz was wol verdecket.
 uf daz iser was gestrecket
 ein samit gruen als ein gras.
 5920 mit golde er wol gebildet was.
 sin wâpenroc sin kursit
 was ein grüener samit,
 von golde harte riche.
 dar uf vil meisterliche
 5925 härmin arn wârn gestrôut.
 sin herze sich des strites frôut.
 sin schilt was grüener varwe gar,
 dar uf was ein härmin ar
 geslagen meisterliche,
 5930 undr ein buckel, diu was riche,
 von arabischem golde,
 als er selbe wolde,
 diu buckelris gezieret,
 edel steine drin verwieret.
 5935 Als mir diu âventiure seit,
 guldin spangen, ze rehte breit,
 wâren uf den rant geslagen.
 von rechter koste, hîrt ich sagen,

*

5908 sin. 5910 es alles was. 5925 gesträut. 5928 arn.
 5983 pugkel rayß. 5984 gestain dar jnn. 5986 spang.

was gepruoft s̄ins helmes dach.

5940 daz was sô grüen daz man des jach,

smâragd unde achmardî

wären solher grüene frî.

umb den helm ein krône lac

von golde, ob ich sô sprechen mac,

[100^a] kein richerr helm wart nie gesehen.

man muost im grôzer koste jehen.

ein ar, der was härmîn,

was gebunden üf den helm sîn.

der was gar kostliche.

5950 sus kam der ellens rîche

üf den anger dâ der wîgant

den jungen Meleranzen vant.

sîn sper was grüene gevar

sam diu andern wâfen gar.

5955 mit hôhem muote kom er

geriten von der bürge her.

Dô er Meleranzen sach,

in sînem herzen er des jach,

er gesâhe nie keinen man

5960 dem sîn ritterschaft baz stüende an.

sus hielt der lobebære,

[reht] als er gemâlet wäre,

bî der linden mit üf geworfem sper.

nu kam vermezzenlichen her

5965 gêî im der künic Godonas.

vil frô er des strîtes was.

er fröt sich des gedingen,

er wând im solt 'gelingen,

als im ê dicke gelungen was.

5970 an der zinn und üf dem palas

stuont ritter unde vrouwen,

die wolden gerne schouwen

waz von in beiden solt beschehen.

*

5939 geproeffet. 5941 achmадey. 5942 Waren. 5962 alß ob er.

5963 geworffnem.

si begunden algemeine jehn
 [100b] daz si nie gesâhen
 verre noch nâhen
 zwêne man so ktürlîch.
 Meleranz der ellens rîch,
 do er den künic kommen sach,
 5980 müezeclîch, im was niht gâch,
 stapft er von der linden her
 gêñ im mit ûf geworfem sper,
 als er tjostieren wolde.
 von gestein und och von golde
 5985 was sîn wâpenkleit vil kostlich.
 Godonas der ellens rîch
 sîn ros mit den sporn nam.
 Meleranz tet och alsam.
 in beiden was zesamen ger,
 5990 von rabin sanden si diu sper.
 dô wart diu tjost alsô geriten
 von vælieren gar vermiten.
 ietweder des niht vergaz,
 sîn tjoste er sô eben maz
 5995 als im diu ougen kunden spehen.
 ein schoener tjost wart nie gesehen.
 Die helde ellens rîche
 trâfen gar geliche
 mit den spern dâ der schilt erwant,
 6000 daz die sprîzen von der hant
 hôch ûf gêñ den lüften flugen,
 wan sich die schefte niht enbugen
 die si beide brâhten dar.
 des nam man von der bûrge war.
 [101a] ir ietweder kûm gesaz.
 Meleranz des niht vergaz,
 der warf sîn ros umb zehant.
 alsam tet och der wigant,

*

5973 all mit gemain. 5982 vffgeworffnem. 5992 välun. 6003 Dz sy.
 6005 kom.

Godonas der künic rîch.

6010 mit den swerten ritterlich
 randen si ein ander an,
 die zwêne muotes rîche man.
 dâ wart zerfüeret daz gras.
 swaz der liehten bluomen was,
 6015 die liten och von treten nôt.
 ir beider manheit daz gebôt
 daz si erbeizten üf den klê.
 den rossen was von müede wê.
 si heten diu ros dar zuo brâht
 6020 daz vil kleine was ir maht.

Alrêrst wart ritterlich gestritten.
 mit unverzagtlîchen siten
 si ze samen trâten.
 ich sag iu wie si tâten:

6025 Godonas der künene degen
 empfienc mit ungeftiegen slegen
 Meleranz den frömden gast,
 dar an vil lützel des gebrast
 im gült der künene degen balt.
 6030 mit starken slegen ungezalt
 galt er im swaz er im lêch,
 daz er in dar an niht verzêch
 ern gült im volleclîche,
 der helt ellens rîche.

[101^b] der schilt si beide wurden bar,
 die erhiuwen si gar
 daz ir vil lützel ganz beleip.
 der wirt den gast mit slegen treip
 über den anger mit gewalt.

6040 Meleranz der degen balt
 der muoste vor im wichen.
 er sluoc sô krefteclîchen
 üf in slege ungezalt.
 Meleranz der degen balt

*

6021 Aller. 6022 vnuerzaglichen. 6027 Melerantzen. 6033 Er.

6045 mit schirmen allez vor im gie.
 den künic er verderben lie.
 er gedåht 'ich wil in huote stân
 und wil disen künien man
 läzen vehten üf mich.
 6050 wirt er müede, sô sol ich
 in vil wênic ruowen lân.'
 sus weich er alles vor im dan
 mit schirmen vor im hin und her.
 under wîlen sô sluoc er
 6055 dem künic einen solhen slac
 der vil wol ze staten lac.
 der künic was sô manhaft
 und het och sô grôze kraft
 daz er nam vast an slegen zuo.
 6060 Meleranz gedåht im duo
 'Dirre man hât grôze kraft.
 er nimt och zuo an ritterschaft
 und an krefticlichen slegen.
 ich wil den ellens richen degen
 [102^a] nimmer sparn, ob ich kan.'
 den wirt des landes treip er dan
 gân der linden über den plân.
 dise zwêne künene man
 alsô lange vähten hie,
 6070 unz si ir kraft gar verlie.
 ez wert ir ritterlicher strit
 vil nâhen unz gân vesperzit.
 dô si diu müede überwant,
 Godonas der sprach zehant
 6075 ze Meleranz dem werden man
 'helt, wir suln unser striften lân,
 unz wir geruowen, deist min rât.
 unser ietweder des niht enhât
 daz wir ze disen zîten

*

6045 schirm alleß alleß. gieng. 6058 schirm. 6061 Diser.
 6063 kreftlichen. 6077 das ist.

6080 mit ein ander striten.
 diu müede hât uns gesiget an.
 wir suln ruowen, werder man.
 Meleranz sprach 'sô ruowe wir.
 iuwer slege die schadent mir

6085 niht als klein als umb ein hâr.
 ir nemt der mîn ouch wênic war:
 dâ von sul wir ruowe hân.
 si giengen zuo der linden dan
 Und sâzen in den schate zehant.

6090 ietweder sîn helm abe bant.
 ouch lôsten üf diu härsenier
 durch den luft die helde fier
 • erkuolten unde ruoten dâ.
 der künc ze Meleranze sâ

[102^b] sprach 'vil küener wîgant,
 mir wart noch nie der man bekant
 der sich sô lange werte mîn.
 ich wil durch die manheit dîn,
 helt, dich geniezen lân.

6100 wiltu werden mîn man
 und wiltu leisten mîn gebot?'
 Meleranz sprach 'nu enwelle got,
 der êren wär iu gar ze vil.
 für wâr ich daz wol sprechen wil,

6105 wär iu sô wol gelungen
 daz ir mich hett betwungen,
 ez wäre dannoch missetân.
 ê daz ich würde iuwer man,
 ich wolt den tôt ê willeclich

6110 liden, degen ellens rîch.
 welt ir die gevangen lân
 und iuwer lant von mir hân,
 sô wil ich strîtes iuch verbern.
 welt ir mich des niht gewern,

*

6083 mier. 6085 klein ist umb. 6086 mîne och. 6091 die
 harnaschschnür. 6092 für. 6094 Melerantzen. 6114 Wöll.

6115 sô wert iuch, des wirt in nôt.
 uns scheidet nieman dan der tôt.
 daz ir habt mîn ze manne gert,
 daz ist mir von iu gar unwert.
 nu wert iuch, künnet ir iuch wern,
 6120 iuch mac anders niht ernern.
 Meleranz der degen fier
 zôch wider üf sin härsenier.
 Sinen helm er wider üf bant.
 Godonas was ouch zehant

[103*] bereit: dise zwêne man
 die liefen aber ein ander an.
 von der bürge man daz sach.
 man unde wîp in des verjach,
 der êrste strît wär ungelych
 6130 dem andern: die held ellensrich
 die vähten âne zageheit,
 als mir diu àventiure seit,
 daz si an den stunden
 sô starker slege begunden
 6135 daz alle die ez sâhen
 mit gemeinem munde jâhen
 daz ir êrste ritterschaft
 gên dirre hete keine kraft.
 ez bat man unde wîp
 6140 daz in got behuot ir lîp
 und si schiede ân den tôt.
 si sâhen wol des wär in nôt,
 wan si sô häzzelichen striten
 mit sô manlichen siten
 6145 daz ez muoste scheiden
 der tôt undr in beiden.

Der künc was grimmechlich gemuot.
 Meleranz den degen guot
 treip er mit gewalte dan
 6150 mit slegen, den vil werden man:

*

6116 niemans. 6119 kind. 6122 harnasch schnier. 6138 diser.

er liez in nie ze slage kommen.
 er wänd er solt im haben benomen
 den līp und al sīn ēre.
 nu kom dem degen hēre
 [103^b] in sīn herze der gedanc,
 swie er doch mit nōeten ranc,
 ob er dā erstürbe,
 daz ver leide verdürbe
 sīns herzen amē,
 6160 diu klāre Tydomie.

Als er an die magt gedāhte,
 ir minne im helfe brāhte.
 ein solich kraft er gewan,
 heten in bestanden vier man
 6165 die alle als frum wārn gewesen,
 er wār vor in doch wol genesen,
 alsō der was der mit im streit.
 sīn ellen und sīn manheit
 wart dem künge schiere kunt.

6170 er sluoc in an der selben stunt
 daz er strūchen began.
 sīn slege wāren sō getān
 daz der kūnic Godonas
 ungerne dā bī im was.

6175 er moht im niht entwichen.
 er wert sich degenlichen;
 Godonas der kūene man
 warf den schilt von im sān,
 swaz im des was beliben ganz.

6180 an den jungen Meleranz
 lief der degen lobesam.
 daz swert in beide hende er nam
 und sluoc in tūf den helm sīn
 daz die fiures funken gāben schīn
 [104^a] und daz er strūchen began.
 Meleranz der snelle man

*

6160 Tydomey. 6180 An den der jung.

verrihte sich des slages zehant.
 an Godonas den wigant
 lief er: dô wolt der küene man
 6190 von im sin entwichen dan.
 er moht niht mîr gestrîten.
 nu het in an den zîten
 Meleranz erreichtet.
 er sluoc im ungesmeichet
 6195 einen alsô starken slac
 daz er vor im dâ nider lac.
 der muotes unberoubet
 erkloup im helm und houbet
 und wunt in alsô sêre
 6200 daz er dar nâch nimmer mère
 mohte wol gestrîten,
 wan er an den zîten
 sich dem tôde muost ergeben.
 swenn der man niht mîr sol leben,
 6205 Sô ist ez schier umb in ergân.
 Meleranz dem werden man
 was leit daz er in het erslagen.
 er begund in von herzen klagen:
 er stuont ob im und sach in an.
 6210 er sprach 'got weiz wol, werder man,
 din lip ist wol klägelich.
 für wâr du wäre ellens rîch.
 din tôt ist mir von herzen leit
 durch din grôze manheit.
 [104^b] du wær der aller küenest man
 des ich künde ie gewan.
 man seit von dir mære
 wie grôz din unfuor wäre,
 und wäre daz niht an dir gewesen,
 6220 sô wærestu vil wol genesen.
 du hetest mich brâht in grôze nôt:
 ich vorhte laster und den tôt

*

6194 jnn. 6198 Er klob. 6215 wârdt.

Meleranz.

12

von dîner hant empfâhen.
 ich wart nie sô nâhen
 6225 überkomen mit strîte.
 nu gedâht er an der zîte
 'ich wil zuo der linden gân
 da ich mîn ros gebunden hân,
 unde wil nâch disem strit
 6230 rîten unz an die zît
 daz ich reht ervinde
 wie diss wirtes gesinde
 wider mich gebâre.
 weln si mich mit vâre
 6235 meinen ze disen zîten,
 den mac ich niht gestritten.
 ich wil bîten och des wirtes mîn,
 der tuot mir sîn triuwe schîn,
 bî dem ich hînt gewesen bin.
 6240 der hîlf mir durch sîn triuwe hin.
 zuo der linden gienc er dan,
 in den schate saz der kûene man.
 den helm er von ime bant
 und daz hârsenier zehant
 [105*] durch den luft nâch dem strite.
 nu hîrt er an der zîte
 in dem hûse weinen unde klagen.
 daz ir herre was erslagen,
 daz klagten si vil klâgelich.
 6250 beide arm unde rîch
 huoben jæmerlichen schal.
 von der bürge her zetal
 sach er daz volc gâhen.
 dô kund im niht versmâhen,
 6255 sîn houbet wâfent er zehant.
 sînn helm er wider ûf bant.
 Uf sîn ros saz er.
 nu gâhte vor den andern her

*

6226 er] ich. 6228 dar ich? 6243 jm. 6244 harsnier. 6256 Sinem.

Cursûn, der triuwe man,
 6260 zuo dem ritter uf den plân.
 er sprach 'vil lieber herre mtn,
 ir sult niht langer hie sîn.
 wol dan gân der klûse.
 ir sult in mînem hûse
 6265 belibn unz wir den kûnc begraben,
 und sult iuch rehte wol gehaben.
 daz habt uf den triuwen mîn,
 ir müezt hie landes herre sîn.
 iur hant hât iu ditz lant erstriten.'
 6270 gegen der klûs si balde riten.
 den kûnc si liezen uf dem plân.
 über den ilten sîne man
 und klagten in vil klägeliche.
 auch sprâchen sumeliche
 [105^b] 'für wâr wir solden disen man
 von dem lant niht lebende lân
 der uns den herren hât erslagen.
 welle wir im daz vertragen,
 des habe wir immer schande,
 6280 kumt er sus von dem lande.'
 dô sprach undr in ein frumer man
 'er hât ez nôtwerende getân:
 mfn herre wolt in gelestert hân,
 als er vil mangen hât getân.
 6285 des wolt er im niht vertragen.
 er hât in frûmeclîch erslagen.
 er ist für baz ein frumer man.
 dar zuo ich des gesworn hân,
 des enwolt mich niht erlân
 6290 der kûnc durch sînen übermuot,
 kæm her in ein ritter guot,
 er müest in mit strît bestân:
 der im den sig behabet an,

*

6262 lenger. 6263 Wold. 6269 Üwer. 6284 mängem.

6286 frûmklichen. 6289 wollt. mich fehlt. 6294 waren.

12 *

daz wir dem wären undertân
 6295 und im dienten eigenlich.
 er wânt daz niendert sîn gelich
 lept an manheit und an craft
 der an im würde sigehaft.
 mînes eides brich ich niht.

6300 swaz halt mir dâ von geschiht,
 ich wil den vil werden man
 immer gern ze herren hân,
 des herze solher manheit pflicht
 daz er im hât angesigt.

[106a] dô sprach ein andr 'ich wil des jehen,
 mînem herren ist vil reht geschehen.
 der wolde nieman für lân,
 ern wolde im gewinnen an
 den lîp und al sîn êre.

6310 wâ hörtet ir ie mère
 die unfuoge die er dô begie
 daz er nieman durch sîn lant lie
 der ritters namen möhte hân
 ern müeste in mit strift bestân?

6315 [wie stuont daz mînem herren an?]
 Swem er den sig an erstreit,
 dem tet er diu herzenleit
 daz er gerner wär tôt gewesen
 dann daz er wäre genesen.
 dâ bî ein ander sprach

6320 der sînen tôt ungerne sach,
 'er was doch unser herre.
 seht ob iu daz iht werre
 daz wir in verlorn hân.
 swaz er uns halt hât getân,

6325 ich wil des mit der wârheit jehen,
 wolt wir unser triuwe an sehen,

*

6304 im] nun. 6308 Er. 6310 hort ir dz ye m. 6314 Er.
 6315 stünd. Des dreifachen Reimes wegen habe ich die Zeile als unecht
 bezeichnet, und darum auch nicht mitgezählt. 6317 gern.

sô solt wir im sîn niht vertragen
 der uns den herren hât erslagen.
 ein hôher man dô sprach
 6330 'ir herren, lât iu niht ze gâch.
 ich wil iu wârlichen sagen,
 der den künic hât erslagen,
 der ist fürbaz ein küener helt.
 Cursûn dem degen üzerwelt
 [106^b] dem hât er och gesiget an.
 ich weiz wol daz der küene man
 im mit triuwen bî gestât.
 durch niemans vorhte er daz lât,
 swer den ritter slahen wil,
 6340 der darf in suochen niht ze vil.
 er vindet in datz der klûse
 in Cursûnes hûse,
 der rîtet mit im âf dem wege
 und wil in bringen in sîn pflege
 6345 und wil im den lîp ernern
 und wil in vor gewalt erwern.
 daz ist sîn reht, er ist sîn man:
 daz erstreit er im an
 daz er sich muoste im ergeben.
 6350 dar umbe liez er in leben.
 sumliche woltn im jagen nâch,
 sumlichen was och niht ze gâch.
 Sus wert lang under in der strît.
 nu was och an der selben zît
 6355 Meleranz zuo der klûse kommen
 mit Cursûn: ich hân vernomen,
 er hiez des ritters schône pflegen.
 er seit in daz der werde degen
 den künic het ritterlich erslagen.
 6360 er begunde al den sînen sagen
 daz si im schüefen guot gemach.

*

6330 n. sin ze g. 6336 w. vil wol. 6338 vorchten. 6340 nicht suochen.
 6341 das der. 6360 allen.

swaz er gebôt daz gëschach.
 er bevalh in sîner wirtin
 und der lieben tohter sîn,
 [107a] daz si sîn næmen mit triuwen war.
 daz tâten si ân alle vâr.
 man fuort in ûf den palas.
 vil snelle er entwâpent was.
 nu wart dem degen schier bereit
 6370 ein bat nâch sîner arbeit.
 dô sich gebatt der degen klâr,
 man brâht im rîchiu kleider dar,
 diu legt an sich der werde man.
 ûf den palas gienc er dan
 6375 da er den tisch gerihtet vant.
 der wirt sazt in alzehant
 ze sîner tohter der maget.
 man pflac des heldes unverzaget
 vil wol mit reiner spîse.
 6380 der wirt der was wîse:
 guoter handelunge in niht verdrôz.
 vil wol er des sit genôz.
 dô man des ezzens verpflac,
 dô het ein ende och der tac.
 6385 man huop die tisch von in zehant.
 der wirt gienc für den wigant.
 er sprach zuo dem werden man
 'herre, ir sult slâfen gân
 und ruot nâch iuwerr arbeit.'
 6390 der bete was er im bereit,
 wan im was gemaches nôt.
 der wirt den frowen daz gebôt
 daz si ze nahte giengen.
 si tâtenz: dô si empfiengen
 [107b] guot naht von dem werden man,
 der wirt fuort den ritter dan
 dâ im gebrüevet was gemach.

*

6366 allen. 6371 gebadt. 6378 helden. 6394 tettens.

zuo im er mit zühten sprach
 'nu habt gemach, herre mün.'
 6400 beide mōrāz unde wīn
 brāht man ze slāftrinken dar.
 Meleranz der degen klār
 tranc, der wirt gienc von dan.
 guot naht nam er zem werden man.
 6405 man nam von im sīn gewant.
 er legt sich nider alzehant,
 wan im was gemaches nōt.
 diu grōze müed im daz gebōt
 daz der helt dō vil schier entslief.
 6410 nieman umb in redet noch rief:
 daz verbōt der bescheiden wirt,
 der ouch selbe niht verbirt
 ern gienge da er gemach vant,
 unde legt ouch sich zehant.
 6415 mānneclīch fuor an sīn gemach.
 des morgens dō der tac tūf brach,
 dō lac der wirt niht langer nider.
 er wolt gēn Terramunt wider
 ze sīnes herrn bivilde rften.
 6420 nu was ouch an den ziten
 Meleranz tūf gestān
 und was tūf den hof gegān.
 er west vil wol daz der wirt
 durch sīn triuwe niht verbirt
 [108a] ern rite dā man den kūnic riche
 bestatte lobeliche.
 Nu suochte hilfe unde rāt
 Meleranz der sīnen wirt bat
 er solt im hilf und rāt geben:
 .6430 er wolt nāch sīner lēre leben.
 sit im der sige wāer benant

*

6404 zuo dem. 6412 selben niht verwürt. 6413 Er gieng. 6414 och ay.
 6415 Mānglich. 6417 lenger. 6422 gon. 6424 verwürt. 6425 Er rait.
 6430 Wann er.

an Godonas dem wigant,
 weder er im riete rften dan
 oder ob er solt dâ bestân:
 6485 swaz er im riete er wærs bereit.
 'vil werder helt unverzeit'
 sprach der sigehafte Meleranz,
 iuwer triuwe ist stæte und ganz.
 nu råtet mir wie ich gevar.'
 6440 'dâ sult ir, werder degen klâr,
 beliben hie unz ich besehe
 wes man iu in dem lande jehe:
 die wile sult ir bïten.
 ich kum in kurzen zïten
 6445 und sag iu diu rehten mære.'
 Meleranz der lobebære
 sprach 'sô ervart mir, werder man,
 ob man mir welle ledic lân
 die Godonas dâ het erstriten
 6450 mit unverzagtlîchen siten.
 ob man mir lâzen welle die,
 des wil ich gerne beiten hie,
 wan ez der werde Godonas
 gelobt dô er bï leben was:
 [108b] swer die aventiur erstrite,
 daz im lant und liute volgten mite.
 welle man mir leisten daz,
 vil werder degen valsches laz,
 daz sult ir mich wizzen lân,
 6460 wan ich die âventiure hân
 dem werden künic an erstriten,
 sô sult ir des die herren biten
 daz si si lâzen durch mîn bete.
 tuot man des niht, an der stete
 6465 wil ich von hinne rïten.
 wes möht ich langer bïten?

*

6435 ryet des wär er b. 6448 man fehlt. 6451 man fehlt. 6455 Wär.
 enstrit. 6456 D. im dann l. u. l. hät (:). 6466 lenger.

Daz ervart mir, tugenthalter man.
 ir habt sô wol an mir getân
 daz ich iu immer dienen sol.'

6470 er sprach 'herre, habt für vol
 den triuwen armen dienest mîn.
 ir sult hie landes herre sîn:
 des habent die hœhsten alle gesworn.
 mînen dienst hân ich niht verlorn,
 6475 ob ich gên iu gewinn daz heil.
 ir habt hœher èren teil
 erstriten unde diz lant:
 daz muoz dienen iuwerr hant.
 herre mîn, ir sult hie biten.

6480 ich kum in kurzen zîten
 und sage iu bî mîner wârheit,
 ez sî liep oder leit
 etlichen den genôzen mîn,
 ir müezt hie landes herre sîn.'

[109*] der wirt fuort in besunderlich.
 er sprach 'degen ellens rîch,
 nu lât mînn dienst umb iuch bejagen
 daz ir mir geruochet sagen
 iuwern namen und iuwer art.

6490 dâ sît ir lasters an bewart,
 wan ichs durch guot gefrâget hân.'
 Meleranz lachen began.
 Er weste wol an der stete
 war umb der wirt die frâge tete.

6495 er sprach 'daz wil ich iu sagen
 und die wârheit niht verdagen.
 ich bin geborn von Francrich.
 Lenseyges der künic rîch
 der ist für wâr der vater mîn.

6500 Olimpiâ diu künigin
 diu ist mîn muoter wærlîch.

*

6471 arm. 6479 Her. 6482 sig 6489 vnnd ir art. 6490 ir
 doch lasters.

Artūs der werde kūnic rīch
 der ie in kūnges ēren schein,
 der ist mīn rehter ēhein:
 6505 er tregt der werdekeite kranz.
 sō heiz ich selbe Meleranz.
 der wirt wart von herzen frō.
 'vil lieber herre' sprach er dō,
 mich hāt got vil wol gewert
 6510 eins herren als mīn herze gert.
 er sprach 'herre, nu habt gemach.'
 er wart frō; im was vil gāch,
 er reit gegen Terramunt.
 nu was ouch an der selben stunt
 [109b] der lantliut vil zesamen kommen
 die des kūniges tōt vernomen
 heten: die kōmen alle dar.
 man besant ouch die fürsten gar
 die dā gehörten zuo dem lande,
 6520 die kūnen wīgande:
 den tet man kunt diu māre
 daz der kūnc erslagen wāre.
 man bat si al gēliche,
 arme und dar zuo rīche,
 6525 daz si kāmen ze Terramunt,
 ob in diu māre würden kunt.
 si kāmen al gemeine dar,
 iedoch was diu grāeste schar
 der hēhsten von dem rīche,
 6530 daz wizzet wārlīche,
 bī dem kūnc gewesen dā
 do er den līp verlōs. iesā
 kam geriten an der stunt
 tūf die burc ze Terramunt
 6535 Cursūn der ellens rīche.
 die besten al gēliche
 wārn bī dem kūnic Godonas.

*

6504 öhaim. 6510 Aineß.

in ein münster der getragen was
und üf ein bäre gemachet.

6540 ob im wart niht gelachet,
swie ungezogen er wäre.
sín töt was klagebäre,
er was ein der künest man
der ritters namen ie gewan.

[110^a] Nu was och Cursün dar kommen.

dô si daz hâten vernomen,
die hœhsten gên im giengen.
etliche in wol empfiengen,
etliche truogen im och haz,
6550 umb anders niht wan umbe daz
daz er den ritter het ernert,
sich selben ungetöt erwert.
den haz den aht er kleine.
si muostn in algemeine

6555 widersitzen, wan er der tiurest was
den der künic Godonas
het in sínem rîche,
daz wizzet wärliche,
an friunden und an manheit.

6560 etlichen was sín ère leit
durch daz er sô biderbe was.
über den künic Godonas
gieng er unde sprach zehant
'ouch, tiurlicher gigant,

6565 daz dín lîp noch fülen sol.
du hetest noch gelept wol,
wan daz grôzer übermuot
dicke den liuten schaden tuot.
alsô ist och dir geschehen.

6570 ich wil dir mit der wärheit jehen,
du wär ein helt unervorht,
het dich dín hôhvart niht verworht

*

6545 dar fehlt. 6546 hetten. 6555 Wyder setzen. 6567 Wann
din gr. 6571 Du werdt. 6572 hoffart.

und dñ gewalt den du hñst getñ
an frowen und an mangem man.

[110b] des wolt dir got niht mñr vertragen.
dñ lñp wär immer wol ze klagen,
hetestu gehabett rechte tugent.
nu riuwet mich dñ kläre jugent.

Dô der klage vil geschach,
6580 zuo den besten er dô sprach
'ir herrn, ich mac des niht verdagen:
ich wil iu ein botschaft sagen
die mich der helt iu sagen bat
der gester hie gesiget hât
6585 und der och mich ån minen danc
mit rechter ritterschaft betwanc
daz ich im sicherheit muost geben.
dâ mite kouft ich dô min leben
von dem tugenthaften man:
6590 aller èren ich im gan.
er hiez iuch alle gelfche
arme unde riche
beide manen und och biten,
sít er hât die àventiur erstriten,
6595 daz man im leist daz wart gelopt.
tæt wir des niht, daz wär getopt,
sít wir dar umbe haben gesworn.
ich rât iu helden üzerkorn,
wir leisten des uns swern bat
6600 min herre, daz ist niht missetât.
wir mugen disen werden man
alle gern ze herren hân:
er ist eins edeln küniges kint.
alle die in disem lande sint,
[111a] die mugen des immer wesen frô
daz ez kommen ist alsô,
sít unser herre niht solde leben,

*

6574 mengem. 6584 gesteren. 6587 ich fehlt. 6593 beide am
Anfang von 6592. 6594 d. a. haut. 6595 dz hie ward.

daz uns got hât gegeben
 ein herren von sô hôher art.

6610 wir sîn vor laster wol bewart
 mit im, er ist ein edel man:
 für wâr ich daz vernomen hân.'

Si sprâchen al geltche,
 arme und ouch rîche,

6615 'her truhseze, ir sult uns sagen
 und die wârheit niht verdagen,
 wer er von gebürte sî.
 ist der degen valsches frî
 von sô hôher art geborn

6620 daz unser prîs niht sî verlorn
 an im, ob wirn ze herren nemen,
 sô sol uns des vil wol gezemen
 daz wir leisten des wir haben gesworn.
 ist ab er sô swacher art geborn,

6625 sô sul wir sîn ze herrn embern:
 sô endarf er des niht gern,
 daz wir im werden undertân.
 swaz wir gevangen liute hân,
 die nem er zuo im alle

6630 und var er mit gevalle
 hin von unserm lande:
 daz zimt wol dem wigande.'

Cursûn sprach 'ich sag iu daz,
 wir mugen uns niht geherren baz,
 [111b] daz wizzet sicherlîche.
 des kungs sun von Francrîche
 ist der degen lobebære.
 Artûs der Britanjære
 ist sîn ceheim sunder wân.'

6640 wir mugen in gern ze herren hân.'
 der rede wurdens alle frô
 und sprâchen algemeine dô

*

6610 sind. 6621 wir inn. 6624 Ist aber er von so. 6626 bedarf.
 6630 Vnnd var er mit inn mit all (: all). 6641 wurden sy.

‘und ist diu rede ein wärheit,
als ir uns habt geseit,

6645 sô wellen wir den werden man
vil gern ze einem herren hân.’
der truhsæze sprach zehant
‘des sî mîn houbet iuwer pfant
daz ich iu niht gelogen hân.

6650 ich sag iu daz der werde man
ist edel unde wol gezogen.
wir sîn an im vil unbetrogen.
er ist der aller tiurest man
des ich künde ie gewan.

6655 er treit der wirdekeite kranz:
er ist geheizen Meleranz.’

Des wurden si dô alle frô.
die herrn berieten sich dô
daz si den vil werden man
6660 an sîm gemache wolden lân
ze der klûse unz der kûnic rîch
wurd bestatet wirdeclîch.
dâ griffen si vil balde zuo.
die lantliut wâren alle nuo

[112^a] kommen die dar wolden kommen.
als ich daz mære hân vernomen,
langer wart dô niht gespart:
der kûnc vil schôn bestatet wart.
dô daz nu geschehen was

6670 daz der kûnic Godonas
was begraben, alzehant
nâch Meleranze wart gesant:
den wolden si ze herren nemen.
des mohte si vil wol gezemen,

6675 wan ez alsô gelobet was:
swer den kûnic Godonas
slüeg, der solt dâ herre
nâhen unde verre

*

6648 Dz. 6657 sy all do. 6660 sinem. 6667 Lenger.

sîn über [al] daz künicrîche.
 6680 des heten alle gelfiche
 dem künic Godonas gesworn.
 ez wând der degen üzerkorn
 daz niender lebet kein man
 der im möht gesigen an.
 6685 daz was ein starker übermuot.
 ez was nie ritter sô guot
 in allen künicrîchen
 man fünd doch sîn gelfichen
 An tugenden und an manheit.
 6690 hôhvart diu ist gote vil leit,
 die nidert er und hœht die guoten
 und die rehte gemuoten.
 daz wart wol schin an Godonas
 der übel und hôhvartic was.
 6695 er was unbarmherzic gar.
 er lept in grimme sîniu jâr:
 [112^b] dâ von verlös er daz leben.
 im wolde got niht langer geben
 frist, er hete sich verworht,
 6700 wan er got niht envorht.
 ûf übeltât stuont al sîn sin:
 dâ von verhengt got über in
 daz in sluoc Meleranz.
 des gedinge was gân got vil ganz
 6705 daz er niht lieze underwegen.
 in mint der ellens rîche degen
 in sînem herzen tougenlich:
 dâ von wart er êren rich.
 Nâch dem tugentrîchen man
 6710 riten gân der klûse dan
 die werden al gelfiche.
 den degen ellens rîche
 fuorten si gân Terramunt

*

6690 hoffart. 6694 hoffertig. 6696 lept nur inn. 6698 lenger.
 6706 minnet. 6711 worden.

und erwelten in an der stunt
 6715 ze künige und ze herren dâ.
 dô daz geschach, dar nâch iesâ
 lêch der degen werd erkant
 beide bürge unde lant
 den die ez von im solden hân.
 6720 dô daz allez wart getân,
 daz si alle ir lêhn empfiengen,
 für den künic si alle giengen
 und swuoren hulde al gelfich.
 do gebôt in der künic rîch
 6725 daz si daz lant rihten,
 ebenten unde slihten
 [113a] swaz unrehtes dar inne was.
 ez wart der künic Godonas
 vil schiere dâ verklaget.
 6730 Meleranz der unverzaget
 liebte sich den liuten sô
 daz si sîn ze herren wâren frô.
 Godonas was rîche:
 der hete wärliche
 6735 ûf dem hûs ze Terramunt,
 als mir daz mær ist worden kunt,
 manic grôze rîcheit
 lange dâ ze samen geleit.
 einen grôzen hort er dâ vant:
 6740 den teilt alsô sîn milte hant
 daz im sîn nihtes niht bestuont.
 uns tuot diu âventure kunt
 daz der êren rîche
 gap alsô milteclîche
 6745 als er niht langer wolde leben.
 'disen künic hât uns got gegeben'
 sprâchens al gelfiche dô.
 si wâren sîn ze herren frô.
 Meleranz der degen klâr

*

6734 hatt. 6745 lenger. 6746 geben. 6748 zuo hertzen.

6750 hiez im die gevangen schar
ledeclichen bringen dar,
swaz ir was gemeine gar,
beide ritter unde frouwen.
er wolde gerne schouwen

6755 wie man ir hæte gepflegen.
nu sach der ellens riche degen

[113^b] an in grôzen unrât,
an dem libe und an der wât.
ir wâren wol sehs hundert,

6760 die wâren alle gesundert
in dem lande hie und dâ.
ich wæn ieman anderswâ
sô kumberhafte liute vant,
ie zwelf an einer ketenen bant,

6765 die muosten kumberlichen leben.
ie zwelfen was ein meister geben
die ir pflegen solden.
swaz si ezzen wolden,
daz wart in durch got gegeben.

6770 si muosten kumberlichen leben
und ouch arbeiten vil,
als ich iuch bescheiden wil.
man kunde si niht schône haben:
si muosten würken in den graben

6775 in den starken banden,
daz wart in sêr enblanden,
stein brechen unde houwen.
swaz man solde bouwen
dem künc, daz muosten si durch nôt

6780 würken sô manz in gebôt.
Nu hært ouch von der frowen leben:
den was gemaches niht gegeben.
der wârn vier hundert oder mîr,
etliche gar von arte hêr:

6785 die muosten würken al gelfich

*

6755 Wo. hett. 6764 kötten. 6778 Buwen.

Moleranz.

13

und sich betragen ärmlich.

[114^a] si muosten zallen stunden
 würken swaz si kunden,
 beide naht unde tac.

6790 anders niht was ir bejac
 wan daz si sich küm ernerten
 und des hungers sich erwerten.
 die ungefuog tet er an in
 durch den grôzen gewin,

6795 der ungezogen Godonas
 der ie künc des landes was.
 des wolt im got niht mère
 gestaten, wan er sîn êre
 verlös den lîp und ouch daz guot.

6800 daz kam von sînem übermuot.
 daz wolt im got niht mîr vertragen.
 sîn tôt der wäre wol ze klagen,
 wär er bescheiden gewesen:
 sô wär vil wol, wär er genesen,

6805 wan er reht ein degen was

als ich dâ vor hân gedâht,
 die gevangen wurden alle brâht
 in die stat ze Terramunt

6810 für den künc in kurzer stunt.
 dô diu jæmerliche schar
 was kommen für den künic dar
 und er ir kumber reht ersach,
 daz erbarmt in sîr und sprach

6815 'owê waz hât dirre man
 an disen liuten getân?
 daz er die verderbet hât,

[114^b] daz was ein grôziu missetât:
 üf mîn triuwe ich daz nim.

6820 daz was ein unfuog an im
 und ein grôziu missetât

*

6815 diser.

daz er die guoten liute hât
 alsô gehandelt âne nôt.
 für wâr man solde sinen tôt
 6825 wol klagen, het der werde man
 der unfuoge niht getân:
 Sô wâr sîn tôt wol klägeliçh.
 nu gebôt der werde künic rîch
 daz man ir schône næme war,
 6830 der ritter und der frowen gar.
 er hiez ir pflegen schône.
 nâch wirdeclîchem lône
 kund der helt wol striten.
 in vil kurzen zîten
 6835 wurdens nâch ir arbeit
 schôn gebatt und wol gekleit.
 Meleranz der werde degen,
 hiez ir alsô schône pflegen
 daz si jâhen al gelîch,
 6840 si hete got von himelrich
 von grôzen nöten erlôst:
 si heten nu ze fröuden trôst.
 alsô hiez ir der werde degen
 in vier wochen schône pflegen
 6845 und hiez in schaffen guot gemach.
 swaz er gebôt daz geschach.
 die vil kumberhafte schar
 [115*] die brâhte man ze mache gar.
 Nu het der kûene wîgant
 6850 sînen boten gesant
 dem starken risen Pûlaz
 und het im och emboten daz
 wie allez sîn dinc was komen.
 dô er daz het vernomen,
 6855 des wart er von herzen frô.
 der bote sprach ze dem risen dô
 iu embiut der künic rîch

*

6826 vngafuog. 6835 Wurden sy. 6844 wuochen.

13 *

sinen dienest vñzeclich.
 welt ir nãch sñrem willen leben,
 6860 er wil iu lñhen unde geben.
 mñn herre wil iuch gesehen.³
 der rise sprach 'daz sol beschehen.'
 'herre, sô bringet mit iu dar
 die gevangen und die maget klár
 6865 die iu mñn herre bevolhen hât.
 iur genôze hinder iu niht lât:
 ir sult zuo im kommen.
 ich hñn daz wol vernomen,
 iuch wil der kñnic rîche
 6870 behûsen wirdeclîche.³

Des wart der rise von herzen frô.
 gen hove huoben si sich dô.
 si kômen in vil kurzer stunt
 zuo dem kñnc gñn Terramunt
 6875 und brâhten fûr den kñnic dar
 die zwelf ritter und die maget klár
 die in der kñnc behalten hiez.
 [115^b] der kñnic dô des niht enliez,
 do si fûr in kâmen gegangen,
 6880 si wurden wol empfangen
 von dem kñnic rîche
 und von den rittern al gelfche.
 des genâdten si mit zûhten dô.
 si wâren des von herzen frô
 6885 daz er dâ herre worden was,
 und [daz] der übel Godonas
 vil wênic wart von in geklagt.
 als mir diu âventiure sagt,
 der kñnc mit guoten witzen
 6890 bat si alle nider sitzen.
 Meleranz der werde man
 sazt die maget wol getân
 zuo im an sñ siten.

*

6859 Wôllt er. 6866 Üwer genoß. 6883 genaudent.

an den selben ziten
 6895 bat er die ritter al gelich
 nider sitzen zühteclich.
 dô si nu wârn gesezzen,
 dô wart des niht vergezzen,
 des küniges schenke der truoc dar
 6900 und manic juncherre klâr
 môraz klâret unde wîn.
 die köpfe wâren guldîn.

Dô si getrunken al gelich,
 dô sprach der künic zühteclich
 6905 zuo dem risen Pûlaz
 'herre, lât mich wizzen daz,
 ob ir geruochet bî mir sin.
 [116^b] allez daz dâ heizet mîn,
 daz sî mit iu gemeine.
 6910 vil gern ich iu bescheine
 daz ich iuch gerne bî mir hân.'
 alsô sprach der werde man.
 'ich wil iuch immer rîchen,
 daz wizzet sicherlichen.'
 6915 ûf stuont der rise und sprach dô
 'herre mîn, wir sîn des frô
 daz wir iu dienen, werder man.
 wir wellen gern bî iu bestân.'
 des wart der künic vil frô.
 6920 mit rât behûset er si sô
 hinz der vesten klûse
 da der truhsæz was mit hûse:
 den behûst er an der stunt
 ûf die burc ze Terramunt
 6925 und bevalh im daz lant.
 dô der degen werd erkant
 het besazt sîn veste,
 die ellenden geste

*

6916 sind. 6917 vil werder. 6920 si dô? 6923 Den truehsässen
 behuset.

er ân alle schande

6930 sant heim ze dem lande
von dan si wâren komen.
swaz in het genomen
der ungemuote Godonas,
harnasch ros od swaz ez was,
6935 daz wart in al vergolden wol.
ir herze daz wart frôden vol
daz si heim solden varn.
'herre got müez in bewarn

[116^b] und beschirm im sînen werden lfp

6940 (des bat man unde wîp)
der uns von nôt erlœset hât.
si nâmen urloup an der stat,
man und wîp, vil zühtecliche
von dem künic rîche.

6945 der künic bat si got bewarn.
man sach si frœlichen varn
von des künges lande
vil gar ân alle schande.

Die ir frowe het gesant

6950 gên Britanjen in daz lant
zuo dem künic Artûs
nâch einem kempfen in sîn hûs,
die behielt er bî im dâ.
mit der wolt er rîten sâ

6955 gên dem lant ze Karedonas
dâ ir frowe inne was.
Meleranz der werde degen
hiez der juncfroun schône pflegen,
unz der degen wart bereit.

6960 nieman er sîn geverte seit.
er bat die juncfrowen klâr
daz si ouch verswige gar:
daz lobet si und was vil frô.
ze der vart bereit er sich dô.

*

6934 oder. 6935 alleß.

6965 im hiez der degen unverzeit
 nāch sīnem willen wāpenkleit
 bereiten vil kostlīche,
 tiure und dar zuo rīche.

[117^a] einen phellel gelwer dann ein gluot,
 6970 drūz hiez der degen hōchgemuo^t
 im bereiten in vil kurzer zīt
 wāfenroc und kursit
 und ein decke rīche.
 sīn schilt was kostlīche
 6975 gebrüevet âne missewende.
 nāch der triuwe zwuo hende
 wāren ūf den schilt geslagen.
 von rīcher koste, hōrt ich sagen,
 gebunden ūf den helm sīn

6980 zwēn arme die kostlichen schīn
 gāben von grōzer rīcheit.
 do ez nu allez was bereit
 des er bedorft ze sīner vart,
 dō wart niht langer ūf gespart:

6985 Meleranz der Britūn
 nam den truhsæzen Cursūn
 und fuort in sunderlichen dan.
 er sprach ze im 'vil werder man,
 lāz dir mīn ēr bevolhen sīn.

6990 immer durch den willen mīn
 sō soltu mīn reise verdagen.
 ich wil dir mīn geverte sagen:
 ich muoz in kurzen zīten
 mit der juncfrowen rīten

6995 ze Karodonas in daz lant.
 diu künigīn hat si gesant
 hinz mīnem œheim Artūs
 nāch einem ritter in sīn hūs

[117^b] der si durch sīn ēre wert
 7000 und si vor gewalte nert.

*

6969 phel gelber. 6970 Daruß. 6979 Es was gebunden. 6984 lenger.

dô si mir daz het gesaget,
 dô liez ich die werden maget
 gên Britanje niht rîten.

ich lobet ir an den zîten,

7005 so ich hie mit Godonas gestrite,
 daz ich danne mit ir rite
 ze Karedonas in daz lant.
 dar wil ich rîten alzehant,
 wan ichz alsô gelobet hân:

7010 ich enmac der reis niht abe gân.'

Der truhsæz sprach 'vil werder degen,
 got müez iuwer êren pflegen.
 mir ist iuwer reise leit.

ich lobe iu mit rehter wârheit,

7015 iwer êren wirt hie wol gepflegen.
 got behüet iuch, werder degen,
 und geb iu sâld und êre.
 ir durft niht sorgen mère
 her wider heim in iuwer lant,
 7020 ûzerwelter wîgant.

ir sult niht lange ûz sîn.

ich sag iu, lieber herre mîn,
 sit ir ze lang, daz ist niht guot:
 daz lantvolc würde ungemuot,
 7025 si wænent si haben iuch verlorn.'

dô sprach der helt ûzerkorn

'sô soltu in sagen daz

daz si daz läzen âne haz

[118a] daz ich ze disen zîten

7030 muoz von in rîten:

ich kum her wider in kurzer zit,
 ist daz mir got gelücke gît.'

Alsô schiet er von dan

mit der meide wol getân.

7035 er hiez an den zîten

*

7001 daz saget.

7009 ich ez.

7012 üweren.

7015 Üwern.

7025 wänund.

Cursün mit im r̄ten.

ze zwein knaben er dō sprach
'bringt mir. m̄n harnasch her nāch,
ros schilt und m̄n sper.'

7040 mit der meide reit er
von der burc ze Terramunt.
s̄n reise tet er nieman kunt
wan Cursün dem werden man.
alsō schiet er von dan,

7045 zuo der verte was im gāch.
s̄n knaben brāthen im hin nāch
s̄n harnasch schilt unde sper.
daz was s̄n will: do erbeizt er
von dem pferde ūf daz lant
7050 und wāfente sich zehant.
dō der degen unverzeit
was komen in s̄n wāpenkleit,

Dō stuont er ūf und sprach zehant
'Cursün, mir ist wol bekant
7055 daz du ganze triuwe hāst
und dich niht verdringen läst
von dīnen triuwen, werder man.
ich hān mich gar an dich gelān:
[118b] nu pflig wol der ēren m̄n.'

7060 got müezestu bevolhen s̄n.'
Cursün sprach an der stunt
'got send iuch wider wol gesunt
und lāz iuch sāeleclīch gevarn.
iwer ēre wil ich wol bewarn:
7065 daz habt ūf den triuwen m̄n.
got müezet ir bevolhen s̄n.'
Meleranz der werde degen
empfienc den urloubes segen
von s̄inen knaben ūf dem plān.
7070 hin reit der tugenthafte man,
Meleranz der Britān.

*

7088 Bringent. 7080 muostu. 7062 wol wyder.

die knaben unde Cursûn
 riten wider âf Terramunt.
 Meleranz reit an der stûnt
 7075 mit sîner juncfrowen dan,
 der junge hôchgelobte man,
 gegen dem lant ze Karedonas.
 wie lang er under wegen was,
 des weiz ich niht die wîrheit.
 7080 diu âventiure mir daz seit
 Daz der degen unverzagt
 er und diu minnecliche magt
 von Terrandes strichen dar,
 ob diu âventiur ist wâr,
 7085 vierzehen tage volleclich,
 daz der ritter lobelich
 die zît vil lützel ruowe pflac.
 niwan er des nahtes lac
 [119a] mit der juncfrowen sîn.
 7090 als im kom des tages schîn,
 sô muost er sîn ruowe lân,
 und muost aber strichen dan.
 wâ er des nahtes wære,
 daz würd ein langez mære,
 7095 sold ich daz sunderlîchen sagen.
 nu muoz ich ez durch daz verdagen
 daz der rede iht werde ze vil.
 er kom, als ich iu sagen wil,
 in vierzehen tagen dar
 7100 mit der meide wol gevar
 ze Karedonas in daz lant,
 gêne einer burc, diu was genant
 Belfortemunt diu veste,
 aller bûrge beste.
 7105 dô si kâmen in daz lant,
 Meleranz der wigant
 daz lant begunde schouwen.

*

7087 lützel fehlt. 7088 Nun wa er. 7104 die best.

daz was wol erbouwen
und was eben als ein hant.

7110 Meleranz der wîgant
frâgt die maget mære
ob ir iht kunt wære
wes daz lant möhte sîn.
si sprach 'daz ist der frowen mîn:
7115 wir sîn ze Karedonas.
mîner frowen palas
sehen wir schiere, herre mîn.
mîner frowen swære pîn

[119b] sol nu schier nemen ende.

7120 von iuwerr werden hende
sul wir sorgen werden erlôst.
ich hân ze iuwerr manheit trôst
daz ir uns rechet an dem man
der uns vil leides hât getân
7125 Und der uns nimt ein rîchez lant.
dem ritter sagte si zehant
wie ir herre wart erslagen.
si sprach 'herre, ich muoz iu klagen
über den ungetriuwen man

7130 der uns noch tuot und hât getân
grôzez herzenleit vil,
als ich iu nu sagen wil.
ez het mîn herre ein rîchez lant,
daz ist Trefferin genant

7135 und stœzet an die heidenschaft.
dâ hât uns mit gewaltes kraft
ein kûnic von gescheiden.
herre, der ist ein heiden
und ist geheizen Verangôz.

7140 sîn gewalt der ist grôz.
der vil ungetriuwe man
hât uns leides vil getân.
mîn herre im holdez herze truoc.

*

7109 erbouwen. 7115 sind. 7123 richett. 7136 Daz haut.

an guoten triuwen er in sluoc,
 7145 der künic von Soboreste.
 mìn herre des niht enweste
 daz er in mit valsche meinte,
 als er im wol bescheinte.

[120^a] mìn herre was Gediens genant.
 7150 gën Trefferin in daz lant
 was er von Karedonas geriten.
 dà wolt er nàch sìnen siten
 kurzwile gehabt hàn,
 als er ofte hât getân.

7155 des wart der heiden inne.
 mit allem sìnem sinne
 trahte er mìnes herren schaden.
 mìn herre der het in geladen
 zuo der kurzwile sìn

7160 in daz lant ze Trefferin.
 dar kam er an der selben stunt.
 dô im wart daz mère kunt,
 mìn herre hiez sìn pflegen wol,
 als man richer künige sol.

7165 Er was sìner künfte frô.
 si beide bereitten sich dô
 daz sie wolden rïten jagen.
 des morgens do ez begunde tagen,
 dô was mìn herre bereit.

7170 er reit ûz an daz gejeit,
 mit im der künic Verangôz:
 der tet dà ein mort grôz.
 dô si kâmen in den walt,
 vil manic kùener degen balt

7175 mit mìnem herren was geriten.
 nu het der heiden niht vermiten,
 er het wol fünf hundert man,
 die heten alle harnasch an,
 [120^b] geleget in ein hâlschar.

*

7146 west. 7164 künigin. 7170 das iad.

7180 des wärt mīn herre niht gewar.
 dem heiden was der walt kunt,
 der het die sīnen an der stunt
 dā bī in den walt geleit
 dā mīn herre ze allen zīten jeit
 7185 reht bī sīner fiwerstat,
 daz sīn nimmer würde rāt.
 waz er uns fröuden hāt benomen!
 dō si dar beide wāren kommen,
 uf einen būhel enwischt er.
 7190 dō der hirz solt fliehen her,
 ze mīnem herrn der heiden gie.
 dise rede er niht enlie:
 er sprach 'her kūnic, Trefferīn
 daz solde billich wesen mīn.'
 7195 mīn herre sach den heiden an,
 er sprach 'den schimpf sult ir lān.
 daz lant liez mir der vater mīn,
 ez sol ouch mīn ze rehte sīn
 und ich sol sīn billich pflegen.'
 7200 der heiden sprach 'ēst mir gelegen:
 dā von wil ich ez haben mir.'
 mīn herre sprach 'jā schimpfet ir.
 lāt iuwern schimpf umb diz lant.'
 von im gienc er sāzehant
 7205 Und bliet ein horn drīstunt.
 dō daz wart den sīnen kunt,
 die kāmen tūz der huot gerant.
 mīn herre der wart sāzehant
 [121^a] und die sīnen gar erslagen.
 7210 daz mort solt al diu welt klagen.
 mīn frowe diu kūneginne was
 in dem lant ze Karedonas,
 dō mīn herre den līp verlōs.
 von sīnem tōde si erkōs
 7215 den tōt mit jāemerlicher klage.

*

7187 Weß. 7188 dar] der. 7189 enwyst. 7200 eß ist.

nu geloubet, herre, daz ich iu sage:
 dô wart verweist daz kindelin
 diu nu muoz mîn frowe sîn:
 diu hât einen schoenen lîp.
 7220 der marschalc unde sîn wîp
 habent si lieplich erzogen,
 an werder fuore niht betrogen.
 Dô der künic Vorangôz
 gefrumte ditze mort grôz,
 7225 dar nâch betwanc er zehant
 Trefferîn daz quote lant.
 herre, daz hât er uns genomen.
 nu welt ir ze helfe kommen
 mîner frowen, des habt ir ēre.
 7230 ich wil iu sagen mère:
 der vil ungetriuwe man,
 swie vil er leides habe getân
 mîner frowen, des genüegt in niht.
 ich sag iu, herre, wes er giht:
 7235 er wil mîn frowen twingen
 daz si muoz mit im dingn
 und daz si im den zins gebe,
 al die wile daz si lebe,
 [121^b] von ir friem lande.
 7240 daz laster und die schande
 hât er uns geleget an.
 der vil ungetriuwe man
 suocht uns alle jâr mit her.
 dâ gegen riht wir uns ze wer,
 7245 sô wir aller beste megen.
 wir haben mangen werden degen
 von sînen schulden verlorn.
 sô kûener man wart nie geborn
 als er ist, geloubet daz:
 7250 er tregt gîn uns grôzen haz.'

*

7217 verwysent. 7220 margkschalck, immer. 7228 ir vnns ze.
 7234 waß. 7245 mugen.

Dô si im het alsô gesagt,
 dô sprach der ritter zuo der magt
 'hât mîn frowe nieman der si wer,
 sô er kumt mit sînem her,
 7255 der im gebe ritterschaft?'
 si sprach 'wir heten grôze craft
 sarjande schützen ritter vil:
 für wâr ich iu daz sagen wil.
 daz werde ellenthafte her
 7260 daz wir gegen im heten ze wer,
 die sint aller meist erstorben
 und werlich verdorben.
 wir mîzezen kumberlichen leben.
 nu hât mîn frowe daz für geben
 7265 si gewinne wol einen man,
 swer dem mit kampf gesiget an,
 si well im zinsen ir eigen lant:
 si aber daz gesige sîn hant,
 [122a] daz man der lieben frowen mîn
 7270 wider gebe Trefferin
 und daz si immer mère
 habe fride und êre.
 dô daz mîn frowe het gelobt,
 genuoge jâhn si het getobt,
 7275 daz si sich het an genomen
 des si niht möhte überkomen,
 oder wâ si wolde nemen den man
 der in mit kampfe törst bestân.
 in allen was diu rede zorn:
 7280 si jâhn si het ir lant verlorn.
 Der heiden wart der rede frô.
 der kampf wart gelobet alsô.
 dô daz gelübde geschach,
 mîn frowe al ir liute gesprach.
 7285 si vant niendert den man
 der in törste bestân.

*

7251 im] nun. 7283 Dz daz.

alrêrst wart mîn frowe unfrô,
 daz ir dinc was kommen sô.
 man sach die süezen klâren
 7290 vil trûriclich gebâren,
 daz diu maget werd erkant
 undr al ir liuten niht vant
 einen alsô frumen man
 der in getörste bestân:
 7295 daz klagt diu minneclîche
 von herzen klägclîche.
 si het dô deheinen trôst
 daz si von sorgen würd erlôst.
 [122b] mîn frowe lept mit sorgen
 7300 den âbent und den morgen.
 ze al ir liuten nam si rât.
 beide si flêhet unde bat:
 daz half si harte kleine.
 dô diu süeze reine
 7305 an ir liuten trôstes niht envant,
 do gedâht ir mîn frowe zehant
 daz si an den zîten
 selbe wolde rîten
 ze dem milten kûnic Artûs
 7310 nâch einem kempfen in sîn hûs.
 diu mære tet si mir kunt.
 dô underwant ich mich zestunt
 für mîn frowen der reise
 gegen dem Britoneise.
 7315 nu sît ir, kûener wîgant,
 durch pris her kommen in diz lant
 und ze hilfe mîner frouwen.
 wir suln gode getrouwen
 daz ir mit iuwerr werden hant
 7320 mîner frowen fridet ir eigen lant.'

*

7287 Aller. 7292 allen jren. 7297 kainen. 7301 allen jren.
 7302 lieget. 7304 diu] disß. 7307 Absatz in der handschrift.
 7310 kempffer. 7318 getruwen.

Meleranz sprach 'diu frowe mīn
 sol des gar ān angest sīn.
 ich dien ir als ich beste kan,
 sit ich michz an genomen hān.'

7325 diu magt sprach 'küner wīgant,
 uns sol von kumber iuwer hant
 scheiden kurzlīche.
 mīn frowe diu kīnegin rīche
 [123a] iu dar umbe danken sol.

7330 geseht ir si, sō weiz ich wol
 daz irz willeclīchen tuot.
 ez wart nie man sō ungemuot,
 gesēhe er die frowen mīn,
 er müeste hōhes muotes sīn:
 7335 sō rehte schōene ist ir līp.
 ich wāen daz maget oder wīp
 iendert lebe geliche
 uf al dem ertrīche
 an schōene wan eine maget,
 7340 von der schōene man wunder saget:
 diu heizet Tydomē,
 von der wilden Camerie
 ein küniginne rīche.
 diu ist sicherliche
 7345 mīner frowen vetern kint.
 von ir zweier schōene sint
 wol gezieret alliu rīche,
 daz wizzet wārlīche.'

Dō Tydomie wart genant,
 7350 dō wart der ritter alzehant
 vor liebe bleich und dar nāch rōt,
 als diu minne im daz gebōt.
 do er si nennen hōrte,
 vor liebe er ertōrte
 7355 daz er als ein stumme reit.
 daz im diu juncfrowe seit,

*

7381 willenklichen. 7337 leb die jr gelich. 7341 Tydomey. 7348 kūng.

Meleranz.

des nam er vil kleine war.
 daz marct an im diu maget klär.
 [123^b] si gedâht in ir sinne
 7360 'froun Tydomfen minne
 hât bekumbert disen man.'
 si riten mit ein ander dan,
 daz diu klâre hübesche magt
 dem ritter dô niht mère sagt.
 7365 über ein wîl er sich versan,
 der vil hôchgelobte man:
 die schœne magt er ane sach.
 er schamte sich des im geschach.
 er sprach 'frowe, wizzet daz,
 7370 ich leiste gern ân allen haz
 swaz diu küneginne wil.
 mich dunkt der arbeit niht ze vil
 die ich durch si liden sol.
 ez tuot mir in dem herzen wol
 7375 daz ich sol ir kempfe sîn,
 daz habt üf die triuwe mîn.'
 Des wart diu juncfrowe frô.
 mit fröuden riten si dô
 gegen Belfortemunt.
 7380 dar kâmen si in kurzer stunt.
 do der helt die burc ane sach,
 zuo der meide er dô sprach
 'frowe, wie ist diu burc genant?
 mînen ougen den wart nie bekant
 7385 ein burc sô rehte veste,
 diu schœnste und diu beste
 die mîn ouge ie gesach.'
 diu juncfrowe dô sprach
 [124^a] 'herre, daz tuon ich iu kunt:
 7390 diu burc heizt Belfortemunt,
 dar üf ist diu reine magt
 von der ich iu hân gesagt,

*

7370 alleß. 7375 kempffer. 7387 nie.

mîn frowe diu küneginne rîch.
 diu siht iuch gerne sicherlich,
 7395 wan si ist iuwerr künfte frô.
 gêñ der burc si kérten dô
 mit vil frælichen siten.
 an den bürberc si riten.
 diu küneginne rîche
 7400 diu was vil trûreclîche
 an ein venster gegangen.
 si begunde sér belangen
 daz sô lange was diu maget.
 in ir herzen si daz klaget,
 7405 wan ez dem zil nâhen was
 daz diu magt von Karedonas
 mit kampf solt frien ir lant.
 die magt die si het gesant
 zuo dem künic Artûs
 7410 nâch einem kempfen in sîn hûs,
 die sach si an den zîten
 âf den berc riten
 und mit ir den degen klâr.
 des nam diu küneginne war.
 7415 Dô si die maget kommen sach,
 sô rehte lieb ir nie geschach,
 und mit ir den ritter guot.
 des wart diu maget hôchgemuot.
 - [124^b] si stuont âf und gienc dan
 7420 dâ si ir frowen het gelân.
 si sprach 'ir frowen, gehâbt iuch wol:
 unser leit sich enden sol.
 künic Artûs der èren rîche
 der hât uns wærlîche
 7425 mine magt her wider gesant.
 si bringet mit ir in daz lant
 einen man der uns lœsen sol
 von kumber, des getrûw ich wol

*

7400 Karendonaß. 7410 kempffer. 7412 dem. 7425 Min. 7428 dz.

14 *

got von himelrîche.

7430 mîn frowen al gelîche,
legt iuwer beste kleider an,
daz wir den vil werden man
schôn empfahn, daz ist mîn bete.³
dô kleitten si sich an der stete

7435 in daz allerbest gewant
daz ie manne wart bekant.
si wâren frô, sô man saget.
Meleranz und diu maget
die kômen an der selben stunt

7440 geriten ûf Belfortemunt.
si wurden wol empfangen dâ.
ich wæn ieman anderswâ
sô frœliche liute vant.
Meleranz der wîgant

7445 erbeizt von sînem rosse dô.
si wâren sîner künfte frô.
die magt huop er alzehant
von dem pferde ûf daz lant.

[125^a] nu sach der hôchgelopte man
7450 vil werder ritter gân im gân,
die den ellens rîchen
empfiengen lieplîchen.
des gnâdet er in alzehant.
diu magt bevalch den wîgant

7455 Den werden rittern: dô daz geschach,
ze Meleranze si dô sprach
'herre, mac ez mit hulden sîn,
sô wil ich zuo der frowen mîn
mit iuwerp urloube gân.'

7460 dô sprach der wol gezogen man
'frowe, daz ist billich.'
dan gienc diu maget zühte rîch
zir frowen diu si wol empfienc.

*

7484 Do kladetten sich die an. 7436 yeman wz. 7446 künfte]
kraft. 7455 ritter. 7455 Melerantzen. 7463 zuo ir.

bî der hende si si vienc
 7465 und bat si zuo ir sitzen.
 mit zühteclichen witzen
 diu maget zuo ir frowen saz.
 diu künegin des niht vergaz,
 si frågt die maget minneclich
 7470 ob ir Artûs der künic rich
 disen ritter hiet gesant.
 dô sprach diu maget werd erkant
 'frowe, ich bin dar niht kommen.'
 waz ir die reise het benomen,
 7475 daz si den künic Artûs
 niht gesach in sînem hûs,
 daz saget si der frowen klâr
 und allez ir geverte gar,
 [125^b] wie si was gevangen
 7480 und wie ez was ergangen,
 daz si ledic worden was
 und wie den künic Godonas
 sluoc der küene wîgant,
 und daz im Terrandes daz lant
 7485 dient gewaltecliche.
 'frowe sâlden rîche,
 ich hân iu brâht den künsten man
 der ritters namen ie gewan.
 Dar zuo hât er zühte vil.
 7490 für baz ich des wol sprechen wil,
 ich hân des vil guoten trôst,
 sul wir von sorgen werden erlöst,
 daz muoz uns von im bescheiden.
 swaz ich ritter hân gesehen,
 7495 mir geviel nie keiner baz.
 für baz wil ich sprechen daz,
 ich lâz iuch daz an im sehen
 daz ir der wârheit müezet jehen
 daz sô kürlichen lîp

*

7464 hannd sy si empfing. 7471 hie. 7487 chunstan (: gewann).

7500 üf der erde nie gebar wîp.
 der küneginne riche
 seit si heimliche.
 si sprach 'als ich mich verstân,
 mich dunket daz der werde man
 7505 von herzen und von sinne
 iuwer niftel minne,
 die künigin von Camerie.
 diu kläre Tydomie
 [126*] hât sîn herze dort bî ir.
 7510 frowe, ir sult gelouben mir,
 als ich mich versinnen kan.'
 si seit ir wie der werde man
 sîn varwe wandelen began,
 dô si die maget wol getân
 7515 vor dem ritter nande.
 'zehant ich daz erkande
 daz er herzen minne
 tregt gên der küniginne.
 sîn varwe wart bleich unde rôt,
 7520 als diu liebe im daz gebôt.'
 daz saget ir diu maget klâr.
 si sprach 'frowe, daz ist wâr:
 unversunnen er lange mit mir reit,
 dô ich im von der schoenen seit.
 7525 swie ez sich gefüeget hât,
 ich weiz wol daz sîn herze stât
 gên der minneclichen maget.
 frowe, als ich iu hân gesaget,
 ir sult in wol empfâhen.
 7530 daz darf iu niht versmâhen.
 für wâr er ist êren wert,
 sîn herze niht wan êren gert.'
 Diu küniginne wart frô.
 ir juncfrowen danct si dô.
 7535 si sprach zuo ir 'sol ich leben,

*

7520 daz] die. 7523 Vnuersunn.

ich wil dir des min triuwe geben,
 ich wil dir ère füegen
 der dich wol mac genüegen

[126^b] umb die arbeit die du hâst erliten.

7540 ez wirt von mir niht vermiten,
 ich mach dich dar umb rîche,
 daz wizze sicherliche,
 und sol ich min leben hân
 und bî èren bestân,

7545 daz kumt von den schulden din.
 du muost mir immer liep sîn.
 diu küniginne rîche
 und ir frowen al geltche
 die loptens got und wâren frô.

7550 die werden ritter fuorten dô
 Meleranz den werden man
 in einen schœnen palas dan,
 der was schœne unde wit.
 her und dar an aller sit

7555 vil manic gesidel rîche
 was gerichtet hêrliche.
 da entwâpent sich der junge man.
 man brâht im lüter wazzer sân
 und ein twehel wiz gevar.

7560 er twuoc den râm von im gar
 sô daz sîn vel gap liehten schîn.
 im sant diu edel künigin
 rîchiu kleider bî der magt
 diu ir diu mære het gesagt

7565 von dem ritter lobeliche.
 diu kleider wâren rîche.

Diu legt an sich der degen klâr.
 swer in sach der jach fürwâr,

[127^a] er gesæhe nie sô schœnen man.

7570 diu maget fuort in mit ir dan
 zuo den werden frouwen,

*

7549 lopten sin. 7559 zwâchel. 7561 vel] übel. 7569 gesach.

die moht er gerne schouwen,
 üf einen sundern palas
 dâ diu künegin üfe was
 7575 mit manger frowen minneclich.
 dô der degen ellens rich
 ze den frowen kam gegangen,
 er wart vil wol empfangen.
 diu künegin im engegen gienc,
 7580 den ritter si mit kusse empfienc.
 von den andern frowen wart im kunt
 ir gruoz an der selben stunt.
 des genådet er in zühteclich.
 in nam diu küniginne rich
 7585 bî der hant und fuort in dan.
 den vil wol gezogen man
 sazt si an ir sîten.
 an den selben zîten
 die frowen alle sâzen.
 7590 si kunden sich wol mâzen:
 swaz frowen lîp êren kan,
 daz marct an ir der werde man....
 'Herre, uns hât iuwer kommen
 allez trûren gar benomen.
 7595 mir hât mîn juncfrowe geseit
 daz iuch erbarmet unser leit
 umb den gewalt den er uns tuot,
 niwan durch sînen übermuot,
 [127^b] von Fortsoborest Verangôz.
 7600 sîn gewalt ist alsô grôz
 gegen mir armen weisen.
 mich liez in grôzen freisen
 mîn werder vater den er sluoc.
 er tuot mir leides gar genuoc.
 7605 er nimt mir mit gewalt ein lant,
 daz solde dienen mîner hant:

*

7578 wol fehlt. 7583 im. 7591 lib niht ern. 7393 Herre] Der.
 7598 Nur. 7605 mir fehlt.

daz klag ich iu, vil werder man.
 er spricht mich kampflichen an
 und wil daz ich im zins gebe
 7610 und daz ich s̄iner gnäden lebe.
 è gebe got mir den töt!
 ich hân doch jâmer unde nôt
 von im aller tägeliçh.
 sol ich mîn friez künicrich
 7615 zinsen, è wolt ich den töt
 lîden. swer mich von der nôt
 leest, der dient daz himelrîche,
 daz wizzet sicherliche.
 Herre, mir hât mîn maget
 7620 sô manic tugent von iu gesaget
 daz ich wil guot gedingen hân
 ze iuwerr hilfe, werder man.
 herre, ich hân vil guoten trôst,
 ich werd von sorgen wol erlôst,
 7625 sit ir mir sit ze hilfe kommen:
 mir ist mîn trûren gar benomen.
 der ritter dô mit zühten sprach
 'frowe, iuwer ungemach
 [128a] der ist mir leit, und wizzet daz,
 7630 ich dien iu gern ân allen haz
 swaz ich iu gedienen kan.
 dâ habt keinen zwivel an,'
 alsô sprach der wîgant,
 'mac ich iu friden iuwer lant
 7635 vor dem der iu tuot gewalt.'
 alsô sprach der degen balt.
 Der ritter sach die maget an,
 diu was sô rehte wol getân
 daz er in sînem herzen jach,
 7640 ein schoener magt er nie gesach
 ân sînes herzen amien,
 die schoene Tydomien,

*

7610 wohl è daz ich. 7613 alle. 7621 guoten.

der schöne macht ir schöne swach.
 swaz er frowen ie gesach,
 7645 si truoc mit schöen den lobes kranz.
 des minnet si Meleranz
 vor allen andern frouwen.
 dise magt begund er schouwen:
 si wärn ein ander vil gelich.
 7650 er sprach zer küniginne rīch
 'frowe mīn, wie ist daz kommen
 daz ir niht rāt habt genomen
 ze iuwern besten māgen?
 die solt des wol betrāgen
 7655 daz man iu den gewalt tuot.'
 dō sprach diu juncfrowe guot
 'herre, daz ist mīn meistiu nōt:
 mīn beste māge die sint tōt,
 [128b] zuo den ich solde haben trōst
 7660 daz ich von sorgen würd erlōst:
 die hāt mir der tōt benomen.
 sus bin ich in kumber kommen.
 ich het einen vetern wert
 des herze niht wan ēren gert,
 7665 der ouch mit rehter manheit
 mangen hōhen pris erstreit.
 leider mir, der ist tōt:
 der het mir von mīner nōt
 wol geholfen, solt er sīn genesen.
 7670 leider, des moht niht wesen.
 er pflac angeborner tugent.
 in nam der tōt in sīner jugent.
 sīn wīp vor leide nāch im starp.
 sīn tōt ir den tōt erwarp,
 7675 der kūnc von Kamarie,
 Garsidis der valsches frie,
 Lambore diu küniginne wert:
 ir beider herz ie ēren gert.

*

7650 zuo der. 7656 jungkffro. 7668 haut.

Si habent hie läzen eine magt,
 7680 von der schœne man wunder sagt,
 diu heizet Tydomie,
 diu süeze valsches frie.
 wir haben ein ander nie gesehen,
 doch wil ich mit der wärheit jehen,
 7685 ich bin ir liep, als ist si mir.
 mñnen boten het ich hin ze ir
 gesant, der ist mir wider kommen.
 von dem hân ich vernomen,
 [129a] si lïde von gewalte nôt.
 7690 diu reine süeze mir embôt,
 si müez mit kumber ringen.
 ir œheim wil si twingen
 daz si neme einen man:
 für wär dâ tuot er übel an,
 7695 des selben mannes wil si niht.
 ich sag iu wes si giht:
 si wolt verliesen ê den lfp
 ê si immer würde mannes wfp,
 wan eines den hât si erkorn,
 7700 ze dem ir herze hât gesworn.
 swaz man ir spricht oder tuot,
 sô stât ir herze und ir muot
 niendert wan hin ze dem einen man,
 als ich iu gesaget hân.
 7705 Herre, daz geloubet mir.
 swer er ist, er sündet sich an ir,
 sit si in ze liebe hât erkorn,
 daz er der meide wol geborn
 niht hilfet von der swære,
 7710 der si wol embære,
 wolt si an im wenken.
 daz solt er bedenken
 an der minneclichen maget.

*

7683 gesehen nye. 7684 jehen hie. 7685 also. 7689 Sy laider.
 7698 nimmer. 7705 Der dz. 7713 minenklischen.

si hât mir an ir brieve geklaget,
 7715 ir oēheim wil ir nemen ir lant,
 daz diu maget werd erkant
 niht wil nemen einen man
 nâch sînem willn. dâ tuot er an
 [129b] übel, daz er sis twingen wil.
 7720 des gewaltes ist ze vil.
 ir het diu maget wol geborn
 einen anger úz erkorn:
 sô si kurzwil wolde hân,
 sô fuor si úf den selben plân
 7725 ze einer grünen linden
 mit andern jungen kinden
 durch lust und durch vogelgesanc.
 dâ was ir diu wil niht lanc.
 herre, den hât er ir genomen,
 7730 si tar nu niht mîr dâ hin kommen.
 des angers hât der selbe man
 dem er si wolt gegeben hân
 ze einer àventiur gedâht.
 er ligt dâ tac unde naht
 7735 und hât sich daz an genomen,
 er welle von dan nimmer kommen,
 ern erwerb die maget werd erkant.
 er hiez künden in diu lant
 sîn àventiure wîten.
 7740 man vint dâ zallen zîten
 strit, swie man sîn gerte,
 mit sper und mit swerte.
 der anger was verborgen gar:
 nu hât er gerûmet dar
 7745 vier wege durch den walt,
 der vil küene degen balt,
 daz man müge vinden
 die àventiur bî der linden

*

7715 wil er. 7719 sy daß. 7737 Er. die m. die w. 7739 wyt.
 7740 vindet da zuo aller zit. 7746 halt.

[130^a] und den ritter werd erkant.

7750 herre mîn, der ist genant
Liberis der künç von Lorgân.
der wil heien den selben plân
der mîner niftel solde sîn.
er lîdet nâch der meide pîn,

7755 daz ist ir gar unmære.
ir ist von herzen swære
daz si sich niht mac erwern
noch vor sîme gewalte nern.

Herr, alsô lîd wir beide nôt.

7760 ir kumber mir diu lieb embôt
bî mînem boten in diz lant.
Meleranz wart så zehant
beide bleich unde rôt.
in muote sîner frowen nôt.

7765 des nam diu maget an im war
daz der junge degen klâr
sîn varwe wandeln began.
si gedâht 'diz ist der selbe man
den ir mîn niftel hât erkorn.

7770 ir gedinge der ist niht verlorn
den si hât gên dem jungen man.
wol ich mich des versinnen kan
daz diser degen curtis
ist mîner nifteln amis.'

7775 Meleranz sprach zuo der maget,
do si im diu mære het gesaget,
'frowe saeldenbære,
mir ist iur grôze swære

[130^b] und aller iuwer kumber leit.

7780 und wizzet für die wârheit,
swâ ich den erwenden kan,
daz tuon ich' sprach der werde man
'willeclîch und bin sîn frô.'

*

7757 niht sich. 7758 sinem. 7778. 7774 curteis:ameys. 7776 hat.
7778 über.

des genådet im diu maget dô.
 7785 er sprach ze der meide wol getân
 'frowe, wenne kumt der man
 mit dem ich dâ strîten sol?'
 'herre, daz sag ich iu wol:
 er kumt in disen drïen tagen.'
 7790 si sprach 'herre, ich wil iu sagen:
 er hât ein her zesamen brâht.
 dâ mite hât er des gedâht,
 ob er hie niht strites vindé,
 daz er sich underwinde
 7795 mîns landes und al des ich hân.'
 'frowe, ez sol anders ergân.
 er vindet an mir vollen strit.
 got gebe daz er uns kum enzit.
 sit ich mich vehtens hân bewegen;
 7800 'sô wolt ich' sprach der werde degen
 'enzit gerner strîten
 dan sô lange biten.'
 der junge werde süeze man
 der wäre gerne von dan,
 7805 in muot sînr frowen ungemach.
 diu magt daz wol an im sach.
 si kurzet im die stunde,
 sô si beste kunde,
 [131*] si und ir juncfrowen kluoc.
 7810 da geschach schimpfrede genuoc.
 nu kam ein bote der in seit
 daz daz ezzen wär bereit.
 diu schoene magt nam an die hant
 Meleranz den wîgant.
 7815 mit im si ze tische gie.
 grœzer êre bôt man nie
 weder ê noch sit keinem man
 dann im mit vîze wart getân.

*

7795 Mineß. alleß. 7798 er] eß. 7801 geren. 7802 Dann ich so.
 7805 seiner. 7816 Groser.

uf der küniginne sal
 7820 wärn die tische über al
 gerihtet unde wol bereit,
 tischlachen und bröt dar uf geleit.
 man truoc in daz wazzer dar,
 der küngin und dem ritter klär.
 7825 ietwederz sine hende twuoc.
 diu küngin sazt den ritter kluoc
 vil nähen an ir siten.
 an den selben ziten
 sazt man zühtecliche
 7830 die frowen al gelfiche
 und swaz der werden ritter was
 uf der künigin palas.
 dô si gesetzet wären gar,
 mit zühten truoc man für si dar
 7835 trinken und guote spise.
 man pfac ir wol zeprise.
 Dô si mit zühten geäzen
 und ein wil gesäzen
 [131^b] mit mangem schimpfflichem märe,
 7840 ein ende het ir swære.
 daz in der werde helt was kommen,
 dâ von was trûren in benomen.
 nu begunde nähen diu naht.
 diu küngin het sich des bedâht
 7845 daz si gemaches wolde pflegen.
 'guot naht geb iu der gothes segen,
 herre, ir sult gebieter sîn
 über allez daz dâ heizet mîn.
 herre, schafft iu selbe gemach.'
 7850 Meleranz mit zühten sprach
 'frowe, mîn gemach ist guot.
 ich hân den willen und den muot
 daz ich iu gerne dienen wil.
 mich dunkt der arbeit niht ze vil

*

7839 schimpfflichz.

7855 die ich lïd umb iuwer ère.
 'got lôn iu, degen hêre'
 sprach diu maget wol getân.
 mit urloube gienc si dan
 von im an der selben stat.

7860 ir ritter si dô alle bat:
 si sprach 'lât iu bevolhen sîn
 disen ritter durch den willen mîn.'
 ir juncfrowen al gelich
 die nigen im zühtechlich:
 7865 des genâdet in der werde man.
 alsô gienc diu küngîn dan
 dâ si guot gemach vant.
 Meleranz den wigant

[132^a] die ritter fuortn an sîn gemach

7870 in ein kemnâten dâ er sach
 ein bette alsô hêrliche,
 ez wart nie kûnic sô rîche,
 er læge wol mit êren dran.
 dar ûf solt der werde man
 7875 des nahtes ligen durch gemach.
 Meleranz zuo den rittern sprach
 'ir herrn, ir sult gemaches pflegen.
 guot naht geb iu der gotes segen.'
 è si von im giengen dan,

7880 Meleranz dem werden man
 truoc man slâftrinken dar.
 er tranc und die ritter gar.
 mit urloup si dannen giengen,
 juncherren im empfiengen

7885 sîn schuoch und ander sîn gewant.
 er legt sich nider alzehant.
 die gedanke nâch der schoenen magt
 liezen den degen unverzagt
 die naht keine ruowe hân.

7890 ez lac der vil werde man

*

7868 dem. 7873 dar an. 7881 schlaufttringk. 7888 vnuerzayt. 7890 vil fehlt.

in gedanken und in sorgen
unz an den liechten morgen.

Dô lac er niht langer dâ.
er stuont ûf, man fuort in sâ
7895 in ein harte schœnez bat.

er wart an der selben stat
gebadet und erstrichen wol.
'dirre wirde ich danken sol

[132b] sprach der ritter, 'kumt ez sô.'

7900 diu küniginne sant im dô
wize lînwât kleine,
niuwe unde reine.
dô er ûz dem bade gienc,
in ein badehemd er sich vienc:

7905 daz kunde bezzer niht gesin.
ez was wîz sîdîn.

ein bette daz was im bereit,
dar an der degen unverzeit
erkuolte und ruowete dâ.

7910 dar nâch kleidet er sich sâ
in daz aller rîchest gewant
daz man iendert vant.

dô der degen wart gekleit,
dô gienc der ritter unverzeit

7915 mit den andern rittern dan
dâ der künigin cappelân
gote dienen wolde,
als er von rehte solde.

hie stuont der tugenthafte man

7920 unz der segen wart getân.
zehant als er den segen empfienc,
mit den rittern er dô gienc
ûf den schœnen palâs.

diu künigin ouch kommen was

7925 wol mit sehzic vrouwen,

*

7898 Diser.

7899 kumt] künig.

7909 ruowte.

7916 künigne.

7925 wollt.

Meleranz.

15

die moht er gerne schouwen.

Si heten minniclichen schün.
diu vil edele künigin

[133^a] dem gaste guoten morgen böt.

7930 ir munt was durchliuhtic röt
und al ir lüp minniclisch.

diu edel küniginne rîch
nam den ritter bî der hant
unde fuort in alzehant

7935 mit züchteclichen witzen
dâ si wolde sitzen.

zuo ir saz der werde gast
dem ganzer tugent nie gebrast.
nu was auch embizens zît.

7940 üf dem palase wît
rihte man die tisch zehant.
mit der künigin werd erkant
az der junge Meleranz.
ir beider varwe diu was glanz.

7945 dô man des ezzens verpflac,
dô was ez hôch üf den tac.
man huop die tisch von in zehant.
durch disen ritter werd erkant
bruoft man fröude unde spil.

7950 dâ was kurzwile vil.
daz schuof diu maget wol getân
durch den werden jungen man
daz im diu wil iht wäre lanc.
iedoch jaget in sîn gedanc

7955 ze sîner schœnen amîen,
der süezen Tydomien.

Sus was der junge werde man
bî der meide wol getân

[133^b] daz man sîn wol mit vlfze pflac

7960 beide naht unde tac.
man nam sîn wol mit vlfze war.

*

7930 gar luhtig. 7931 aller. 7940 palast. 7953 niht.

sin harnasch schouwet man gar,
 man macht ez lieht unde glanz.
 hie ruot der werde Meleranz
 7965 unz im kom der dritte tac,
 dar an des kampfes strit lac.
 nu was och kommen in daz lant
 Ferangôz der wîgant
 mit einem kreftigen her.
 7970 er wând er solt ân alle wer
 daz lant haben betwungen.
 in dûht im wær gelungen
 und daz in nieman törst bestân.
 daz wart im anders kunt getân
 7975 vor der burc ze Belfortemunt.
 dâ wart im aller êrst kunt
 des er vor niht was gewent.
 pâch strit sich sîn gemüete sent,
 wan in nieman torst bestân.
 7980 Meleranz der junge man
 brâht im strites vollen gelt
 ze Belfortemunt ûf daz velt.
 Der kûnc von Fortsoboreste
 der brâht vil leider geste
 7985 für Belfortemunt ûf daz velt.
 • si sluogen ûf vil manic gezelt
 für die burc ûf daz gras.
 dô nu geherberget was,
 [134*] der kûnic ûf die burc embôt,
 7990 ob diu magt ân alle nôt
 noch den zins wolde geben.
 die wile daz si möhte leben,
 sô wolt er sînen zorn lân
 gêñ der meide wol getân.
 7995 ob si des niht wolde tuon,
 sô würde fride noch suon

*

7964 ruowet. 7965 dritte fehlt. 7970 sülkt. 7988 nun; vielleicht im.
 7992 Dwil.

nimmer under in beiden,
 und er wolt si scheiden
 von ir künicrîche
 8000 alsô lasterliche
 daz si sîn hete schande.
 er wolt sich zuo dem lande
 ziehn gewalticliche.
 dô der künigin rîche
 8005 disiu botschaft wart gesagt,
 dô klaget ez diu schœne magt
 Meleranz dem wefden man.
 der sprach 'frowe, ob ich kan,
 ich frî iu vor im daz lant,
 8010 des mîn houbt sî iuwer pfant.'
 alsô sprach der werde degen.
 'frowe, lât iu ringe wegen
 sîn dröurede der er pflicht.
 sîn gewalt vil liht dar nider ligt
 8015 und sîn grôzer übermuot.
 gehabt iuch wol, frowe guot,
 got müeze unsers heiles pflegen,
 der lât uns niht underwegen.
 [134^b] wil er dem rehte bîgestân,
 8020 sô kan uns nimmer missegân.'
 Des trôstes wart diu maget frô.
 Verangôz embôt si dô,
 er het ir herzen leit getân,
 er solt si mit gemache lân
 8025 in ir frîem lande.
 è si die grôzen schande
 an ir geslehte begienge,
 daz si von im empfenge
 ir liute und ir frîez lant,
 8030 daz ir friunde wærn geschant,
 si wolt è sus immer leben
 und wojt im keinen zins geben:

*

8021 trost. 8029 fryes guot lannd. 8030 waren. 8032 Vnnd sy wöllt.

sô sprach diu maget wol getân.
 'al daz ich gelobet hân,
 8035 daz leist ich, ob er gesiget
 und mîn kempfe nider liget:
 des ich gote niht trûwen wil.
 sîns gewaltes ist ze vil,
 daz müeze got understân.'

8040 alsô schiet der bote von dan
 und sagt sînem herren dô
 die botschaft. dô wart er frô
 daz er solde strîten.
 nu was auch an den zîten
 8045 Meleranz des strîtes frô.
 des anderen morgens, dô
 man gote eine messe gesanc,
 dar nâch was dô niht lanc

[135^a] und daz die Meleranz vernam
 8050 und daz der segen wart getân,
 Meleranz der werde man
 ûf den palas gienc er dan.
 sînen harnasch hiez er bringen dar.
 schœne unde liehtgevar

8055 wart er im brâht alzehant.
 diu küniginne werd erkant
 kam gegangen an der stunt.
 ir süezer rôsen rôter munt
 dem ritter guoten morgen bôt.

8060 si sprach 'herre, vor aller nôt
 müez iuch got behüeten.
 ich triwe des sînen güteten
 und sîner grôzen barmherzikeit,
 diu allen den ist bereit

8065 Die got in nötten rüefent an.
 ich arme magt ich in des man
 daz er iuch behüete

*

8034 Alles. 8036 kempffer. 8039 Des. 8046 Deß morgens anndern
 8055 im] nun. 8056 ward. 8058 rosor roter.

durch sîne reine gûete.
 des bit ich in durch sînen tôt
 8070 daz er iu helf ôz aller nôt
 und enlâz iu nimmer missegân.
 'gnâde, frowe,' sprach der werde man.
 diu maget mit ir blanken hant
 wâpent dô den wîgant.
 8075 do er was in sîn harnasch kommen,
 urloup wart dô genomen
 von der meide minneclich.
 diu edel küniginne rîch
 [135b] vil heize weinen began.
 8080 si sprach 'vil hôchgelopter man,
 got müez iu sig und sâlde geben
 und frist iu iuwer jungez leben.
 ich wil des mit wârheit jehen,
 sol iu leides iht geschehen,
 8085 ich wirde nimmer mîre frô.'
 diu küniginne kust in dô
 und ergap in in gotes segen.
 von dem palas gienc der degen
 ôf den hof da er sîn ros vant.
 8090 dar ôf saz er zehant.
 daz was wol verdecket;
 ôf daz iser was gestrecket
 ein pfellel rôt sam ein gluot,
 der was niuwe unde guot,
 8095 dar ôf gestrôut mit grôzem vlîz
 frowen arm und hende wiz,
 reht als er ôf dem helme truoc.
 Meleranz der degen kluoc
 reit von der bûrge dan
 8100 hin nider ôf den grüenen plân
 dâ der kampf soldê sîn.
 nu het diu edel künigîn

*

8078 ir fehlt. 8079 Die hayß. 8087 ein in fehlt. 8091 was fehlt.
 8093 pfell. 8094 nûwb.

die besten alle besant
ze Karedonas über daz lant

8105 und zwei tûsent schützen mit starken bogen,
die wâren ellens unbetrogen.
vor der burc lac ein grôziu stat.
der küniginne marschalc hât

[136^a] die sînen helfære,
8110 daz wâren helde mære,
alle geherbergt dar in.
daz tet er allez ûf den sin,
ob Meleranz der werde man
Verangôz gesiget an,

8115 daz er die heidn niht wolde sparn.
die wâren in daz lant gevarn
âne fride gewalteclich
und wolden daz künicrîch
mit gewalte twingen.

8120 si dûht in solt gelingen,
wan ir craft diu was grôz.
ouch was der herre Verangôz
des lîbes ein sô frumer man
daz in nieman getorst bestân.

8125 Des hetens alle wol gesworn.
Meleranz der wol geborn
brâht im strîtes vollen gelt
des selben tages ûf daz velt.
sus zogt der junge Meleranz,

8130 sîn lîp was mit wârheit glanz,
frölich von der bürge her.
man fuort wol vier und zweinzig sper
mit im ûf den grüenen plân.
ouch was bereit der küene man

8135 von Fortsoborest Verangôz.
sîn hôhvart diu was grôz.
vil bûsûnen vor im erhal,

*

8108 margkschalck der b. 8111 gehörwergt. 8127 jn. 8130 vielleicht
des lîp. ganz. 8135 forcht s. 8136 hoffart.

der galm gap vil grôzen schal,
 [136^b] tambûren flotitieren.

8140 man hôrt dâ vil grôgieren,
 garzûne vor im liefen
 die vil lûte riefen
 'wîchâ herre wiche,
 hie kumt der ellens rîche,
 8145 der werde kûnic Verangôz,
 des lop mit wârheit ist grôz.
 man fuort och vor im grôziu sper.
 mit hôhem muote zogt er her.
 sîn ros was starc unde snel.

8150 von einem samît, der was gel,
 dar ûz was gemachet,
 an koste niht geswachet,
 wâfenroc und kursît.
 [und] ein decke lanc unde wit
 8155 was der icerinen decke dach.
 eber man dar ûf sach,
 die wâren swarz zobelîn.
 daz selbe wâfen daz was sîn.
 och fuorte der degen snel

8160 ûf einem schilde, der was gel,
 einen eber zobelîn,
 undr einem buckel guldîn,
 der muotes unberoubet.
 von zobel ein ebers houbet

8165 man ûf sînem helme sach.
 gel was des helmes dach.
 Sus zogt er ritterlichen her
 mit rehter manlicher ger

[137^a] gên Meleranz dem ktüenen man.

8170 der hielt ûf dem grünen plân,
 als er wolde strîten
 an den selben zîten.
 daz was sîn will und och sîn ger.

*

8139 flotyeren. 8148 zoch. 8163 Des. 8167 zoch. 8172 selbigen.

Ferangôz reit zuo im her.

8175 dô er Meleranzen sach,
hôchvertetlich er zuo im sprach
'herre, habt ir iuch daz an genomen
daz ir dar durch her sit kommen
daz ir mit mir striten welt?'

8180 'jâ benamen' sprach der helt,
'ich strîte hie an dirre frist,
als der kampf gelobet ist,
ob der sige werde mîn,
daz ir daz lant Trefferin

8185 der juncfrowen wider lât.
ist aber daz ez sô ergât
daz iu an mir gelinget,
swes ir si danne twinget,
daz muoz diu maget liden.

8190 möht aber ir verminden
den gewalt den ir si leget an
und woldet ir ir lant lân,
für wâr sô tæt ir sæliclich.
daz ir der küniginne rich

8195 nemt ir lant und ir guot
durch iuwern grôzen übermuot,
daz ist an iu ein swacher site:
ir krenket iuwern pris dâ mite.'

[137b] Ferangôz ûz zorne sprach

8200 'iwer rede ist mir ungemach.
swaz ich der künigin hân getân,
durch iuch wil ich des lützel lân.
iuwer zuht versmåhet mir,
und wizzet wärlich daz ir

8205 gên mir habt geredet ze vil.'

Meleranz sprach 'ich wil
gên iu noch redén ein wênic baz.
ich enruoch ob ir daz habt für haz.
welt ir iwers gelübdes kraft

*

8176 -lichen. 8178 sind. 8181 diser. 8192 wollt.

8210 behaltn, ob ich mit ritterschaft
 iu behabe den sig an,
 sô wil ich' sprach der werde man
 'mit iu gerne strites pflegen:
 des hân ich mich gân iu bewegen.

8215 welt aber ir sîn abe gân,
 sô wil ich' sprach der werde man
 'ungestritten hin rîten.
 warumb solt ich dann strîten?'
 Verangôz sprach sâzehant

8220 'dâ für sî mîn triwe iuwer pfant.
 al daz ich gelobet hân,
 daz leist ich gerne swâ ich kan:
 des gib ich iu mîn sicherheit.
 mir wäre gar von herzen leit,

8225 ob ir ze disen zîten
 solt von hinnen rîten
 ungestritten; daz wirt bewart.
 iuch geriuwet lihte iuwer vart
 [138^a] die ir habt getân in diz lant.

8230 des sî mîn houbet iuwer pfant,
 ich leist swaz ich gelobet hân.
 und wizt, gesige ich iu an,
 daz ich iuch niht lâz genesen:
 iuwer lîp 'muoz des tôdes wesen.

8235 ich næm für iuch niht ein lant,
 ich slüeg iuch selp mit mîner hant.'
 Meleranz lachen began.
 er sprach 'herre, ich hân den wân
 daz ich behalte wol mîn leben.

8240 ich wil iu des mîn triuwe geben,
 ist daz ich iu angesige,
 daz ich niht sigelôs gelige,
 daz ich iuwer drô genider.
 herre, nu rîtet hin wider

*

8221 Alleß. 8222 Da leist. 8227 deß. 8230 Dz. 8235 ain land niht.
 8236 selber.

8245 und bereitet iuch gēn strites nōt.
 uns scheidet nieman wan dēr tōt.
 Verangōz daz ros mit sporn nam.
 von dem degen lobesam
 reit er zuo den sīnen dan.

8250 Meleranz der junge man
 sīnen helm er ūf bant.
 ein sper nam er in die hant,
 daz was grōz und unbesniten.
 mit unverzagtlīchen siten

8255 hielt er zuo der tjost bereit.
 Ferangōz der unverzeit
 vil snelle och bereit wart.
 mit grōzem poynder ungespart

[138^b] kērt er gēn Meleranze her
 8260 mit einem ungefüegen sper.

Meleranz was och bereit.
 mit einem sper er gēn im reit
 daz sich niht von der tjoste bouc.
 ir ietweder den andern niht betrouc

8265 mit der tjoste, diu wart guot.
 si heten beide hôhen muot.
 diu rōs mit sporn wurden genomen.
 sus sach man si zesamen komen.
 diu sper si zerbrâchen.

8270 aldō si diu verstâchen,
 dô nâmen si zwei ander sper.
 in beiden was zesamen ger.
 diu ros si nâmen mit den sporn.
 ietweder den andern het erkorn

8275 ze den vier nageln durch den schilt,
 mit hurt unz ūf die brust gezilt.
 alsô verstâchen si diu sper
 diu man mit in brâhte her,

*

8247 mit den. 8254 vnuerzaglichen. 8257 poginder. 8258 Melerantzen.
 8268. 8264 pog : betrog. 8267 D. r. wurden mit den sporen g. 8270 Als.
 8271 anndere. 8278 mit inn man.

daz sie nie gevälten.
 8280 niht langer si entwälten.
 Si erbeizten nider ûf den plân.
 diu ros liezens beide stân.
 Meleranz der wîgant
 zuct ein schœnez swert zehant.
 8285 von Soboreste Ferangôz
 sîn swert macht der scheiden blôz.
 si liefen beid ein ander an,
 dise zwêne küene man,
 [139a] mit den swerten vîentlich.
 8290 Verangôz der künic rich
 was in strît ein ritter guot.
 Meleranz der hôhgemuot
 der was ein helt in grôzer nôt.
 ietweder dar ze scherme bôt
 8295 den schilt für die slege dar.
 die zerhiuwens alsô gar
 daz si ir beider wurden blôz.
 ir beider kraft' diu was grôz.
 Von der bürge man daz sach
 8300 waz von in beiden dô geschach.
 diu künigin mit ir frouwen
 diu was komen durch schouwen
 in diu venster ûf den palas
 und sach den kampf der vor ir was.
 8305 och habten ûf dem grünen plân
 der künigin mâge und ir man,
 wol gewâfent und wol geriten,
 mit unverzagtlîchen siten.
 die wolden och daz gerne sehen
 8310 waz dâ mit kampfe solt geschehen.
 der was dâ driu tûsent oder baz,
 die truogen Verangôzen haz.
 och was Verangôz her
 gar bereit und wol ze wer

*

8282 lyessen sy. 8291 stritten. 8303 diu] dem. 8314 brayt.

8315 und sâhen auch den kampf an.
 nu vâhten dise zwêne man
 âne schilt, mit listen
 muosten si sich fristen

[139b] vor ir vîntlichen slegen.

8320 Meleranz den werden degen
 der heiden treip mit slegen dan
 vor im über den grünen plân.
 dâ von diu künegîn verzagt.
 'owê mir' sprach diu reine magt
 8325 'daz ich daz leben ie gewan.
 ich sihe den hôchgelopten man,
 mînen kempfen, wichen.
 nu muoz ich jæmerlichen
 leben unde liden nôt.
 8330 daz wolde got daz ich wär tôt:
 sô dörft ich nu sô vil niht klagen.
 und wirt der werde man erslagen
 in mînem dienest, daz klag ich.
 ez wär vil bezzer daz ich
 8335 mîniu lant ê het verlorn
 dan daz der degen fûzerkorn
 sîn lîp verlür und ich daz lant,
 wan ez ist mir alsô gewant,
 sol ich dem heiden zins geben,
 8340 sô wil ich niht mère leben.
 ir hende si gân himel bôt.
 si sprach 'herre vater, mîn nôt
 die lâz dir geklaget sîn.
 gib hiute kraft dem kempfen mîn
 8345 durch dîn hôhe gotheit
 und bedenke mîn herzen leit
 daz mir der ungetriuwe man
 nû tuot unde hât getân.'

[140*] man moht an der vrouwen

*

8319 vîntlichen. 8327 kempffer. 8335 Mine. 8337 verlûrt.
 8344 kempffer. 8349 den.

8350 vil grôzen jämer schouwen
und gote flêhen inneglîch
umb den degen ellens rîch,
daz er im gebe sig und maht.
Verangôz mit grimme vaht.

8355 er wânt er solde haben gesigt.
der strit noch wol gelfche wigt.
Meleranz der küene man
treip den heiden wider dan
mit slegen über den anger dô.

8360 des wart diu küniginne frô.
er gedâht in sînem sinne
'mîn frowe diu küniginne
diu vil minneclîche magt
diu wænet liht ich sî verzagt,

8365 daz ich sô gewichen hân.'
den heiden sluoc der werde man,
daz er vaste strûchen began.
'du muost der meide ir lant lân,
ob ich dich des mac erbiten.'

8370 sus sluoc er nâch vindes siten
dem übeln heiden einen slac,
daz er lange strûchens pflac.
der heiden verricht sich snelleclîch.
Meleranz den ellens rîch

8375 sluoc er âf den helm sîn,
daz die fiures funken gâben schîn,
als ob er wære angezunt.
Meleranz an der stunt

[140^b] sich von dem slage [niht] wol versan.

8380 von im spranc der junge man
mîre dann ein klâfter lanc.
Verangôz tet einen swanc
nâch im mit grimmem muote.
Meleranz der guote

*

8351 flegen. 8353 gâb. 8371 übel. 8374 dem. 8376 g.
liechten schin.

8385 sprach 'zwâre ob ich mac,
 ich vergilt dir disen slac.'
 der jungelinc lobesam
 daz swert ze beiden henden nam
 und sluoc dem künenen Verangōz
 8390 einen slac, der was sô grôz
 daz er vor im dar nider lac.
 er sluoc im aber einen slac
 durch den helm veste,
 dem künc von Soboreste,
 8395 daz ez ûf den zenen widerwant.
 Meleranz der wigant
 stuont ob im und sprach alsô
 'dîns tôdes wär ich niht frô,
 wär dîn lîp triuwe gewesen :
 8400 sô wär wol, wærestu genesen.
 du wäre ein degen lobelfich,
 dîn lîp der was ellens rich.
 dir hât ein dinc den lîp verlorn,
 daz du des hâte gesworn,
 8405 hetestu mir gesiget an,
 du woldest mich niht leben lân.
 daz ist dir nu ze schaden kommen.
 diu rede hât dir den lîp benomen
 [141^a] und dîn grôzer gewalt.
 8410 daz der was sô manicvalt,
 des wolt dir got niht vertragen.
 nu lit dîn lîp hie erslagen.
 daz wäre wol klagens wert,
 hetestu rehter mäze begert.'
 8415 Meleranz der werde man
 liez in ligen und gienc dan.
 sîn ros brâht man im zehant:
 dar ûf saz der wigant
 und reit zuo den sînen dan.

*

8387 jungelinc] jung. 8389 den. 8395 daz er? 8401 Die ward.
 8404 hettest. 8413 Deß.

8420 die hielten üf dem grünen plân
alle werlîche.
Meleranz der ellens riche
wart wol von in empfangen dô.
si lopten got und wâren frô
8425 daz der heiden was erslagen.
den hörte man dâ nieman klagen
wan sîn helfære,
die wârn in grôzer swære
daz in ir herre was erslagen.
8430 man hîrt in kläglichen klagen
von den sînen an der stunt.
nu wart den kristen liuten kunt
daz alsô die heiden
von dem lant niht wolden scheiden,
8435 sin geræchen ir herren tôt
mit der kristenheite nôt.
si trôsten sich ir hers kraft
daz si wol würden sigehaft.
daz tet man den kristen kunt.
[141^b] Meleranz sprach an der stunt
ze den liuten von dem lande
'ir küenen wigande,
weln si ir gelüb̄t niht stæte hân,
sô sul wirs von dem lant niht lân,
8445 wirn suln mit in striten.
wes möht wir langer bîten?
in ist daz houbet gelegen.
wir suln' sprach der werde degen
'an der heidenschaft brîs bejagen
8450 und in daz laster niht vertragen
daz si ân fride in diz lant
sint geriten' sprach der wigant.
Der rede wurdens alle frô.
mit gemeinem munt si sprâchen dô
8455 'herre, daz tuo wir willeclîch.'

*

8435 St. 8443 Wollen. 8445 Wir. 8446 mir.

der marschalc der sprach zühteclich
 'hie sint die von Trefferin
 die billich mit uns solden sîn.
 herre, daz lât uns besehen,
 8460 wederthalp die wellen jehen.'
 daz dûht si alle guot getân.
 der marschalc der sande sân
 dâ si dort sunder lâgen.
 er hicz die besten frâgen,
 8465 wederm teil si wolden gestân.
 do embuten si bî dem boten dan,
 si wolden bî der künigin
 bî ir rehten frowen sîn
 unde bî der christenheit:

[142^a] daz er in daz hin wider seit,
 sprâchen si ze dem boten dô.
 'wir sîn des von herzen frô
 daz Verangôz ist erslagen:
 daz welle wir vil lützel klagen.

8475 übel was daz in diu erde truoc.
 unsern rehten herren er sluoc
 ân alle schulde mordeclich.
 der süeze got von himelrich
 sî gelobt daz er ist tôt,
 8480 wan er in sluoc ân alle nôt.'

Ein ritter zuo dem boten sprach,
 als im sîn manlich ellen jach,
 'friunt, ich pflege der friunde mîn
 von dem lant ze Trefferin.

8485 ich bin marschalc über daz lant.
 nu rît wider und tuo bekant
 von Karedonas den fürsten rîch
 wir welln in helfen sicherlich.'
 der bote hin wider gâhte,
 8490 disiu mær er brâhte
 den fürsten unde Meleranz

*

8462 sân] gon. 8472 sind. 8487 der. 8488 tr.

Meleranz.

16

der der wirdekeite kranz
 mit tugenden und an manheit truoc.
 zuo in allen sprach der kluoc

8495 'wir suln disen töten man
 von der stat niht tragen lân,
 man leist uns unser gelübde gar.
 sô werd wir schiere gewar
 wie si gên uns sint gemuot.'

[142^b] daz dûhte si dô alle guot.

Dannoch lac üf dem plân
 Verangôz der töte man.
 nu kam auch von der heiden schar
 über in geriten dar

8505 die sînen jaemerlichen
 und wolden den künc rîchen
 ab dem wal füeren dan.
 zuo in reit der werde man
 Meleranz der ellens rich.

8510 er sprach zuo in züchteclîch
 'ir herren, ich wil disen man
 von der stat niht füeren lân,
 man leist der küniginne klâr
 allez ir gelübde gar.'

8515 ein heiden dô úz zorne sprach
 'swaz gelübdes ir von uns geschach,
 daz leist wir liht, min munt des giht:
 ich hân ir gelobet niht.

swær ir gelübde habe getân,

8520 den sol si wol sprechen an.
 uns ist unser herre erslagen,
 daz wirt ir nimmer vertragen:
 si muoz dar umbe liden nôt.

wir wellen unsers herren tôt

8525 rechen an der cristenheit,
 ez si iu liep oder leit.'
 'wie nû?' sô sprach Meleranz,

*

8504 gerauten. 8521 Vnnd ist. 8526 sig.

‘sô wäre daz gelübd niht ganz
daz iuwer herre hât getân.

[143^a] welt ir daz niht stæte lân,
des mac dannoch werden rât.
ir gefüert in nimmer von der stat.
er muoz hie ligen lasterlich,
man enleist der küniginne rich
8535 ir gelübde al zehant,
daz man ir wider geb ir lant.
in des brâht ein knabe her
Meleranz schilt und ouch sîn sper.
sîn schilt den er brâhte dar
8540 der was im ze stücken gar
von der hant gehouwen.
die heiden mohten schouwen
daz sîn wâpenroc was.
der marschalc von Karedonas
8545 sante in die stat dan
beidiu nâch mâgen und nâch man,
nâch armen und nâch rîchen,
daz si vil snelliclchen
mit wer ze velde solden kommen.
8550 dô si daz hâten vernömen,
si wurden alle schier bereit,
als mir diu àventiure seit,
 Und zogten ûz mit maniger schar
 ze füezen und ze rosse gar,
8555 swaz werlischer liute was.
 der marschalc Galandertas
 sîn her scharen began.
 die heiden ûf dem grünen plân
 die heten schône sich geschart.

[143^b] der strît wart langer niht gespart.
die heiden heten grôze kraft.
der küniginne ritterschaft

*

8530 Wöllt. 8532 gefürend. 8534 laist. 8535 ir fehlt.
8546 Baide. 8550 hetten. 8553 zogen. 8554 fuossen.

von dem lant ze Trefferin,
 dar an wart ir manheit schin,
 8565 von der wart den heiden widerseit,
 è daz si in tåten leit.
 Meleranz mit einem sper
 fuor manlich vor den sñen her
 gegen den vñden durch tjostieren.
 8570 nu wolden auch pungieren
 die heiden mit ir mangen scharn.
 gen Meleranze kam gevavn
 ein heiden durch tjostierens ger.
 den selben heiden valt er
 8575 von dem rosse üf daz lant.
 nu kämen beidenthalp gerant
 die heiden und die cristen her.
 dâ wart verstochen manic sper
 und swerte vil erclenget,
 8580 manic ros mit hurt ersprenget.
 Daz her von Karedonas
 die sach man strîten swaz der was
 manlich åne zageheit.
 si râchen laster unde leit
 8585 an den heiden die mit in striten.
 mit unverzagtlchen siten
 die ritterschaft von Trefferin
 tet vil scharpfe râche schin
 umb daz grôze herzenleit
 [144^a] daz si wart an geleit,
 dô Verangôz ir herren sluoc.
 si liten smâcheit genuoc
 von der heidenschefte.
 mit manlicher crefte
 8595 stritens åne zageheit

*

8566 teten. 8571 schar. 8573 dyostiern. 8576 baidenthalben.
 8579. 8580 erclinget: erspringet. 8586 unverzaglichen. 8587 r. vnnd von.
 8588 scharpffer. 8590 sy wurden. 8592 luten. 8593. 8594 haidenschafft: craft.

und râchen ir herzeleit
 daz sîn die heiden sér verdrôz.
 swie doch ir her wäre grôz,
 si wurden gâhes umbgetân.

8600 Meleranz der küene man
 sluoc der heiden alsô vil
 daz ich daz wol sprechen wil
 daz ein man eines tages nie
 sô grôzez wunder mîr begie
 8605 als er begienc mit strite.
 in vil kurzer zîte
 sach man die heiden wichen.
 mit schaden volleclichen
 sach man si flühtic riten.

8610 ir wart vil an den zîten
 erslagen und gevangen.
 sus was der strit ergangen
 al nâch der heiden herzen sér.
 si verlurn mangen degen her.

8615 Sus fluhen die heiden dan.
 Meleranz der küene man
 nâch den heiden jagt.
 manic heiden unverzagt
 wart ûf der fluht tôt gevalt.

8620 si fluhen velt oder walt,
 [144^b] daz lantvolc in zogte nâch.
 von dem lande was in gâch,
 ir kom doch vil lützel dan.
 er was frô der dô entran.

8625 daz jagen in diu naht benam:
 Meleranz der werde man
 den vanen wider wenden bat.
 si riten ûf die walstat
 und suochten wen si heten verlorn.

8630 ir schade was durch den frumen verkorn
 den si hâten genomen.

*

8615 Avß. 8621 zoch.

dô si nu wider wâren kommen,
 si funden grôze rîcheit,
 als mir diu âventiure seit,
 8635 dâ die heiden wârn gelegen.
 Meleranz der werde degen
 von in ûf die burc reit.
 diu küniginne was gemeit
 dô in sô wol gelungen was.

8640 si was von dem palas
 gegangen für daz burctor,
 da der ritter was erbeizet vor.
 mit frôuden si gegen im gienc.
 vil minneclich si in empfienc

8645 und kust in vor lieb an sînen munt.
 si sprach 'wol mich der lieben stunt,
 herre, daz ich iuch ie gesach.
 ein ende hât mîn ungemach
 von iuwerr manheit genomen.

8650 ir sit mir her ze seldnen kommen.'

[145^a] 'Frowe' sprach der werde man,
 'ob ich iu iht gedienet hân,
 daz ist mir liep sicherlîch.'
 diu edel küniginne rîch

8655 nam den ritter bî der hant.
 mit ir gienc der wîgant
 gewâfent ûf den palas
 dâ manic frowe tûfe saz.
 ir wille was vil ungespart:

8660 si half daz er entwâpent wart.
 man brâht ein lüter wazzer dar.
 von sînem linden vel klâr
 twuoc er den râm von im dan.
 man gap im rîchiu kleider an,

8665 diu gâben kostbären schîn.
 diu vil edele künigin

*

8630 frum erkoren. 8631 hetten. 8649 Vor. 8657 Waffent.
 8662 sînen. 8665 kostbaren.

nam den ritter bī der hant.
 si fuort den degen werd erkant
 an ein gesidel hērlīch.
 8670 zuo der küniginne rīch
 saz der wol gezogen gast,
 dar an vil lützel des gebrast,
 man bōt im wird und ère.
 und kunden si iht mère
 8675 im ze liebe haben erdāht,
 daz wär bī namen vollenbrāht.
 diu naht kam, dō was ezzens zīt.
 üf dem palase wīt
 riht man die tische über al.
 8680 zühteclich ân allen schal
 [145^b] gap man wirtschaft volleclich.
 mit der küniginne rīch
 az der werde degen klār.
 mit zühten truoc man für si dar
 8685 trinken unde ezzen.
 dā wart niht vergezzen,
 man pflac sīn wol ze prīse.
 diu küniginne wīse
 mit ir selber hant im sneit:
 8690 daz was im durch sīn fuoge leit.
 Dō man des ezzens verpflac,
 dō het ein ende gar der tac:
 die tische man von in truoc.
 diu edel küniginne kluoc
 8695 nāch ezzens saz unlange dā.
 üf den palas truoc man sā
 mangen kopf guldīn.
 mōraz klāret unde wīn
 wart dā geschenket volleclich.
 8700 diu edel küniginne rīch,
 dō daz schenken geschach,

*

8671 Wās. 8676 by n. volbraucht. 8678 palas. 8680 zuchten-
 klichen. 8683 Alß.

dô stuont si ûf unde sprach
 'herre, nâch iuwerr arbeit
 sult ir ruowen. mir ist leit,
 8705 ob man iwer niht wol pfliget
 und ob ir niht sanfte liget.
 guot naht lât mich von iu hân.
 Meleranz der werde man
 beleit si unze hinz der tür
 8710 und ein Rützel dar für.

[146^a] guot naht nam der wigant
 von der künigin zehant.
 die frowen fuorn an ir gemach.
 dar nâch vil schiere daz geschach

8715 daz man den jungen man
 in ein kemenâten dan
 brâht vil zühteclîche
 an ein bette, daz was rîche.
 slâftrinken truoc man im dar in

8720 in einem kopfe guldin.
 Meleranz der werde man
 tranc, mit urloube dan
 die ritter alle giengen.
 juncherren im empfiengen

8725 sîn schuoch und ander sîn gewant.
 er legt sich nider alzehant,
 wan im was gemaches nôt,
 alsô diu müede im daz gebôt.
 er het den sumerlangen tac

8730 vil mangen ellenhaften slac
 beide empfangen und getân.
 sus slief der junge werde man
 Unz der tac ûf in gie.
 gedanc in niht slâfen lie

8735 der er pflac nâch der magt.
 der was er dienstes unverzagt.
 sus stuont er ûf und gienc dan.

*

8704 ir fehlt. 8719 im] jnn.

nu was dem jungen werden man
 ein vil schœnez bat bereit
 8740 nāch sîner grôzen arbeit.
 [146b] des was im nāch der müede nôt.
 alsô diu künigin gebôt,
 man batt in schôn, dar nāch zehant
 brâht man im hêrlîch gewant,
 8745 wize lînwât kleine,
 niuwe und vil reine:
 daz legt an sich der werde man.
 dar nāch brâhte man im sâñ
 vrischiu kleit, diu legt er an.
 8750 dar nāch gienc der junge man
 dâ man got ein messe gesanc.
 mit guoten triwen stuont sîn gedanc
 gêñ got vil inneclîche.
 den bat er umb sîn rîche,
 8755 daz er im lîp und êre
 behüett: der degen hêre
 stuont unz er den segen empfienc.
 ûf den palas er dô gienc
 da er den tisch gerihtet vant.
 8760 nu kam diu künigin zehant
 wol mit sehzic juncfrouwen
 die man gerne mohte schouwen.
 si wâren schoen und minneclîch.
 diu edel küniginne rîch
 8765 dem ritter guoten morgen bôt.
 ir munt was durchliuhtec rôt,
 ir lîp aller wol gestalt,
 gar in des Wunsches gewalt.
 Meleranz der muoste jehen,
 8770 er het nie schœner maigt gesehen
 [147a] âne sîn amien,
 die klâren Tydomien.

*

8741 im fehlt. 8746 Nüwb. 8749 klaider. 8753 inneclîch.
 8756 Behüttet. 8766 durchluchet. 8768 Wunsch.

Diu küniginne an der stat
den ritter zuo ir sitzen bat.

8775 nu truoc man in daz wazzer dar,
der künegín und dem ritter klár.
ietwederz síne hende twuoc.

mit zühten man für si truoc
beide wilt unde zam,

8780 wín kláret alsam.

dô man mit zühten hete gáz,
Meleranz niht langer saz,
er begunde urloubes gern.
des enwolt in niht gewern

8785 diu vil minneclíche magt.

si sprach ze dem helde unverzagt
'herre, ze disen zíten
láz ich iuch niendert ríten,
unz iu werden bereit

8790 nách iuwerm willen wápenkleit
und daz ir geruowet baz
nách iuwerr arbeit: ich rát daz
daz ir des hie bítet
und niht von mir rítet.

8795 ich vertig iuch als ich schierest kan.
dô sprach der wolgezogen man
'frowe, ich mac belíben niht:
mín unmuoze mir des giht.
ez ist der frowen wol bekant

8800 die ir dâ hâtet gesant

[147^b] hin ze dem künic Artús
nách einem kempfen in sín hûs,
daz ich in kurzen zíten
muoz hin wider ríten

8805 ze Terrandes in daz lant.

alsô ist ez mir gewant.

wær iu iht liebes von mir gschehen,

*

8781 hett geaß. 8782 lenger. 8783 wollt. 8800 Da ir da hettet.

8802 kempffer.

des wär ich frô, des wil ich jehēn.^{*}
 dô sprach diu minneclîche magt
 8810 'küener helt unverzagt,
 Des het ich immer schande,
 füert ir von mînem lande,
 daz iu niht würden bereit
 ein niuwer schilt und wâpenkleit:
 8815 des het ich lützel êre.
 nu belibet, degen hêre,
 eine wile noch bî mir.
 des hân ich êre und ouch ir,
 küener degen unverzeit.
 8820 iwer schilt und iuwer wâpenkleit
 sint zerhowen alsô gar.
 swer iuch sâhe rîten alsô bar
 hie von mînem lande,
 des het ich immer schande.
 8825 nu begât an mir iur êre
 und belibet, degen hêre.^{*}
 der küene degen unverzeit
 muost beliben durch die meit,
 unz im wurden bereit
 8830 nâch sînem willen wâpenkleit,
 [148a] tiwer unde wol gevar,
 reht als er was komen dar.
 sus muost er dâ beliben
 und die zît vertrîben
 8835 unz daz er ze sîner vart
 vil schône bereitet wart.
 Sus beleip der werde man
 bî der maget wol getân:
 diu nam sîn wol mit triuwen war.
 8840 Meleranz der degen klâr
 bat umb den künic Verangôz,
 swie doch sîn schult was gên ir grôz,
 daz si im des gunde

*

8825 uwer. 8828 magt.

daz er an der stunde
 8845 den töten künic sande dan.
 dô sprach diu maget wol getân
 'herre mîn, des sît gewert
 und alles des ir an mich gert;
 swie ich doch schaden von im hân'
 8850 sprach diu maget wol getân,
 'sô schaffet mit im swaz ir welt.'
 des genâdet ir der helt.
 nu kam üf den palas
 die hœhsten von Karedonas
 8855 und die fürsten von Trefferin
 für die edelen künigin
 dâ si bî Meleranze saz.
 diu edel maget niht vergaz,
 si empfienc si alle minneclich.
 8860 ir herze daz was fröuden rîch
 [148^b] daz in sô wol gelungen was.
 die fürsten von Karedonas
 und die fürsten von Trefferin
 bat sitzen diu edel künigin.
 8865 die fürsten giengen alle dar
 und dancten dem helde klär
 des manheit was sô grôz
 daz er den künic Verangôz
 sluoc und den sig ervaht
 8870 des tages an der übermaht.
 des wart gnâde im gesagt.
 si heten hôhiu pfant erjagt:
 die hœhsten und die besten
 von Fortsoboresten
 8875 die viengens in dem strîte.
 die wurden an der zite
 geantwurtet alle sant
 der künigin und in ̄snîn bant
 versmit. diu küniginne bat

*

8850 maget fehlt. 8857 Melerantzen. 8874 fercht. 8877 sampt.

8880 ir marschalc an der selben stat
 daz er sich ir underwunde.
 an der selben stunde
 der marschalc sich ir underwant.
 swaz er gevangen liute vant,
 8885 die legt er in prisûn.
 Meleranz der Britûn
 hiez im zwelf heiden ledic lân:
 bî den sant er den künic dan
 tötten heim in sîn lant.
 8890 des sagten si dem wîgant
 [149a] gnâde unde wurden frô.
 den tötten künic fuort man dô
 heim vil jæmerliche.
 diu küniginne rîche
 8895 het mit fride immer mîr ir lant.
 des half ir der wîgant,
 Meleranz der unverzagt.
 als mir diu âventiure sagt,
 si erbuten im wird und êr
 8900 dem ellens rîchen degen hêr
 die wil er bî der künigin was
 in dem lant ze Karedonas.
 si wunschten al gelîche,
 arme unde rîche,
 8905 daz in des gezæme
 daz er die maget næme.
 si jâhen krône unde lant
 daz wäre wol hinz im gewant.
 ouch het diu küniginne wert
 8910 niendert fürbaz gegert
 ze nemen keinen andern man,
 wolt er bî ir sîn bestân.
 des was im un ze muote.
 dô dem degen guote
 8915 nâch sînem willen wart bereit

*

8892 totnen. 8910 gert.

schilt und ander wâpenkleit,
do begund er urloubes gern.
diu künigin muost in des gewern,
daz si doch ungerne tete.

8920 ez half ir flêhen noch ir bete
[149_b] gên im niht, er wolt von dan.
von der künigin der werde man
nam urloup zühteliche.
diu maget sâldenrîche

8925 wolde dô des niht enlân,
si wolt den jungen werden man
wâpen mit ir selbes hant.
nâch sînem harnasch wart gesant,
den brâht man ûf den palas.

8930 diu künigin von Karedonas
wâpent dô den wîgant
mit ir linden blanken hant.
nu brâhte man dem degen klâr
von rîcher kost und liehtgevar

8935 einen wâpenroc vil kostlich
und ein kursit sô rîch,
daz der junge werde man
sô rîcher zierde nie gewan.
do er nu was gewâpent wol,

8940 als ze strît ein ritter sol,
ûf stuont der zühte rîche.
vil gezogenlîche
nam der degen unverzagt
urloup von der schoenen magt.

8945 diu maget sprach 'vil werder degen,
got müeze iuwer êren pflegen.
ir salt mit mînem kusse varn.
got der müeze iuch bewarn
und geb iu sâld und êren vil.

8950 des selben ich iu wünschen wil,
[150^a] die wil ich mîn leben hân.'

*

8918 muost fehlt. 8920 flegen. 8938 zierung. 8949 sâlden.

diu künigin den werden man
 kuste und bevalh in got
 mit guoten triuwen âne spot.
 8955 diu küniginne rîche
 begunde weinen herzeclîche
 daz der junge werde man
 niht langer wolde dâ bestân.
 Daz was ir herzen ungemach.
 8960 Meleranz ze der frowen sprach
 'frowe sâldenrîche,
 ir habt volliclîche
 iuwer êr an mir getân,
 daz ich' sprach der werde man
 8965 'iu immer gerne dienen sol.
 ir habt an mir erzeiget wol
 iwer reine wîbes güete.
 got iuwer êren hüete.'
 der junge werde man
 8970 schiet mit urloube dan
 von der küniginne rich
 und von den frowen zühtechlîch.
 dô bâten si sîn got pflegen.
 von dem palas gienc der degen
 8975 âf den hof da er gesatelt vant
 sîn ros, dar âf saz er zehant
 und reit für daz burctor.
 dâ heten si gebiten vor,
 der marschalc und swaz der werden was
 8980 von dem lant ze Karedonas
 [150^b] und von Trefferin die besten gar.
 die riten mit dem helde klâr
 wol ein mîle oder mîr.
 von in nam der degen hêr
 8985 urloup an den zîten.
 ern liez si fürbaz rîten.

*

8956 hertzenklich. 8959 Do wz. 8968 üweren. 8972 der.
 8986 Er lyeß sy niht.

Dô bâten sîn got pflegen.
 hin reit der ellens rîche degen,
 die ritter riten wider in

8990 zuo der edelen künigin:
 diu besaz mit fröuden wol ir lant.
 Meleranz der wîgant
 gegen Terrandes kerte,
 als in sîn herze lerte.

8995 sus kam er in kurzer stunt
 uf sîn burc ze Terramunt.
 des wart Cursûn frô.
 mit fröuden wart empfangen dô
 Meleranz der wîgant.

9000 dô man daz mære bevant
 daz er was kommen, dô was ein schal
 in dem lande über al,
 dô man in sagt diu mære
 daz ir herre kommen wäre.

9005 des fröuten si sich algelich,
 beide arm unde rîch,
 die wâren sîn ze herren frô.
 in dem lande beleip er dô
 und daz er ze sîner vart

9010 vil schône bereitet wart.

[151] die lantherrn kâmen an der stunt
 alle hin ze Terramunt
 und empfiengen wol ir herren.
 die minnern und die merren

9015 die wâren sîn ze herren frô.

sin lant wol berichtet,
 geebent und geslihet
 daz geriht übr al daz rîche,

9020 die wurden tegeliche
 gevestent als er in gebôt.

*

8991 besetzt. vor 9011 sind vers 8981. 8982 wiederholt. 9014 meren.
 9017. 9018 bericht: geschlicht.

des küniges Godonas töt
wart vil lützel geklaget.
Meleranz in wol behaget,
9025 der schuof in fride vollechlich.
daz lant wart allez fröuden rīch
von des heldes säligkeit.
im was gar von herzen leit
unfride und gewalt:
9030 des gestatte niht der degen balt,
swaz unrethes in dem lande was
bī dem künic Godonas.

Dō daz nu het ze rehte brāht
Meleranz der wol geslaht
9035 und sīn lant schōn und eben stuont,
dō tet er als die wīsen tuont:
er besazte sīn veste
mit den die er weste
daz si im quotes gunden.

9040 dar nāch in kurzen stunden,
[151^b] dō daz allez was getān,
dō hiez im der werde man
vier ros diu besten alzehant
gewinnen diu man iendert vant.

9045 diu wāren ungelich gevar:
daz eine rōter varwe gar,
daz ander val, daz dritte blanc,
diu snel wārn und niht ze kranc,
daz vierde was swarz gevar.

9050 diu hiez im der degen klār
gewinnen: dō daz was getān,
dar nāch hiez im der werde man
bereiten kostliche,
tiwer unde rīche,

9055 schilt satel unde wāpenkleit.
daz wart im allez bereit.

*

9029 vnd vngewallt (vn durchstrichen).
9049 was fehlt.

Meleranz.

9046 Dz ain solt sin r.

17

Der eine schilt was goltvar:
 dar ûfe zwêne arme klâr,
 die wâren rôt, die hende wîz.

9060 dar an lac costlicher vlîz.
 der ander in rôter varwe schein.
 den schilt ziert manic edel stein,
 dar ûf zwênen arme guldîn,
 dar an zwei wîze hendelin.

9065 der dritte schilt was snêwîz,
 dar ane lac vil grôzer vlîz,
 dar an zwênen arm, ist mir geseit,
 die erzeigten grôze rîcheit:
 die wâren swarz alsam ein kol,

9070 mit golde gezieret wol,
 [152a] dar an zwuo klâre hende,
 gebrüeft ân missewende.
 der vierde schilt was zobelîn,
 dar ûf zwênen arme härmîn,

9075 die hende wâren lobelich.
 auch was dem degen ellens rîch
 ze ieclîchem schilt bereit
 von rîcher koste wâpenkleit,
 gelich dem schilde gevar.

9080 do ez nu was bereitet gar,
 Meleranz an der selben stat
 den truhsæzn im gewinnen bat.
 den nam er besunder dan.
 er sprach 'Cursûn, werder man,

9085 ich wil dir mînen kumber klagen
 und wil dir ûf din triuwe sagen
 wie mir mîn dinc ist gewant.'
 Cursûn seit er zehant
 wie er sich schiede von dem vater sîn

9090 und wie er kam ze der künigin
 von der wilden Camerien,
 der klâren Tydomien,

*

9083 dan] sîn. 9086 dîn] die. 9089 schied.

und wie er von ir gescheiden was
 bi der linden uf dem gras

9095 und waz im diu magt sit embôt,
 und daz er nâch ir minne nôt
 leit und kumberlichen pîn,
 und wie im diu künigin
 von Carendonas het gesagt,

9100 der der helt unverzagt

[152^b] mit kampf ir lant wider gewan,
 daz diu maget wol getân
 lept in grôzer swære,
 und wie si betwungen wäre

9105 von dem künc Libers von Lorgân.
 'zuo der linden uf ir plân
 hât er sich mit gewalt geleit.
 alsô hât mir diu magt geseit,
 ir veteren tohter, durch die ich hân

9110 gestritten' sprach der werde man.
 'er hât sich daz an genomen
 er welle nimmer dannen kommen,
 ern erwerb die küniginne
 und ir werden minne.

9115 ir œheim nimt ir ouch ein lant,
 daz diu maget werd erkant
 den künc Libers niht wil nemen.
 der unstæt kan si niht gezemen:
 diu magt hât mich ze friund erkorn.

9120 sô hât mîn herze ze ir gesworn.
 daz sag ich nieman wan dir.
 friunt, nu soltu râten mir
 wie ich kom in daz lant,
 ob daz ieman si bekant

9125 Der mich rehte wîse dar,
 daz ich iht irre var,
 wan ich muoz ir ze hilfe kommen.

*

9100 der der] Dz der. 9107 sich] sy. 9112 danne. 9118 Er.
 9121 sagt.

ichn weiz ob duz iht habest vernomen:
 mîn frowe, diu küniginne rîch,
 9130 diu het vil dicke ir heimlich
 [153^a] üf ir anger, der was verborgen gar.
 nu hât er gerûmet dar
 vier wege durch den walt,
 der vil küene degen balt,
 9135 daz man in müge vinden.
 er hüet der schœnen linden
 mit vier und zweinzic gesellen.
 alle die strîten wellen,
 die vindent an im vollen strît.
 9140 nu wil ich rîten, des ist zît,
 ob ich möht gefriên
 der klâren [süezen] Tydomien
 ir linden und ir anger.
 swaz ich mich nu langer
 9145 sûme, daz kumt mir niht wol.
 umb dich ich immer dienen sol
 daz du mir gebest dînen rât,
 sit mir mîn dinc alsô stât,
 daz ich kum in daz lant.
 9150 dô sprach Cursûn zehant
 'herre, ich kan vil wol dar.
 gunnet mir daz ich mit iu var
 Hin ze der âventiure.'
 dô sprach der helt gehiure
 9155 'daz dien ich al die wîl ich lebe.'
 'ich hân ez für ein grôze gebe,
 lât ir mich mit iu rîten.
 ich wil dâ gerne strîten
 durch iuwer êre, herre mîn.'
 9160 Meleranz sprach 'daz sol sîn.'
 [153^b] Cursûn der wart frô.
 vil schiere bereit er sich dô.

*

9128 Ich enwayß ob du es. 9142 Die kl. 9144 lenger. 9153 Ain.
 9162 vil] Vnnd.

ez gewan der degen werd erkant
zwei ros, diu besten über daz lant.
9165 im wart schiere bereit
schilt satel unde wäpenkleit.
ein schilt blâ, der ander rôt,
alsô der werde helt gebôt.
dar an lac kostlicher vlfz.

9170 üf ieclichem schilt ein wint wiz
was geslagen härmîn.
üf den andern wäpenkleidern sîn
man daz selbe wâfen sach.
zuo der verte was im gâch.

9175 Als Cursûn bereit wart,
dô huoben si sich an die vart.
Meleranz der werde man
vier und zweinzic knaben fuort mit im dan
und zwelf juncherrelin.

9180 ieclicher in der hende sîn
fuort ein wol gemâltez sper.
von Terramunt fuor er
mit sîme gezoge der gepriste.
Cursûn in rehte wîste.

9185 sus reit der degen werd erkant
den walt dannen, unz er vant
einen wec der gerûmet was
unz üf daz bluomenvarwe gras,
dâ man vant den werden man

9190 Libers den kûnc von Lorgân.
[154*] dem wege volgten si dô nâch.
Cursûn ze sînem herren sprach
'herre, mir ist daz wol kunt:
wir kômen in vil kurzer stunt

9195 dâ wir den anger vinden
und die schœnen linden
der dâ pflicht der werde man,
Liber der kûnc von Lorgân.'

*

9172 wapenklaider. 9182 sînem. 9186 dann. 9190 der.

Des wart Meleranz vil frô.

9200 ze Cursûne sprach er dô
 'friunt, ist dir iendert kunt
 ein stat dâ wir ein kurze stunt
 geruowen nâch dem strîchen her?'
 'die weiz ich wol' sprach er;
 9205 dar bring ich iuch in kurzer stunt.
 mir ist dirre walt wol kunt.
 ûf disem walt bin ich vil geriten
 und hân durch âventiur gestritten
 alhie ze etelficher zit.
 9210 niht verr von uns ein anger lît,
 dâ bî ein kalter brunne stât.
 herre, ist ez iuwer rât,
 dâ hin sul wir rîten
 und ruowen ê wir strîten.
 9215 diu ros sint müede und ouch wir.'
 'des wil ich gerne volgen dir'
 sprach Meleranz der werde man.
 Cursûn der kîrte dan
 einen stîc den er vant
 9220 durch den walt ze der rehten hant:
 [154^b] der wîst in gân eim berge dan
 ûf einen wünneclichen plân,
 dâ bî ein sneller brunne flôz.
 des fluz was wol sô grôz
 9225 daz man diu ros wol trenket dâ.
 dar zuo erbeizten si sâ.
 Si wâren dar wol kommen.
 si heten mit in genomen
 wîn fuoter unde spîse:
 9230 daz riet Cursûn der wîse,
 dô si von hûse riten dan.
 daz brâhtens mit in ûf den plân.
 und ein gezelt, daz was wît.
 daz sluoc man an der selben zit

*

9203 Geruoten. 9206 diser. 9221 sinem. 9226 sy so da kommen.

9235 zuo dem klären snellen bach.
 si schuofen schône ir gemach.
 hie lâgen si wol drî tage.
 ist ez niht wâr daz ich iu sage,
 üf mîn triwe, daz ist mir leit.

9240 ez wart mir für wâr geseit:
 ich hân mîr geziuges niht,
 wan als mir daz mære giht,
 als ez mir ist kunt getân.
 dô Meleranz der werde man

9245 nâch sîner müede geruowet dâ,
 an dem vierden morgen wolt er sâ
 nâch âventiure rîten
 und üf dem anger strîten.
 Er schuof daz im wart bereit

9250 harnasch unde wâpenkleit
 [155*] die dâ wâren swarz gevar.
 die naht het der degen klâr
 an der herberg guot gemach.
 des morgens dô der tac üf brach,

9255 dô lac er niht langer dâ.
 er stuont üf und bevalh sich sâ
 dem süezen got von himelrich,

 daz er sîn geruochte pflegen.

9260 dar nâch wâfent sich der degen.
 sîn wâpenroc sîn cursit
 was ein swarzer samit,
 mit golde von Kaukesas
 er vil wol gebildet was.

9265 Sîn ros wart verdecket,
 üf daz îser gestrecket
 ein vil rîcher samit,
 noch swerzer dann ein timit.
 härmîn arm die wâren wîz,

9270 die wârn dar üf mit grôzem vliz

*

gebrüevet und gemeistert dar.
 swer des wolde nemen war,
 der moht dar an zwuo hende sehen
 und hērliche tiure spehen.

9275 nu was auch Cursün bereit
 und kom er in sīn wāpenkleit,
 den was rīchiu koste niht vermiten.
 diu wāren rōt, dar ūf gesniten
 wīze windē härmīn.

9280 ab sīnem helm gap liehten schīn
 zwuo flüge, dar an lac grōzer vīz,
 [155^b] eine rōt, diu-ander wīz.
 nu zōch man in diu ros dar.

9285 dō si gewāfent wāren gar,
 ūf sāzen die zwēne man.
 Meleranz hiez mit im dan
 an den selben zīten
 fünfzehn knappen rīten,
 der ieclicher fuort ein sper.

9290 ze der àventiure was sīn ger.
 Diu sper wāren swarz gar,
 nāch sīner zimier gevar.

Meleranz der werde man
 der hiez mit im loufēn dan
 9295 sīnen garzūn, der hiez Günetlīn:
 der kunde hübescher niht gesīn.
 sus reit er durch den walt dan.
 Cursün der küene man
 was sīn wīssere.

9300 dō die helde māre
 wārn nāhen komen ūf den plān,
 Meleranz sant vor im dan
 sīnen garzūn an der selben stunt.
 er sprach 'nu tuo dem kūnic kunt
 9305 der dā lit ūf dem plān,
 er heizt Libers von Lorgān,

*

9274 herlich tür. 9281 zwuo schlug. 9292 zimierd.

ich welle dâ ritterschefe pflegen.
 sag im er sî ze lange gelegen
 ûf mîner frowen anger.
 9310 nu sûme dich niht langer,
 vil lieber friunt Gunetelin.
 [156^a] lâz din fuoge werden schin:
 du solt im von mir widersagen.
 ich mac imz langer niht vertragen
 9315 daz er mîn frowen hât besezzen.
 du solt och niht vergezzen,
 sag im daz ich selv ander sî.
 sag im er sî vor strîte frî,
 er selv und alle sine man,
 9320 wan swelhen schilt du ruerest an.
 Der ritter sint über al
 vier und zweinzig an der zal,
 die hât Libers der helt
 von al den sînen ûzerwelt:
 9325 die ligent bî im ûf dem plân.
 swelh schilt aller verrest dan
 von dem sînen gehangen sî
 und den næhsten dâ bî,
 die soltu rüeren und keinen mîr,
 9330 und merke danne waz er
 dar zuo rede: daz tuo mir kunt.
 der garzûn lief an der stunt
 vor im durch den walt dan,
 da er kam ûf den grünen plân
 9335 ze der linden da er den künic vant,
 ze dem in hâte gesant
 Meleranz der werde man:
 zuo dem kam er gegân.
 Libers der künic rîche
 9340 gruozt in zühteliche
 und frâgt in der mære

*

9307 ritterschafft. 9308 lang hie gelegen. 9314 im dz lenger.
 9324 allen. 9326 verost hin dan. 9336 hett.

wes garzün er wäre,

[156^b] ob er iht mære hete bräht.

dô sprach der knabe wol bedåht

9845 'Herre, ich tuon iu daz bekant:

mich hât ein ritter her gesant,

von dem sol ich iu widersagen.

der wil iu daz niht mér vertragen

daz ir die unzuht habt getân,

9850 daz ir der künigin ir plân

nemt und ir linden,

dâ man si solde vinden

under wflen mit ir frouwen.

swer an in wolde schouwen

9855 beide fröude unde spil,

des moht man hie vinden vil

bî der maget hêre.

des habt ir lützel êre,

daz ir gewalt an ir begât:

9860 daz ist ein grôziu missetât.

daz ist mînem herren leit.

ich sag iu für die wârheit,

mîn herre der ist hie nâhen bî

und wil den anger machen frî

9865 vor iworm gewalte, ob er kan.

swelhen schilt ich rtiere an,

des schiltes herre sol sîn bereit:

herre, daz sî iu geseit,

mit dem wil der werde degen

9870 des êrsten ritterschefte pflegen.

ist daz er dem gesiget an,

sô werdent die andern niht erlân

[157^a] in vil kurzen zîten

9875 kumt mîn herre selb ander her,
die mit schilt und mit sper

*

9848 Die wil.

9850 ir plân] im plan.

9870 der? ritterschafft.

9872 werdundt.

wellent hôhen prîs erwerben
oder ir prîs muoz verderben.'

Der kûnic wart der rede frô.

9380 zuo dem garzûne sprach er dô
'juncherre, nu tuot mir bekant,
wie iuwer herre sî genant.'
'herre, ich sag iu niht mîr:
mîn herre ist ein kûnic hêr,
9385 er ist iu wol genôzsan.
dâ habt keinen zwîvel an.
ir bevindet wol in kurzer frist
selbe wer mîn herre ist.'
der kûnic sprach 'friunt, gêt dan
9390 für die linden ûf den plân.
ich wil iuch läzen schouwen,
unser schilt sint unverhouwen,
sît ich hie gelegen hân.
her kam noch nie dehein man
9395 des swert ie gîn mir wurd erbart,
sît ich her tet mîne vart.
hie ist entschumpfieret manic man:
daz habent mîn gesellen getân.
des iuwer herre hât gegert,
9400 des sol er werden wol gewert.
Swelhen schilt ir rüret an,
der selbe muoz in bestân.'
sus fuort er den garzûn dan
[157^b] ûz der linden ûf den anger sâñ.
9405 vor der linden sach er
stecken mîr dan sehzic sper.
ûf daz bluomenvarwe velt
was geslagen ein schœn gezelt.
im zeigt der degen milte
9410 vier und zweinzic schilte,
die wârn gehangen her für.
durch rechter wirdekeite kûr

*

9385 genossam. 9398 haubent. thon. 9399 Daz. 9403 Sun f.

Libers sīn dinc aне vie.
 ze dem gezelt er dō gie
 9415 da er die schilte hangen sach.
 zuo dem garzūn er dō sprach
 'swelhen schilt ir rüret,
 der wirt für baz gefüret
 gēn iuwerp herrn ūf prīses wān:
 9420 dā gezwīvelt nimmer an.
 der vorderst schilt der ist mīn:
 welt ir, der sol der ērste sīn.'
 Der garzūn gienc dar
 und nam der schilte aller war,
 9425 den an dem ort und den dar nāch
 ruort er. den kūnc nam wundr und sprach
 'ir hebt ez wunderlichen an.
 friunt, ir solt gerüret hān
 mīnen schilt und den næhsten dā bī.
 9430 iwer herre wirt der ēren frī
 daz er wider mich sīn sper
 iht vertuo, sint daz er
 mich niht ze der tjost gevordert hāt.'
 [158a] der garzūn sprach 'die rede lāt,
 9435 herre, und lebt mit guoten siten.
 ir werdet strītes niht vermiten.
 dā von sult ir die rede lān
 und heizet sich die zwēne man
 bereiten gēn dem strīte.
 9440 mīn herre kumt in kurzer zīte,
 von dem wert ir wol gewert
 swes iuwer wille an in gert.'
 Sich bereitten dise zwēne man
 ze der tjost; nu kam och ūf den plān
 9445 Meleranz der ellens rīche
 geriten kūrliche.
 sus zogte er ūz dem walde her.
 sine knappen fuorten diu sper,

*

9426 nam wundr fehlt. 9428 solt] schilt. 9436 werd. 9447 zoch.

wol nāch kūrlīchen siten

9450 ie zwēne neben ein ander riten
mūeziclich, in was niht gāch.
nāch den spern man füeren sach
zwēn knappen ir helm, als er gebōt.
der ein was swarz, der ander rōt.

9455 sus zōch er ūf den grüenen plān.
nu wārn och ene zwēne man
gewāfent ūf gesezzen.
die helde vil vermezzen
an den selben stunden

9460 ir helme ūf gebunden.
Meleranz der Britūn
und sīn truhsæze Cursūn,
ietweder nam ein starkez sper.

[158^b] nu kam och dort gēn in her
9465 die zwēne man durch prīses ger.
ietweder fuort ein grōzez sper.
da ergiengen zwuo tjoste rīche.
diu ros vil nīdeclīche
wurden mit den sporn genomen.

9470 sus sach man si zesamen komen.
Ir ieclīcher sīn sper zerbrach.
Meleranz den ritter stach
der gēn im dar komen was
von dem rosse ūf daz gras.

9475 mit gewalt er ūf in reit
und twanc in umbe sicherheit.
Cursūn der degen balt
het den sīnen och gevalt
und sicherheit betwungen.

9480 dō in was sus gelungen,
Meleranz an der selben stat
Gunetelin zwēn schilt rüeren bat.
do gebōt Libers von Lorgān

*

9451 im. 9456 och en zwen. 9457 G. vñnd vft. 9464 im.
9473 da. 9480 sunst.

daz sich bereitten vier man
 9485 gēn disen zwein: daz geschach.
 in allen was ze strīte gāch,
 als mir diu àventiure seit.
 si wāren schiere bereit
 und wāren alle viere
 9490 ze rosse komen schiere.
 die zwēn, den man dō ruorte
 den schilt, ietweder fuorte
 [159a] in sīner hant ein grōze sper.
 ze tjostieren was in ger.
 9495 Meleranz der Britūn
 und der werde Cursūn
 sāhn die ritter gēn in kommen.
 ietweder het ein sper genomen,
 daz was grōz und unbesniten.
 9500 mit unverzagtlīchen siten
 dise vier kūene man
 ranten dō ein ander an.
 diu sper si üf stāchen
 daz si gar zerbrāchen.
 9505 des künges man von Lorgān
 die wurden gevellet üf den plān
 und betwungenen umbe sicherheit.
 daz was iedoch ir herren leit.
 nu kāmen aber zwēne her
 9510 mit üfgeworfenem sper:
 den was gēn der tjoste gāch.
 dō die Meleranz ersach,
 dō nam der kūene wigant
 ein starkez sper in die hant.
 9515 sīn ros er mit den sporn ruorte
 mit vollem poinders hurte
 kam er ritterlich gevarn.
 jener kunde och niht sparn

*

9490 rossen. 9491 die man. 9507 betwungenen] begunden, vgl. 9879.
 9510 geworffnen. 9516 pondigrß.

sín ros da er ūfe saz.

9520 vil ritterliche reit er daz
gegen Meleranze her.
von rabin sanden si diu sper.

[159^b] Diu tjost wart guot unde rīch.
si verstāchen ritterlich

9525 diu sper diu si brāhten dar.
ietweder nam vil rehte war
wie er den andern valte
und an im prīs bezalte.
nu nāmen si zwei ander her,

9530 (in beiden was zesamen ger)
diu verstāchen si zehant.
Meleranz der wigant
aldā prīs bezalte.
mit der tjost er valte

9535 den ritter mit ros mit alle.
von der tjoste valle
wart er betwungen sicherheit,
ez wār im liep oder leit.
Cursūn der ellens rīch

9540 het och gesiget ritterlich
sinem stritgesellen an.
nu wāren aber zwēne man
gewāfent und ze der tjost bereit:
daz wāren helde unverzeit.

9545 Die kāmen ritterlichen her,
ietweder mit einem sper
als er tjostierens gert.
si wurden strītes wol gewert
von den die dā mit in striten

9550 mit unverzagtlīchen siten.
Meleranz het och siben sper
diu er mit im brāhte her:
[160^a] der verstach er vieriu.

*

9621 Melerantzen. 9546 dyostieren. 9550 vnuerzaglichen.
9553 viere.

Cursûn verstach diu driu.

9555 dô in der sper gar zerran,
dô ranten si ein ander an
mit den swerten vñtlich.
Meleranz der ellens rîch
des slege wâren alsô grôz

9560 daz sîn den ritter sîr verdrôz
der dâ manlich mit im streit,
swie er doch wær unverzeit.
er het ze strîte guote kraft
und was ein kempf an ritterschaft,

9565 doch moht er siges niht erholn.
er muost ein schumpfentiure doln
von dem der dâ mit im streit.
dem muost er geben sicherheit,
swaz er in tuon hieze,

9570 daz er des niht enlieze.

Nu was Cursûn der kûene man
von dem rosse gestân
und der ritter der dâ mit im streit.
die striten âne zageheit
9575 einen herten strît mit swerten.
ein ander si gewerten
strites vollecliche.

Cursûn der ellens rîche
vaht mit manlicher kraft.

9580 er was ein kempf an ritterschaft.
ouch was der ander niht ein zage.
mit mangem ellenthaftem slage

[160^b] si ein ander umbe triben.
die schilt wârn in niht ganz beliben
9585 von dem nîtlichen spil.
da ergiengen wehseleuge vil.
iedoch gesiget ritterlich
Cursûn der ellens rîch.
sicherheit muost er im geben,

*

9554 die trû. 9565 holen. 9566 dem fehlt. 9582 ellenthaftigem.

9590 dar umbe liez er im daz leben.
 sus was der strit ergangen:
 aht ritter wurden gevangen.
 Meleranz an den ziten
 wolt niht mère striten,
 9595 wan ez was ze spâte.
 nu wart er des ze râte
 daz er wolde rîten dan.
 einen boten sant der werde man
 ze dem künc Libers an der stunt
 9600 und hiez im daz tuon kunt
 daz er wolt durch striten
 des morgens wider dar rîten.
 des wart der künic Libers frô.
 zuo dem boten sprach er dô
 9605 'ir sult iuerm herren sagen,
 er mac hie hôhen pris erjagen.
 gesiget er uns allen an,
 sô ist er wol ein frumer man.'
 von dannen reit dô Meleranz,
 9610 der truoc an lobe der êren kranz:
 die gevangen riten mit im dan.
 nu was dem jungen werden man
 [161*] bereit daz er solt ezzzen.
 im wart niht vergezzen,
 9615 er hiez der ritter schône pflegen.
 dô man gaz, dô schuof der degen
 daz man in schüefe ir gemach.
 swaz er gebôt daz geschach.
 vil schône bette man in
 9620 under sin gezelt hin,
 sô man beste kunde,
 in vil kurzer stunde
 beide üf loup und üf gras.
 Meleranz mit râte was
 9625 kommen dar von Terramunt.

*

9602 dar wider. 9609 dann. 9614 Vnnd im. 9623 lob.
 Meleranz.

ûf daz gras wart an der stunt
 vier senfte matraz geleit,
 dar ûf vil riche golter breit
 und lîlachen, diu wâren blanc,
 9630 und vier deckelachen wît und lanc,
 dar ûf die stritmüede man
 solden ir gemach hân.
 Meleranz dem ellens rîch
 was gebettet hêrlîch,
 9635 als von reht eim künic rîch.
 Cursûn lac ouch hêrlîch.
 dô si ze gemache wâren kommen,
 ich sag iu, als ich hân vernomen,
 die naht si ruowe pfâgen.
 9640 vil sänfteclich si lâgen.
 des morgens dô der tac erschein,
 Meleranz wart des enein
 [161b] daz er lac niht langer dâ.
 er stuont ûf und gienc sâ
 9645 von den liuten dâ in nieman sach.
 gên got er sîn gebet sprach
 und flêhte in vil sêre
 daz er im lîp und êre
 behüete und sîn geruoche pflegen.
 9650 dar nâch gienc der werde degen
 wider zuo den liuten dan.
 nu was bereit dem werden man
 ein kleiner imbîz zehant.
 den tisch er gerihtet vant.
 9655 der degen vil vermezzen
 wolt ein wênic ezzen
 an den selben zîten,
 ê daz er rite strîten.
 daz het Cursûn gerâten.
 9660 zwei hüenr im wârn gebrâten.

*

9627 senfft matreys. 9629 liblachen. 9632 ireß. 9633 der.
 9635 ainem. 9643 lenger. 9647 flegt.

dô si embizzen, in was bereit
 harnasch und ir wâpenkleit
 und ir ros verdecket.
 ir manheit wart erwecket.

9665 Nu truoc man in ir harnasch dar;
 schœne unde liehtgevar
 wâfent sich die zwêne man.
 si wolden üf den grüenen plân
 durch âventiure rîten.

9670 in vil kurzen ziten
 wârn si in ir harnasch kommen

 ir zimierde daz was rich
 [162*] unde ouch vil kostlich.

9675 Meleranz der degen kluoc,
 swaz er ob dem iser truoc,
 daz was allez snêwiz.
 dar an lac vil grôzer vliz
 von gestein und ouch von golde.

9680 als er selbe wolde,
 was sîn wâpenkleit geêret,
 grôz rîcheit dar an gekêret,
 sîn decke ein wîzer samit;
 sîn wâfenroc sîn kursit

9685 wâren wîz, sîn ros was blanc.
 der helt ie nâch priße ranc.
 sîn schilt der was snêwiz,
 dar an lac kostlicher vliz.
 sîn helm het ein rîchez dach,

9690 in blanker varwe man daz sach.
 fünfzehn sper brâht man dar,
 diu wâren alle wîzgevar.
 Cursûn was ouch bereit.
 alliu sîniu wâpenkleit

9695 wâren blâ lâsûr gevar,
 schilt wâfenroc sîn decke gar,
 blâ was sînes helmes dach,
 dar üf man gebunden sach

ein fluc wîz, diu ander blâ.
 9700 härmîn wind die wâren dâ
 üf al sîn wâpenkleit gesniten.
 è daz si von dannen riten,
 der werde junge degen
 [162^b] hiez der ritter schône pflegen.
 9705 er bat ir schône nemen war.
 sîn ros wart im gezogen dar,
 dar üf spranc der ellens rich
 âne stegereif ritterlich.
 Cursûn der snelle man
 9710 der spranc üf sînen castellân.
 mit unverzagtlîchen siten
 üf den anger si dô riten,
 die knappen fuorten mit in dan
 fünfzehen sper üf den plân:
 9715 Diu wâren alle wîz gevar.
 was er è schône kommen dar,
 er kam nu schôner, des man im jach.
 der helt ze sînem garzûn sprach
 'Gunetel, ruer zwêen schilt an.'
 9720 der garzûn huop sich dan
 und ruort zwêen schilt an der stunt.
 er sprach 'ir herrn, ich tuon iu kunt:
 mîn herre ist kommen üf den plân.
 die zwêne suln in bestân
 9725 der schilt 'ich hie rüere:
 gesigent si, daz ist ir gefüere.'
 nu was der künc von Lorgân,
 er und alle sîne man,
 gewâfent ritterlîchen gar
 9730 und warten wann er kæme dar.
 dô si hâten vernomen
 daz er was üf den anger kommen,
 dô flten si ze ir rossen dan
 gêne Meleranze üf den plân.

*

9701 alle sine. 9711 vnuerzaglichen. 9734 Melerantzen.

[163^a] ritterlich kämen si her.

ietweder fuort ein starkez sper.
langer si dô niht beliben,
diu ros mit sporn si dô triben
gên ein ander ritterlich.

9740 diu tjoste wart guot unde rîch.

Libers der künc von Lorgân
sach daz beide sîne man
wurden gestochen nider.

ietweder liez den sînen wider

9745 zuo keiner wer niht enkommen
unz er het von im genomen
sîn sicherheit. dô daz geschach,
zwein andern rittern den wart gâch
ze der tjoste, den geschach alsan.

9750 Meleranz der werde man
des tages üf dem anger streit
und Cursûn der unverzeit,
daz si den pris fuorten dan
und mit in aht gevangen mañ

9755 brâhtens an die fiwerstat.
Meleranz die sînen bat
daz si der pflægen èrlîch.
der junge degen lobes rich
des nahtes in schuof guot gemach.

9760 des morgens dô man den tac ersach,
dô stuont er üf und bevalh sich got
mit guoten triuwen sunder spot.
Cursûn ouch daz selbe tete.

dô si sprâchen ir gebete,

[163^b] dô was den helden bereit
daz ezzen gên ir arbeit.
dô si von tische giengen,
ir dinc si sus an viengen:
die herren hiezen in tragen dar
9770 ir harnasch, daz was liehtgevar.

*

9742 beide am Anfang der nächsten Zeile. 9745 kommen. 9749 allsam.

Meleranzes wâpenkleit
erzeigten grôze rîcheit.
ez fuort der degen hôhgemuot
von pfellel rôt sam ein gluot
9775 wâpenroc und kursit.
[und] ein decke lanc unde wit
was der icerin decke dach.
sîn schilt mir rîcher koste jach,
der was rôt; sîns helmes dach
9780 was rôt: swer sîn sper sach,
der muost im ganzer röte jehen.
ez wart an ritter nie gesehen
wâpenkleit sô kostlich:
ez was allez tiur und rîch
9785 daz er an sînem libe truoc.
Cursûn der degen kluoc
 Het verholn brâht dar,
 daz sîn herre niht wart gewar,
 zweier hande wâpenkleit.
9790 diu erzeigten grôze rîcheit.
 daz ein was grüen alsam ein gras,
 daz andr ein gelwer samit was,
 härmîn wind dar üf gestrôut.
 Meleranz sich des fröut.
[164^a] do er diu wâpenkleit ersach,
 ze Cursûn er dô sprach
 'Cursûn, vil lieber werder man,
 mînen willen hâstu wol getân
 daz du disiu wâpenkleit
9800 hâst mit dir brâht. mir was leit
 daz ich niht gedâht dar an.
 dâ hâñ ich vorht, vil werder man,
 daz du ze disen zîten
 alsô müezest striten

*

9771 Melerantz. 9774 Von ainem pfel rot sam alß sîn. 9782 an] sîn.
9787 Det. 9791 Dz wz grün alsam ain grünes graß. 9793 wind] vñnd,
vgl. 10004. 9804 muostest.

9805 under dem verhouwen schilt dñ:
 daz was al diu sorge mñ
 daz ich dich verlür, vil werder man.
 an mir selbem hñn ich missetân
 daz ich niht zweier rosse mñr

9810 durch dñnen willen brâhte her.
 des scham ich mich und ist mir leit,
 kñener degen unverzeit,
 daz du ze disen zñten
 ûf dem müeden ros solt striten.*

9815 Cursûn sprach 'herre mñ,
 die klage sult ir lâzen sñ.
 ze mñm rosse bin ich wol geriten.
 ich hñn des vil kñm erbitten
 daz ich ze vehten funden hñn.'

9820 alsô sprach der kñene man,
 'ich hñn geruot ze lange gar.*
 nu zôch man in diu ros dar.
 si sâzen ûf und riten dan,
 die zwêne muotes rîche man,

[164^b] ûf den anger durch strîtes ger.
 man fuort mit in fünfzehn sper,
 diu wâren alle rôt gar,
 als sñn wâfen was gevar.
 Meleranz sant Gunetlñ für.

9830 durch sîner wirdekeite kûr
 in hiez der degen milte
 rñieren zwêne schilte.
 Günetel huop sich dan
 gêñ der linden ûf den plân.

9835 er ruort die schilte unde sprach
 'ir helde, iu nähet ungemach:
 iu kumt aber mñn herre,
 seht ob iu daz iht werre,
 der wil ze disen zñten

9840 umb den anger mit iu strîten.

*

9808 selb. 9817 zuo minem. 9821 gerüwet. 9826 f. hñr sper.

den müezet ir im ledic lân
oder ir müezet in bestân.'

Diu rede was dem künic zorn.
er sprach 'mîn schade ist unverkorn
9845 den ich von iuwerp herren hân.
er hât gevangen mîne man
und gert och mînes schaden mîr.
er wolde nemen mir mîn êr:
daz wil ich weren ob ich mac.
9850 got lâz geleben mich den tac
daz ich mich an im erhol
des schaden des ich von im dol.'
nu kam geriten Meleranz
mit liehter zimierde glanz
[165^a] ûf den anger ritterlich
und Cursûn der ellens rîch.
nu hielten ze rosse ûf dem plân
des küniges man von Lorgân
gêr der tjost mit ûfgeworfnen spern,
9860 als si strîtes wolden wern
Cursûn unde Meleranz.
diu sper beliben unlange ganz.
dô si ein ander sâhen,
si begunden vaste gâhen
9865 und bereitten sich gêr strîtes nôt.
mit zwein spern, diu wâren rôt,
kam Meleranz der Britân
und der werde Cursûn
ritterlichen her gevarn.
9870 jene die kunden och niht sparn:
diu ros dâ si ûfe riten
diu wurdn mit hurteclîchen siten
mit den sporn dar getriben.
ich wæn diu sper iht ganz beliben:
9875 diu brâsten von der tjoste nôt.
iedoch wart ûf die bluomen rôt

*

9842 müssent. 9848 niemen. 9857 ze den rossen.

Libers ritter dâ gevalt.
 si wurden beide mit gewalt
 betwungen umbe sicherheit.
 9880 nu wârn zwêñ ander bereit:
 Den was och gêñ der tjoste gâch.
 den selben och daz selb geschach ;
 doch werten si sich ritterlich
 und riten manic tjoste rich.
 [165b] auch enwart des niht vermiten,
 mit swerten wart dâ wol gestritten
 des tages bî der linden breit.
 Meleranz den sig erstreit
 und Cursûn vil ritterlich.
 9890 sehs ritter ellens rich
 entschumpfiertens umb den plân
 und fuortens zuo den andern dan :
 daz was Libers dem kûnic leit.
 Meleranz mit frôuden reit
 9895 da er sîn herberge vant.
 die ritter hiez er alzehant
 entwâpen unde schône pflegen.
 dar nâch schuof der werde degen
 im selbem und Cursûn gemach.
 9900 mit guotem willen daz geschach,
 wan in was gemaches nôt,
 als in diu müede gebôt.
 si heten den sumerlangen tac
 mit mangem stich unde slac
 9905 gegeben gar ein ende,
 è daz si mit ir hende
 den sige dâ errungen
 und sicherheit betwungen
 Die sehs ritter ûf dem gras :
 9910 da von in nôt gemaches was.
 nu hoert auch von dem kûnic sagen
 von Lorgân: der begunde klagen

*

9885 Och ward dz. 9891 ûf dem plân? 9897 Entwapnen. 9899 selb.

s̄in verlust die er het genomen.
 er sprach 'owē wie bin ich kommen
 [166a] ze dem schaden der mir ist geschehen!
 ich mac wol mit der wārheit jehen
 daz ich s̄eilden niht enhān.
 daz mir habent zwēne man
 mīn ritter gevangen gar,
 9920 des muoz ich alliu mīniu jār
 s̄in unfrō unde klagen
 und die jāmers bürde tragen,
 ezn s̄i daz ich mich s̄in erhol:
 so gehab ich mich alrērst wol.
 9925 ich hān gedingen unde trōst
 daz mīn helde werden erlōst
 die er mir gevangen hāt.
 ich weiz wol daz er niht enlāt
 ern kom morgen her durch strīt.
 9930 waz ob uns got die s̄elde gīt
 daz wir in gesigen an
 und erlōsen mīne man
 die sie uns habent an gestritten.
 'si werdent strītes niht vermiten'
 9935 sprach der ritter manlich
 der bī dem edelen kūnic rīch
 dā bestuont, der was genant
 Maculīn, Optanus heizt s̄in lant:
 er was ein herzoge rīch
 9940 und hete dicke ritterlich
 vil mangen hōhen prīs bejagt.
 s̄in herze was gar unverzagt.
 si heten guot gedingen
 daz in solt gelingen
 [166b] des morgens ūf dem grüenen plān
 und daz si lōsten ir werde man.
 Als ich daz māer vernomen hān,

*

9918 den er. 9914 wie fehlt. 9920 Dz 9924 aller. 9926 helden.
 9930 Wayß. 9938 Maculorn. 9943 guoten.

Meleranz der werde man
 hiez der ritter schône pflegen.

9950 dô man gên naht gaz, der werde degen
 hiez die ritter bringen sân
 an ir gemach. der werde man
 gienc ouch dâ er vant gemach.
 dâ ruot er unz der tac ûf brach:

9955 dô stuont er ûf und gienc dan.
 sîn gebet sprach der junge man
 gên got und flêht in sêre
 daz er im lîp und êre
 behüete. dô der werde man

9960 sîn gebete het getân,
 dô gienc der degen alzehant
 da er den tisch gerihtet vant.
 Meleranz der Britûn
 und der küene Cursûn

9965 zuo ein ander sâzen.
 ein teil si trunken und Åzen.
 man huop die tischlachen dan.
 Meleranz der werde man
 hiez ir harnasch bringen dar

9970 und ir zimierde lieht gevar.
 daz wart in snelleclichen brâht.
 nu heten si sich des bedâht
 Daz si wolden riten
 ûf den anger durch strîten.

[167a] ietweder wâfent sich zehant.
 sô tiure wâpenlich gewant
 wart an rittern nie gesehen:
 des muoz man mit der wârheit jehen.
 Meleranz der degen klâr,

9980 von einem pfellel liehtgevar,
 der gap sô kostbären schîn,
 als ob er wære guldîn,
 dar ûz was gemachet,

*

9954 ruowet. 9957 lieget. 9959 Behuot. 9980 pfell. 9981 kostbaren.

an koste niht verswachet,
 9985 wâpenroc und kurſit.
 [und] ein decke lanc unde wit
 was der iſerîn decke dach.
 sînen helm man verdecket sach,
 als ob er wær gar guldîn.
 9990 fünfzehn sper diu gâben schîn,
 als si wæren guldîn gar.
 sîn schilt der was goltvar,
 dar ûf was entworfen dâ
 ein arm rôt, der ander blâ,
 9995 dar an zwuo wîze hende,
 ân alle missewende,
 gegeben nâch der triuwe.
 âne herzen riuwe
 dient er sînr amien,
 10000 der klâren Tydomien.
 Cursûn was och bereit
 und kam in sîniu wâpenkleit,
 diu wâren grûen alsam ein gras.
 hârmîn wind dar ûfe was
 [167b] geströt vil meisterlichen.
 den helden ellens rîchen
 den zôch man diu ros dar:
 diu wâren wol verdecket gar
 mit iſer und mit pfellel rîch.
 10010 Meleranz der lobes rîch
 spranc ûf sîn ros dâ erz vant.
 Cursûn der wigant
 ûf daz sîn och saz:
 an snelheit was er niht ze laz.
 10015 die gevangen ritter jâhen
 daz si nie gesâhen
 in allen künicrfîchen

*

9986 vgl. 9776. 9987 ysrein. 9993 dâj dâ d. i. dar. 9994 blaw.
 10002 sînen. 10009 pfell. 10013 och niht saß. 10014 schnellykayt.
 10015 gevangnen.

zwēn man die sich gelīchen
an manheit zuo in kunden.

10020 si gâben an den stunden
in selben harte bœsen trôst
daz si wurden erlôst
von ir herrn mit strîte.
an der selben zîte

10025 riten si gên dem anger dan,
dise zwêne küene man,
durch prîs und durch strîtes ger.
man fuort mit in fünfzehn sper,
diu gâben goltvarwen schîn

10030 als diu andern wâpen sîn.
Günetel alles vor in lief,
ûf den anger vil lûte er rief
'âvoi, wîchâ herre wîche!
hie kumt der êren rîche,

[168a] der hôchgemûte Meleranz,
der der wirdekeite kranz
treit: der hât sich des bewegen
dêr well hie ritterschete pflegen.
wâ nu, künc von Lorgân?

10040 welt ir den herren mîn bestân,
so bereitet iuch: er zogt dâ her
mit rechter manlicher ger
und wil den anger frîen
der süezen klären Tydomien.

10045 Nu was der künc Libers bereit
und kommen in sîn wâpenkleit
und Maculîn der ellens rîche.
vil vermezzenliche
hieltens ze der tjost bereit.

10050 vil tiure was ir wâpenkleit.
Liber der künic rîche
was gewâpent ritterliche:
sîn wâpenroc sîn cursit

*

10021 selber. 10088 Affog. 10088 ritterschafft. 10049 hielten.

was von rîchem phellel wît
 10055 der von vier varwen was,
 rôt und grüen alsam ein gras,
 wîz und blâ die vierde.
 al sîn zimierde
 was tiwer unde liehtgevar.

10060 in dem blâwen fluc ein härmin ar,
 in dem wîzen fluc ein zobelîn lewe,
 der ginte wit mit sîner kewe.
 in dem rôten fluc ein blâwer ar,
 in dem grüen ein löwe rôt gar.

[168^b] daz selbe wâpen daz was sîn.
 ab sînem helm gap liechten schîn
 eines löwen houbet.
 der muotcs unberoubet
 der was gezieret schône
 10070 mit einer tiuren krône.

Maculin der ellens rîch
 des wâpenkleit was kostlich,
 der schilt der was wîz gar,
 dar ûf ein wolf swarzgevar.

10075 sîn wâfenroc sîn kursît
 was ein blanker samît
 und sîn decke rîche,
 dar ûf vil meisterliche
 zobelîn wolfe wârn gesniten.

10080 mit unverzagtlîchen sîten
 het er mangen pris bejagt.
 ez fuort der helt unverzagt
 ûf sînem liechten helme klâr
 einen wolf, der was swarz gar:

10085 der stuont alsam er lebete
 und ob dem helme swebete,
 niht ze hôch noch ze grôz.

*

10054 phell. 10060 stugk. arm. 10061 stuck. 10062 thew
 oder chew. 10063 stuck. 10068 Des. 10072 Der. 10078 Des.
 10080 vnuerzaglichen. 10086 ab. 10087 noch] noch niht.

sîn helm was unverdecket blôz,
 lüter als ein spiegelglas.
 10090 craft und ellen an im was.
 Sus hielten die zwêne man
 bî ein ander üf dem plân,
 mit rehter manlicher ger,
 ietweder mit üfgeworfem sper,
 [169^a] als si tjostierens biten.
 nu kam üz dem walt geriten
 Meleranz der Britûn
 und der küene Cursûn.
 die heten an den stunden
 10100 ir helme üf gebunden
 und diu sper genomen in die hant.
 ietweder mit den ougen vant
 den sînen an den zîten
 mit dem er solde striten.
 10105 sus kâmens gên ein ander her,
 ieclich mit üfgeworfem sper.
 Meleranz der werde man
 und Libers von Lorgân
 nâmen diu ros mit den sporn.
 10110 die zwêne künige wol geborn
 liezen nâher strichen
 üf dem poinder hurteclichen.
 der herzoge Maculin
 und der küene Cursin,
 10115 den was och zuo ein ander ger.
 dâ' wurdn verstochen vier sper
 daz die sprîzen üf stuben
 und hôch üf gên den lüften flugen.
 Nu brâhte man vier ander her,
 10120 daz was wol ir aller ger:
 diu vertâtens ritterlich.
 die vier helde ellens rîch

*

10098 Cursin, vgl. 10114.

10106 Yegklicher m. vfgeworffnem.

10112 pungider hörteklichen. 10119 her fehlt.

mit der tjost ein ander niht trugen.
die sprizen gēn den lüften flugen.

[169^b] die vier tjoste wāren rich.

sus verstāchen si vil ritterlich

ir ieclicher siben sper.

Meleranze brāht man her

dannoch daz fünfzehnenst sper.

10130 daz was nāch sīnes herzen ger
starc unde unbesniten.

mit vil ritterlichen siten

nam er daz sper in sīn hant.

nu was dem kūenen wigant

19135 von Lorgān Libers
beliben niht wan eines spers:

daz selbe brāhte man im dar.

ietweder nam des rehte war

wie er den andern valte

10140 und an im pris bezalte.

diu ros si ersprancten,

diu sper ze rehte sancten

und brāhtens alsō eben dar,

swer des wolde nemen war,

10145 der kunde niht gesagen wer
baz vertān het sīn sper.

diu ros si wider wanden,

ein ander si an randen

mit den swerten manliche.

10150 die helde ellens rīche
vil ritterlich ze den rossen striten.
mit unverzagtlischen siten

Heten si gevohten

daz diu ros niht mēr mohten.

[170^a] si erbeizten nider üf daz gras.

manheit und craft an beiden was.

Libers der kūnic rīch,

des slege wāren krefteclich,

*

10129 zehnost. 10134 kün. 10142 s. sy z. r. sannten.

er kund auch wolt mit strite.

10160 Meleranz treip er an der zite
mit slegen gēn der linden dan.
er wānd er solt gesiget hān:
dem was ez dannoch ungelich,
wan Meleranz der ellens rīch

10165 was ein helt in strite,
wan daz er an der zite
vor dem kūnic weich mit listen.
er gedāht 'ich wil mich fristen
und wil mich schermen vor sīn slegen,

10170 unze daz der werde degen
ab neme an den slegen sīn:
sō tuon ich im danne schīn
ob ich iht mit strite kan.
ich slah ungerne disen man:

10175 sīn tōt der wāre klägelfich.
für wār er ist ellens rīch.
in disem sinne weich er dan.
Liberz der unverzagte man
sluoc im mangen starken slac.

10180 sō krefteclicher slege er pflac
daz der walt dar nāch erdōz.
Meleranz sīner slege verdrōz.
do er den kūnc sō vehten sach,
Meleranz dō zuo im sprach

[170b] 'ich hān dich ze lang gespart.
du muost für wār die widervart
loufen, mac ich dichs erbiten.'
mit unverzagtlichen siten
Treip er den kūnc mit slegen dan

10190 hin wider über den grünen plān.
er liez in kommen ze slage nie,
wan daz er mit schirme gie
vor im über den anger breit.
Liberz der degen unverzeit

*

10169 sinen. 10178 Liborß. 10180 er do pflag. 10184 zuo im fehlt.

Meleranz.

19

10195 der kunde wol mit ritterschaft.
 er trôst sich sîner grôzen kraft.
 nu gedâht Libers von Lorgân
 'möht ich disem kûenen man
 daz swert underspringen,
 10200 ich wolde mit im ringen.
 möht ich den degen werde
 .bringen âf die erde,
 sô müest er sicherheit mir geben
 oder ich næm im daz leben.
 10205 bî namen daz wil ich besehen;
 ez mac ungewarnet wol geschehen
 daz ich in wirfe dar nider:
 sô lâz ich in niht wider
 under mir âf stân.'
 10210 sus lief er an den starken man
 und wolt in nider swingen
 und sicherheit betwingen.
 nu moht er den werden degen
 niendert von der stat erwegen.
 [171^a] Meleranz der werde
 swanc in âf die erde
 daz er niht weste wâ er lac.
 er sprach 'zwâre ob ich mac,
 Du muost der meit ir anger lân.'
 10220 Meleranz der kûene man
 den helm er im abe brach
 und daz härsenier: zuo im er sprach
 'dîn lîp muoz des tôdes sîn,
 dun lôbest mir bî den triuwen dîn
 10225 daz du leistest mîn gebot
 mit guoten triuwen âne spot.'
 dô sprach der kûnc von Lorgân
 'nu lât mich wizzen, werder man,
 wer ir von gebürte sît.
 10230 ist daz ez alsô eben lît

*

10198 disen. 10207 würff. 10208 lanß. 10221 ab im. 10224 Du.

umb iuch, sô bin ich bereit
dienstes unde sicherheit.
sît ir niht sô ein hôher man,
daz sult ir niht ver übel hân,
10235 von geburt und von der art
daz ich sî lasters dran bewart,
daz ich iu sicherheit sül geben,
sô wil ich niht langer leben:
sô endet ez, degen ellens rîch,
10240 mit mînem tôde kurzlich.
ich wird dir nimmer undertân,
dun sagst mir, hôchgelopter man,
wer du von gebürte sîst.
ob du mir die gâbe gîst,
[171^b] daz dien ich immer mîre.
des hâstu grôze êre,
küener helt unverzagt,
swâ man daz mære von dir sagt
daz du mir habest gesiget an.
10250 beide frowen unde man
müezen dich von schulden êren
und dîn wirde mîren,
wan ez mir nie geschlach.
Meleranz dô aber sprach
10255 'ich wil dir sagen von mîner art,
diu ist vor schande wol bewart:
Des soltu gar gewis sîn.
Leyses hiez der vater mîn,
dem dient gewaltecliche
10260 daz lant ze Francrîche.
mîn muoter hiez Olimpiâ:
diu ist küniginne dâ.
ichn weiz ob du iht hâst erkant
Artûs von Britanjen lant:
10265 der ist mîn œheim sunder wân.

*

10286 dar an. 10288 lenger. 10289 andent eß. 10242 Du.
10243 sigest. 10245 ich dien. 10258 heitz? 10261 heitz? 10268 Ich.

19 *

nu hân ich dir kunt getân
 von mînem gesleht ein teil.'
 'ich wil mirz zellen für ein heil'
 sprach Libers der werde man,
 10270 'sît mir ist gesiget an,
 daz mich doch überwunden hât
 ein man umb den ez alsô stât
 daz er mir ist genôzsam.
 swie hart ich mich des lasters scham,
 [172a] doch gib ich dir des sicherheit
 daz dir mîn dienest ist bereit,
 wan ich alsô gelobet hân.
 ich wil sîn ouch niht abe gân:
 ich leist swaz ir gebietet mir.'
 10280 er sprach 'herre, sô sult ir
 zuo iu nemen iuwer man
 den wir haben gesiget an
 und ritet in Artûs lant.
 dem sult ir, degen werd erkant,
 10285 bringen iuwer sicherheit.
 ir sult im dienstes sîn bereit
 und sult mîn dâ bîten.
 ich kum in kurzen zîten
 nâch iu, hôchgelopter man,
 10290 und lât der juncfrowen ir plân.'
 daz lopt er unde liez ez wâr.
 Meleranz der degen klâr
 und Cursûn der werde man
 nâmen urloup und riten dan.
 10295 Libers der künc von Lorgân
 sprach 'herre, ir sult mir mîne man
 noch hînt her zuo mir senden.
 ich wil mîn reise enden,
 ich wil gên Britanjen varn:
 10300 got müez iu lîp und êr bewarn.'
 Meleranz sprach 'daz tuon ich.'

*

10284 Den.

hie mite schieden si sich.

Meleranz der werde man
reit ze sime gesinde dan.

[172^b] si wâren sîner künfte frô.
die gevangen ritter bâten dô
daz man in saget mære
wie ez ergangen wäre.
si heten alle guoten trôst

10310 daz si wurden erlôst
von ir herren manheit.
dô in rehte wart geseit
wie ez dort ergangen was
bî der linden ûf dem gras,

10315 des wurden si alle unfrô.
Meleranz der hiez si dô
zuo ir herren rîten
und gebôt in an den zîten
daz si mit ir herren riten

10320 und die reis niht langer miten
gên Britanjen in daz lant.
daz lopten si dô: alzehant
brâht man ir ros und harnasch gar,
reht als si wâren kommen dar.

10325 daz verhouwen gewant
legten si dô an zehant.
mit urloup schieden si dan
von Meleranz dem werden man.
zuo ir herren si dô riten

10330 mit vil trûrigen siten.

Der wolt die naht ruowe hân
bî der linden ûf dem plân.
dô sîn ritter zuo im kâmen dar,
si wurden alle riwevar.

[173^a] si klagten ir grôzez unheil.
dâ wider was von schulden geil

*

10304 sinem. 10320 lenger. 10323 ir] inn ir. 10325 D. v.
wappenklaid g. oder wâpengewant.

Cursün unde Meleranz.

der fröude was mit wärheit ganz
daz in was wol gelungen.

10340 'daz wir sín betwungen'
sprach Libers von Lorgân
'und daz uns hánt gesiget an
zwêne man uns allen,
wem sol daz wol gevallen
10345 an uns, daz wir sô zagelth
uns werten? ez ist billth,
ob man uns haz dar umbe treit.
der mich von mîner wirdekeit
hât gedrungen, deist der tiurest man
10350 des ich kündie ie gewan.'
die ritter sprâchen 'daz ist wâr:
ez ist an sînem lîbe gar
swaz eim ritter rehte stât.
er schamt sich aller missetât,
10355 er kan nâch êren werben:
sín lop mac niht verderben.'
die naht schuofens ir gemach.
des morgens dô der tac ûf brach,
do bereitten si sich zuo ir vart.
10360 daz wart niht langer ûf gespart.
Liber sín gesinde sande
heim ze sînem lande:
die fuoren gegen Lorgân.
er und sín ritter fuoren dan
[173b] gên Britanjen in daz lant.
Meleranz fuor alzehant
zuo der linden ûf den plân,
dô Libers und sîne man
der linden heten sich bewegen:
10370 der solden si niht mère pflegen.

Die âventiure het erstriten

*

10342 an fehlt. 10349 der ist der trüwerest. 10360 lenger.

mit unverzaglichen siten
 Meleranz der werde man.
 der fuor nu uf den grüenen plân
 10375 ze der linden uf den anger.
 des stamt er sich niht langer,
 sit er die stat het erstriten.
 do er zuo der linden kam geriten,
 ein gezelt sluoc man uf daz gras
 10380 daz der künic Godonas
 hiez hêrlichen machen
 mit costlichen sachen.
 ez was hôch unde wit,
 von vierer hande samit
 10385 was daz gezelt gemachet,
 an koste niht verswachet,
 rôt blâ unde gel.
 ez was hôch und sinwel,
 die næt erleit mit golde gar,
 10390 uf ieclichem [samit] ein guldin ar.
 diu seil wâren sidin,
 der knopf der was guldin,
 dar uf ein ar von golde,
 als er leben solde.

[174^a] den arn truoc Godonas
 des daz gezelt ê was
 uf sinem helm, der küene man.
 den schilt solt nû ze rehte hân
 Meleranz der wigant:
 10400 der erstreit den schilt und daz lant.
 Dô Meleranz dem werden man
 zuo der linden uf den plân
 was geherberget schôn
 durch rechter werdekeite lôn,
 10405 die aht verhowen schilte
 hiez der degen milte

*

10372 unverzaglichen. 10376 lenger. 10384 vier. 10389 erlaut.
 10395 Der. 10401 den.

für daz gezelt alzehant
 haben: der küene wigant
 was in sînem muote frô.

10410 mit Cursûn gienc er dô
 zuo der linden, dem zeiget er
 wie daz wazzer was geleitet her,
 dazbett daz bat die rîcheit
 dâ von ich è hân geseit.

10415 Cursûn nam der gezierde war.
 an daz bette wol gevar
 sâzen dô die zwêne man.
 Meleranz sagen dô began
 Cursûn diu mære

10420 von der meide sældenbære,
 wie er die bî der linden sach
 und welh ère im von ir geschach.
 er sprach 'friunt, nu râte mir,
 wan ich wol getrûwe dir,

[174^b] wie ich ir daz tæte kunt
 daz wir an dirre stunt
 den anger gefrfet hân.
 ich weiz wol' sprach der werde man,
 'swer ir daz von mir sagt,

10430 daz diu minneclîche magt
 kæme her in kurzer stunt.
 mir wart nie lieber mære kunt
 dann ob daz geschæhe,
 daz ich die süezen sæhe:

10435 sô kund mir lieber niht geschehen.
 'herre, welt ir si gerne sehen,'
 Sprach der werde Cursûn
 ze Meleranz dem Britûn
 'sô embiet dér juncfrowen klâr

10440 und sendet Gunetlin dar,
 si sül sich underwinden
 ir anger und ir linden,

*

10415 C. der nam der. 10422 wellich. 10426 diser. 10427 hannd.

die habt ir gemachet frî,
ob ez iuwer wille sî,
10445 vor dem künc von Lorgân:
mich dunket ez sî guot getân.
Meleranz sprach 'daz sol sîn.
ich wil der lieben frowen mîn
mînen boten senden dar,
10450 daz diu süeze wolgevar
underwinde sich ir plân.
si giengen üz der linden dan
in ir gezelt alzehant.
nâch Gunetlin wart gesant,
[175a] der kam für den herren sîn.
er sprach 'Guntel, friunt mîn,
du solt mîn botschaft werben wol.'
'herre, swaz ich werben sol,
daz wirb ich als ich beste kan:
10460 dâ gezwivelt nimmer an.'

Alsô sprach der garzûn.
Meleranz der Britûn
sprach 'lieber friunt, sô tuo kunt
üf die burc ze Flordemunt
10465 der künigin Tydomien,
der süezen valsches frîen,
si sül sich underwinden
ir anger und ir linden:
den hân ich gemachet frî.
10470 als rehte liep ich dir sî,
du solt ir sagen den dienest mîn,
ich well ir ritter immer sîn,
die wîl und ich mîn leben hân.
hât ir ieman iht getân,
10475 daz hilf ich rechen swann si wil.
mich dunkt der arbeit niht ze vil
die ich lîde durch ir êre.
nu ensûme dich niht mîre.

*

10451 Dz sie u. s. irß. 10465 Tydomey.

nim hin ditze vingerlin,
 10480 daz erkennet wol diu frowe min.
 als si daz vingerlin an siht,
 so weiz si wol daz du si niht
 mit der botschaft hast betrogen.
 du soltz niht langer verzogen.
 [175^b] hebe dich balde an die vart.
 der tiuwer wäpenroc im wart
 dâ Meleranz der unverzeit
 aller jungest inne streit.
 den legt er an, der was guot:
 10490 der glast als ein glüendiu gluot
 von gestein und ouch von golde,
 reht als er selbe wolde,
 Meleranz, der des gedâhte
 daz in Guntel brâhte
 10495 ze hove für die frouwen.
 daz in die solden schouwen,
 Des wart er von herzen frô:
 Guntel der huop sich dô
 von dem anger einem stige nâch
 10500 den er vor im ligen sach
 von dem anger durch den walt:
 den zeigt im der degen balt.
 den selben sach er zuo im kommen,
 als irz dâ vor habt vernomen,
 10505 der künigin massenie,
 dô der valsches frîe
 die juncfrowen werd erkant
 alrârst bî der linden vant.
 Guetelfin lief snelleclich.
 10510 nu het der meit minneclich
 ir meisterin gesaget mære
 diu diu sâldenbære
 vil gerne hîrt. diu alte sprach

*

10481 Also. 10482 waist. 10484 lenger. 10490 glost. glostunde.
 10503 Den selbigen stig sach. 10508 Aller.

heimlich dâ si ir frowen sach,
 [176a] frowe mîn, gehabt iuch wol:
 unser leit sich enden sol.
 frowe, ich wil iu des verjehen,
 an den sterren hân ich gesehen
 daz uns fröude nähet.

10520 ein bote zuo uns gähet,
 der bringt uns liebiu mære.
 ez hât der lobebære
 mit unverzagtlîchen siten
 üf iuwerp anger gestritten

10525 mit dem kûnc von Lorgân:
 dem hât er gesiget an.
 iuwer anger der ist fri.
 'sag als liep ich dir sî,
 Herzen liebiu meisterin,

10530 ist der trûtgeselle mîn
 mir ze hilfe kommen her?
 ô wol mich wart daz er
 mîn niht vergezzen hât.
 nu geding ich daz mîn werde rât.

10535 wol mich hiut und immer wol
 daz ich mîn herzenliep sol
 mit mînen ougen noch gesehen.
 wie kund mir lieber geschehen?
 diu maget wart von herzen frô.

10540 ir meisterin dô sprach alsô
 'ir sult an disen zîten
 gên dem boten heizen rîten
 hinz der klûs üf die strâze,
 daz man in durch lâze.

[176b] er ist den liuten unbekant.
 si wænent lîht in habe gesant
 der kûnc Libers zuo in her.
 ich führte lîhte daz er
 von in werd übel empfangen dâ.'

*

10518 stern.

10550 die küniginne hiez ir sâ
gewinnen den knaben kluoc
der ir heimliche mit im truoc,
den si ê het gesant
zuo im in Artûses lant.

10555 der knabe hiez Berlin.
in hiez diu edel künigin
an den selben zîten
gên der klûse rîten.
si sprach 'hâstu daz vernomen?

10560 ez sol ein bote mir her komen
von mînem friunde, den soltu her
durch die klûse bringen, daz er
von ieman werd beswæret.
sîn würde liht geværet

10565 mit bæser rede, daz wær mir leit:
daz wende durch din sælikeit
und beleit in schône her ze mir.
dar zuo wil ich sagen dir,
sô du den boten in daz lant

10570 bringest, sô soltu zehant
ûf mînen anger rîten
und des niht langer biten:
dâ vindestu den werden man
bî der linden ûf dem plân.

[177^a] den vil reinen süezen
soltu von mir grüezen.
Berlin, nu lâz dir wesen gâch:
ich kum schier selb hin nâch.
gên der klûs reit der knabe dô.

10580 diu küniginne diu was frô:
alles trûrens si vergaz.
in ein venster si gesaz,
si het vil lieben gedanc.
diu wile dûhte si ze lanc,

10585 daz si den boten niht ensach:

*

10552 mit jr. 10561 minen frunden. 10583 lieb.

daz was ir herzen ungemach.
 Sus saz si und sach alles dar
 gēn der klüs und nam des war
 ob si an der selben stunt

10590 ieman säh: nu wart ir kunt
 vil seneliche swære.
 si vorhte daz daz mære
 wär niht daz ir het gesagt
 ir meisterin: dâ von verzagt

10595 diu magt, der zwivel schuof ir daz.
 als si in gedanken saz,
 ein wîl gedâht diu klâre magt
 'mir hât mîn meisterin gesagt
 ein mær und sol daz wâr sîn,

10600 sô wil ich die tage mîn
 mit vil stæten fröuden leben
 und mînen sorgen urloup geben.'
 von dem gedenken wart si frô.
 dar nâch vil schiere kam ir dô

[177^b] aber ein ander gedanc:
 der macht ir die wile lanc.
 si gedâht 'ob ich bin betrogen
 und ob die sternen habent gelogen
 mîn meisterin, sô muoz ich sîn'

10610 trûric in dem herzen mîn.
 der gedanc ir danne fröude nam
 alsô daz trûrens si gezam.
 in den gedanken saz si dâ.
 nu was ir knabe kommen sâ

10615 hin ze der klûse dâ er vant
 Gunetlin, den empfieng er zehant
 und frâgt in der mære
 wes garzûn er wäre.
 Dô sprach der knabe zühteclich

10620 'von Terrandes des küniges rîch:
 Meleranz ist er genant.

*

10591 senndlich. 10593 wär niht wâr? ir] er. 10608 stern.

der hât mich vor im her gesant
 ze dises landes frouwen.
 diu sol im wol getrouwen
 10625 daz er ir dienet willeclich.
 ir anger hât der ellens rîch
 alsô ritterlich erstriten
 mit unverzagtlîchen siten
 ab dem künc von Lorgân.
 10630 den frumt er hin und sîne man
 gê Britanjen in daz lant:
 dâ hât min herre si hin gesant
 sînem oheim Artûs,
 daz si dâ sîn in sînem hûs,
 [178a] unz er nâch in kome dar.
 er hât der küniginne klâr
 emboten daz ir anger sî
 von im ledic unde frî.
 der rede wart Berlin frô:
 10640 durch die klûs wîst er in dô
 ûf die strâz gê Flordemunt,
 dar kam er in vil kurzer stunt,
 dâ diu künigin was mit hûse:
 diu burc lac vor der klûse
 10645 niht ein halbe mîle gar.
 in kurzer frist was er dar.
 er was ze füezen wol geriten.
 noch het diu künigin gebiten
 in dem venster ûf dem palas.
 10650 do er sô nâhen kommen was
 daz in diu küniginne sach,
 zuo ir meisterîn si sprach
 'ganc her, liebiu meisterîn,
 und warte ob daz müge sîn
 10655 Der bote den mir hât gesant
 mfn süezer friunt her in mfn lant.

*

10622 von im. 10624 getruwen. 10628 vnuerzaglichen. 10630 fuort.
 10632 sy min hîr hin. 10653 liebiu fehlt.

ich sih einn garzûn loufen her.⁷
 si sprach 'frowe, daz ist der
 der uns liebiu mære bringet.'
 10660 ir swær diu wart geringet
 und wart ir hôhgemüete grôz.
 diu küniginne valsches blôz
 saz in dem venster und sach dar.
 si nam des vil rehte war
 [178^b] daz er gên der bürge kerte,
 als in der wec lérte.
 der truoc in für daz burctor:
 dâ liez man in unlange vor.
 er wart gâhes in gelân.
 10670 für die künigin gienc er sân
 dâ si bî ir frowen saz.
 für die maget valsches laz
 kniet er unde sprach zehant
 'frowe, mich hât her gesant
 10675 Meleranz der herre mîn.
 mit triuwen al den dienest sîn
 embiutet iu der werde man.
 frowe, ir sult iuwern plân
 frîlich haben alsam ê.
 10680 iuwer bluomen und iuwern klê
 solt ir haben ledeclich.
 die hât iu der ellens rîch
 gefriet vor dem werden man,
 Libers dem künc von Lorgân:
 10685 dem hât angesigt sîn hant.
 frowe, er hât iu bî mir gesant
 diz vingerlin umbe daz
 daz ir geloubet dester baz
 waz ich iu von dem werden sage.
 10690 swer iu iht tuot, daz ist sîn klâge.⁸
 Diu küniginne diu wart frô.
 daz vingerlin nam si dô,

*

10657 ainen.

ez was der schœnen wol bekant.
 mit fröuden sprach zi zehant

[179a] 'ich erkenne wol daz vingerlin,
 ez ist ê gewesen mîn.
 ich wil nu mîn trûren lân.
 wie gehabt sich der werde man?
 daz sage mir, vil werder bot.

10700 ist er wol, des lob ich got,
 alsô sprach diu werde magt.
 'mînen sorgen den sî widersagt,
 sit ich weiz daz der werde man
 ist frô und aller sorgen ân.'

10705 daz vingerlin si an ir vinger stiez,
 des boten si schône pflegen hiez.
 nu was daz ezzen bereit.
 dô diu künigin gemeit
 embizzen het, dar nâch zehant

10710 hiez diu künigin werd erkant
 rittern und frowen machen kunt
 daz si wolde an der stunt
 üf den anger rîten
 und des niht langer bîten,

10715 si wolt den werden man gesehen
 von dem ir liep was geschehen,
 der ir ze hilfe kommen was
 und ir ir bluomen und ir gras
 het gefriet vor dem man

10720 der ir genomen het ir plân.
 der reis si alle wurden frô.
 vil schier bereitten si sich dô,
 beide frowen und ouch man.
 si riten mit der künigin dan.

[179b] zuo der verte was in gâch.
 si schuof daz ir kam hin nâch
 alle ir amptliute gar

*

10700 ist er fehlt; man könnte auch ergänzen stât ez. 10706 sy do sch.
 10714 lenger. 10719 gefreutt.

und daz man in bræhte dar
swes man bedörft ze vier tagen:
10780 daz hiez si in allen sagen.
 Gunetin gap si botenbröt
 und schiet in von armüete nôt,
 diu vil minneclîche magt,
 der ir diu mære het gesagt.
10785 Gunetel wart von schulden frô.
 si riten gên dem anger dô.
 Gunetel der lief mit in dan,
 in schouten frowen und ouch man,
 den wâfenroc costlich:
10740 er was tiur unde rîch.
 für wâr si alle jâhen
 daz si nie gesâhen
 wâfenroc sô costlich mîr.
 diu edel küniginne hêr
10745 hiez Guneten ze allen zîten
 loufen an ir sîten,
 niwan daz er der schoenen magt
 von dem werden Meleranz sagt.
 daz hört diu maget wol getân
10750 gern; mit frôuden reit si dan.
 nu was ouch ze Meleranz kommen
 Berlin, als ich hân vernomen.
 den empfienc vil frœliche
 der degen ellens rîche.
[180^a] als in Meleranz ersach,
 er gruozt in lieplich unde sprach
 ‘nu sage mir, lieber Berlin,
 wie gehabt sich diu frowe mîn?
 ist si frô und wol gesunt?’
10760 dô tet im der knabe kunt
 daz diu maget wol getân

*

10731 Guneten. 10732 armnot. 10733 vil fehlt. 10784 hatt.
10736 im. 10743 costenrich mer. 10747 Nur. 10751 Melerantzen.
10758 Der. 10754 Den. 10757 Berlin.

kæme zuo im ūf den plân.
 des wart er von herzen frô.
 er unde Cursûn dô
 10765 legten an daz rîchest gwant
 daz dâ ieman was erkant.
 Meleranz der was frô,
 wan sîn muot stuont alsô
 daz er die schoenen gerne sach.
 10770 von herzen frôlîch er dô sprach
 'nu wol mich hiut und immer wol,
 ô wol mich deich si sehen sol
 diu vor allen frowen mir behagt.'
 dô reit er gîn der schoenen magt,
 10775 er und Cursûn der werde man.
 nu kam diu maget wol getân
 gegen im geriten her.
 do er si sach, dô wart er
 ganzer frôuden rîche.
 10780 diu maget minneclîche,
 diu was ouch von herzen frô.
 zuo dem ritter reit si dô.
 Si empfienc in lieplich unde sprach
 'ein ende hât mîn ungemach,
 [180^b] herre, daz ich iuch hân gesehen:
 mir kan nu leides niht geschehen,
 sit ich weiz die wârheit
 daz iu ist mîn kumber leit.
 des bin ich frô und wol gemuot.
 10790 swaz halt mir mîn œheim tuot,
 des sol guot rât werden.
 mir kan ūf der erden
 nimmer lieber geschehen.
 herre, daz ich iuch hân gesehen,
 10795 dâ von ist mîn herze frô.'
 Meleranz der sprach dô

*

10762 kam. 10765 gewannt. 10772 daß ich. 10782 reit] mit.
 10789 frow.

'frowe, ich bin ein s̄ælic man
 daz ich iuch gesehen hān:
 des bin ich fröuden riche.
 10800 und wizzet sicherliche
 daz iu m̄in dienest ist bereit.
 swer iu iht tuot, daz ist mir leit:
 daz hilf ich wenden swā ich kan,
 dā habt keinen zwivel an.
 10805 frowe m̄in, ich hān den muot,
 swer er ist der iu iht tuot,
 daz sol rechen m̄in hant.
 ich wil wern iuwer lant
 und iuwer ēre sicherlich.'
 10810 dō wart diu maget fröuden r̄ich.
 Mit ein ander si dō riten,
 mit vil frölichen siten,
 t̄f den anger zuo der linden.
 ich wæn ieman möht vinden
 [181*] einen ritter und ein magt,
 als mir diu äventiure sagt,
 die sō holt ein ander wæren.
 man sach die s̄ældenbæren
 vil frölich gebären.
 10820 Meleranz die klären
 huop von dem pferde t̄f daz gras.
 mit grōzer zuht diu an im was
 brähte er die künigin
 under ir gezelt hin:
 10825 daz was geslagen t̄f den plān.
 Meleranz der werde man
 die künigin b̄i ir frowen lie.
 t̄z dem gezelt er dō gie
 zuo den rittern t̄f den plān,
 10830 die mit der meide wol getān
 t̄f den anger wāren kommen.
 die wāren frō, hān ich vernomen.

*

10817. 10818 waren : s̄ældenbæren. 10832 ieh hon.

20 *

ze Meleranz si giengen,
frölich si in empfiengen

10835 und dancten im sîner künfte dar.
si ergâben sich dem helde klâr
und jâhn er müest ir herre sîn,
und wolt ir frowe diu künigin
immer keinen man genemen,

10840 sô solde si des wol gezemen
daz si næme disen man:
daz dûht si alle guot getân,
arme unde rîche.
do diu künegin minneclîche

[181^b] abe gezôch ir reisegewant
und sich gekleit, dar nâch zehant
sant si nâch dem werden man
und bat in wider zuo ir gân,
Wan si in gerne bî ir sach.

10850 swaz ir leides ie geschach,
des het si vergezzen gar,
dô si den werden dégen klâr
bî ir het: ir sorg was kleine.
diu vil süeze reine

10855 was frô unde wol gemuot.
Meleranz der degen guot
zuo der küniginne gienc.
bî der hende si in vienc
und bat in zuo ir sitzen.

10860 mit zühteclîchen witzen
diu künigin och sitzen bat
Cursûn an der selben stat
zuo den juncfrowen klâr
und die werden ritter gar

10865 die mit ir wâren kommen dar.
zuo der küniginne klâr
saz der werde Meleranz.
ir beider varwé diu was glanz.

*

10849 Dann. 10858 hannd.

Cursün der ellens rîche
 10870 saz zuo den frowen zühteliche.
 dô si nu wârn gesezzen,
 nu wart des niht vergezzen,
 Meleranz dem unverzagt
 wart gedanket von der magt,
 [182^a] daz er ir was ze hilfe komen.
 si sprach 'herre, mir hât benomen
 iuwer kunft mîn herzenleit.
 ich was dar an unverzeit
 daz ir iht lebet, daz was mîn klage
 10880 in mînem herzen alle tage.
 ich hete mînen boten gesant
 in iuwers œheimes lant
 und hiez iu mînen kumber klagen.
 sô kund im nieman niht gesagen
 10885 da ze hove war ir wæret komen.
 dô daz mîn bote het vernomen,
 Dô fuor er trûreclichen dan,
 daz sag ich iu, vil werder man,
 und sagte mir diu mære
 10890 daz ze hove nieman wære
 der im iht gesagen kunde,
 wan daz ir vor manger stunde
 von dannen wært geriten verholn,
 daz iuwer vart vor in verstoln
 10895 alsô gar wære:
 si westen niht diu mære
 war ir wært komen, daz was ir klage
 in ir herzen, als ich iu sage.
 der kûnic und diu künigin
 10900 die liten umb iuch grôzen pîn,
 si wænnnt si haben iuch verlorn.
 ich sag iu, degen ûz erkorn,
 umb iuch was michel klage dâ.
 mîn bote fuor von dannen sâ

*

10871 nu] im. 10885 wa. 10890 Dz da ze h. 10897 Wa ir wart.

[182^b] und bräht mir leidiu mære,
 daz ich grôze swære
 gewan an dem herzen mîn,
 wan daz mir senftet mînen pîn
 mîn meisterin, diu tet mir kunt
 10910 daz ir her kæmt in kurzer stunt,
 daz ir mir kæmet ze trôst
 und ich wurd von iu erlôst
 von mîner grôzen swære.
 geloubet mir ein mære,
 10915 het si mir daz niht gesagt,
 ich wær an frôden gar verzagt.
 Nu habt ir, herre, an mir getân
 iwer triuwe, tugenthalter man.
 daz ir niht habt vergezzen mîn,
 10920 dar umbe wil ich immer sîn
 swie ir gebielt und swie ir welt.
 ich bevilh iu, vil werder helt,
 mich selben, liute unde lant:
 daz sol warten iuwerr hant.
 10925 mîn œheim wolt mich twingen
 ze wunderlichen dingen,
 daz ich het genomen den man
 dem ir dâ habt gesiget an,
 durch daz er sîn swester hât.
 10930 herre, mîn werde nimmer rât,
 è daz ich iuch het verkorn'
 sprach diu maget wol geborn
 'mit keinem anderen man,
 ich wolt è verlorn hân
 [183*] beide guot unde lfp.
 ich wirde nimmer mannes wîp
 wan iwer, ich hân mir iuch erkorn.
 mîn gedinge der ist niht verlorn,
 herre, den ich gên iu hân.
 10940 nu wert, tugenthalter man,

*

10905 laidige. 10906 des?

iuch selben unde iuwer lant,
 sít iuch got her hât gesant.
 [sprach diu maget werd erkant]
 allez daz dâ heizet mîn,
 für wâr daz muoz iuwer sîn.
 10945 'frowe' sprach der werde man,
 'swer iu iht tuot od hât getân,
 daz hilf ich rechen, frowe mîn:
 des solt ir gar ân angest sîn.
 Meleranz der was frô.
 10950 diu juncfrowe clagt im dô
 daz ir ir œheim tet gewalt.
 'sîn twingen daz ist manicvalt,
 herre mîn, daz er mir tuot.
 er wil mir lant unde guot
 10955 nemen und wil verderben mich,
 umb anders niht wan daz ich
 niht wolde nemen einen man,
 als ich iu gesaget hân.
 er giht mîn lant sül wesen sîn
 10960 daz mir liez der vater mîn.
 het ich sînen willen getân,
 sô het er mir mîn lant gelân.
 nu wil er mich verderben:
 [183^b] er giht ez sül in an erben
 10965 von mîner muoter, diu was sîn swester.
 sîn bote was bî mir gester
 und embôt mir, næm ich niht den man,
 sô wolt er niht langer lân,
 er wolt in mîn lant varn
 10970 und wolt die vart niht langer sparn
 und sich des underwinden,
 sít er niht mohte vinden
 daz im liep wær an mir,

*

10943 dreifacher reim; der vers ist auszuwerfen und darum nicht mit-
 gezählt. 10943 allez daz dâ] Was. 10968 lenger. 10970 lenger.
 10971 Vnnd wollt sich.

sô wolt er mich vil schier
 10975 von mînem lant vertrben.
 sol ich nu belfben
 bî dem lant und bî den êren mîn,
 daz muoz mit iuwerr hilfe sîn,
 sît iuch got her hât gesant.
 10980 dô sprach Meleranz zehant
 'frowe, ir sult kein angest hân,
 als verre ich ez erweren kan,
 wil ich iuwer êre wern.
 ich trûwe iuch rehte wol ernern
 10985 vor iuwers œheims gewalt.
 alsô sprach der degen balt.
 des wart diu küniginne frô.
 in daz gezelt truoc man dô
 trinken für die künigin
 10990 in mangem kopfe guldîn.
 Dô daz schenken was getân,
 Meleranz der werde man
 stuont ûf und zuo der meide sprach
 [184^a] 'frowe, iuwern ungemach
 10995 und swaz iu leides ist getân,
 daz wil ich' sprach der werde man
 'immer gerne rechen,
 swenn ich daz mac gezechen.
 wil uns got genædic wesen,
 11000 wir suln rehte wol genesen
 vor iuwers œheimes drô.
 dô wart diu juncfrowe frô.
 Meleranz der werde man
 gienc mit den rittern ûf den plân.
 11005 diu künigin mit ir frouwen
 gienc auch her ûz durch schouwen.
 si wolde daz vil gerne sehen
 waz ir leides wär geschehen.

*

10083 êre wern] erwerben. 10998 z. d. m. vnnd sp. 10998 iuwern] ern.
 11001 drow. 11005 ir] im.

an ir linden und an ir bade
 11010 was ir geschehen kein schade.
 Libers der kūnc von Lorgân
 der het ir ungern iht getân
 an ir bette und an ir bade
 daz ir wär gewesen schade.

11015 er het die minneclichen magt
 und ir minne gern bejagt,
 dâ von het sich der werde man
 zuo der linden üf den plân
 geleit durch âventiure,

11020 ob der helt gehiure
 mit manheit möht verdienet hân
 die juncfrowen wol getân.
 des het er gedingen.

[184^b] er wând im solt gelingen

11025 an der küniginne rich.
 nu het diu maget minneclich
 ir ze herzenlieb erwelt
 Meleranz den werden helt.
 swaz ir ze leide geschach

11030 oder swaz ir ir œheim sprach,
 daz half niht, si was doch stæte.
 swaz man ir leides tæte,
 daz liez si allez underwegen.
 si gedâht 'mich mac der werde degen

11035 noch an ganze fröude bringen.
 die mich wellent twingen
 daz mich der unstæt gezeme,
 daz ich ein ander liep neme,
 die verliesent al ir arbeit.

11040 ich weiz wol daz unstætikeit
 niemen zimt der êre hât.
 swaz man mir tuot, des wirt wol rât'
 gedâht diu maget wol getân.
 des mac mich der werde man

*

11027 ir ze] In. 11031 wz zweimal. 11041 Niment. er hat.

11045 alles wol ergetzen
 und mich noch frô gesetzen,
 den ich mir ze liebe hân erkorn.'
 sus lept diu maget wol geborn
 mit liebe und mit leide,
 11050 unz daz ir herzen ougenweide
 zuo ir kom in daz lant,
 Meleranz der wîgant.
 dô het ein end ir ungemach.
 [185*] swaz ir leides ie geschach,
 11055 Des was nu vergezzen gar.
 sich frôut diu juncfrowe klâr
 daz ir ritter bî ir was.
 si gienc mit frôuden ûf dem gras,
 si und ir juncfrouwen,
 11060 hin und her durch schouwen.
 diu künigin des niht enlie,
 für Meleranz gezelt si gie.
 diu edel juncfrowe klâr
 nam der verhowen schilte war
 11065 dâ die für wârn gehangen.
 dô si dar [zuo] kam gegangen,
 si nam der wâfen rehte war.
 si wârn mit spern durchriten gar
 und ouch mit swerten verhouwen.
 11070 die schilt begunde si schouwen.
 si sprach 'die schilt sint sér versniten.
 mîn friunt hât grôze nôt erliten,
 è daz der werde man
 uns habe gefriet disen plân.'
 11075 si gienc hin wider alzehant
 dâ si Meleranzen vant
 bî andern rittern stân.
 do er die maget her sach gân,
 vil züchteclich er gên ir gie.
 11080 diu magt in bî der hende vie

*

11048 maget fehlt. 11050 Vnnd dz. 11061 enlyeß. 11062 gieng.

und gienc mit dem werden man
wider in ir gezeit dan
und sazt in an ir sîten nider.
 [185^b] si hiez die ritter alle wider
 11085 sitzen züchteliche,
diu küniginne rîche,
zuo den juncfrouwen.
an den moht man schouwen
liehte varwe und rehte site,
 11090 dâ sich diu wîp liebent mite
eim ieclichen framen man,
der daz an in erkennen kan.
dô si nu wârn gesezzen,
nu wart dâ niht vergezzen,
 11095 diu küniginne rîche
frâgte heimliche
Meleranzen mære
wer der ritter wäre
der mit im was komen dar.
 11100 dô seit er der meide klâr:
er sprach 'daz ist der tiurest man,
der ritters namen ie gewan,
an tugenden und an manheit.'
der küniginne er dô seit
 11105 daz der lobebære
sîn truhsæze wäre
ze Terrandes in dem lant.
aller êrst si daz erkant
daz erz der selbe man was
 11110 der ir nifteln ze Karedonas
von grôzem kumber lôste
und ir kam ze trôste,
dô er Ferangôzen sluoc
 [186^a] der ir leides tet genuoc.
 11115 daz het diu maget kunt getân

*

11091 Ainem. 11092 jr. 11101 trüwest, ausgestrichen. 11105 lobewar.
 11110 Karrendonaß. 11111 erlost. 11112 kum.

ir nifteln von dem werden man.
 ir boten het si ir gesant
 und tet ir rehte daz bekant
 daz von Terrandes der künic rîch
 11120 het gesiget ritterlich
 Ferangôz dem heiden an
 vor ir bürge tûf dem plân.
 diu magt den ritter an sach.
 zuo im diu küniginne sprach
 11125 'herre und ouch mîn amis,
 ich bin des frô daz iuwer prîs
 alsô witen ist erkant.
 dient iu Terrandes daz lant,
 sô sit irz der der niftel mîn
 11130 wider gewan Trefferin,
 der künigin von Karedonas,
 vor Monteflor tûf dem gras.
 Daz embôt mir mîn niftel her.'
 'frowe mîn' sprach er,
 11135 'alle die iuch ane windent,
 stæten dienst die an mir vindent
 und swer iuch leides erlât.
 swer aber iu iht getân hât,
 swie nâhen iu der sippe si,
 11140 der wirt mîns hazzes nimmer frî,
 ern gewinne iuwer hulde
 umb die selben schulde.'
 diu künigin sprach 'vil werder man,
 [186b] dâ hân ich keinen zwîvel an:
 11145 (diu küniginne rîche)
 'ir tuot ez billiche.
 allez daz dâ heizet mîn,
 des sult ir gewaltic sîn.'
 mit frôden sâzen si hie.
 11150 der tac an den âbent gie.

*

11126 daz] deß. 11135 ane fehlt. 11141 Er gewinn dann.
 11142 schulde] stund. 11144 kain.

nu wart der künigtn geseit
 daz daz ezzen wär bereit.
 man riht die tische alzehant:
 mit der künigin werd erkant
 11155 Meleranz muost ezzen.
 è si wârn gesezzen,
 er und diu künigin,
 in zwein becken guldin
 truoc man in daz wazzer dar
 11160 und ein twehel wîz gevar.
 ietwederz sine hende twuoc.
 zuo der küniginne kluoc
 saz der wol gezogen man.
 ir ritter und ir frowen sâan,
 11165 dô wart niht vergezzen,
 dô die wârn gesezzen,
 man pflac ir wol ze prîse
 mit trinken und mit spîse.
 Dô man geaz, man truoc von dan,
 11170 beidiu von frowen und von man,
 tisch und tischlachen
 mit frôlischen sachen
 nâch ezzen si sâzen.
 [187^a] alles trûrens si vergâzen.
 11175 frou Tydomi und Meleranz,
 ir beider frôude was ganz,
 daz si wârn zuo ein ander komen:
 dâ von was trûren in benomen.
 ietwederz daz ander gerne sach,
 11180 als ir ouge dem herzen jach,
 die ir liebe zesamen hete brâht.
 nu begunde nâhen diu naht
 daz si slâfen solden gân.
 von der künigin wol getân
 11185 Meleranz der Britân

*

11158 begken. 11168 m. guoter spis. 11170 Baide. 11180 ougen
 dem hern. 11181 hetten.

und der werde Cursün
 guote naht empfiengen.
 die ritter mit in giengen
 einen kurzen wec über den plân.

11190 die ritter bat der werde man
 mit zühteclichen witzen
 zuo im nider sitzen.
 dô si in sîn zelt wâren komen,
 mit zühten, als ich hân vernomen,

11195 truoc man trinken für si dar.
 Meleranz der degen klâr
 mit zühten bî den rittern saz.
 sîn herze tugende nie vergaz.
 dô daz schenken was getân,

11200 die ritter mit urloube dan
 giengen auch an ir gemach.
 dar nâch vil schiere daz geschach
 daz Meleranz und dem gsellen sîn
 [187^b] ein ir juncherrelîn

11205 ir schuoch empfienc und ir gewant.
 dô legten si sich alzehant,
 wan in vil senfteclichen was
 gebettet ûf daz grüene gras.

Diu künigin auch gemaches pflac.

11210 sus lägen si unz an den tac,
 Meleranz der werde man
 und diu maget wol getân.
 ir slâfen was vil kleine:
 ir gedanken wârn gemeine

11215 der si gêr ein ander pfâgen.
 swie sanfte si doch lägen,
 si düht diu naht gar ze lanc.
 ietwederz mit der liebe ranc.
 der gedanc si selten wurden fri.

11220 ietwederz wär dem andern bî
 vil gern gewesen nâhen.

*

11193 getzelt. 11203 und fehlt. den gesellen. 11204 ein fehlt.

dô si den tac ersâhen,
 dô lägen si niht langer dâ.
 si stuonden ûf und legten sâ
 11225 an sich kleit, diu wâren guot.
 si heten beide einen muot:
 ietwederz daz ander gerne sach.
 von der lieb in daz geschach,
 daz ir enwederz kunde
 11230 des andern keine stunde
 vergezzen in dem herzen sîn.
 daz wart sît an in beiden schîn,
 wan si immer mîre
 [188a] mit lieb ân herzen sêre
 11235 bî ein ander beliben.
 ir tage si alsô vertriben.
 Dô si nu wâren ûf gestân,
 Meleranz der junge man
 zuo der küniginne gie.
 11240 diu juncfrowe des niht enlie,
 si gienc gîn im, dô si in sach.
 zuo im si gütlichen sprach
 'guoten morgen müez iu got geben
 und lâz iuch allez daz geleben,
 11245 herre, swaz iu liep sî,
 und mach iuch aller sorgen frî.'
 'gnâde, frowe,' sprach der werde man.
 si giengen mit ein ander dan
 ze der künigin kappel, diu was
 11250 geslagen ûf daz grüene gras:
 die het getragen ein soumer dar.
 ez was von rôtem samît gar
 diu cappel gemachet,
 an koste niht verswachet.
 11255 ze der kappelen si giengen dan.

*

11223 lenger. 11225 klaider. 11227 anndern. 11229 entwederß.
 11233 nimmer. 11241 gegen. 11251 ainen stargken saummer. 11252 roten.
 11255 kappelen.

nu was der künigin kappelân
 ze einer messe schön bereit.
 hie stuont der ritter und diu meit,
 unz si den segen empfiegen.

11260 dar nâch si beide giengen
 dâ si den tisch gerichtet funden.
 si wolden an den stunden
 embizen, des was wol zît.

[188b] ûf dem grünen anger wit,
 11265 bî der linden ûf dem gras,
 in vil hêrlîchen was
 gerichtet manic gesidel hêrlîch.
 diu edel küniginne rîch

fuort den ritter an ir hant
 11270 dâ si den tisch gerichtet vant.
 ein lüter wazzer man in truoc.
 ietwederz sîne hende twuoc.
 der ritter der saz zuo der magt.

mit zühten, sô wart mir gesagt,
 11275 sâzen ritter und frouwen.

man moht dâ frôude schouwen
 an dem volke daz dâ was.
 dô si mit frôuden ûf dem gras
 embizzen, man truoc in dan,

11280 beidiu von frowen und von man,
 Tischlachen tische alzehant.

nâch videlæren wart gesant,
 die machten tanz den frouwen.
 man mohte frôude schouwen

11285 an der küniginne rîch.
 manic maget minnelich
 sach man dâ frôlich tanzen
 under liehten bluomen kranzen
 und mangen ritter hôhgemuot.

11290 diu edel küniginne guot
 den ritter bî der hende vienc:

*

11268 dz. 11280 Baide. 11281 Dischlachen tisch. 11282 fidlern.

mit im si ze tanze gienc.
ir kurzwile diu was grôz.
 [189a] die küniginne niht verdrôz
 11295 bî dem jungen werden man.
mit frôuden wârens ûf dem plân
vier tage und vier naht,
daz man dem ritter wol geslaht
bruofte kurzwile vil
 11300 mit tanzen und mit mangem spil.
dô si geruoten ûf dem plân,
diu künigin sprach ze dem werden man
'herre, wir suln von hinnen varn.
wie wir den anger nu bewarn,
 11305 daz uns der iht werd gewunnen an,
daz bedenket, werder man.
swaz ich hân, daz sol iuwer sîn.'
er sprach 'vil liebe frowe mîn,
wir suln den anger wol bewarn.
 11310 ê daz wir von hinnen varn,
sô heizt die wege durch den walt
verslahen die der degen balt
Libers her gerûmet hât.
frowe, daz ist wol mîn rât.'
 11315 si sprach 'daz schaffet, werder man,
ich hân mich gar an iuch verlân.
ir sult gewaltic herre sîn
über allez daz dâ heizet mîn.
Dâ von behüetet unser êr.
 11320 ich enhân niht trôstes mîr
wan iuwer' sprach diu werde magt.
dô sprach der degen unverzagt
'frowe, ûf die triuwe mîn,
mir sol vil wol bevolhen sîn
 [189b] iwer êre' sprach der werde man.
nâch ir marschalc sant er sâñ:
der kam snelleclichen dar.

*

11320 Ich hon.

Meleranz.

21

Meleranz der degen klär
 zuo dem marschalke sprach,
 11830 do er in vor im stân sach,
 'her marschalc, ir sult hie bestân
 und sult befriden disen plân
 und sult des nemen rehte war
 daz die wege werden verslagen gar
 11835 die durch den walt üf den plân
 sint gerûmet.' 'herre, daz si getân'
 der marschalc mit zühten sprach.
 zehant man dô üf brach.
 ritter und frowen fuoren dan.
 11840 der marschalc bleip üf dem plân
 und hiez die wege verslahen gar
 daz nieman mohte kommen dar.
 diu küngin und der werde man
 mit grôzen frôuden fuoren dan
 11845 üf die burc ze Monteflor.
 ein wîtiu stat lac dâ vor,
 dar durch si gên der bürge riten.
 nu het diu küngin niht vermiten,
 si enhet die besten gar besant
 11850 ze Chamarf übr al daz lant:
 die wâren alle kommen dar.
 mit vil manger rîcher schar
 si gegen der küniginne riten.
 mit vil frôlichen siten
 [190a] wart Meleranz der wîgant
 von in empfangen in daz lant.
 Des dancte in der werde man.
 si riten mit ein ander dan
 üf die burc ze Monteflor.
 11860 in der bürge und dâ vor
 was von frôuden grôzer schâl.
 gein in den berc her ze tal

*

11830 er vor im inn. 11833 befryen. 11840 belaib. 11852 rîcher
 fehlt. 11857 dangk. 11360 In die burg. 11362 der berg.

liute riten und giengen
die vil wol empiengen

11365 Meleranz den werden man.
mit der künigin wol getân
reit er üf die burc zehant.
die juncfrowen werd erkant
huop er von dem pferde dô

11370 mit drucke an sich, er was frô
daz er bî der schœnen was.
die ritter üf den palas
fuorten die zwêne man.
diu küniginne gienc dan

11375 mit ir frowen an ir gemach.
zuo den rittern si dô sprach
'lât iu wol bevolhen sîn
immer durch den willen mîn
dise zwêne werde man:

11380 dâ tuot ir mir lieb an.'
swaz si gebôt daz geschach:
man bôt in ère und gemach.
diu küniginne rîche
[diu] was bî im stæteclîche,

[190^b] beide fruo und spâte.
nu wart si des ze râte
mit ir friunden und den hœhsten gar
daz si disen degen klâr
nemen wolt ze einem man.

11390 daz dûht si alle guot getân,
wan in geviel nie ritter baz.
sie heten wol vernomen daz
daz er was edel unde rîch,
an geburt ir frowen wol gelich.

11395 in was auch allen wol geseit
waz der helt mit manheit
hôher èren het bejagt:

*

11372 dem. 11373 die} dg. 11377. 11378 vertauscht. 11387 vnd
mit den Höchsten.

daz was in allen wol gesagt.
 si jâhen krône unde lant

11400 daz wäre wol ze im gewant:
 Si woln in gern ze herren hân.
 des wart diu. maget wol getân
 frô, si het in ir erkorn:
 ob ez in allen wäre zorn,

11405 si wolt in doch genomen hân.
 do ez ir mâge und ir man
 rieten al geliche,
 dô sprach diu künigin riche
 'sît ich tuon iuwern willen dran,

11410 sô nim ich gern den werden man.'
 daz tet man Meleranze kunt.
 dô wart er frô an der stunt.
 sîn hôhzit wart gesprochen

[191*] wol über zwelf wochen.

11415 och antwurt man dem wigant
 beide bürge unde lant.
 daz mære wîten wart vernomen.
 swer zuo der hôhzit wolde kommen
 und dem si gelegen was,

11420 als ich an der âventiure las,
 die bereitten sich alle dar
 und kämen dar mit manger schar.
 Meleranz Cursûn sande
 heim ze sñem lande.

11425 [er sprach] 'Cursûn, hâstu daz vernomen?
 du solt schier her wider kommen.
 swaz ich ritter müge hân,
 die brinc mit dir, vil lieber man.

11430 si sulp mit harnasch kommen her
 al gelîch, och ist mîn ger,
 swaz werlicher liute habe daz lant,
 die bringe mit dir allesant,

*.

11408 Frow. 11409 dar bn. 11411 Melerantzen. 11415 anttwurten.
 11424 ze] ge.

si suln ouch mit in bringen her
alle ir frowen, daz ist mîn ger.

11435 sag Pûlaz und den friunden sîn
daz si durch den willen mîn
kommen her in ditze lant.
du solt si von mir allesant,
arme unde rîche,

11440 grüezen liepliche
und daz si wirdeclich her kommen:
daz muoz si immer umb mich fromen.
schick alsô her dîne vart

[191^b] daz ich sî lasters dran bewart.'

11445 Cursûn sprach 'herre mîn,
des sult ir gar ân angest sîn.
wir kommen wirdeclichen her
daz ir des immer habet êr.'

Cursûn gâhte dan zehant

11450 und kam ze Terrandes in daz lant
und brâht dar liebe mære,
daz ir herre wære
künc über die Chamarie
und daz der valsches frie

11455 mit unverzagtlichen siten
het die künigin und ir lant erstriten.
des wurden si dô alle frô.
Cursûn der seit in dô
waz in embôt der wîgant.

11460 dô wart erweget al daz lant:
ritter unde frouwen
die wolden gerne schouwen
die küniginne rîche.
si wurden kurzlîche

11465 wol bereit zuo der vart.
daz wart niht langer üf gespart.

*

11483 sollen. 11441 her wirdeklîchen. 11442 süw ymmer vnd mich.
11444 dar an. 11448 immer fehlt. des] daß. 11455 vnuerzaglichen.
11466 lenger.

von dem lant fuoren si dar
 mit manger wünneclichen schar,
 zweinzic tūsent ērlicher man

11470 und fünf hundert frowen wol getān
 brāhtens zuo der hōhzit:
 daz ist wār ân allen strit.

Di wīl si wāren underwegen,
 dō het Meleranz der degen

[192^a] Artūs dem kūnic werd erkant
 sīnen boten ouch gesant
 und sīnem vater gēn Francrīche.
 die zwēne kūnige riche
 bat er ze sīner hōhzit kommen.

11480 dō si daz hāten vernomen,
 wie im sīn dinc was gewant,
 si fuoren frölich in daz lant
 ze Meleranzes hōhzit.

11485 si berieten sich ân widerstrit,
 wie si alle kāmen dar,
 daz man ir næm mit wirden war.
 nu was ouch Libers von Lorgān,
 er und sīne werde man,
 kommen in Artūses lant

11490 zuo dem kūnic werd erkant.
 dem brāht er sīne sicherheit
 die Meleranz an im erstreit
 und sagte wie der werde man
 im den anger ab gewan.

11495 des wart Artūs der kūnic frō.
 dar nāch vil schiere kāmen dō
 boten die im het gesant
 Meleranz der wigant
 die bāten den kūnic rīch

11500 von ir herren vīzeclich
 daz er kāem ze der hōhzit sīn.

*

11480 hetten. 11484 ain. 11485 kamen. 11499 bāten] potten.
 11500 hertzen. 11501 Gruosūten dz. sīn fehlt.

Artûs sprach 'ze dem neven mîn
wil ich willeclîchen kommen.
mir ist liep daz ich hân vernomen
[192b] daz mînes neven wirdekeit
ist mit mæren alsô breit:
des bin ich von herzen frô.'
ze der verte bereitte er sich dô.
Liber des küniges rîch
11510 hiez er pflegen wirdeclîch.
er wolt den werden degen klâr
mit im ze der hôhzît füeren dar.
Die rede läze wir hie sîn.
Meleranz und diu künigîn
11515 wâren zallen zîten frô.
ir beider muot stuont alsô
daz einz daz ander gerne sach.
doch liten si tougen ungemach,
daz kam von der minne kraft
11520 diu ir lieplich geselleschaft
von êrst zesamen brâhte.
Meleranz dicke gedâhte,
swenn er sach die maget wol getân,
'wenn sol mîn will an dir ergân?'
11525 solher zuht der degen pfac
daz er bî ir niht enlac,
unz er die maget wol getân
vor künigen und vor fürsten nan
ze einer êllichen konen.
11530 si mohte gerne bî im wonen,
wan er was ein der tiurest man
der küniges namen ie gewan.
Als mir daz mær ist worden kunt,
ûf der burc ze Flordemunt
[193a] man zaller zîte frôude vant.
diu mær erhuoben in diu lant

*

11508 willenklichen. 11515 zü allen. zîten fehlt. 11526 lag.
11528 nan] man. 11535 zuo aller zitt.

daz der ritter unverzagt
 nemen wolt die werden magt.
 och het der künc von Lorgân
 11540 sînem swâger kunt getân
 wie im sîn dinc komen was
 bî der linden uf dem gras.
 do im daz mære wart geseit,
 daz was im zorn unde leit.
 11545 er begund ez herzeclichen klagen.
 sîner nifteln hiez er widersagen,
 er jach er wolt im haben ir lant,
 sît si in alsô het geschant,
 daz si den künc von Lorgân
 11550 niht wolde nemen ze einem man
 und het ir einen man erkorn,
 er enwest von wan er wær geborn
 oder wer sîn künne wäre:
 daz wær im immer swære,
 11555 und daz siz west wærliche,
 si müest ir künicrîche
 rûmen lasterliche.
 daz embôt ir der künic rîche.
 swie er ir œheim wäre,
 11560 er tet ir manic swære.
 Sin boten kômen ze Flordemunt
 und tâten der küniginne kunt
 sînes herren botschaft.
 die warp er vil endehaft,
 [193^b] als inz sîn herre werben hiez.

 ern würb ez endelichen gar.
 dâ diu maget wol gevar
 bî dem werden Meleranz saz,
 11570 dirre red er niht vergaz:
 er sprach gezogenliche

*

11552 wannen. 11553 wer] wär. 11555 sy daß. 11562 thetten.
 11567 Er wurib. 11570 Diser.

zuo der künigin rîche
 'frou, iu embiut iur œchein,
 dar an ist zwîvel dehein,
 11575 ern well iu schaden swâ er kan,
 daz ir niht wellet zeinem man
 Libers den werden künic rîch:
 dar umbe wil er wærlich,
 frowe, iu nemen iuwer lant.
 11580 er giht ir habet in geschant
 daz ir habt einen man genomen
 daz nieman weiz wan er ist kommen.
 frowe, daz hiez er iu sagen:
 ir seht in in vil kurzen tagen
 11585 in iuwerp lande hie mit her.
 mîn herre wil sehen wer im daz wer.
 Daz was der künigin ungemach.
 si begunde weinen unde sprach
 'herre got, daz sî dir gekleit
 11590 daz mir mîn œheim sô manic leit
 tuot unde hât getân
 ân schuld: hân ich mir einen man
 nâch mînem willen erkorn,
 sol ich dar umbe hân verlorn
 11595 mîn lant, des wirt guot rât.
 [194^a] ob er mich liep hât,
 sô fürht ich niht mîns œheims drô.
 Meleranz der sprach dô
 'frowe, ir sult niht sêre klagen
 11600 umb iuwers œheims widersagen:
 daz sult ir haben für ein spil.
 ein dinc ich wol reden wil:
 wær iuwer œheim ein wîser man,
 er het die red ungern getân.
 11605 er giht ern wizz wan ich sî kommen.
 ich hân niht von im vernomen

*

11573 Üwer öhaim. 11574 chain. 11575 Er. 11582 von wann.
 11585 hie] hieng. 11589 geklaigt. 11605 er wyssz von wann.

dâ ich kint gewahsen bin.
 frowe, tuot iuwer klage hin.
 trûret niht und weset frô.'

11610 zuo dem boten sprach er dô
 'friunt, saget iuwerp herren daz:
 treit er mîner frowen haz
 durch mînen willen, deist mir leit.
 mîn dienest sol im sîn bereit,

11615 ob er des geruochet
 und ez gütlichen suochet:
 so wär ich im dienstes undertân.
 sit im daz versmâhen kan,
 sô wil ich dienen anderswar'

11620 alsô sprach der degen klâr.
 'liez ichz niht durch die frowen mîn,
 ich vertrib in von dem lande sîn
 Um die rede die er hât getân.
 wär er uns ein frömder man,

11625 die mîuest er garnen sicherlich.
 [194^b] daz sult ir sagen dem künic rîch.
 ir habt sîn rede hie gesagt.
 wirt mîn rede von iu verdagt
 iuwerp herrn, daz stât niht wol.'

11630 'allez daz ich sagen sol
 mînem herrn, daz wirt gesagt
 unde nihtes niht verdagt.'
 'daz ist mir liep' sprach der werde man.
 sus schiet der bote von im dan

11635 und streich naht unde tac
 daz er lützel ruowe pflac,
 unz er sînen herren vant.
 dem seit er alzehant
 al daz im erboten was.

11640 dô sprach der künic Malloas
 'ich muoz versuochen waz er kan.
 er hât mir herzenleit getân

*

11613 dz ist. 11614 solt? 11621 ich. 11638 al fehlt. 11639 Alleß.

an Libers dem swäger min.
 er sol des gar gewis sín,
 11645 mac ich, ez wirt im niht vertragen.
 ich wil in vil kurzen tagen
 varn gën Camerten.
 miner nifteln Tydomien
 wil ich heimstiure geben
 11650 daz si geriuwet, sol ich leben,
 daz si übergangen hât
 mine bete und minen rât.'

Der bote zuo dem künic sprach
 'sô schœnen man ich nie gesach:
 11655 er mac wol sín von hôher art,
 [195^a] an guoter zühte wol bewart
 ist der helt, iu si gesagt,
 sín lfp ist gar unverzagt.
 des giht man im vollecliche.'

11660 dô sprach der künic riche
 zuo dem boten 'daz wirt wol schin,
 ob er mac landes herre gesin.'
 Malloas der künic riche
 der hete kreftecliche
 11665 ein grôz her zesamen bräht.
 dâ mite het er des gedâht
 daz er an den ziten
 mit gewalt wolt rîten
 in siner nifteln lant.

11670 vil mangen künen wîgant
 fuort der künic mit im dan.
 ez het der hôchgelopte man
 gewaltes und êren gar genuoc.
 in zwein landen er die krône truoc,

11675 Aleste und in Ilimartûn.
 ân Artûs den Britûn
 sô lebet niendert sín gelich,
 der êren wäre sô rich.

*

11646 vil fehlt. 11668 striten.

er was vil miltes muotes.

11680 êren unde guotes
 het er vil und grôze kraft
 und auch vil guoter ritterschaft;
 dar zuo was er der künest ein
 den diu sunne ie beschein.

[195^b] Malloas der valsches frîe
 fuort gên der Chamerie
 vil mangen werlichen man.
 er wolt daz lant gewis hân
 und daz er ieman fund ze wer.

11690 alsô fuor er mit sînem her
 unz ûf die marc ze Puhulîn,
 daz sîner nifteln solde sîn.
 dâ lac der künic rîche
 vil gewalteclîche.

11695 ze Puhulîn für die veste
 legten sich die gestê.
 die margrâven rîche
 werten sich vil ritterlîche,
 die der marke pflâgen.

11700 die getorsten wol wâgen
 durch prîs lîp unde guot.
 si heten beide mannes muot,
 Lacobuz und Losiôz.
 manlîcher wer si nie verdrôz.

11705 die künenen wigande
 lepten âne schande.
 ir boten santen si dan
 ze Meleranz dem werden man
 ûf die burc ze Florudemunt

11710 und hiezen im daz machen kunt
 daz der künic Malloas
 mit gewalt ûf sîner marke was

[196^a] und daz er het besezzen
 die helde vil vermezzen

*

11679 vil] gar. nach 11684 Mergk füro. 11710 hyeß.

11715 die margrâven ze Puhuln.
 Meleranz sprach 'ûf die triuwe min,
 die wil ich lösen, ob ich kan.'
 im wâren kommen sîne man
 vil gar ân alle schande

11720 von Terrandes dem lande,
 Sehs tûsent ritter werd erkant,
 schützen unde sarjant
 vierzehn tûsent volleclich.
 mit manger baniere rîch

11725 sach man si ritterlichen kommen.
 dâ wart herberge genomen:
 für die burc ûf daz velt
 wart manic hêrlîch gezelt
 geslagen ûf daz grüene gras.

11730 Meleranzes marschalc was
 mit den knechten vor den andern kommen.
 dô nu herberge was genomen
 für die burc ûf den plân,
 Meleranz der werde man

11735 von der burc gân sînen friunden reit
 mit mangem ritter unverzeit
 und empfienc lieplich in daz lant
 ritter und frowen allesant.
 Pûlaz den risen grôzen

11740 mit sînen hûsgendôzen
 die empfienc er liepliche.
 der helt was frôuden rîche

[196^b] daz im wâren kommen sîne man.
 si fuoren lobelichen dan

11745 für die burc ze Monteflor.
 ûf dem schoenen velt dâ vor
 was in herberge genomen.
 ouch was diu küniginne kommen
 mit ir juncfrouwen

11750 ûf den palas durch schouwen.

*

11730 Melerantz. 11744 fuorten.

dô stuont ûf der werde man.
 ein pfert hiez er im bringen sân,
 daz volc er allez ligen hiez,
 zwei kint er mit im rîten liez.

11755 sus reit er von dem her dan
 durch kurzwile ûf den plân.
 nu was diu künigin ûf gestân
 und in ein venster gegân,
 si und ir meisterinne.

11760 si enmohte von der minne
 och deheine ruowe hân.
 nu sach si den werden man
 ûf dem velde rîten.
 dô sprach si an den zîten

11765 'sibstu, meisterinne mîn,
 jenez mac wol mîn amis sîn
 der dort rîtet ûf dem plân?'
 ir meisterinne diu sprach sân
 'frowe, er mac ez vil wol sîn:

11770 iuwer minn in lêret pîn.'
 dô sprach diu maget wol getân
 'dâ bin ich gar unschuldic an.'

[197^a] ûf mîn triuwe ich daz nim,
 er tuot mir wîrs dann ich im.

11775 swaz im leides geschiht,
 des hât mîn herze mit im pfliht.'
 ir meisterin sprach 'frowe mîn,
 iur beider senelicher pîn
 der sol schier ein ende hân.'

11780 ir solt den jungen werden man
 schiere umbevâhen
 und ân ein drûch vâhen
 unde lieplich bî im ligen:
 sô muoz frôude an iu gesigen.'

11785 diu magt sprach 'frowe, ist dem sô

*

11753 allen. 11754 hyeß. 11761 Och kain. 11763 velde] wald.
 11774 ich fehlt. 11778 Vwer baider senndlicher. 11782 truchen.

daz wir danne würden frô,
 sô wir uns des bewægen
 daz wir bî ein ander lægen?
 'jâ frowe, des muoz ich jehen.'

11790 'owê wær ez dann nû geschehen!'
 sprach diu küniginne.
 des lacht ir meisterinne
 daz si sô einveltic was.
 diu maget von dem palas

11795 gruozte den vil werden man
 her nider üf den grünen plân;
 diu maget sældenbære,
 als ob er bî ir wäre,
 gap si im guoten morgen

11800 und wunschte daz ver sorgen
 got behüet den werden man.
 der juncfrowen wol getân

[197b] neic er zühtecliche,
 do er die minnecliche

11805 sach üf dem palas stân.
 vil schiere sach der werde man
 In den selben ziten
 wol fünfzic frowen rften.
 die selben frowen wol getân

11810 fuorten scharlach kappen an,
 die wâren tiwer unde guot.
 ieclichiу einen pfâwen huot
 fuort üf ir houbet, der was breit.
 bî ieclicher ein ritter reit

11815 der ir pflac üf den wegen.
 Meleranz der werde degen
 reit gân dirre werden schar.
 er wolde selbe nemen war
 wer die frowen möhten sîn.

11820 ez was diu edel künigin,

*

11804 die magt minneklich. 11811 tiwer] mir. 11812 pfabes.
 11817 dker.

frou Dulceflor Karedonas,
 diu sînr amîen niftel was,
 der Meleranz der werde man
 mit kampf ir lant wider gewan.

11825 Meleranz der zühte rich
 empfienc die frowen al gelich
 und die ritter die mit in kâmen dar.
 do er ersach die maget klâr,
 frou Dulceflor die künigin,
 11830 dô sprach er 'liebe frowe mîn,
 sit got wilkommen in diz lant.'
 dô si ersach den wigant,
 [198*] dô sprach diu frowe wol getân
 'got lôn iu, tugenthalter man.'
 11835 si wârn ze sehen ein ander frô.
 si riten mit ein ander dô
 gêñ der burc ze Flordemunt.
 frou Tydomie an der stunt
 diu nam des vil rehte war
 11840 daz disiu fræliche schar
 gêñ der bürge kârte.
 ir fröude sich dô mîrte.
 Dô si die frowen kommen sach,
 zir meisterinne si dô sprach
 11845 'sich, frowe, wâ mîn niftel kumt,
 ir kunft mich an fröuden frumt,
 von Karedonas diu künigin.'
 'frowe, sô mac ez vil wol sîn'
 sprach ir meisterfn zehant.
 11850 Meleranz der werd erkant
 reit mit der meide wol getân
 úf die burc: der werde man
 die künigin von Karedonas
 brâht er úf den palas
 11855 dâ si ir liebe niftel vant
 und manic frowen werd erkant.

*

11828 ersach er. 11831 diz] dz. 11835 frow. 11840 daz fehlt.

dô si diu künigin êrste sach,
 sô rehte lieb ir nie geschach.
 mit fröuden si g n ir gienc,
 11860 vil minneclich si si empfienc
 und kust si m r dann zehen stunt.
 ir wart g etlich empf hen kunt
 [198b] von den frowen allen:
 daz muost ir wol gevallen.
 11865 d  wart manic kus get n.
 Meleranz der werde man
 bevalh die küngin r che
 ir niftel v izecliche.
 ir gesinde er herbergen bat
 11870 von der bürge in die stat.
 Daz schuof er durch ir gemach.
 swaz er geb t daz geschach.
 von den frowen reit er dan
 her nider  f den grüenen pl n.
 11875 diu küngin von Karedonas
  z ir reisegewande komen was,
 si und ir juncfrouwen.
 d  moht man an in schouwen
 frischiu kleider r che.
 11880 diu küngin si liepliche
 fuorte mit ir wider dan.
 si und diu maget wol get n
 und ir juncfrouwen
 die w ren durch schouwen
 11885 in diu venster gesezzen.
 von dem helde vermezzen
 ir nifteln sagen si began
 und wie ir der werde man
 wider gewan ir lant.
 11890 si tet ir ouch daz bekant
 wie er verk rt die varwe s n.
 'so ich dich n nte, niftel m n,

*

11881 fuort sy mit. 11883 Sy v nd.

Meleranz.

[199a] sô wart er bleich und dar nâch rôt,
alsô diu liebe im gebôt.

11895 dâ bî wart daz bekant mir
daz er truoc herzen lieb gên dir.
diu küniginne was frô:
ir nifteln seite si dô
wie daz von êrste geschach

11900 daz si den werden man sach
und allez daz ir was geschehen.
'niftel, du kanst rehte spehen,
du hâst dir einen man erkorn,
den tiursten der ie wart geborn.'

11905 Nu was diu künigin gemeit
daz sîn lop was sô breit:
des freute sich diu maget klâr.
sus sâzen si und nâmen war
des hers daz sô schône lac.

11910 nu was ez alsô hôher tac
daz diu sunne durch die wolken brach.
diu edel künigin kommen sach
. gelîch.
Artûs und der künig von Francrich

11915 die heten beide für gesant
ir marschalke in daz lant,
die wolden herberg vâhen.
über velt sach man si gâhen
mit zwein banieren liehtgevar.

11920 des nam war die frowe klâr.
undr ieclichm banier gâhten her
wol tûsent knechte oder mîr.
an den baniern lac grôzer vlfz:
der ein was blâ, der ander wîz.

[199b] den baniern man koste jach.
ûz der blâwen man schinen sach
guldine liljen rîch.
die fuort der künig von Francrich.

*

11912 sach] gelîch, und 11913 fehlt. 11923 den panir. 11924 Blaw.

diu ander diu was snēwiz,
 11930 dar in was mit kostlichem vliz
 gesniten ein kapūn.
 daz fuort Artūs der Britūn
 in sīnem schilt der werde man.
 Meleranz wart kunt getān
 11935 Daz im kōeme werdecliche
 Artūs der ēren riche
 und ouch sīn vater: dō wart er frō.
 ouch sagt man im mit wārheit dō,
 ir beider marschalc wāren komen.
 11940 dō er daz het vernomen,
 sīnen marschalc er bat
 in zeigen herberge stat
 diu kūngēn wol gezāme,
 daz der kūngīn marschalc næme
 11945 den frowen herberg ūf den plān.
 daz wart schiere getān.
 für die burc ūf daz velt
 wart manic hērlich gezelt
 ūf geslagen ūf daz gras.
 11950 zuo dem kūnic Malloas
 reit der degen sāzehant
 und tet im diu māer bekant
 daz im sīn vater von Francrich
 kōem und sīn cēheim wirdeclich,
 [200^a] Artūs der lobebāre.
 dō frōut er sich der māere,
 der riche kūnic Malloas,
 daz Meleranz der werde was
 geborn von sō hōher art.
 11960 der kūnic sprach 'nu wol mich wart
 daz ich sol ze friunde hān
 einen alsō werden man
 als ir von gebürte sīt.'
 er sprach hinz im 'des ist zīt,

*

11931 käppelin. 11939 waren. 11949 das erste ūf fehlt.

22 *

11965 Wir suln gēn in riten
 und des niht langer bitten.
 füert mit iu die werden gar
 gēn der tugenthaften schar,
 die sul wir wol empfāhen.

11970 daz sol uns niht versmāhen.
 Meleranz an der stat
 al die werden komen bat
 swaz man ir in dem lande vant.
 mit den reit er zehant

11975 gegen sīnem vater dan
 und gēn dem hōchgelopten man,
 Artūs der sīn öheim was,
 er und der kūnic Malloas,
 wol mīle lanc oder mēr.

11980 nu sāhn si gēn in ziehen her
 vil manic werde geselleschaft.
 die empfienc wol mit triuwen kraft
 Meleranz der wīgant
 und der kūnic werd erkant

[200^b] Malloas der rīche.
 nu kam vil wirdeclīche
 sīn vater und Artūs her geriten.
 mit vil frōlīchen siten
 wurden si empfangen.

11990 dō daz was ergangen,
 si riten mit ein ander dan.
 Meleranz der werde man
 die von der tavel runder,
 die empfienc er albesunder.

11995 si wāren sīner êren frō.
 si lopten got alle dō
 daz im sō wol gelungen was.
 der werde kūnic Malloas
 si alle lieplīch empfienc.

12000 dō der antvanc ergienc,

*

11966 lenger. 12000 anfang.

Dô riten si mit fröuden dan
 für die burc üf den plân.
 vil busûnen vor in erhal,
 tambûren und floitieren schal
 12005 vor in, dô si üf den plân,
 die künge und ir werde man,
 zugen zuo mit schalle.
 die werden ritter alle
 wâren frô und wol gemuot.
 12010 die zwô küniginnen guot
 wârn mit allen ir frouwen
 in diu venster kommen durch schouwen
 und sâhen an den zîten
 die künige für si rîten
 [201^a] mit fröuden und mit schallen:
 daz muost in wol gevallen
 daz si frælich kömen dar.
 für die burc mit manger schar
 zugen üf den grüenen plân
 12020 die künge und ir werde man,
 dâ in geherberget was
 üf ein wol geblüemet gras.
 Artûs der êren rîche
 und der künig von Francrîche,
 12025 ietweder kîrte alzehant
 dâ er sîn gezelt vant.
 Manlich fuor an sîn gemach.
 Meleranz ze Artûsen sprach
 'herre, ir sult gewaltic sîn
 12030 über allez daz dâ heizet mîn.
 heizt iwer nâch iuwerp willen pflegen.'
 'daz tuon ich gerne, werder degen,'
 sprach er 'lieber neve mîn.
 nu rît mit dem vater dîn.
 12035 ich bin dîner êren frô.'

*

12008 pusanen. 12004 fiotirn. 12006 kungin. 12020 kungin.
 12027 M. an für sin. 12031 pflegen fehlt.

ze s̄inem vater reit er dō
und der kūnic Malloas.
für s̄in gezelt ūf daz gras
erbeizten dō die zwēne man
12040 und liezen diu ros stān.
si giengen zuo dem kūnic rīch.
der empfienc si minneclich.
er was ir ze sehen frō.
zuo ein ander sāzen si dō.
[201^b] der kūnc ze s̄inem sune sprach
'al mīn sorge diu ist swach,
s̄it ich iuch sun hān vunden
nu ze disen stunden
in solhen ērn: des bin ich frō.'
12050 Malloas der seit im dō
waz der degen unverzeit
hōher ēren hiet bejeit.
des wart der vater frōuden rich.
Meleranz sprach zühteclich
12055 'wir suln an disen ziten
ze mīnem oheim rīten
Und werden umb mīn hōhzit
ze rāt, diu ist erhollen wīt,
deichs alsō volende
12060 daz ich mīn lop iht schende.'
daz dūht si beide guot getān.
ze Artūs dem werden man
riten si dō alzehant.
dem tet man schiere daz bekant
12065 daz der kūnc von Francrich
und s̄in sun der lobelich
und der kūnic Malloas
für s̄in gezelt erbeizet was.
gēn den gienc der ēren rich
12070 und empfienc si minneclich.
si giengen in daz gezelt zehant.

*

12052 belegt. 12059 Da ichß. 12060 ichß.

nâch Gâwân wart gesant
 und nâch sînen hôchsten friunden gar.
 die kômen dô zesâmen dar

[202a] und wurden des ze râte duo,
 daz si des andern morgens fruo
 die hôhgezit wolden hân
 und die maget wol getân
 im wolden geben ze rehter ê.

12080 dâ mite wart niht gebiten mî,
 wan si wârn sîn beide frô.
 Meleranz der sprach dô
 zuo dem kûnic Malloas
 der sînr amien oheim was,

12085 'herre, ob iu daz behagt,
 her ist komen ein werdiu magt,
 diu ist mîner frowen veteren kint.
 aller meide schoene ist ein wint
 gân der schoene die si hât.

12090 herre, ist ez iuwer rât
 Daz wir die maget wol getân
 geben dem kûnc von Lorgân?
 er mac die maget gerne nemen:
 sô mac ouch si des wol gezemen,

12095 wil si nemen einen man,
 daz si den kûnc von Lorgân
 neme, daz wil ich füegen.
 des mac in wol gentiegen,
 wan si ist edel und rîche.

12100 ir dient gewaltecliche
 Trefferîn und Karedonas.
 dô sprach der kûnic Malloas
 'herre unde swâger mîn,
 dar umbe wil ich immer sîn

[202b] swie ir gebietet, werder man,
 daz ir die maget wol getân
 mînem swâger füeget.

*

12073 frôden. 12075 do. 12077 hochzit. 12080 mer.

der êren mich genüeget
 daz ir in ergetzt der swære sîn,
 12110 wan er het im die niftel mîn
 erwelt ze einr amîen,
 die klären Tydomîen,
 die wolt er verdienet hân.
 daz hât iur manheit understân.

12115 swâ mite ir uns ergetzen meget,
 dâ mite ir iuwer êre steget.
 wir haben vil prîss von iu verlorn.
 wirt uns diu maget wol geborn,
 sô habt ir uns ergetzet wol.

12120 wir nemen die êre wol für vol,
 wirt uns diu maget werd erkant.
 nâch Libers dem künic wart gesant.
 Der künic kam vil snelleclich.

Artûs der êren rîch
 12125 der sagt ime dô zehant
 war umb man het nâch im gesant.
 dô er hôrt diu mære,
 dô wart er fröudenbære.
 ze Meleranz sprach er dô

12130 'alrîrst wil ich wesen frô,
 sit ir mich ergetzen welt.
 ich hân von iu, vil werder helt,
 mînen prîs und mîn êre verlorn.
 wirt mir diu maget wol geborn

[203*] von iuwern schulden, sô habt ir mich
 wol ergetzet und wil ich
 iu dienen, die wil ich hân
 daz leben³ sprach der werde man.
 Meleranz sprach 'swâ ich kan

12140 iuch ergetzen, werder man,
 daz tuon ich gern und bin sîn frô.
 Meleranz der sprach dô

*

12107 Minen. 12111 Im erwöllt. 12114 üwer. 12116 steget]
 rett (: megt). 12125 im. 12139 swâ mite?

ze Artûs 'welt ir schouwen
den wunsch von schœnen frouwen,
12145 die mugt ir ûf der bürge sehen.'
Artûs sprach 'daz sol geschehen.'
Si wurden schiere bereit
und legten an vil rîchiu kleit.
die künge und ir werde man
12150 riten mit ein ander dan
ûf die burc ze Flordemunt
und erbeizten an der selben stunt
ûf den hof für den palas
dâ diu künigin ûf was
12155 mit maniger klären frouwen,
die man gern moht schouwen.
die zwuo künigin rîche
die heten sich vil hêrlîche
gêr der ritter kunft bereit
12160 und heten sich in ir kleit
gekleidet wünneclîche.
Artûs und der kûnc von Francrîche,
Liberz unde Malloas,
die giengen ûf den palas.
[203^b] Meleranz und Gâwân
und vil manic werder man
zuo den frowen minneclîch
giengen, die helde êren rîch.
Dulceflor und Tydomîe
12170 mit rehter curtesie
empfiengen si minneclîchen
Artûs den êren rîchen
und von Frankenrich den kûnic wert,
Malloas und Libert,
12175 Meleranz und Gâwân.
diu küniginne wol getân
empfieng mit kus lieplîchen

*

12149 kungin. 12162 Frangken rich. 12170 curtosey. 12171.
12172 mineclîch : rich. 12172 der. 12177 E. sy mit.

Artūs den ēren rīchen
und ir sweher noch nāch wān.
12180 die nam diu frowe wol getān
ietwēdern bī der hende.
gēn der tür an der wende
was ein gesidel gemachet,
an koste niht verswachet.
12185 si beide zuo ir sāzen.
ich wān och niht vergāzen
die ritter zühte rīche
sāzen zuo den frouwen minneclīche
ūf dem witen palas.
12190 nu saz der künig Malloas
ze der künigin von Trefferin,
der antlütze gap liehten schīn.
Meleranz und Gāwān
und Libers von Lorgān
[204^a] die wāren och gesezzen.
nu wart niht vergezzen,
Dō si ein wīl gesāzen hie,
der küniginne schenke gie
in zuo der palases tür.
12200 vil juncherrn truogen mit im für
mangen kopf guldīn.
mōraz klāret unde wīn
wart geschanet al umbe dā.
dō daz geschach, dar nāch iesā
12205 Artūs der stuont ūf zehant.
die zwō künigin werd erkant
die fuorten si besunderlich,
er und der kūnc von Frankenrich
und der kūnic Malloas,
12210 einhalp ūf dem palas.
an den rāt hiez man gān
Meleranz und Gāwān.
Artūs sīn rede alsō huop an:

*

12189 den. 12199 palastes. 12202 klarecht. 12203 geschenkt.

er sprach ze der meide wol getân
 12215 'frowe, wolt iuch des gezemen
 daz ir wolt einen man nemen
 bî dem ir möht mit fröuden leben,
 frowe, den wolde wir iu geben.'
 diu magt den künic ane sach,
 12220 zuo im si zühteklichen sprach
 'hie stât iuwerr swester sun:
 herre, swaz der mich heizet tuon,
 daz tuon ich willeclîche.
 der ist sô triuwen rîche
 [204^b] daz er mir rætt mîn êre.
 ich wil ouch sîner lêre
 volgen und des râtes sîn.'
 Meleranz sprach 'frowe mîn,
 ir sît unverrâten dran.'
 12230 'nu volget mir und nemt den man:
 dâ sît ir lasters an bewart,
 er ist von edeler hôher art.'
 diu maget sprach 'ich hân den muot,
 sît ez iuch alle dunket guot,
 12235 sô tuon ich swaz ir râtet mir.'
 Artûs sprach 'dâ von gewinnet ir
 beide frum und êre.'
 der rede wart niht mère.
 diu künigin und ir werde man
 12240 die riten mit urloube dan,
 ieclich ze sînem ringe wît.
 nu was ez kommen an die zit
 daz man gân naht solt ezzen.
 des wart dâ niht vergezzen,
 12245 man gap in wirtschaft volleclîch.
 dô die küniginnen rîch
 heten gezzen zuo der naht,
 nu heten si sich des bedâht

*

12220 zuchteklichen sy. 12225 rautet. 12229 dar an. 12241
 Yeglicher. 12243 gen der n. 12246 kungin.

Daz si wolden haben gemach.

12250 des morgens dô der tac ûf brach,
diu küngin und ir werde man
riten ûf die burc dan
dâ man got dienen wolde,
als man von rehte solde.

[205*] dô der segen wart getân,
Meleranz dem werden man
gap man froun Tydomfen,
die süezen valsches frien.

12260 Libers dem künic von Lorgân
gap man die maget wol getân,
die künigin von Karedonas.
dô daz nu geschehen was,
dô huop sich fröude unde schal
in der bürge über al,
12265 dô dem velt und in der stat.
der künc sîn amptliute bat
daz si der liut wol næmen war,
der kunden und auch der geste gar.
daz tâten si vil willeclîch.

12270 die frowen und die künige rîch
giengen ûf den palas
dâ der tisch gerihtet was.
man gap in wirtschaft volleclîch.
dô man geaz, diu küngin rîch

12275 Gap dem künic in sîn hant
beide liute unde lant
mit einem zepter schône,
und ein rîche krône
sazt si ûf sîn houbet.

12280 der muotes unberoubet
Meleranz der werde man
krônt die maget wol getân.
er gap ir Terrandes daz lant.
dô daz geschach, dar nâch zehant

*

12257 frow. 12269 willenclîch. 12280 Des.

[205^b] Libers der werde man
 mit dem lant ze Lorgân
 krônt er sîn amfen,
 Dulceflor die valsches frîen.
 Meleranz der werde man
 12290 hiez die fürsten für sich gân
 von der Chamarfen.
 dienstman unde frien
 den lêch er dô mit sîner hant
 beide bûrge unde lant
 12295 daz si von im solden hân.
 dô daz allez was getân,
 die von Terrandes giengen dar
 mit vil manger werden schar
 und swuoren huld ir frouwen.
 12300 man moht dâ frôude schouwen
 von dem volke daz dâ was.
 in der burc und ûf dem palas
 dâ was kurzwile vil.
 man vant dâ manger hande spil.
 12305 Die ûf dem velde lâgen,
 die kund des niht betrâgen,
 si heten kurzwile grôz.
 des wesens dâ nieman verdrôz.
 Meleranz den werden man
 12310 vil sêr betrâgen des began
 daz der tac was sô lanc,
 wan in diu minne sêre twanc.
 swie vil man dâ frôuden pflac,
 er gedâht im 'wære dirre tac
 [206^a] hin, sô wär ich frôuden rich,
 daz ich die maget minneclich
 mit armen umbevienge:
 mîn trûren gar zergienge.
 man moht dâ frôude schouwen.
 12320 die ritter und die frouwen

*

12298 vil fehlt. 12314 diser.

mit fröuden vertriben den tac.
 der âbent kam, dar nâch man pflac
 nâch ezzens zit daz männlich
 ze gemache fuor. den künic rîch

12325 und die maget werd erkant
 diu zwei brâhte man zehant
 dâ in gebrüevet was gemach.
 nâch ir willen daz geschach.
 Libers der künic von Lorgân

12330 und diu maget wol getân,
 diu künigin von Karedonas,
 ouch ze gemache kommen was.
 Die naht si lieplich lâgen,
 lieplicher lieb si pflâgen,

12335 unz daz in der tac erschein.
 dô wurden si des enein
 daz si niht langer lâgen dâ.
 si stuonden ûf und fuoren sâ
 zuo dem münster in die stat.

12340 ein bischof sich bereitet hât
 ze einer messe die er got sanc.
 in dem münster wart gedranc
 von rittern und von frouwen,
 die gerne wolden schouwen

[206^b] die viere under krône
 stuonden hie vil schône,
 unz der segen wart getân.
 dô riten frowen unde man
 mit den zwein küniginnen dan

12350 für die burc ûf den plân.
 manc gesidel dâ gemachet was
 ûf ein wol geblüemet gras
 dâ si embîzen wolden.
 als si von rehte solden.

12355 von den ringen witen
 sach man an allen sîten

*

12326 Den zwain. 12345 vnnder irn kron.

vil r̄icher baniere kommen.
 mit eim b̄uhurt wurden si genomen
 vor dem münster frône
 12360 und wurden brâht vil schône
 an daz gesidel hêrlîch.
 die zwô küniginnen r̄ich
 huop man abe sâzehant
 und swaz man werder frowen vant
 12365 mit zühteclichen witzen
 da die frowen solden sitzen.
 Artûs der künic valsches laz
 ze frowen Tydomien saz.
 ze der frowen Dulcefior minneclîch
 12370 ze der saz der von Francrich.
 Artûs sînen neven an sach,
 zuo im er hübeschlîchen sprach
 'ir sult ez âne zorn lân,
 du und der künc von Lorgân:
 [207a] wir wellen hiute wirt hie sîn,
 ich und der vater dîn,
 daz wir bî iwern amten sitzen.'
 dô sprach mit guoten witzen
 Libers der künc von Lorgân
 12380 'daz ir uns legt die êre an,
 mich und die lieben frowen mîn,
 daz wil ich immer diende sîn,
 daz mîn herre von Francritche
 tuot sô genædecliche,
 12385 daz er ist zir gesezzen
 und mit ir geruochet ezzen,
 des bin ich von herzen frô.'
 Meleranz der sprach dô
 'herre und lieber œheim mîn,
 12390 ir sult hie billich wirt sîn
 über allez daz ich hân:

*

12358 ainem. 12362 künigin. 12369 D. der m. 12375 wurt.
 12382 Deß. diennt. 12385 zuo ir. 12390 billich hie.

daz sol iu wesen undertân.
 alsô stât mîn wille und muot.
 swer iu hie iht êren tuot,
 12395 dem wil ich immer holt sîn.
 mit mir und mit der frowen mîn
 sult ir schaffen swaz ir welt.
 'daz tuon ich gerne, werder helt'
 sprach Artûs der kûnic rîch.

12400 die drî künge ir ieclich
 zuo im einn gesellen nam
 der im ze gesellen wol gezam.
 nider sâzen frowen und man.
 Meleranz den werden Gâwân

[207^b] und die von der tavelrunde gar
 sazt er undr die frowen schar.
 den rittern und den frowen klâr
 dient man zühteclich gar.
 man gap in wirtschaft vollecliche.

12410 dô die künige rîche
 von den tischen giengen,
 ze fröude si viengen.
 männiclich die fröude nam,
 als im aller beste zam.

12415 man vant dâ kurzwile vil,
 als ich iu sagen wil,
 wan ir aller fröude was ganz.
 dâ was bûhurt unde tanz.
 swaz fröuden man erdenken kunt,

12420 vant man dâ ze aller stunt.
 alsô gienc in diu zît hin,
 als ich sîn bewîset bin,
 drî wochen vollecliche,
 daz der edel kûnic rîche

12425 nieman wolde von im lân,
 weder frowen noch man.

*

12396 das zweite mit fehlt. 12401 ainen. 12404 der werden.
 12406 er enmitten vnnder. 12408 zuchtenklichen. 12420 Vnnd man.

Dô die ende heten genomen,
 die geste die dâ wâren komen
 durch kurzwile in daz lant,
 12430 die nâmē urloup zehant.
 Meleranz was guotes rîch,
 der gap in sô milteclich
 daz man im muost mit wârheit jehēn
 daz milterr man wart nie gesehen.

[208*] er schiet die geste von im sô
 daz si von schulden wâren frô.
 swaz varndes volkes dar was komen,
 den wart, als ich hân vernomen,
 gegeben gâbe rîche,
 12440 daz si frœliche
 fuoren von dem lande.
 der künc het âne schande
 sîn hôhztit gehabt alsô
 daz sîn daz lant was allez frô.

12445 dô die geste wâren alle dan,
 Libers der künc von Lorgân
 der nam ouch urloup zehant.
 der wolde heim in sîn lant,
 er und sîn amfe,
 12450 Dulceflor diu valsches frie.
 die gerten urloubes zehant
 von der künigin werd erkant
 und von al den frouwen.
 man moht dâ weinen schouwen

12455 von den frowen beiden,
 dô si sich muosten scheiden.
 Diu küniginne triuwen rîch
 bevalh ir niftel vlizeclich
 Libers dem werden man.

12460 sus nam er urloup und fuor dan
 von den frowen al gelîch,
 und von Artûs dem künig rîch

*

12484 wurd. 12487 volck. 12445 von dan. 12453 allen.
 Meleranz.

schieden si mit urloup dan.
 diu frowe und der werde man
 [208^b] von dem künc von Frankenrich
 nāmen si urloup zühteclich
 und von den werden swaz der was.
 Meleranz und Malloas
 riten mit dem werden man
 12470 wol mīle lanc her dan.
 er wolt si an den zīten
 niht fürbaz läzen riten.
 Meleranz sprach der werde degen
 'got müeze iuwer êren pflegen.
 12475 hān ich wider iu iht getān,
 daz verkieset, werder man,
 lüterlich ân allen haz.
 ir sult mir gelouben daz,
 swā iu mīns dienstes nōt beschiht,
 12480 dar ane habet zwīvels niht
 ich dien iu willecliche.'
 dō sprach der êren rīche
 'herre, ir habt an mir getān
 daz ich niht verdienien kan
 12485 die êre und die wirdekeit
 die ir mich habt an geleit,
 sołt ich leben tūsent jār.
 ir sult wizzen daz für wār,
 swie ir welt alsō wil ich.'
 12490 hie mite schieden si sich.
 Diu küniginne rīche
 mit triuwen minnecliche
 kust Meleranzen unde sprach
 'swaz mir êren ie geschach,
 [209^a] daz ist mir gar von iu geschehen,
 des wil ich mit der wārheit jehen.
 ir habt an mir getān sō wol
 daz ich got immer biten sol

*

12474 üwern. 12486 mir. 12493 Melerantz.

umb iuwer êre, werder man,
 12500 die wil und ich min leben han.'
 diu künigin von Karedonas
 von dem künic Malloas
 nam si urloup und bevalh in got.
 mit guoten triuwen sunder spot
 12505 bat er ir got pflegen.
 Libers der vil werde degen
 nam urloup von in beiden.
 do ergienc ein friuntlich scheiden.
 Hin reit der künic von Lorgân.
 12510 Meleranz der werde man
 und Malloas der wîgant
 die riten wider in zehant
 an den selben stunden,
 dâ si mit fröuden vunden
 12515 Artûs den künic êren rîch
 und den künic von Frankenrîch,
 sînen vater und den œheim sîn,
 bî der edelen künigin.
 die enwolt der werde man
 12520 dannoch niht von dem lande lân.
 er behabt si dannoch siben tage,
 nâch der âventiure sage,
 daz er ir wol mit triuwen pflac.
 bî in er âf dem velde lac,
 [209b] er und diu küniginne rîch,
 mit manger frowen minneclîch.
 durch ir liebe ez geschach.
 als mir diu âventiure jach,
 man bruoft in kurzwile vil.
 12530 für wâr ich iu daz sagen wil,
 swaz man erdenken mohte
 daz in ze êren tohte,
 daz wart allez getân.
 Meleranz der werde man
 12535 erbôt sîm vater und Artûs

*

12585 sinem.

23 *

sô grôze êr in sînem hûs
 daz in dâ vor nie mère
 wart erboten solh êre:
 zwâre daz was billîch.

12540 diu edel küniginne rîch
 liebet sich in, swâ si kunde,
 und kurzet in die stunde,
 daz in diu wîle wære
 kurz und âne swære.

12545 bî ir was manic frowe glanz.
 man vant dâ bûhurt unde tanz
 und aller fröuden überkraft.
 sus was diu edel ritterschaft
 Dannoch siben tage dâ.

12550 dar nâch gert urloubes sâ
 Artûs der êren rîch.
 sîn vater wolt och gîn Francrich
 heim ze sînem lande varn
 und die vart niht langer sparn.

[210^a] frou Tydomie die künigin

 die bat er vlizecliche
 daz si mit im gîn Franken rîche
 füern, daz si gesæhen dâ

12560 sîn muoter: des verzêch in sâ
 Meleranz der sun sîn.
 er sprach 'herre, der muoter mîn
 sult ir von mir des verjehen,
 daz wir si schiere sulen sehen,

12565 ich und diu frowe mîn.
 möht ez an unsern muozzen sîn,
 wir füeren mit iu gerne dar.
 nu ist unverrihet gar
 unser künicrîche.

12570 wir kommen iu kurzliche.*

*

12541 in] zuo inn. 12552 Sinen. 12554 lenger. 12557 vlyssenklichen.
 12558 Franckenrichen. 12569 vunsere.

dô sprach der künic werd erkant
 'daz lopt mir, herre, an mîn hant.'
 daz lopten si im beide dô.
 frô Tydomie wart unfrô,
 12575 dô ir sweher von ir schiet,
 als ir triuwe ir geriet,
 und Artûs der werde man.
 vil sêre weinen si began,
 zuo ietwederm si sunder gie,
 12580 umbvâhens sis niht erlie
 Und kust si lieplfche.
 Artûs der êren rîche
 sprach 'frowe, ich wil an iuch gern
 einer bete, der sult ir mich gewern,
 12585 daz ir und der neve mîn,
 [210^b] so ez aller schierest müge gesîn,
 zuo mir komet in mîn lant.'
 daz lopten si dô al zehant.
 si nâmén urloup zühteliche,
 12590 die zwêne künige rîche,
 von der künigin und den frowen klâr.
 al der tafelrunder schar
 nâmén urloup, dô si wolden varn.
 diu künigin bat si got bewarn
 12595 und ouch die frowen wol getân.
 Gahariet und Gâwân
 die kust diu künigin minneelich
 und bevalh si got von himelrich.
 daz moht si wol mit êren tuon.
 12600 Meleranzes muomen sun
 was Gahariet und Gâwân.
 sus fuorens von dem lande dan,
 die zwêne künige rîche,
 Artûs und der von Francrîche.
 12605 - Meleranz daz niht vermeit,

*

12580 enlie. 12588 alle. 12591 vnnd von der fr. 12592 Aller.
 12593 var.

wol ein tageweide er mit in reit
und Malloas von Ibaritân.
Artûs der Britûn
der wolt si an den zîten
12610 niht fürbaz läzen rîten.
Meleranz den werden man
den nam sîn vater sunder dan
und Artûs der øheim sîn.
sîn vater sprach 'sun mîn,
12615 iu hât verdienet iuwer hant
[211^a] die künigin und zwei lant.
die sœlde hât iu got gegeben.
nu schicket alsô iuwer leben
daz ir den liuten allen
12620 müezet wol gevallen.
ir habt ère unde guot.
sît milte unde wol gemuot.
swaz ir gesprechet daz lât wâr.
beide stille und offenbâr
12625 sult ir got von herzen minnen
von allen iuwern sinnen.
sît guot rihtære,
den armen benemt ir swære.
iwern liuten den sît helfe rich,
12630 dâ von sô wert ir èren rich.
spart vor èren niht daz guot.
swer iuwern willen gerne tuot,
dem sult ir holdez herze tragen.
waz sol ich iu mère sagen?
12635 sît bescheiden an allen dingn:
sô muoz iu wol gelingen.
Malloas dem werden man
dem sult ir wesen undertân:
Der râtet iu getriuweliche,
12640 wan er ist triuwen rîche.
Meleranz der ellens rich

*

12617 geben. 12631 von ern. 12639 rauttet.

sprach 'ich wil vil willeclich
volgen iuwerr lêre.'
der rede wart niht mère.

12645 der künc von Frankenriche
[211^b] kust sînen sun liepliche
und ergap in in gotes segen:
sam tet in der werde degen.
Artûs nam urloup von im dan.

12650 er sprach zuo dem werden man
'neve, got behüete dich.
du solt schier gesehen mich.'
dô sprach der êren rîche
'daz tuon ich willecliche.'

12655 die zwêne künige werd erkant
nâmen urloup sâ zehant
von Malloas dem künic rîch
und bevalhen im vliceclich
Meleranz den jungen man.

12660 'swâ ich in gevürdern kan,
daz tuon ich willecliche'
sprach der künic rîche.
urloup nâmens allesant.
ietweder künic fuor zehant

12665 heim in sîn künicrîche.
Meleranz der lobeliche
und Malloas an der stunt
die kérten wider gên Flordemunt,
dâ si ir mâge und ir man

12670 funden üf dem grüenen plân.
Die geste wâren alle geriten.
nu wart dâ niht langer biten,
Meleranz sîn her sande
wider heim ze sînem lande.

12675 er gap in gâbe rîche,
[212^a] daz si fröliche
fuoren von dem werden man.

*

12649 inn. 12659 bevalhn. 12663 alln sand. 12672 lenger pitten.

er wolde nieman von im dan
 an sin guot lazen varn.

12680 er kund vor laster sich bewarn.
 er williget im die liute so
 daz si sin ze herren waren frô,
 beide frowen unde man.
 do si nu alle waren dan

12685 die von Terrandes waren kommen,
 als ich daz mære han vernomen,
 der edel valsches frie
 den herrn von Kamerie
 den gap er rîcher koste solt.

12690 er macht im die liut so holt
 daz si sin ze herren waren frô.
 si fuoren frœlichen do
 heim swaz ir dar komen was,
 die der künic Malloas

12695 mit im dar brähte.
 Meleranz des gedâhte
 daz er in gâbe riche
 gap so willeclîche
 daz si jâhen allesant,

12700 so milter man wurd nie bekant
 und so èren rîche.
 do der degen lobeliche
 beidiu sin mage und sin man
 von im frœlichen dan

12705 mit vil rîcher gâbe schiet,
 [212^b] als im sin miltez herz geriet,
 nu gert ouch urloubes dan
 Malloas der werde man:
 Der wolt niht langer wesen dâ.

12710 ze siner nifteln gienc er sa,
 mit armen er si umbevie.
 er sprach 'niftel, ob dir ie

*

12678 dan] lan. 12688 den] Die. 12698 wohl milteclîche
 12703 Baid. 12707 von dan. 12709 lenger. 12711 vmb vieng.

von mir dehein leit geschach
 oder daz du hetest für ungemach,
 12715 daz soltu, frowe, mir vergeben.
 die wil wir beide mügen leben,
 wil ich dichs ergetzen sô
 daz du des wirst von herzen frô.
 ich hân niht kindes mê dan dñ.

12720 allez daz dâ heizet mîn,
 daz sol dir wesen undertân,
 dir und Meleranz dinem man.
 diu küngin sprach 'œheim mîn,
 ich hân vil gern die hulde dîn,
 12725 wan ich niht mîre trôstes hân
 wan dich und mînen lieben man
 den mir got hât gegeben.
 an iu beiden stêt mîn leben.
 herzenlieber œheim mîn,
 12730 du muost mîn trôst mîn vater sîn.
 'daz tuon ich gerne sicherlich'
 alsô sprach der künic rîch.

Mit urloup schiet er von dan.
 diu küngin kust den werden man
 12735 und bat sîn got von himel pflegen.

[213a] urloup nam der werde degen
 von al den frowen zühteclich.
 hin reit der êren rîch.
 Meleranz daz niht vermeit,
 12740 mit im er ze velde reit
 und swaz dâ werder ritter was.
 urloup nam dô Malloas
 von in allen zühteclich.
 ze sîm swâger sprach der künic rîch

12745 'swâger, ir sult gewaltic sîn
 alles des dâ heizet mîn:
 daz sol warten iuwerr hant.'
 Meleranz der wigant

*

12713 kain. 12715 dich. 12727 geben. 12737 allen. 12744 zuo sinem.

sprach zuo dem hôchgelopten man
 12750 'swaz ich und iuwer müemel hân,
 dâ schaffet mite swaz ir welt.'
 'daz tuon ich gerne, werder helt.
 mîn liut mîn guot sol wesen dîn:
 des dînen wil ich gwaltic sîn.
 12755 gebiut übr allez daz ich hân.'
 die zwêne hôchgelopten man
 schieden sich vil minneclîch.
 hin reit der kûnic rîch
 Malloas und sîne man.
 12760 Meleranz reit wider dan,
 er und die sînen, an der stunt
 uf die burc ze Flordemunt
 zuo der künigin werd erkant.
 bî in man zallen zîten vant
 [213^b] Fröude âne swære.
 ich heiz der Pleiære:
 diz buoch ich getihtet hân
 durch einen tugenthaften man,
 der mich dar zuo berâten hât.
 12770 sîn wirdekeit des volge hât
 daz er bî sînen tagen nie
 keinen unpris begie.
 got geb im sâld und êren vil,
 des selben ich im wünschen wil.
 12775 der frum edel Wîmar,
 ez ist an sfnem libe gar
 swaz ein ritter haben sol.
 daz hât er erzeiget wol
 mit milte und mit manheit.
 12780 mîn dienest sol im sîn bereit
 mit triuwen al die wil ich lebe.
 got im sâld und êre gebe,
 des wünschet im daz herze mîn.

*

12754 Dz dienen w. i. gewaltig. 12759 sin. 12764 zuo allen vannt.
 Dann Mergk füro. 12766 Bläer. 12782 Absatz in der Handschrift.

swâ ich var, ich wil doch sîn
 12785 sîn getriuer dienære.
 nu wil ich an mîn mære
 wider grifen da ich ez lie.
 Meleranz was mit fröuden hie,
 er und sîn amie,
 12790 diu klâre Tydomfe,
 dâ heime in ir lande.
 si lebten ân alle schande
 mit êren wirdeclichen.
 von zwein künicrîchen
 [214^a] pflâgen si der krône.
 sus lepten si vil schône
 ân alle missewende
 unz an ir libes ende.
 mit fröuden lepten si ir jâr.
 12800 frou Tydomf bî im gebar
 zwêne süne und ein magt,
 von der schœn man wunder sagt,
 wan si gewan vil liehten schîn.
 die hiez man nâch der muoter sîn
 12805 in der touf Olimpiâ.
 beide hie noch anderswâ
 wart nie schœner magt erkant.
 sîn süne beide wurden gnant,
 nâch sîm geslehte man si hiez:
 12810 den einen touft man Lazeliez,
 der ander hiez Mêdanz:
 ir schilt beliben selten ganz.
 Dô si gewuohsen an ir craft,
 do bejagten si mit ritterschaft
 12815 vil manic hôhe wirdekeit,
 als mir diu âventiure seit.
 Meleranz und sîn wîp
 vil hôher êren pflac ir lîp.
 si pflâgen rehter milte.

*

12803 vil] gar. 12808 genant. 12809 sinem.

12820 ir herze nie bevilte
 tugentlicher wirdekeit.
 si wârn mit dienste vil bereit
 gêñ ir schepfære.
 armer liute swære

[214^b] buozt der tugenthafte man.
 mit siner frümkeit er gewan
 solhen pris der noch wern muoz.
 swer welle daz im werde buoz
 lasters und unêren,

12830 der sol sîn gémüete kêren
 an tugent und an frûmekeit.
 daz sî iu allen geseit,
 der gewinnet werdekeite vil.
 der rëde ich hie geswigen wil.

[Hie hât daz buoch ein ende.
 got uns die frôide sende,
 der wir bedurfen hie und dort.
 got geb uns sînen himelhort
 nâch disem leben êwiclich.
 des helf uns got von himelrich.
 âmen.]

*

12823 ir] im.

SCHLUSSWORT DES HERAUSGEBERS.

Von dem Pleier sind uns bekanntlich drei epische dichtungen übrig; außer der hier herausgegebenen ein Garel vom blühenden Thal, dessen einzige handschrift im vaterländischen museum zu Linz sich befindet und von dem Zingerle in der Germania 3, 23—41 auszüge gegeben hat, und ein Tandarias, der in mehreren handschriften (zu München, Heidelberg und Hamburg) überliefert ist. Keines dieser drei gedichte bekundet einen hervorragenden dichter; weder in der darstellung noch in der handhabung des reimes zeigt der Pleier besonderes geschick. Sein vorbild ist Hartmann, dem er, wie Zingerle (Germania 3, 26) gezeigt hat und wie sich auch am Meleranz nachweisen läßt, vieles im ausdrucke entlehnt. (Über entlehnungen aus Wolfram vgl. anmerkung zu z. 5250.) Zingerle erinnert auch an andere dichter, wie Ulrich von Zatzikhoven: wichtiger und bedeutsamer scheint mir eine anlehnung an den uns verlorenen umhang Bliggers von Steinach. Im Meleranz 585 ff. schildert der dichter den umhang eines bettes, auf welchem der trojanische krieg und die geschichte des Äneas abgebildet war. Werden wir schon hierdurch an Bliggers umhang erinnert, der ja, aller wahrscheinlichkeit nach, ebenfalls antike stoffe enthielt, so ist es noch mehr bei der beschreibung des gürtels der fall, auf welchem die worte dulcis labor d. h. minne ist süeziu arbeit 692. 694 eingeschrieben waren. Diese worte begegnen in dem bruchstücke, das Pfeiffer mit recht dem umhang Bliggers zuerkennt (vers 314). Die antike vorstellung von Amor und Venus (662—680), die die spangen des mantels bildeten, mag der Pleier aus derselben quelle entlehnt haben.

Von den drei gedichten mag, so weit ich ihn kenne, der Garel noch das beste sein. Die erfundungskraft des dichters in allen ist gering: seine beschreibungen bewegen sich in ermüdenden wieder-

holungen. Ich habe die herausgabe des Meleranz unternommen, damit von dem dichter künftig mehr als der name bekannt sei und man ihm den ihm zukommenden platz als nachahmer zuweisen könne.

Der dichter nennt sich hier wie im Garel der Pleiære (die form Plaier, die Gödekes grundriß s. 37 annimmt, beruht auf österreichischer schreibung), ein ähnlich gebildeter name wie der Strickære, der Marnære, der Teichnære; woraus allein schon hervorgehen würde daß die frühere annahme, der dichter habe dem steirischen grafengeschlechte derer von Plaien, das 1260 ausstarb, angehört, nicht richtig sein kann (vgl. Germania 2, 500). Der Pleier hat eher nach als vor 1260 gedichtet; aber dem dreizehnten jahrhundert möchte er noch zuzuweisen sein. Der schluß des Meleranz nennt als gönner des dichters einen herrn Wimar, der die veranlaßung zu dem gedichte gegeben: ihn nachzuweisen ist mir nicht gelungen. Des dichters heimat findet Pfeiffer im Salzburgischen: 'unter den zeugen einer datz sand Zenen (st. Zeno bei Reichenhall) im jahre 1305 ausgestellten urkunde erscheint her Chunrat der Player' (Mon. boica 3, 569. German. 2, 500). Damit stimmen die sprachlichen eigentümlichkeiten die der dichter darbietet recht wohl: in jedem falle weisen sie auf Österreich. Dahin zähle ich z. b. die comparativ-form merre für mérre, reimend auf herre 9013 (vgl. zu Strickers Karl s. lxxxv), kone (konen : wonen 11529) 'gattin', gâz 4839. 8781. Anderes ist allgemeinerer art, aber im 13 jahrhundert doch hauptsächlich Baiern und Österreich eigen: die abwerfung des e im präteritum schwacher verba (4. 150. 527. 612. 824. 1687. 2509. 2752. 3179. 3431. 3633. 3802. 3974. 4090. 5880. 5926. 6700. 6960. 7184. 7356. 7364. 7404. 7524. 7664 u. s. w.), in substantiven, adjektiven und adverbien (2377. 3825. 7169. 8900. 9847. 10403. 10699. 10973); n statt m im reime (man : alsan 1373. 9749. nan : man 2867. genðsan : an 9385. wolgetân : nan 11527. ochein : schein 6504) vgl. zu Strickers Karl s. liij; die bindung a : å, außer vor r und n, vor l (liehtgemål : uberal 581), vor ch (sach : nâch 263. 4053. nâch : sprach 295. 319. 1617. 5625. 7037. 9425. gâch : sach 1025. 3425. 4231. 5979. 9173. gemach : nâch 1789. : gâch 6511. geschach : nâch 4819), vor t (hât : stat 1405. 6941), vor st (hâst : gast 1059. 2369), vor z (gâz : saz 4839. 8781); die bindung e : ê (hér : er 114. mér : er 805. 3943. 9329. : sper 3371. 5667. : her 5661. 9809. her : êr 11447), auch von i : ie in mir : schier 10973, während lieht : niht 865. 1285. 5576; vgl.

Garel 28^d (Germania 3, 30) scheinbar der österreichischen heimatwiderstreitet; doch ist auch dieser reim in vielen österreichischen dichtern nachweisbar. Ähnlich verhält es sich mit den reimen sun : tuon 2469. 12221. 12599 und öfter; stuont : fuit 385; bestuont : kunt 6741; zuo : nū 6663; Dulcefür : fuor 4869; ruorte : hurte 9515; kündne : stüende 1073; mit der form duo für dō, die im reime z. b. 4346. 4905. 5637. 5647. 6060. 12075 erscheint und gewöhnlich nur für niederrheinisch gilt; mit ou für iu oder ü in houwen : bouwen 6777. schouwen : erbouwen 7107 (vgl. Garel 25^a, German. 3, 33). frouwen : getrouwien 7317. 10623. Daß dem dichter ei statt des gewöhnlichen mhd. ī bereits zukomme, das zu seiner zeit im österreichischen dialekte allerdings schon herrschte, könnte man aus dem reime curteis : amis 7773 (vgl. curteise : reise 3931. 4220) schließen; aber eine nebenform curtis (: pris) ist durch Mai 196, 25 belegt, welches gedicht ebenfalls Baiern oder Österreich angehört. Ein ähnlicher reim begegnet im Garel, geleit : wīt 82^d (Germania 3, 38) was Zingerle wohl mit unrecht in gelit : wit ändert; wenn geändert werden muß, ist zu schreiben

in allen wīs daz beste
daz ie dehein man an geleit.
weder ze enge noch ze breit
was der helm rīche.

Als quelle des Meleranz gibt der dichter (103) eine wälsche dichtung an. Der name des helden ist mir sonst nicht begegnet: im Garel (Germania 3, 32) gibt dieser Meleranz als seinen vater an. Ob der dichter nach mündlicher oder schriftlicher überlieferung gedichtet, muß unentschieden bleiben: wahrscheinlicher ist mir ersteres, denn nirgend bezieht er sich auf ein buoch. Daß er des lesens kundig war geht aus dem Garel (Germania 3, 26) hervor. Die berufungen auf die quelle sind im Meleranz so häufig wie im Garel und zeigen meist dieselben formeln. als mir diu àventiure seit 434. 510. 5104. 5935. 8552. 8634. 8898. 9486. als mir diu àventiure jach 12528. nach der àventiure sage 327. 1324. 1604. 4957. 12522. diu àventiure mir daz seit 7080. als ich an der àventiure las 11420. uns tuot diu àventiure kunt 6741. michn habe diu àventiure betrogen 3140. ob diu àventiur ist wär 7084. als ich daz mære hān vernomen 1350. 6666. 12686. als mir daz mær ist worden kunt 6736. 11533. als ich daz mære vernomen hān 326. 9947. als ich hān vernomen 5069. 9638.

10752 11194. hân ich vernomen 10832. hört ich sagen 5938. 6978.
sô wart mir gesagt 11274. sô man saget 7437. alsô ich bewiset bin
1276. Die längste berufung auf die quelle ist 9238—43

ist ez niht wâr daz ich iu sage,
ûf mîn triwe, daz ist mir leit.
ez wart mir für wâr geseit:
ich hân mîr geziuges niht,
wan als mir daz mære giht,
alz ez mir ist kunt getân.

Mit diesen formeln vergleiche man die aus dem Garel Germania
3, 27. 28.

Der inhalt gehört dem kreise der Artussage an. Artus hatte drei schwestern, Seife, Anthonje und Olimpia. Erstere nahm der könig Lot und zeugte mit ihr Beatus und Gawan, so wie zwei töchter, Itoni und Gundri. Anthonje heiratete den könig von Gritenland und gebar ihm Gaharet; Olimpia den könig von Frankreich, dem sie Meleranz gebar. Der knabe, bis zum zwölften jahre von der mutter erzogen, vernahm viel von seines oheims ruhme und beschloß heimlich an seinen hof zu gehen, um zu erfahren, wie man gäste dort aufnehme. Um nicht von den leuten seines vaters eingeholt zu werden, schlug er, von der hauptstraße abweichend, einen schmalen pfad ein. Gegen abend kam er auf eine burg, wo er freundlich aufgenommen wurde: am andern morgen ließ ihn der wirt durch einen knecht auf die straße die zu Artus führte bringen. Vierzehn tage ritt er fort; endlich sah er ein gebirge vor sich, in welches der weg gieng: er ritt auf einen berg, aber er konnte nur auf wald und meer blicken. Genöthigt, im freien zu übernachten, zog er am andern morgen sein ross an der hand den berg hinab und gelangte auf eine im walde gelegene schöne wiese, in deren mitte eine linde stand: ihre äste hiengen bis auf das gras hernieder und gewährten beständigen schatten. Zwei silberne röhren führten nach einem bade das für eine frau eingericthet schien. Als sich Meleranz der linde näherte, sah er vier jungfrauen entfliehen, die sich trotz seines rufens nicht zum stillestehen bewegen ließen. Das bad und der anger gehörte der königin Tydomie von Kamerie. Sie hatte durch ihre sternkundige erzieherin von Meleranz' ankunft vernommen und auf ir geheiß waren die jungfrauen entflohen. Unter der linde erblickte Meleranz ein schönesbett, auf dessen umhange der trojanische krieg und Eneas geschichte

eingenäht war. Unter andern kleidungsstücken sah er einen schönen mantel, dessen spangen Venus und Amor darstellten und einen gürtel mit der inschrift '(amor) dulcis labor.' Er näherte sich der bade-wanne die zugedeckt war, woraus er abnahm daß eine frau sich im bade befindet. Eben wollte er fortgehen, als Tydomie den sammt emporhob und den erröthenden junker schalt daß er ihre frauen verscheucht: nun müsse er an stelle derselben sie bedienen. Gern war Meleranz dazu bereit. Als er ihr nun ins antlitz sah, da zündete Venus ihn mit ihrer fackel an und Amor stach ihn mit seinem ger. Auch der jungfrau gefiel der zierliche junge mann. Als sie sich angezogen, nöthigte sie ihn sich zu setzen: er that es widerstrebend und sah sie aus der ferne blöde an. Auf ihre frage, woher er komme und wer er sei ersann er eine lüge: sie aber ließ sich nicht täuschen und sagte ihm die wahrheit ins gesicht, so daß er endlich eingestehen musste. Sie lud ihn ein die nacht ihr gast zu sein; am andern morgen wolle sie ihn auf den rechten weg weisen lassen. Die bewirtung ließ nichts zu wünschen übrig, die beiden jungen leute aßen mit einander und die keimende liebe ward zur flamme. Der dichter flicht hier eine betrachtung über die minne und ihre launen ein. Beim abschiede gab sie ihm einen ring und küssste ihn. Die jäger der königin brachten ihn auf den weg. Meleranz nahm abschied von ihnen: sie kehrten zurück und brachten der jungfrau, die inzwischen auf ihre burg Monteflor sich begeben, die letzten grüße von ihm. Tydomie gestand ihrer erzieherin ihre gefühle und bat sie an den sternen zu sehen ob Meleranz dieselben erwidere. Die meisterin that es und ertheilte ihr, nachdem sie sie durch falsche kunde auf die probe gestellt, die beglückende nachricht daß Meleranz sie nicht weniger liebe.

Inzwischen war Meleranz durch den wald fortgeritten und auf einen plan gekommen auf dem ihm ein alter jäger mit einem leithunde begegnete. Meleranz fragte nach dem wege und erfuhr daß Artus in der nähe jage, daß der alte mann des königs jägermeister sei. Befragt woher er komme verschwieg auch hier Meleranz seine abkunft und sagte er sei dem rufe des königs nachgegangen, mit dem wunsche bei ihm in dienst zu treten. Während der zeit war ein hirsch aufgetrieben worden, der, verfolgt, nach der feuerstatt floh, wo der könig und die königin mit ihrem gefolge unter zelten lagerten. Meleranz war vorausgeritten und hätte den hirsch fällen können, wartete aber bis der jägermeister herankam und bat denselben um

Meleranz.

24

erlaubniss den hirsch lebendig vor die frauen tragen zu dürfen. Zum erstaunen aller führte er dies kunststück aus. Der könig hieß ihn willkommen und fragte wer er sei. Auch jetzt nannte Meleranz seine herkunft nicht, sondern bat nur daß der könig ihn in dienst nehme. Seine bitte wurde gewährt; des königs gefolge nahm ihn freudig auf. So blieb er unerkannt mehr als ein jahr am hofe, bis ein bote seiner eltern, die um ihn inzwischen klagten, zu Artus kam und die wahre abkunft des jünglings entdeckte. Meleranz kehrte indessen nicht nach hause zurück, sondern blieb noch über ein jahr bei Artus und seine eltern versorgten ihn mit geld und allem nöthigen. Bei aller ehre die ihm erboten wurde war er doch manchmal traurig; das machte die minne die er heimlich trug. Gawan bemerkte es und errieth den wahren grund: eines tages nahm er ihn bei seite und ersuchte ihn um mittheilung seines geheimnisses; allein Meleranz verschwieg den grund und gab vor, ihn kümmere daß er als knecht sich so verliege; er wolle heimkehren und sich zum ritter schlagen lassen. Gawan antwortete das solle an Artus hofe geschehen; er begab sich sogleich zum könige und theilte ihm Meleranzes wunsch mit. Der könig entbot ein großes fest, zu dem er auch Meleranzes eltern einlud. Die kunde davon kam auch zu Tydomien; sie sandte Meleranz durch einen boten einen brief, den gürtel den sie trug, als er sie sah, ein schapel und ein fürspann. Meleranz bat den boten bis zum ende des festes zu bleiben. Das fest gieng glänzend vorüber: nach dem ritterschlage wartete Artus vor dem eßen, seiner gewohnheit gemäß, auf eine aventiure. Schon war es spät geworden als ein knabe kam und Meleranz meldete, ein ritter wünsche mit ihm einen speer zu brechen. Meleranz nahm die forderung an und ritt, schön gewaffnet (der dichter gibt uns hier eine weitläufige schilderung der waffenkleider) nach dem walde wo sein gegner ihn erwartete. Die tjost geschah zu voller zufriedenheit; der fremde ritter erzählte daß seine geliebte ihn zu der forderung veranlaßt und nannte auf Meleranzes bitte seinen namen und seine herkunft. Meleranz nöthigte ihn zu bleiben; allein der fremde war bereits als kämpfer einer bedrängten jungfrau verpflichtet. Weiter ist im verlaufe des gedichtes von ihm nicht die rede. Meleranz ritt zurück, kleidete sich um und begab sich zu Artus, der ihm an der tafelrunde einen platz anwies und ihn veranlaßte sein abenteuer zu erzählen. Das fest währte vierzehn tage; nach verlauf derselben nahmen alle gäste, auch Meleranzes eltern,

abschied. Meleranz bat sie um erlaubniss noch ein jahr bei Artus bleiben zu dürfen. Den boten seiner herrin entließ er reichbeschenkt; derselbe übergab der jungfrau brief und ring, worüber diese hocherfreut war. Meleranzes ehre an Artus hofe war stets im wachsen: sein einziger trüber gedanke war daß er der geliebten nicht nahe sein konnte. Eines morgens im bette faßte er den entschluß in den wald Briziljan auf abenteuer zu reiten und den anger aufzusuchen wo er seine geliebte gesehen. Heimlich entfernte er sich vom hofe und kam, nachdem er den ganzen tag geritten, am abend an ein haus aus bäumen gebaut. Als er sich demselben näherte, erblickte er wirt und wirtin, die grösten leute die er je gesehen. Während er bedachte ob er umkehren sollte gieng ihm der wirt, ein riese, namens Pulaz, entgegen, empfing ihn freundlich, und bat ihn die nacht da zu bleiben. Nachdem er des gastes pferd besorgt, sagte er zu Meleranz 'es ist gut daß meine jäger euch nicht getroffen'; und gefragt was es mit diesen für eine bewandniss habe, erzählte er daß in seinem dienste zwölf riesen und drei riesinnen auf raub ausgiengen, weib und mann, wer lebendes ihnen begegne, zu fangen. Die gefangenen würden dem herrn des landes, könig Godonas von Terrandes, gebracht, der seine gefangenen auf die schimpflichste weise behandle. Alle ritter die in sein land kämen müssten mit ihm kämpfen. Meleranz erkundigte sich wie es mit diesem abenteuer sich verhalte und erklärte, trotz der abmahnung seines wirtes, er sei entschlossen es zu bestehen. Inzwischen waren die jäger heimgekommen und brachten zwölf gefangene männer und vier frauen mit. Unter letzteren war eine jungfrau, deren schönheit Meleranz besonders auffiel. Er bat ihn die frauen um seinetwillen ledig zu lassen und die übrigen gefangenen nicht eher zu Godonas zu senden als bis er den ausgang des kampfes erfahren. Nun war es eßenszeit geworden: Meleranz saß bei der jungfrau und erkundigte sich nach dem zweck ihrer reise. Sie erzählte daß ihre herrin sie zu Artus gesendet habe, um einen kämpfer für sie zu gewinnen: ein heidnischer könig, Verangoz von Fortsoborest, habe den vater ihrer herrin Dulceflor, dem die länder Karedonas und Trefferin gedient, meuchlings getötet um sich in besitz des landes Trefferin zu setzen; nun wolle er, damit nicht zufrieden, Dulceflor zwingen ihm zinsbar zu sein. Meleranz versprach, wenn er siege, mit ihr zu reiten. Am andern morgen brach er, von Pulaz begleitet, auf. Gegen mittag kamen sie aus dem walde auf eine heide: da musste

Pulaz umkehren, er schied mit dem wunsche des gelingens für seinen gast.

Meleranz gelangte an ein waßer und rief dem fernen zu, ihn überzusetzen. Dieser sagte, gottes haß habe jenen ins land geführt, und als Meleranz erklärung dieser worte wünschte, verweigerte sie der unhöfliche schiffsmann und blies dreimal ins horn. Meleranz wandte sich ab und ritt weiter. Er kam an die klause die der truchseße des königs, namens Cursun, bewohnte: nicht lange währte es, so sah er den truchseßen gewaffnet daherreiten. Der kampf, dem frauen und männer von der zinne aus zusahen, endete mit der niederlage Cursuns, der Meleranz sicherheit geben musste. Er lud seinen neuen herrn ein die nacht in seinem hause zuzubringen. Des wirtes frau und tochter empfingen und beherbergten ihn aufs beste. Cursun versuchte Meleranz von seinem vorhaben abzubringen: es war umsonst. Am andern morgen schickte sich Meleranz zur weiterfahrt an: er bat den wirt um schild und speer, da beides am vorigen tage im kampfe vernichtet worden. Cursun erklärte ihm nichts geben zu dürfen was Godonas schade, das habe er geschworen: doch wehre er es nicht wenn er sich selbst das verlangte nehme. Das that Meleranz; inzwischen kamen auch des wirtes frau und tochter, letztere waffnete ihn. Cursun begleitete seinen gast. Nachdem sie kurze zeit geritten, erblickte Meleranz ein wohlbebautes land und eine herrliche burg, namens Terramunt, auf der Godonas hauste. Meleranz fragte was mit den gefangenen geschehe, wenn er siege: worauf er den bescheid erhielt daß in diesem falle die gefangenen ledig und Godonas selbst ihm unterthan sein würde. Sie ritten in die burg und sahen an einer linde ein horn hangen, auf welchem Meleranz dreimal blasen musste um seine absicht kund zu thun. Nach dem dritten male zerschlug er es an einem steine und erklärte auf Cursuns frage, daß wenn er siege es des hornes nicht mehr bedürfe, wenn er unterliege, möge sich Godonas ein neues fertigen lassen. Cursun bewunderte seinen muth und begab sich in die burg. Godonas hieß ihn willkommen und erkundigte sich nach dem kämpfer. Er hatte sich bereits gewaffnet und ritt Meleranz entgegen, der bei der linde hielt. An der zinne standen frauen und männer, um zuzuschauen. Auch dieser kampf war für Meleranz siegreich und endete mit Godonas tode. Meleranz klagte um den gefallenen, der bis auf seine grausamkeit ein guter ritter gewesen. Im hause hörte er jammer und klage: er

ritt zu der linde, wohin auch alsbald Cursun kam der ihm rieth mit ihm nach der klause sich zu begeben und dort das weitere abzuwarten. Des erschlagenen mannen stritten mit einander was zu thun: ob man den tod des königs rächen solle oder nicht. Am andern morgen beriet sich Meleranz mit Cursun: er war bereit auf den besitz des landes zu verzichten, wenn man alle gefangenen freigebe. Allein Cursun war anderer ansicht, er fragte Meleranz nach heimat und geschlecht und eilte, froh des bescheides, nach Terramunt, wo es ihm gelang die meinungen aller für Meleranz zu gewinnen. Nachdem Godonas begraben war, holte man Meleranz herbei und krönte ihn. Durch freigebigkeit wusste er sich sogleich beliebt zu machen. Er ließ die gefangenen herbeiholen, sie waren jämmerlich anzusehen. Die arbeit der männer hatte in graben, steinbrechen und hauen bestanden, die frauen mussten tag und nacht wärken, um ihr leben zu fristen. Vier wochen lang ließ sie Meleranz aufs beste pflegen, daß sie sich erholten. Pulaz mit seinen genoßen und den gefangenen beschied er zu hofe. Er gab dem riesen die klause als wohnstätte, den truchseß setzte er auf die burg zu Terramunt. Ehe er mit der jungfrau in deren land ritt, ließ er sich neue wappenkleider machen. Cursun allein theilte er mit wohin er zöge und vertraute ihm die verwaltung des landes.

Nach vierzehn tagen kam er vor die burg Belfortemunt, die Dulcefior bewohnte. Während sie sich derselben näherten, erzählte die jungfrau von der bedrängten lage ihrer herrin: sie hätte selbst an Artus hof reiten wollen, aber sie, die jungfrau, sich erboten es für sie zu thun. Sie rühmte Dulcefors schönheit und fügte hinzu daß ihr nur ihre niftel Tydomie gleichkomme. Bei nennung dieses namens ward Meleranz bleich und roth, so daß die jungfrau vermutete er liebe Tydomien. Die königin war in ein fenster getreten und sah den ritter und ihre dienerin kommen. Fröhlich befahl sie ihren frauen die besten kleider anzulegen. Meleranz ward von rittern wohl empfangen, die jungfrau theilte ihrer herrin ihre schicksale mit und verhehlte nicht ihre vermutung in bezug auf Tydomie. Dulcefior empfieng ihren erretter mit einem kusse und erbot ihm alle ehre. Sie klagte Meleranz ihre noth, und als dieser fragte, warum nicht einer ihrer verwandten ihr helfe, erwiderte sie daß die besten derselben todt seien: sie hob die eltern Tydomiens hervor, indem sie hinzufügte, daß diese durch ihren oheim, der sie zwingen wolle wider

ihren willen einen mann zu nehmen, sich in bedrängter lage befindet. Der könig Libers von Lorgan, der ihr zugedachte, habe sich mit 28 genoßen auf dem anger niedergelaßen und fordere alle ritter zum kampfe auf. Er habe, um den anger zugänglich zu machen, vier wege durch den wald hauen lassen und auf diese art den lustort Tydomiens zerstört. Ihr geliebter aber sei entfernt, auf den allein sie hoffe. Bei dieser nachricht erschrak Meleranz so daß die jungfrau wohl ahnte er sei der von ihrer niftel erkorne. Am vierten tage erschien Verangoz mit einem heere und lagerte sich vor Belfortemunt. Er sandte seinen boten in die burg, den zins zu fordern, erhielt aber zur antwort daß Meleranz mit ihm kämpfen wolle. Am nächsten morgen waffnete Dulcefleur ihren kämpfer. Sie besendete ihre mannen, damit, wenn Meleranz siegte, die heiden nicht kampf begönnen. Die beiden kämpfer bestätigten den vertrag, daß, wenn Verangoz siegte, die königin ihm zinspflichtig sei; wenn er besiegt werde, ihr land wieder erhalte. Nach langem kampfe gelang es Meleranz seinem gegner den todesstreich zu geben. Über dem todten klagte der sieger, daß er bei aller ritterlichkeit so unritterlich gehandelt und dadurch den tod verschuldet. Die von Trefferin kehrten auf eine anfrage zu ihrer rechtmäßigen herrin zurück, die heiden wollten ihren todten könig, allein Meleranz drang auf erfüllung des vertrages. So entbrannte zwischen beiden heeren ein kampf, der mit der niederlage der heiden endete. Gleich am folgenden tage wollte Meleranz scheiden; Dulcefleur ließ ihn jedoch nicht fort bis ihm neue wappenkleider gefertigt waren. Den todten Verangoz sandte er mit zwölf heiden, die er sich losbat, nach seiner heimat. Dann kehrte er nach Terrandes zurück. Nachdem er sein land berichtet und geschlichtet, rüstete er sich zu der fahrt, die der befreitung Tydomiens galt: Cursun begleitete ihn.

In der nähe des angers mit dem gefolge angekommen, schlugen sie ein zelt auf und lagerten vier tage da. Meleranz sandte nun seinen garzun Gunetlin zu Libers und ließ ihm widersagen: zwei schilde von den 24, die vor dem zelte hiengen, sollte Gunetlin röhren, aber nicht den des königs, sondern die beiden entferntesten. Mit den rittern denen die schilde gehörten wollte er und Cursun zuerst kämpfen. So wurden nach einander alle ritter besiegt und gefangen genommen, zuletzt Libers von Meleranz, Maculin von Cursun. Libers wollte sich indess nicht eher zur sicherheit verstehen, als bis

er Meleranzes edle abkunft erfahren. Meleranz trug ihm auf mit seinen mannen zu Artus hofe zu reiten und seine baldige ankunft anzugezeigen. Er selbst begab sich auf den anger und schlug ein herrliches gezelt auf. Dann sandte er Gunetlin auf die burg zu Monteflor, um Tydomien die botschaft zu verkünden. Tydomie war inzwischen von der ankunft des freudebringenden boten durch ihre meisterin schon unterrichtet. Sie sandte ihm einen boten, namens Berlin, entgegen und setzte sich harrend in ein fenster. Nachdem der bote angekommen, gebot sie ihrenfrauen und rittefn sich zur fahrt nach dem anger zu rüsten. Meleranz ritt ihr entgegen und es erfolgte ein herzliches wiedersehen. Tydomie klagte ihm die gewaltthätigkeit ihres oheims Malloas. Jetzt erst stellte sich durch fragen heraus daß Meleranz derselbe ritter war der auch Dulceflor befreit. Vier tage und vier nächte verlebten sie unter heiterem scherz auf dem anger; dann begaben sie sich nach Monteflor. Tydomie beschloß auf den rath ihrer mannen und ihrem eigenen herzen folgend, Meleranz zum gatten zu nehmen. Die hochzeit ward über zwölf wochen festgesetzt. Meleranz sandte Cursun nach Terrandes, um seine mannen herbeizuholen, ebenso einladungen an Artus und seinen vater nach Frankreich. Inzwischen war auch Libers zu Artus gekommen, dieser beschloß ihn zu der hochzeit nach Monteflor mitzunehmen. Malloas, Tydomiens oheim, entbot dieser daß er sie mit krieg überziehen werde, da sie sich mit einem manne vermählen wolle dessen herkunft man gar nicht kenne: dem boten ertheilte Meleranz die antwort. Malloas hielt wort und legte sich vor die feste Puhulin, die von zwei markgrafen vertheidigt wurde. Diese sandten zu Meleranz, der sein heer aus Terrandes versammelte und ein lager aufschlug. Von der zinne der burg schaute die liebessehnsüchtige Tydomie herab und grüßte den geliebten. Während dessen kam eine schar von fünfzig frauen heran; es war Dulceflor, Meleranz empfing und geleitete sie nach Monteflor. Die beiden nifteln, des wiedersehens froh, hatten sich viel zu erzählen. Bald kam kunde daß Artus und der könig von Frankreich sich nahten. Meleranz begab sich zu Malloas und theilte ihm die nachricht so wie seine abkunft mit, so daß Malloas von stund an seinen unmuth aufgab. Beide männer ritten den gästen entgegen. Am andern morgen wurden Meleranz und Tydomie vermählt; zu gleicher zeit Dulceflor mit Libers von Lorgan. Das fest dauerte drei wochen: die gäste

nahmen abschied, auch Libers und Dulceflor, die von Meleranz und Malloas eine strecke weges begleitet wurden. Artus und Meleranzes vater blieben noch sieben tage: letzterer bat Tydomien und seinen sohn mit nach Frankreich zu kommen. Allein es gab im lande noch viel zu schlachten, daher die einladung für den augenblick abgelehnt wurde. Beim abschiede gab der vater dem sohne noch manche gute lehre. Endlich nahm auch Malloas abschied. Meleranz und Tydomie lebten glücklich und ehrenreich; sie gebar ihm zwei söhne, Lazeliez und Medanz, und eine tochter die man Olimpia nannte. Der dichter schließt mit dem gedanken der Hartmanns Iwein (in umgekehrter form) einleitet: daß wer die schande meiden will sein gemüth auf tugend und tüchtigkeit richten soll.

Das gedicht ist uns nur in einer einzigen handschrift erhalten, die sich in der fürstlich fürstenbergischen bibliothek zu Donaueschingen befindet. Nachricht von ihr hat Franz Pfeiffer in der Germania 2, 500 gegeben. Durch die gefälligkeit des bibliothekars, meines freundes Dr Barack, erhielt ich sie zur benutzung zugesendet. Es ist eine papierhandschrift in folio, im Jahre 1480 geschrieben: am schluße steht

Gabryel Lindenast
Anno Im achtzigosten.

Sie zählt 214 blätter. Der alte einband führt auf einem pergamentblättchen die aufschrift Von hern Meleranetz von frankrich. Die handschrift zerfällt in lagen zu zwölf blättern, die je ersten sechs sind durch die zahlen 1—6 (von alter hand) am untern rande bezeichnet, am schluße jeder lage steht der anfangsvers der folgenden. Die beiden letzten blätter der letzten lage sind leer. Die verse sind abgesetzt, die initialen der abschnitte roth.

Ich habe über die behandlung des textes und die orthographie der handschrift ein paar worte zu sagen. In letzterer beziehung bemerke ich au für å, raut staut laussen mausse u. s. w., ö statt öu in fröde für fröude, ü für iu, zuweilen ai statt ei, selten ei statt i, namentlich in ameye (die hs. schreibt ameneye) ameys und dem namen Tytomeye, tzw im anlaute für tw, tzwingen, tzwahlen u. s. w. Das e am schluße wird gewöhnlich abgeworfen, auch wo der versbau klingende reime erfordert; im innern des verses habe ich diese unterdrückung des e meist beibehalten, da auch die reime zum theil sie zeigen. Das pronomen ir wird immer flectiert, was ich geändert

habe; statt dirre steht diser; für och gewöhnlich och, daneben seltener och; die zweite person des pluralis geht in nt aus, die reime beweisen nur die form ohne n. Ich war bemüht der jungen handschrift gegenüber dem originale möglichst nahe zu kommen: den versbau nach den grundsätzen zu behandeln, die wir auf bessere dichter anzuwenden gewohnt und berechtigt sind, schien nicht rathsam bei einem dichter der auch dem reime geringe sorgfalt zuwendet. Doch habe ich wo es thunlich war allerdings die häufig überlangen und überkurzen verse der handschrift berichtigt, theils im texte theils in den anmerkungen, da die vergleichung mit dem Garel, der uns in einer älteren und besseren handschrift überliefert ist, zeigt daß die Donaueschinger nicht sorgfältig genug ist um ihr unbedingt zu folgen. Sie überliefert das gedicht nicht ohne lücken; eine größere ist ohne zweifel nach 217 anzunehmen, es mag etwa ein blatt der vorlage ausgefallen sein, oder, was wahrscheinlicher, eine reihe von versen, über die der schreiber, durch gleichen reim verleitet, hinwegsprang. Auch sonst finden sich noch kleine lücken (vgl. 3074. 7593); einzelne reimzeilen fehlen ziemlich häufig, ich habe in den nachfolgenden anmerkungen versucht sie theilweise zu ergänzen. Die sechs schlußzeilen der handschrift betrachte ich als unecht; ähnlich scheint es sich mit dem Garel zu verhalten, auch dort sind (Germania 3, 25) die letzten sechs zeilen zu tilgen, was namentlich die überlange schlußzeile beweist.

Rostock, im November 1860.

K. B.

ANMERKUNGEN.

36—93. Dieselbe betrachtung findet sich im Garel (Germania 3, 29), zum theil mit denselben worten, vgl. namentlich 39 mit Garel 85^c

dem guot sô nähe ze herzen gât.

62. von wielte abhängig zu machen der witze verbietet der zusammenhang des folgenden; daher ist ein genitiv vor wielte ausgefallen.

101. Mit demselben verse beginnt die erzählung im Garel, vgl. Germania 3, 26.

162. Die schreibfehler der handschrift hier und 164 erklären sich durch vertauschung der schlussilben beider verse; derselbe fall findet sich 299. 342. 1089.

241. Der reim woldet: solde ist nicht glaublich; kommt dem dichter die form wolt (= wellet, welt) zu, so kann man schreiben west ich war ir varn wolt oder waz ich sagen solt. wolt kann aber auch syncope von woldet sein und solt verkürzung von solde.

431. Der gras als mascul. nicht nachzuweisen; vielleicht ist des gras zu lesen.

447. 448. Beide zeilen scheinen um eine hebung zu kurz, wenigstens in anbetracht von des Pleiers sonstigem versbau. Ich glaube war ist eine unberechtigte ergänzung und es hieß ursprünglich
des nam der knabe rehte goum.
von zwein brunnen der phloum u. s. w.

471. Wohl Kaukesas statt des überlieferten Kouesas zu lesen, vgl. 9263.

558. Beßer vielleicht niendert lebe tñ ertrich.

605. 606. Den entstellten reim weiß ich nicht sicher zu berichtigen. Statt bluomen könnte bluot gestanden haben und es reimte darauf etwa behuot:

und daz der anger und diu bluot
dâ mit wurden behuot.

Niht in der zweiten zeile ist sinnwidrig; sonst könnte man lieht nach bluomen ergänzen, was auf niht öfter beim Pleier reimt.

615. Die fehlende zeile lautete etwa

unde bst in ez mir sagen.

945. 946. Beßer

du bist des künsc von Frankenrfch
sun, daz weiz ich wärlich.

1009. Statt helfent ist wohl verjehent zu lesen und davon hängt 1013 ab; 1012 vielleicht beßer

und hân ez immer zeiner gebe.

1079—82 könnten noch zur rede der königin gezogen werden; mir schien es passender mit dem absatze eine subjective bemerkung des dichters einzuleiten, die 1079—1092 umfaßt.

1143. 1144. Die ursache der änderung, die den vers zerstört, lag für den schreiber im rührenden reime.

1238—41. Der sinn ist 'ich wil getreu euer diener sein, dafür daß mir gethan habt, was, wenn ich auch tausend jahr leben sollte, ich nicht verdienien kann.' Dem überlieferten näher stände iwer dienst deir an mir habt getän. deir d. h. daz ir, wofür die handschrift die ir setzte.

1265. Beßer lâ dich beträgen nicht bñ mir, mit tilgung von und.

1373. Ein adjectivum fehlt um den vers vollständig zu machen, etwa des klären stüzen jungen man, vgl. 1751.

1461. Ein beiwort ist wohl zu streichen; Tytomie hat gewöhnlich die beiworte stüze oder kläre.

1479. 1480. Die erste zeile zu kurz, die zweite überladen; vielleicht schrieb der dichter

ob er ze sinen jären
kœme, im wäre kumber leit
an wiben durch sín wirdikeit.

1591 gehört als object sowohl zu sante als zu truoc. In ähnlicher weise ist 6092 die helde fier, 12649 Artüs subject zweier sätze; ebenso an folgender stelle des Garel 82^o (Germania 3, 37)

des gnät im vñzicliche
Garel der künic riche
wart der gâbe harte frô.

Meleranz 12345 ist die viere under krône zu gleicher zeit object des vorhergehenden und subject des folgenden verbums.

1853. Der vers ist überladen: man könnte friuntschaft streichen und der ersten auf minne beziehen.

1881. Meine beßierung ist unsicher und sucht nur in die handschriftliche entstellung einen sinn zu bringen.

1939. Ir, nämlich wege; wahrscheinlich jedoch steht ir für irre und es ist zu lesen und hān irre vil geriten, vgl. 1944.

1966. Hör der handschrift weiß ich nicht zu erklären.

2039. Dry wart muß dem sinne nach ein jägerausdruck sein; wäre ein drāwart 'Wächter der falle' anzunehmen?

2194. Hie ist entweder zu streichen oder in ie zu verwandeln: von jeher.

2375. Etwa in solhen zühten hān gesehen.

2430. 2431 sind metrisch zu berichtigen, indem man schreibt
daz er mir den besten barnasch her
sende den man vinden kan.

2448. Got zu ergänzen verbietet der folgende conjunctiv si, eher ist zu schreiben nu müeze dich wol bewarn.

2462. Die fehlende zeile ist wol gewesen
er sagte mir ein mære.

2785. Etwa empfienc den lieben vater sīn.

2992. Der valschez laz: dasselbe beiwort im Garel 32d (Germania 3, 31) Artās der valsches laz.

3075. Vor dieser zeile müssen wenigstens zwei ausgefallen sein, in denen Meleranz genannt war.

3289. Und habe ich eingeklammert, weil die betonung kursit ungewöhnlich ist und der vers ohne und oft im Meleranz vorkommt, vgl. 3381. 5084. 5921. 9261. 9684. 10053. 10075.

3295. Als ein glüendiu gluot: im Garel 83b (Germania 3, 39) steht als ein grōziu gluot.

3366. Die andeutung eines substantivums durch das vorausgeschickte personalpronomen ist zwar nicht ungewöhnlich (vgl. zu Strickers Karl 4124); doch findet sich in der handschrift im und nu häufig verwechselt, daher ich auch hier lesen möchte nu wunschte wif unde man.

3578. Kardeuz, wie des reimes wegen (: duz) gelesen werden muß (vgl. Kardenz 3701) scheint aus Wolframs Parzival entlehnt, bei dem der name Kardeiz lautet, reimend auf weiz Parz. 800, 20.

3757. Etwa der liute hiez vil schōne pflegen.

3854. Vielleicht mit al der massenfe sīn.

4539. Für die klüs ein schefrich wazzer gāt; gemeint scheint schefräh, das im Parz. 354, 5. 535, 3 steht, wo die lesarten auch schefrich bieten; vgl. schiffriche bei Johannes Rothe und dazu Bech in der Germania 6, 62.

4963. Zu kurz: vielleicht in des küniges Godonas lant.

5250. Durch iserrām was liehter schin; liehter vielleicht statt lieht der. 4374 stand lieht sin schin. Die zeile ist aus Wolfram entnommen, Parz. 256, 10 durch isers rām was lieht sin schin. Andere entlehnungen aus Wolfram sind: der glaste als ein glüendiu gluot 631. 3295. 10490; vgl. er gleste als ein glüendic gluot Parz. 81, 22. den rehtiu zageheit ie flōch 352. 3436. 4276; ebenso Parz. 181, 25 (vgl. 478, 22). vor valsche diu frie 1462, vor valscheit diu frie 2848, ebenso Parz. 413, 2. Die anwendung des präsens verbirt im reime 272. 308. 5643 und öfter scheint ebenfalls Wolfram nachgeahmt, vgl. Parz. 29, 28. 362, 20. Der gedanke in 5573 ff. diu naht tet als si noch tuot erinnert an Parz. 378, 5 diu naht tet näch ir altem site.

5387. Winde im waffenrocke ebenso noch 9170. 9279. 9700. 10004; auch 9793 habe ich so das handschriftliche vnd gebeßert.

5478. Das echte ist vielleicht ich wär mir lieber begraben.

5597. Beßer umgestellt guot naht si nāmen zühelich.

5992. Vielleicht und vælieren gar vermiten, vgl. Wolfr. Willeh.

87, 25.

6046. Verderben muß beduten 'seine kräfte verschwenden.'

6081. Beßer diu müede uns hāt gesiget an oder uns hāt diu müede gesiget an.

6099. Geniessen der handschrift könnte genesen meinen; wenn geniezen das echte ist, muß es wohl heißen ich wil der manheite dñ u. s. w.

6287—89. Dreifacher reim, und 6292—94 ebenso, beidemal derselbe reimklang (an, ån). Eine zeile muß von ihrer stelle gerückt sein; aber welche? Ich glaube 6287 die ich nach 6293 einschieben möchte, mit umstellung der beiden ersten worte, also:

kām her fn ein ritter guot,
er müest in mit strit bestān:
der im den sige behabet an,
ist er fürbaz ein frumer man,
daz wir dem wāren undertān.

6392. Vielleicht ze mache giengen, vgl. 1349.

6487. Etwa nu lāt mich dienst umb iuch bejagen.

7593. Auch hier ist wohl eine kleine lücke, wenn auch nur von wenigen zeilen anzunehmen.

7912. Zu kurz nach des Pleiers versbau; vielleicht ist zu lesen daz man iemer mère vant.

8010. Beßer wird der vers, wenn man umstellt: des si min houbet iuwer pfant.

8543. Es scheint nach wäpenroc ein wort zu fehlen; vielleicht hieß es daz sin wäpenroc verhouwen was.

8734. 8735. Wenn der richtig ist, muß gedanc pluralis sein; der Pleier setzt häufig den singular des verbums, wenn das subject ein pluralis ist, aber, so viel ich bemerkt habe, nur wenn das verbum vorausgeht. Gedanc als singular aber ist ungewöhnlich, daher wohl gedenken und des.

8959. Auch hier fehlt ein beiwort (vgl. zu 1373), daher wie dort etwa der kläre stenze junge man.

8997. Des wart Cursün frô: auf den eigennamen fallen zwei hebungen, wie 9161 Curstün der wart frô.

9227. Sinn und vers erheischen eine ergänzung: ich vermuthe si wärn dar wol gereite kommen 'gerüstet.'

9258. Die fehlende zeile lautete etwa und bat in vil inneclich.

9274. Tiure ist wohl als substantivum zu faßen, wenn nicht ein andres subst. in dem handschriftlichen tür steckt.

9281. Flüge statt des handschriftlichen schluog habe ich geschrieben, vgl. 9699. 10060. 10061.

9373 lautete wohl sin müezen mit im striten.

9423. Wenn garzân mit zwei hebungen gelesen wird, wie Cursün (vgl. zu 8997), so ist der vers lang genug: sonst kann man schreiben der garzân gienc schiere dar.

9440. Den vers dem vorigen metrisch gleich zu machen dürfte man lesen mñn herre kumt enzite.

9672. Die fehlende zeile lautete wohl als ich daz mære hän vernomen, wie 1350. 6666. 12686.

9703. Ein adjectivum fehlt (vgl. zu 1373. 8959).

9979. Vielleicht Meleranz dem degen klär und dann 9983 dar fz was im gemachet.

10062. Der ginte wit mit sñer kewe, wie im Garel 109a der gint wit mit sñer kewe (die hs. hat klewe), auch auf lewe reimend. Beide stellen ahmen Iwein 6688 nach: den grôzen leun mit sñen witen keun; vgl. Lachmanns anmerkung.

10117. 10118. Das gewöhnlich reimende ist stuben : kluben; ein reim wie hier stuben : flugen kommt im Meleranz wenigstens nicht vor (vgl. zu 12116); daher wohl zu lesen

daz die sprizen sich kluben
und hôch tû gân den lüften stuben.

Das sich spaltende ist allerdings meist der schild (vgl. mhd. Wb. 1, 845), die sprizen sind das sich loslösende; in letzterer bedeutung müste hier klieben genommen werden, oder man müste schreiben daz die schilde sich kluben und die sprizen gân den lüften stuben.

10532. Vielleicht Sô wol mich.

10878. 10879 sind wol zu lesen ich was dar ane vil verzeit daz
ir iht lebtet; un ist aus vil verschrieben.

11267. Hêrlîch ist wegen des verses und der wiederholung
(hêrlîche 11266) nicht zu dulden: ich glaube man muß schreiben
gerihtet manic gesidel rîch (: rîch). Der reim verhält sich dann wie
4489 an : an, 8333 ich : ich, 10009. 12629 rîch : rîch, vgl. auch die
lesarten zu 4069. Doch vielleicht reimte ursprünglich sedele : edele.

11319. 11320 werden beßer wenn man schreibt

Des hîletet unserr êre.
ich hân niht trôstes mîre.

11536. Erhuoben ist niht wahrscheinlich; erhuoben sich würde
den vers schlecht machen, wiewohl solche verse im Meleranz öfter
vorkommen; vielleicht stand erschullen oder vlugen.

11566. Die fehlende zeile ist wohl gewesen der bote dô des
niht enliez.

11590. 11591. Beide verse werden beßer wenn man liest

daz mir tuot sô manic leit
mîn oheim unde hât getân.

12116. Der reim megt :rett ist noch unwahrscheinlicher als
stuben : flugen (vgl. zu 10117); stegen ist in diesem bildlichen sinne
nicht ungewöhnlich, meist verbunden mit brücke.

12187. 12188. Beßer

zuo den frowen minneclîch
die ritter sâzen zûhte rîch.

12228. Meleranz ist schwerlich richtig, vermutlich ist zu lesen
Malloas.

12369. Der ist doch wohl nicht zu tilgen, sondern zu schreiben
ze froun Dulceflor der minneclîch. Der minneclîch für der minne-
clîchen, im Meleranz öfter im reim.

12555. Die fehlende zeile hieß und Meleranz den sun sîn.

12672. Beßer nu wart niht langer dô gebiten.

NAMENVERZEICHNISS.

Aleste 11675. **Berlín** 10555. 10577. 10639. 10752.
Amor 670. 856. 10757.
Anthonjé 130. 139. **Britanjære** 6638.
Artús 113. 127. 167. 169. 285. **Britanje** 924. 2487. 3507. 3934.
 310. 925. 947. 963. 993. 1616. 4846. 5403. 5655. 6950. 7003.
 1912. 1937. 1977. 2044. 2053. 10264. 10299. 10321. 10365.
 2127. 2154. 2157. 2213. 2218. 10631.
 2224. 2228. 2281. 2294. 2301. **Britún** 2128. 2291. 5234. 6985.
 2324. 2380. 2387. 2397. 2516. 7071. 8886. 9461. 9495. 9867.
 2522. 2529. 2681. 2703. 2752. 9963. 10097. 10438. 10462.
 2769. 3031. 3033. 3035. 3037. 11185. 11676. 11932. 12608.
 3063. 3114. 3157. 3166. 3185. **Brituneis** 166. 260.
 3219. 3249. 3271. 3468. 3636. **Brizilján** 321. 4223.
 3642. 3662. 3703. 3737. 3750. **Cursún** 5233. 5762. 5814. 5856.
 3766. 3798. 3835. 3837. 3852. 5901. 6259. 6334. 6342. 6545.
 4137. 4146. 4164. 4673. 4688. 6633. 6986. 7036. 7043. 7054.
 4847. 4873. 4893. 6502. 6638. 7061. 7072. 8197. 9084. 9088.
 6951. 7409. 7423. 7470. 7475. 9150. 9161. 9175. 9184. 9192.
 10264. 10283. 10554. 10633. 9200. 9218. 9230. 9275. 9298.
 11475. 11489. 11495. 11676. 9462. 9477. 9496. 9539. 9554.
 11914. 11932. 11936. 11955. 9571. 9578. 9588. 9636. 9659.
 11977. 11987. 12023. 12028. 9693. 9709. 9752. 9763. 9786.
 12124. 12143. 12162. 12172. 9796. 9797. 9815. 9856. 9861.
 12178. 12205. 12213. 12236. 9868. 9899. 9964. 10001. 10012.
 12367. 12371. 12401. 12462. 10098. 10337. 10419. 10437.
 12515. 12551. 12577. 12582. 10764. 10775. 10862. 10869.
 12604. 12608. 12613. 12649. 11186. 11423. 11425. 11445.
Béáthus 151. 11449. 11458. **Cursún** 10124.
Belfortemunt 7103. 7379. 7390. **Deselmiur** 3581.
 7440. 7479. 7975. 7982. 7985. **Dulceflár** 4869. **Dulceflor** 11821.

11829. 12169. 12288. 12369. 12450. 10498. 10735. 10737. Guntel
Elenâ 589. 10456. 10494. Guetelin 10509.
Enêas 592. Gunetin 10731. Gunete(n)
 Eschenbach 109. 10745.
Flordemunt (vgl. Monteflor) 10464. Hartman 107.
 10641. 11534. 11561. 11709. Ibaritûn 12607, dasselbe was
 11837. 12151. 12668. 12762. Ilimartûn 11675.
Frankenrich 142. 161. 540. 926. Ispanje 2504.
 945. 1671. 2254. 2474. 2484. Itonî 153.
 2710. 2762. 2778. 3034. 3076. Jenower 2801. 2806. 3080. 3097.
 3084. 3118. 3159. 3776. 3804. 3100. 3110. 3133. 3779. 3791.
 3883. 12173. 12208. 12465. Kamerie 12688. Camerie 7342.
 12516. 12558. 12647. Francrich 7507. 9091. 11647. Chamerie
 3214. 3509. 3794. 6497. 6636. 517. 1661. 11686. Kamarie
 10160. 11477. 11914. 11928. 7675. Chamarie 11453. 12291.
 11953. 12024. 12065. 12162. Kardêuz 3577. 3701. 3710.
 12370. 12383. 12552. 12604. Karedonas 6955. 6995. 7007. 7077.
Gaharet 157. Gahariet 2391. 3800. 7101. 7115. 7151. 7212. 7406.
 12596. 12601. 8104. 8487. 8581. 8854. 8862.
Galandertas 8556. 8930. 8980. 11110. 11131.
Garsidis 7676. 11821. 11853. 11875. 12101.
Gasterne 3925. Kasterne 3941. 12261. 12331. 12501. Choredonas
Gawân 151. 2391. 2635. 2664. 4863. Karendonas 4891.
 2674. 2677. 2688. 3800. 12072. Carendonas 9099.
 12165. 12175. 12193. 12212. Kaukesas 9263. Kouesas 471.
 12405. 12596. 12601. Lacbuž 11703.
Gazen 4446. Lambore 7677.
Gediens 7149. Lazeliaz 12810.
Godonas 4469. 4567. 4745. 4889. Lenseyges 6498. Leyses 10155.
 5765. 5841. 5965. 5986. 6009. Linefles 3776.
 6025. 6074. 6124. 6173. 6177. Libers 7751. 9105. 9117. 9190.
 6188. 6432. 6453. 6537. 6556. 9306. 9323. 9339. 9413. 9483.
 6562. 6670. 6676. 6681. 6693. 9741. 9877. 9893. 10045. 10051.
 6733. 6933. 6995. 7005. 7482. 10108. 10135. 10157. 10178.
 9022. 9032. 10380. 10395. 10197. 10209. 10295. 10361.
Gritenlant 140. 156. 10368. 10547. 10684. 11011.
Gundrî 154. 11509. 11577. 12122. 12163.
Günetlin 9295. 9829. 10440. 10454. 12194. 12259. 12285. 12329.
 10616. Gunetelin 9311. Gunetel, 12379. 12446. 12459. 12506.
Günetel 9719. 9833. 10031. Libert (: wert) 12174.
 Meleranz. Lorgân 7751. 9105. 9190. 9306.

9483. 9505. 9741. 9858. 9912.
 10089. 10108. 10135. 10197.
 10295. 10525. 10629. 10684.
 11011. 11539. 12092. 12194.
 12259. 12286. 12329. 12374.
 12379. 12446. 12509.

Losiôz 11703.
 Lôt 137.
 Lybials 3575. 3700. Libyals 3591.
 Maculín 9938. 10071. 10113. Matulín 10047.
 Malloas 11640. 11663. 11685.
 11711. 11950. 11957. 11978.
 11985. 11998. 12047. 12050.
 12067. 12083. 12102. 12163.
 12174. 12190. 12209. 12468.
 12502. 12511. 12607. 12637.
 12657. 12667. 12694. 12708.
 12742. 12759.

Mêdanç 12811.
 Meleranz 163 u. s. w.
 Monteflor 1667. 11132. 11345.
 11359. 11745.

Nantes 3855.
 Olimpiâ 131. 141. 161. 932. 2507.
 3133. 3781. 6500. 10261. 12805.

Optanus 9938.
 Ouwe 107.
 Pâris 589.
 París 2485.
 Pleiære 102. 12766.

Puhulín 11691. 11695. 11715.
 Pùlaz 4695. 6851. 6905. 11435.
 11739. Bùlaz 5530.

Roconità 3576. Roconica 3702.
 Sarine 3582.

Seifè 129. 137. 143. 148.
 Soboreste 7145. 8285. 8394.
 Terramunt 5763. 6418. 6513. 6525.
 6534. 6713. 6735. 6809. 6874.
 6924. 7073. 8996. 9012. 9182.
 9625.

Terrandes 4471. 4887. 4937. 7083.
 7484. 8805. 8863. 10620. 11107.
 11119. 11128. 11450. 11720.
 12283. 12297. 12685.

Trefferin 4863. 7134. 7150. 7160.
 7193. 7226. 7270. 8184. 8457.
 8484. 8563. 8587. 8855. 8981.
 11130. 12101. 12191.

Troie 591.
 Tydomie 6160. 7341. 7349. 7360.
 7508. 7642. 7681. 7956. 8772.
 9092. 9142. 10044. 10465.
 11175. 11648. 11838. 12112.
 12169. 12257. 12368. 12555.
 12574. 12790. 12800. Tytomie
 518. 1461. 1516. 1662. 2723.
 2819. 2847. 4186.

Vénus 662. 838.

Verangôz 4867. 7139. 7171. 7223.
 7599. 8022. 8114. 8135. 8145.
 8219. 8247. 8290. 8312. 8313.
 8354. 8382. 8389. 8473. 8502.
 8591. 8841. 8868. Ferangôz
 7968. 8174. 8199. 8256. 8285.
 11113. 11121.

Fortsoborest 4868. 7599. 8135.
 Fortsoboreste 7983. Fortsobosten
 resten 8874.

Wimar 12775.

Wolfram 109.

Lies 1106 daz. 1156 was. 1328. 1329 [ein bette] daz im nie wart bekant ein bette alsô
riche. 1527 was. 2893 dinen. 3272 wære, 3273 man: 3879 sprach. 4835 war:
5442 swacher. 5899 sach. 6115 iu. 6872 gën. 8614 hêr. 9009 unz. 11286 minne-
elich.



Digitized by Google

27273.67
Meleranz,
Widener Library

003505477



3 2044 089 122 584